Liturg.
1384n

Beutler
Liturg
1384 ^xv
VI, 13

Wert ½ Mark

1 Mark

Joh. Zahn
K. Seminarinspektor.

Statist. Mittheilungen v. Steinhäuser: 1874

die blau angestrichenen Mel. werden noch öfters 1874 in Mühlhausen gesungen

die doppelt blau angestrichenen besonders gern.

die schwarz angestrichenen selten.

die eingeklammerten Mel. u. Chor sind nicht mehr üblich.

Dieses Melodienbuch ist 1874 in Mühlhausen noch im Allgemeinen Richtschnur, aber es wird vielfach abgewichen.

Von Kocher sind noch in Gebrauch N 138.

die Mel. N. 67 u. 71 v. Errard sind nimmer im Gebrauch

M. Knecht wird noch öfter gesungen: 199

seltener 139. 210

gar nicht 2. 180.

Choral = Melodieen

für das

Mühlhäuser Gesangbuch,

zum

Gebrauch in Schulen, in Kirchen und bei der häuslichen Andacht,

herausgegeben

von

Benjamin Friedrich Beutler,

Subrector, Musik = Director und Organist an der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis,

und

Georg Christoph Hildebrand,

Lehrer an der Elementarschule zu St. Jacobi und Organist an der Hauptkirche Divi Blasii.

Mühlhausen,

bei Friedrich Heinrichshofen

1834.

Das ist ein köstliches Ding, dem Herren danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster. Ps. 92.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bayerische Staatsbibliothek München

Ipsis sanctis dictis religiosius et ardentius sentio moveri animos in flammam pietatis, cum ita (conjunctim) cantantur, quam si non ita cantantur, et omnes affectus spiritus nostri pro suavi diversitate habere proprios modos in voce atque cantu, quorum nescio qua occulta familiaritate excitentur.

Augustin. Conf. X., 33.

Es ist ein köstlich Ding und fördert ungemein religiösen Geist und Sinn, wenn eine zahlreiche Gemeinde mit Wärme und Herzlichkeit einstimmt in die Psalmen und Lobgesänge, in die geistlichen, lieblichen Lieder, welche Ehrfurcht, Liebe, Vertrauen und Dank gegen Gott, oder demüthige Ergebung in seinen Willen, und fromme Entschließungen zum Guten aussprechen. Das Feuer der Andacht und die erhebende Begeisterung des Einen theilt sich dem Andern mit und dringet gewaltig von Herzen zu Herzen. Luther war, wie in Allem, was der Kirche Noth that, auch im kirchlichen Gesange ein glücklicher Reformator. Seine kräftigen Lieder gingen durch kräftige Melodieen in des teutschen Volkes religiöses Leben über. Auch nach ihm hat es unsrer Nation nicht an Männern gefehlt, die sich um den Kirchengesang Verdienste erwar-

ben, indem sie, vom Geiste Gottes getrieben, entweder erbauliche Lieder dichteten, oder das Herz ergreifende Melodieen zu den Gesängen gaben, oder die gegebenen Weisen in ihrer Reinheit und Schönheit zu erhalten und mit der Jugend einzuüben suchten. Da das vorliegende Werk den Zweck hat, den Gesanglehrern diese Einübung zu erleichtern, und unsern gewiß vorzüglichen Kirchengesang auch auf die folgenden Geschlechter fortzupflanzen, so erfülle ich gern die Bitte der Herausgeber, dasselbe den Lehrern und ihren Schülern zum fleißigen Gebrauche hierdurch zu empfehlen.

Mühlhausen, den 24. Juni 1833.

Joh. Ge. Schollmeyer.

Vorrede.

Mühlhausen erfreut sich nicht nur vieler schönen Kirchen, sondern auch eines schönen, erhebenden und im Vergleich mit vielen anderen Städten ausgezeichneten Kirchengesanges, über welchen selbst der selige Herr Bischof und Generalsuperintendent **Dr.** Westermeyer bei seiner Kirchenvisitation zu **Divi Blasii** am Reformationsfeste **1830** sein hohes Wohlgefallen zu erkennen gab.

Dieser rühmliche Kirchengesang, eine schöne Frucht des religiösen, kirchlichen Sinnes, durch welchen sich Mühlhausens Bewohner schon seit Jahrhunderten auszeichnen, wurde ins Leben gerufen, sorgsam gepflegt und veredelt durch die eifrigen Bemühungen der zu den Cantoren- und Organisten-Aemtern der Hauptkirchen berufenen, kunsterfahrenen, ja zum Theil berühmten Männer, deren Namen und Verdienste wohl nur einigen hiesigen Musikfreunden bekannt sein mögen.

Indem wir nun, dem Vorbilde dieser wackern Männer nachstrebend, die Erhaltung und Verschönerung des hiesigen Kirchengesanges durch Herausgabe dieses Choral-Melodieenbuches*) zu bewirken suchen, glauben wir es jenen Männern, die sich um die Einführung, Erhaltung und Verschönerung des Kirchengesanges hieselbst so sehr verdient machten, schuldig zu sein, daß wir ihre Namen und Verdienste, soweit

*) Dem Wunsche mehrerer Musikfreunde zu genügen, sind wir erbötig, auch ein vierstimmig ausgesetztes mühlhäusisches Choralbuch herauszugeben, wenn die Kosten durch hinlängliche Subscription gedeckt werden können.

unsere Nachrichten darüber reichen, bei dieser Gelegenheit bekannter machen und ihnen dadurch ein dankbares Andenken sichern.

Als Begründer des hiesigen Kirchengesanges verdient unstreitig genannt zu werden Joachim von Burck, geboren 1546 im Magdeburgischen, vielleicht in Burg. Vermuthlich ums Jahr 1569 als erster lutherischer Cantor und Organist an der Hauptkirche Divi Blasii hieselbst berufen, zeichnete er sich durch seine Compositionen, wie durch Thätigkeit überhaupt rühmlich aus, wurde auch Senator und starb 1610. Ohne Zweifel gründete er das hiesige Singchor, durch welches er, wie seine Nachfolger, den Kirchengesang am sichersten erhalten und veredeln konnte. Zu unserer Freude besteht dasselbe noch, muß aber auch ferner erhalten werden, wenn unsre Vaterstadt nicht mit demselben eine Hauptstütze der Musik überhaupt und vorzüglich des Kirchengesanges verlieren soll. Denn welchen kläglichen Kirchengesang hört man in Städten, wo die Singchöre seit 20 bis 40 Jahren aus dem thörichten Grunde, daß sie nicht mehr für die neuere Zeit paßten, aufgehoben worden sind. An ihrer Stelle errichtete man zwar Singvereine, Sing-Academieen; aber nicht für die Kirchen, sondern für die Concertsäle. Doch hat auch schon manche Stadt in neuerer Zeit durch Wiedererrichtung des Singchors dem in Verfall gerathenen Kirchengesange wieder aufzuhelfen sich bemüht.

Mit welchem Eifer Joachim von Burck für die Einführung eines guten Kirchengesanges wirkte, zeigen 16 gedruckte, in Gerbers Tonkünstler-Lexicon angeführte Musikwerke, von denen die meisten drei- und vierstimmige kirchliche Gesänge, Festlieder rc. enthalten. Sechs dieser Werke wurden hieselbst 1626 in einem Bande wieder herausgegeben *).

---

* Unter dem Titel: Odarum sacrarum M. Lud. Helmboldi, Mulchus., Theologi et poëtae caes. laur. p. m. etc. pars I. complectens 1) odas sacras XLI, 2) hebdomada; odas LVI,

Johann Eccard, von hier gebürtig, Burcks Freund und ein würdiger Schüler des Kapellmeisters Orlando di Lasso in München, trug mit Burck gemeinschaftlich zur Begründung des hiesigen Kirchengesanges bei, ging 1583 von hier nach Königsberg, wurde 1599 daselbst Kapellmeister, und 1608 nach Berlin an den Hof des Markgrafen von Brandenburg, Georg Friedrich, berufen *).

In unserm Kirchengesange finden sich von diesen beiden Componisten nur noch einige Choralmelodieen, nämlich von Burck Nr. 2, 104, 127, 139, 180, 199, und von Eccard Nr. 57 und 71. Für diese beiden Melodieen sind bei Herausgabe des hiesigen neuen Gesangbuchs neue Texte geliefert worden, daher die Melodieen beibehalten werden konnten; die übrigen 28 Festgesänge von Burck und Eccard, welche überdieß an Festtagen blos zu Anfange oder Ende des Gottesdienstes gebräuchlich waren, und zum Theil figuraliter (von dem Singchor allein) vorgetragen wurden, sind nicht in dieses Melodieenbuch aufgenommen worden, weil unser Ge-

3) odas catecheticas XL, 4) odas sacras de quibusdam creatoris operibus XX, 5) dreißig geistliche Festlieder, 6) Crepundia sacra (Christliche Liedlein, am St. Gregorii, der Schüler Festtag, und sonsten zu singen, mit 4 Stimmen zugerichtet) suavibus harmoniis, ad imitationem Italicarum villanescarum exornata studio partim Ioachimi à Burck, Mulhus. civ. et Senat. p. m. partim Joh. Eccardi, Muhulsini, Illustriss. Princ. ac. Domini Dn. Georg. Frider. March. Brandeb. etc. chori musici vice magistri etc. p. m. aliquoties separatim antea, nunc vero etiam conjunctim jussu et sumtu ampliss. Senatus Reipubl. Imper Mulhusinae in sobolae Mulhusinae usum edita Muhlhusae, ex officina Joh. Stangii, anno MDCXXVI.

*) Er gab heraus: 1) XX Cantiones sacras Helmboldi 5 et plur. voc. Mühlhausen, 1574. 2) Neue deutsche Lieder mit 4 und 5 Stimmen, Mühlhausen, 1578. 3) Crepundia sacra Helmboldi Mühlhausen, 1596 (s. den obigen Titel). Deßgleichen in Erfurt, 1608. 4) Zwei Theile 5stimmige geistliche Lieder, auf den Choral gerichtet. Königsberg, 1597. 5 Bände in 4. 5) Preußische Festlieder durchs ganze Jahr, mit 5, 6, 7, 8 Stimmen, 2 Thle. Königsberg, 1598.

sangbuch weder die dazu gehörigen alten Festlieder, noch andere, dazu passende enthält.

Was die Nachfolger Burcks als Organisten zu Divi Blasii, nämlich J. Heidenreich, 1610 bis 1632; Rudolph Radecker, 1632 bis 1634; Herrmann Schmidt und Johannes Bockerodt, bis 1649 für den Kirchengesang geleistet, darüber fehlen uns leider die Nachrichten.

Aber zur wahrhaft ausgezeichneten Zierde erhob von 1749 bis 1773 den hiesigen Kirchengesang der wegen seiner gründlichen Kenntnisse in der Musik und seiner vortrefflichen geistlichen Compositionen, deren Gerbers Tonkünstler-Lexicon eine lange Reihe aufzählt, im In- und Aus-Lande hochgepriesene Johann Rudolph Ahle, geboren zu Mühlhausen, den 24. Dcbr. 1625. Er studirte 1645 in Erfurt, wurde Cantor an der dasigen Andreas-Kirche, 1649 zur Organistenstelle zu Divi Blasii hieselbst berufen, 1655 in den Rath aufgenommen und später selbst zum Bürgermeister erwählt, wobei er aber immer thätig für das Beste der Musik in seiner Vaterstadt fortwirkte, und die Herausgabe seiner Compositionen fortsetzte. Er starb in seinem 48 Jahre, 1673.

Von seinen vielen Choral-Melodieen werden gegenwärtig noch 29 in unsern Kirchen gesungen, und unter diesen zeichnen sich besonders seine sogenannten Fest-Arien aus. Er verlieh nämlich dem Mühlhäuser Kirchengesange einen ganz eigenthümlichen Vorzug durch die Einführung der mit besonderem Fleiße von ihm componirten, 1660 und 1662 hieselbst herausgegebenen Festandachten, welche ihm seine Freunde Franz Joachim Burmeister, kaiserl. gekrönter Dichter, und der heiligen Schrift Ergebener zu Lüneburg, ferner M. Joh. Bockerodt, Subconr. und Cantor zu B. M. V., und M. Ludw. Starck, Prediger zu St. Nicolai hieselbst, gedichtet hatten. Eine Sammlung von 104 seiner vierstimmig ausgesetzten und gedruckten geistlichen Andachten, unter denen die Fest-

Arien mit enthalten sind, befindet sich noch in der Musicalien-Sammlung der beiden Hauptkirchen, und der sechsstimmige Gesang zu Nr. 759 unseres Gesangbuches, Mel. 220 b, ist aus dieser Sammlung dem Original getreu copirt.

Sämmtliche Fest-Arien von Ahle, welche in diesem Melodieenbuche durch ein Sternchen bezeichnet sind, haben, vorzüglich in Beziehung auf ihre Originaltexte, die das alte Gesangbuch enthält, einen eigenthümlichen Charakter und zeichnen sich dadurch vor den meisten übrigen Choral-Melodieen besonders aus. Um diese Behauptung gegründet zu finden, darf man nur dieselben in den hiesigen Kirchen singen und mit ihren Originalharmonieen, nicht aber, wie sie der sonst von uns sehr hochgeschätzte Organist Umbreit in mehrern Stellen umgeändert hat*), von der Orgel begleitet, hören. Jeder Unbefangene wird eingestehen müssen, daß er die vortrefflichen Festlieder von H. G. Demme, die sich auch in andern Gesangbüchern finden, nirgends nach so herrlichen Melodieen, wie hier, singen gehört, nämlich nach den Festmelodieen von Ahle.

Daß R. Ahle sich auch als geistlicher Liederdichter hervor that, beweisen noch acht Lieder des alten Gesangbuchs, von denen jedoch nur eins, nämlich das Tischlied: „Lasset uns den Herren preisen", zu welchem er auch die bekannte treffliche Melodie componirte, in das neue Gesangbuch aufgenommen wurde.

---

*) Neue christliche Lieder von H. G. Demme, mit vortrefflichen Melodieen deutscher Tonsetzer; Gotha, bei Becker, 1799. Die Melodieen zu den Festliedern in dieser Sammlung sind von Ahle, die übrigen von J. G. B. Beutler componirt, und sämmtliche Melodieen von Letzterem vierstimmig ausgesetzt; die Ahleschen nach ihren Originalharmonieen, welche aber Umbreit, dem die Sammlung vor dem Drucke von Gotha aus zur Durchsicht zugeschickt worden war, bedeutend veränderte, wodurch sie an ihrem Charakter, besonders an Kraft und Würde verloren.

Mit demselben Eifer, wie er, wirkte als sein Nachfolger im Organisten-Amte sein gelehrter und kunsterfahrener Sohn, Johann Georg Ahle, für die Verbesserung des hiesigen Kirchengesanges fort. Er ward geboren 1650, erhielt, da er noch Schüler war, seines Vaters Organisten-Stelle 1673, wurde Senator, und 1680 mit dem Diplom eines kaiserl. gekrönten Dichters beehrt. In demselben hieß es unter andern: („wegen seiner Tugend und herrlichen Geschicklichkeit, sonderlich aber seiner vortrefflichen Wissenschaft in der edlen deutschen Poesie, wie auch seiner raren und anmuthigen Art in der Musik und deren netten Composition halber.") Er gehört, wie Gerber berichtet, unter die fleißigsten Schriftsteller seiner Zeit, indem man von 1671 an bis wenige Jahre vor seinem Tode auf jedes Jahr ein gedrucktes theoretisches oder practisches musicalisches Werk rechnen kann, welches er geschrieben und herausgegeben hat. Er starb in seinem 56. Jahre, am 1. Dzbr. 1706.

Von seinen vielen Choral-Melodieen ist keine einzige mehr bekannt.

Auch Johann Georg Neumark, von hier gebürtig, G. Ahle's Freund, Bibliothekar in Weimar, machte sich um unser Gesang- und Choralbuch, wie um so viele Gesang- und Choralbücher anderer Städte und Länder, hochverdient durch das allbekannte schöne Lied: „Wer nur den lieben Gott läßt walten" &c., welches er dichtete, und wozu er auch selbst die unübertreffliche Melodie componirte, welche beinah jedem deutschen Christen bekannt ist.

Der würdige Nachfolger der beiden berühmten Ahle im Organisten-Amte zu **Divi Blasii** war der von Eisenach berufene, damals schon sehr ausgezeichnete Orgelspieler, und später als Componist, Clavier- und Orgelspieler hochberühmte Johann Sebastian Bach, der aber leider nur von 1607 bis 1608 die Organistenstelle zu **D. Bl.** bekleidete. Er wurde von hier nach Weimar und von da nach Leipzig

berufen, wo er 1754 als sächs. Hof-Componist starb. Im Jahr 1735 empfahl er den jüngsten von seinen 11 musicalischen Söhnen dem hiesigen Rathe zu der Organistenstelle zu B. Mar. Virg., welche Stelle derselbe auch erhielt und bis 1737 bekleidete, wo er einem Rufe nach Sangerhausen folgte. Als Nachfolger Seb. Bachs zu Divi Blasii zeichnete sich durch rühmlichen Eifer und große Kunstfertigkeit aus: Johann Friedrich Bach, von 1709 bis 1730, Sohn des berühmten, 1703 als Organist zu Eisenach gestorbenen J. Christoph Bach.

Mit gleichem Eifer bemühten sich ferner für die Erhaltung des hiesigen guten Kirchengesanges der aus Schmalkalden gebürtige, und zum Organisten zu Divi Blasii berufene Christoph Bieler, von 1730 bis 1732; dann Christoph Hetzehen von hier, 1732 bis 1737; dessen Sohn Georg Christian Hetzehen, 1737 bis 1765, und Georg Gottfried Früh, von hier, 1765 bis 13. Jan. 1812, an dessen Stelle der Endesunterzeichnete gewählt wurde.

Weit weniger Nachrichten haben wir über die Organisten der zweiten Hauptkirche Beatae Mariae Virg. auffinden können, dürfen aber doch wohl daraus, daß der Gesang in dieser Kirche dem in der Blasiuskirche nicht nachstand, schon schließen, daß es ebenfalls sehr thätige Männer gewesen sein müssen. Der älteste von den uns bekannten war Martin Radecker, Organist von 1613 bis 1663. Von seinen Nachfolgern sind uns nur bekannt: Philipp Christoph Rauchfuß, im Anfange des vorigen Jahrhunderts, vielleicht bis zum Jahre 1730; Hetzehen (Vorname unbekannt) bis 1735. J. Gottfried Bernhard Bach, von seinem Vater J. Seb. hierher empfohlen, von 1735 bis 1737; Joh. Nic. Götze, dessen Todesjahr uns unbekannt ist; Joh. Friedrich Rauchfuß, Sohn von Chr. Rauchfuß, Advocat und Organist bis 1759; Adolph Gottfried Bergmann, geb. den 8. März 1740, Sohn des hiesigen

Quintus Gymnasii Adolph Gottfried Bergmann. Er verwaltete die Organistenstelle zu B. M. V. vom 18. Juni 1759 bis 1807, zeichnete sich durch gründliche Kenntnisse, der Harmonie, wie durch ein sehr würdevolles Orgelspiel aus und machte sich durch Abschriften seines mit vielem Fleiße abgefaßten Choralbuches verdient. Seine Geschicklichkeit im Orgelspiel wurde selbst von auswärtigen Kunstverständigen hochgeschätzt.

Sein Nachfolger Joh. Georg Bernhard Beutler, geboren den 17. Mai 1762, jüngster Sohn des hiesigen Kaufmanns und ersten Conditors Joh. Martin Beutler, Oheim des Erstunterzeichneten, hatte zu Halle Theologie studirt, wurde 1799 Subconrector am hiesigen Gymnasium, 1807 Conrector und in demselben Jahre Organist zu B. Mar. Virg. Ihm, unserm Lehrer, müssen wir, in Ansehung seines kunstvollen und dabei wahrhaft erbaulichen Orgelspiels, wie in Ansehung seines eifrigen Bestrebens, den hiesigen Kirchengesang immer mehr zu verschönern, das größte Lob zollen.

Sein 1807 ausgearbeitetes Chorolbuch zeigt sowohl in der Vorrede, als in der sorgfältigen Auswahl der geeignetsten Melodie für jedes Lied, wie in dem Reichthum verschiedener Bässe zu jeder Melodie, daß er dem Ideal eines vollkommenen Organisten eben so eifrig nachstrebte, wie er seine Pflichten als Lehrer erfüllte.

So vortrefflich aber auch sein Choralbuch in jeder Beziehung ausgearbeitet war, so genügte es doch dem unabläßig fortstudirenden Manne bereits nach sechs Jahren nicht mehr. Er beabsichtigte noch manche Verbesserung und Verschönerung des Kirchengesanges, und arbeitete emsig an einem neuen Choralbuche für sich selbst, und an einem andern, welches durch Abschriften unter seinen zahlreichen Schülern im Orgelspiel verbreitet werden sollte. Leider blieben beide Werke unvollendet, denn das in jener Zeit herrschende Nervenfieber raffte auch diesen unermüdet thätigen Mann am 14. April 1814 dahin.

Er schied von dieser Erde mit dem schönen Nachruhm eines durch Lehre und Beispiel ausgezeichneten Lehrers und musterhaften Organisten.

Zu seinem Nachfolger im Organisten-Amte wählte der Wohllöbl. Magistrat zu Michaelis 1814 den Erstunterzeichneten.

Daß nun jenen für die Erhaltung und Verbesserung des Kirchengesanges so thätig wirkenden Organisten auch eifrige Cantoren zur Seite standen, können wir nicht bezweifeln, obgleich wir von der Thätigkeit derselben, was die frühere Zeit anlangt, keinen andern Beweis anführen können, als daß sie den Kirchengesang mit seinen Vorzügen durch tüchtige Einübung des Singchors und der Schulknaben, welche vorzüglich zur Erhaltung des Gesanges beitragen müssen, bis auf die neuere Zeit, unter Mitwirkung der Organisten, erhalten haben.

Aus der neueren Zeit ist es aber bekannt, welche Verdienste sich die Cantoren um die Erhaltung des Kirchengesanges erworben haben. Durch rühmlichen Eifer thaten sich an der Kirche Divi Blasii hervor: Joh. Nic. Lattermann, 1755 bis 1768; J. Chr. Kleinschmidt von hier, 1768 bis 1808, an dessen Stelle Herr J. Tob. Pfeiffer kam, welcher 1821 zum Prediger zu St. Georgi und Martini erwählt wurde.

Ferner zeichneten sich als Cantoren an der Kirche B. Mar. Virg. durch unermüdeten Eifer aus: M. J. Lorenz Albrecht von hier, 1758 bis 1768; Georg Adolph Muscat von hier, von 1768 bis 1808, durch seine schöne und kräftige Baßstimme bekannt; Sylvester Weber aus Höngeda, erst Cantor und Organist zu St. Nicolai und Petri, von 1808 bis 1819 Cantor zu B. M. V. Erstere waren zugleich Lehrer der 5., letztere Lehrer der 4. Classe des Gymnasiums.

Dankbar rühmen wir es von den Cantoren Muscat, Kleinschmidt und Weber, unsern verdienten Lehrern, daß wir ihnen nicht nur einen großen Theil unserer Schulkenntnisse, sondern auch die Liebe zum Kirchengesange verdanken, zu dessen Erhaltung, von ihnen vorgebildet, auch wir berufen werden sollten.

Aber auch in den vorstädtischen Kirchen hieselbst wird gegenwärtig für jenen Zweck mehr geleistet, als früher. Vorzüglich wirken mit vieler Liebe Herr Cantor Joh. Schmidt, zweiter Lehrer der Bürgerschule, zu St. Nicolai und Petri seit 1819, früher zu St. Georgi und Martini; und die Organisten Herr Ludwig Zwickmann zu St. Petri und Georgi; Herr J. Chr. Große zu St. Nicolai für die Verbesserung des Kirchengesanges.

Ungeachtet der großen Vorzüge des Mühlhäuser Kirchengesanges, welche die erwähnten wackern Männer zu erhalten und zu erhöhen bemüht waren, behielt derselbe, wie aus der Umarbeitung des Choralbuchs des Conrector Beutler erhellet, immer noch so manche Unvollkommenheiten und Mängel, deren Beseitigung nun unsere Aufgabe geworden ist. Dahin gehören die Abweichungen in der Wahl der Melodieen zu den einzelnen Liedern, und die Abweichungen in den Melodieen selbst bei den verschiedenen Kirchen. Es fehlte an Einheit und Uebereinstimmung. Der Anfang zur Verwirklichung derselben wurde, nachdem 1819 dem Erstunterzeichneten das Cantorat zu B. M. V., mit Beibehaltung der Organistenstelle, übertragen worden war, durch Errichtung eines aus hundert Gemeindegliedern der Ober- und Unter-Stadt bestehenden Männerchors nach Natorps Vorschlage gemacht, welches nebst dem städtischen Singchore die Choräle nach vorangegangener Einübung in den beiden Hauptkirchen an Fest- und Sonntagen vortrug, und auf den Gemeindegesang mächtig einwirkte. Leider bestand aber dieses Chor, dessen Verdienste um die Beförderung der guten Sache

wir noch jetzt dankbar erwähnen, nur zwei Jahre, bis 1821, und wir sahen uns nun genöthigt, die gewünschte Verbesserung mit Hülfe des Singchors und der Schuljugend allein zu bewerkstelligen. Indessen wurde auch nach Ernennung des Herrn Cantor Pfeiffer zum Prediger zu St. Georgi und Martini von dem Wohllöblichen Magistrat der Erstunterzeichnete, seit 1819 Collab. Gymn., 1821 zum Quartus Gymn. und zum Musikdirector an beiden Hauptkirchen mit Beibehaltung der Organistenstelle, und zugleich der erste Lehrer der Bürgerschule, Herr J. Chr. Weber zum Cantor zu Divi Blasii, der Töchterlehrer Herr Aug. Chr. Schmidt zum Vorsänger zu B. M. V., beides eifrige, im Kirchengesange wohl erfahrene Männer, erwählt, um durch diese Einrichtung auch hier, wie in anderen Städten, die längst gewünschte Einheit nicht nur im Kirchengesange, sondern auch in dem ganzen städtischen Musikwesen zu bewirken, worüber sich auch, vorzüglich in Betreff des Kirchengesanges, der Wohllöbliche Magistrat in einem Rescripte an Erstunterzeichneten (den 30. Nov. 1823) auf folgende Weise aussprach: „Wir sind mit Ihnen darüber einverstanden, daß uns ein allgemeines verbessertes Choralbuch Noth thut, daß nur durch dessen allgemeine Einführung Einheit und Uebereinstimmung im Kirchengesange erreicht wird."

Das von uns zu diesem Zwecke abgefaßte, durch Abschriften in den Schulen vervielfältigte Choral-Melodieenbuch erreichte jedoch, wegen der Ungenauigkeit der Abschriften, seinen Zweck nicht, und das Bedürfniß eines gedruckten Melodieenbuches wurde immer fühlbarer.

Um nun dasselbe so vollkommen als möglich abfassen zu können, wurden auf Bitten des Erstunterzeichneten von dem Herrn Superint. König im Jahre 1823 der damalige Herr Rector, jetziger Superint. Schollmeyer und Herr Pastor Tropus zu St. Nicolai und Petri ersucht, sich mit den Unterzeichneten gemeinschaftlich dem Geschäft der Melodieenwahl zu

den Liedern des Gesangbuches zu unterziehen, und bereitwillig übernahmen diese Herren die mühsame Arbeit, welche nun nach manchen Unterbrechungen glücklich beendigt ist.

Nach sorgfältiger Erwägung des Inhalts eines jeden Liedes und einer oft großen Anzahl dem Metrum nach dazu passender Melodieen wurde zu jedem Liede die dem Inhalte desselben angemessenste Melodie, mit besonderer Rücksicht auf die schon bekannten Melodieen, ausgewählt und für dasselbe bestimmt. Diesen Bestimmungen gemäß lauten nun auch die Melodieen-Angaben über den Liedern in der neu'sten Auflage des hiesigen Gesangbuchs.

Ferner wurden sämmtlichen Festtagen und jeder kirchlichen Zeit, so viel als möglich, die ihnen eigenthümlichen Melodieen ausschließlich zugetheilt.

Endlich wurden für die oft große Anzahl von Liedern, die zwar einerlei Metrum, aber einen zu verschiedenartigen Inhalt haben, mehrere zweckmäßige und schöne ältere und neuere Melodieen ausgewählt und für jedes Lied die demselben angemessenste bestimmt.

So manche alte, ehemals hier einheimische, schöne Melodie wurde wieder aufgenommen, nämlich Nr. 80, 150, 152, 178 und 183; manche neuere aber, der weltlichen Musik zu sehr verwandte, als unpassend wieder bei Seite gesetzt. Außerdem aber enthält dieses Melodieenbuch einige alte, bisher hier unbekannte, vortreffliche Melodieen, nämlich Nr. 10, 17, 35, 44, 66, 69, 90, 91, 103, 119, 120, 151, 165, 185, 190, und auch verschiedene neuere, Nr. 1, 3, 39, 52, 88, 144, 159, 160, 173, 181, 182, 184, 189, 196, 205, 209, unter denen einige von uns verfaßt sind, um auch von unsrer Seite wenigstens den guten Willen zu zeigen, nach welchem wir unserm Berufe und unsern Kräften gemäß zur kirchlichen Erbauung mitzuwirken suchen.

Sollten wir nun auch durch diese Arbeit nicht allen Mängeln unsers Kirchengesanges abgeholfen, und noch nicht

allen Anforderungen zur Verbesserung und Verschönerung desselben Genüge geleistet haben; so wird doch wenigstens die gewünschte Einheit dadurch bewirkt werden, und wohl mancher bisherige Uebelstand und Mangel verschwinden. Dahin rechnen wir unter andern den Uebelstand, daß bisher 66 Lieder nach dem Metrum: Wer nur den lieben Gott läßt walten rc. nur nach 2 Melodieen gesungen wurden, zu denen nun noch 3 Dur= und 3 Moll=Melodieen gekommen sind, so wie wir jetzt zu dem ebenfalls so oft vorkommenden Metrum: Herzliebster Jesu, was hast du rc. 5 Melodieen, zu dem Metrum: Nun ruhen alle Wälder rc. 3 Melodieen, und zu dem: O Gott, du frommer Gott rc. 4 Melodieen haben, die sämmtlich dem Inhalte der Lieder gemäß vertheilt worden sind.

Die Einführung einiger dem Publicum unbekannten Melodieen wird zwar etwas schwierig sein, aber gewiß noch nicht so schwierig, wie die Einführung der vielen lutherischen Melodieen zu Joachim von Burk's, und der vielen Melodieen und Fest=Arien zu Ahle's Zeit.

Auch führten die Herren Cantoren Muscat und Kleinschmidt gar manche neue Melodie in unsrer Zeit, ohne große Mühe und ohne daß Jemand Anstoß daran genommen hätte, ein; wie sollte nun, was wir, unterstützt von der Einsicht und Erfahrung sachkundiger Männer, zur Verbesserung des hiesigen Kirchengesanges nach wiederholter Prüfung für nöthig anerkannten, verkannt und zurückgewiesen werden?

Doch dieß fürchten wir auch keinesweges von unsern geehrten Mitbürgern, hoffen und rechnen vielmehr mit Zuversicht auf allgemeine freundliche Theilnahme und Mitwirkung zu unserm Zwecke. Und dürfen wir diese voraussetzen, so werden die unbekannten Melodieen bald eben so bekannt sein, wie die übrigen, und Jedermann wird sich dann über so manche schöne Abwechselung, so manche treffendere Melodie zu diesem oder jenem Liede freuen.

Zur Erleichterung der Einführung jener unbekannten Melodieen werden sich die übrigen Herren Organisten mit uns bemühen, dieselben den Gemeinden recht deutlich vorzuspielen; die Herren Cantoren werden die Güte haben, die ersten Strophen solcher Lieder durch das eingeübte Singchor und die Schulknaben vorsingen zu lassen, und das Singchor wird dergleichen Choräle, wie es in der letztern Zeit schon geschah, so oft es schicklich ist oder verlangt wird, vor den Häusern singen.

Ueber dieses Melodieenbuch selbst bemerken wir nun noch Folgendes.

Es enthält, wie schon der Titel sagt, nur die Melodieen, ohne Baß und Mittelstimmen, und zweckt auf den in unsern sämmtlichen Kirchen, wo irgend möglich, durchzuführenden einstimmigen (unisono) Gesang ab, für welchen sich nach mehrjährigem Streite über die Frage: „Ob der einstimmige oder der vierstimmige Kirchengesang die Andacht am besten befördere?“ die meisten Sachkenner völlig entschieden haben, wie Natorp, Märtens, Marks, Spieß, Zimmermann (cf. Kirchenzeitung, 1824, Nr. 122. 1825, d. Stück vom 21. Januar; ferner Nr. 16, 22, 28. Anmerk. zu Nr. 45; ferner Nr. 104, 1826 Nr. 32. Tschirners Memorabilien, 1818, 7. Band, 1. Stück), und Hering, auf dessen vortreffliche Vorrede zu seinem Choralbuche wir vorzüglich aufmerksam machen.

Die Folge der Melodieen ist der größern Bequemlichkeit wegen nach der Folge der Lieder, zu denen sie gehören, eingerichtet; daher sind z. B. die Festmelodieen sehr leicht zu finden, was nicht der Fall sein würde, wenn wir sämmtliche Melodieen nach dem Metrum geordnet hätten.

Nur bei einigen Melodieen schien es uns durchaus nöthig, den Text unterzulegen, was wir aber nicht bei allen thun durften, um den Preis des Büchleins nicht zu erhöhen und dessen Einführung in Schulen nicht zu erschweren.

Da wir auf die kammertönige Stimmung besonders Rücksicht zu nehmen aus mehrern Gründen für gut hielten, so steht manche Melodie um einen halben, manche um einen ganzen Thon höher, als sie nach dem für den Chorton berechneten Choralbuche stand; andre dagegen konnten oder mußten in dem Tone, in welchem sie standen, stehen bleiben.

Bei den in den alten Kirchentonarten gesetzten Melodieen, diejenigen ausgenommen, die schon längst als wirkliche Dur- und Moll-Melodieen behandelt werden, hielten wir es für gut, die alte Tonart anzugeben (Dorius, Hypodorius, Phrygius etc.) um wenigstens die erwachsene, in der Musik erfahrene Jugend mit den alten Tonarten etwas bekannt und beim Einüben dieser Melodieen auf ihren eigenthümlichen Bau und Charakter, wie auf ihre eigenthümliche Wirkung aufmerksam zu machen.

Die Ueberschriften der Melodieen, die zugleich denselben zur Benennung dienen, sind, soweit unsre Nachrichten darüber reichen, von den Originalen, d. i. von den Liedern entlehnt, zu denen die Melodieen ursprünglich componirt wurden. Eben deßhalb findet sich auch über den Liedern, die wenigstens noch den Anfang des alten Originals behalten haben, wie Nr. 125 des Gesangbuchs, oder 417 u. a., ebenso über denen, zu welchen neue Melodieen componirt wurden, wie über Nr. 386, 503, 525 u. a., die Ueberschrift: Eig'ne Melodie.

Auch die Namen der Melodieen-Componisten sind, so weit unsre Nachforschung reicht, bei den einzelnen Melodieen und außerdem in einem besondern Verzeichnisse beigefügt; leider aber fehlt uns noch der Name so manches Componisten. Sollte uns Jemand den einen oder den andern Verfasser mit Gewißheit namhaft machen können, so würde uns dieß zur Vervollständigung unserer Angaben bei einer neuen Auflage dieses Werkchens sehr willkommen sein.

Soll nun der Zweck dieses Melodieenbuchs erreicht werden, so müssen wir wünschen, daß es in allen Knaben= und Mädchen=Schulen, wo die Kinder nur einigermaßen nach Noten singen lernen, eingeführt werde, da es zunächst für die Schulen zur leichtern Einübung unsrer sämmtlichen kirchlichen Melodieen bestimmt ist, um durch die Knaben und Mädchen, sofern sie diese Melodieen fertig eingeübt haben, auf den Gemeinde=Gesang einzuwirken.

Außerdem aber wünschen wir es auch von den Erwachsenen, die in der Musik erfahren sind, oder auch nur Notenkenntniß besitzen, benutzt zu sehen, zumal da es sich wegen seines bequemen Formats leicht mit in die Kirche nehmen läßt, wo es eben sowohl von Erwachsenen, wie von den Kindern, beim Gesange einer jeden, wenn auch noch so bekannten Melodie aufgeschlagen werden möge, um dieselbe ganz genau nach der Vorschrift zu singen, und dadurch nach und nach alle Abweichungen von der ursprünglichen Form der Melodieen zu entfernen, und überhaupt alle Fehler, die bisher noch gemacht wurden, zu vermeiden. Geht dieser Wunsch in Erfüllung, so werden manche Melodieen, die bisher zum Theil unrichtig gesungen wurden, z. B. die Melodie: Gott, mit allen seinen Freuden rc. in den zwei letzten Zeilen; ferner die Melodie zu Nr. 68 in der letzten Zeile, die Melodie: Wachet auf! ruft uns die Stimme rc. und andere bald richtig gesungen werden.

Doch auch bei der häuslichen Andacht, wenn sich auch nur ein etwas musikverständiges Mitglied der Familie dabei befindet, kann dieses Büchlein gute Dienste leisten, um die rechte Melodie zu jedem Liede zu finden und richtig zu singen.

Wird das Melodieenbuch nun so, wie wir es wünschen müssen, in Schulen, in Kirchen und bei der häuslichen Andacht benutzt, so kann es wohl nicht fehlen, daß nach mehrjährigem Gebrauch eine jede Melodie, selbst jede, beinah in Vergessenheit gerathene, nicht nur bei religiösen Versammlun=

gen wieder gesungen, sondern auch mit der Vorschrift genau übereinstimmend gesungen werden wird.

Doch wünschen wir nicht nur unsern Kirchengesang auf diese Weise zu erhalten und von seinen Fehlern zu reinigen, sondern ihn auch noch möglichst zu verschönern und zu veredeln.

Dieß könnte sehr leicht dadurch bewirkt werden, daß die Gemeinden während des Gesanges noch mehr, als es hie oder da bisher geschah, auf die bald stärkere, bald schwächere, bald ganz sanfte Orgelbegleitung achteten, und nach Andeutung der Orgel bald stärker, bald schwächer, bald ganz sanft sängen, nämlich so, wie es das von dem Liede oder von einer einzelnen Strophe ausgesprochene Gefühl verlangt. Freilich setzen wir hierbei voraus, daß es jedem Organisten ein wahrer Ernst sei, die Gemeinde durch sein Orgelspiel zu erbauen und zu diesem Zwecke jedes Lied der von demselben zu bewirkenden Empfindung oder überhaupt seinem Inhalte und Character gemäß mit Anwendung der ihm zu Gebote stehenden Kunstmittel zu begleiten, ohne sich dabei zu Spielereien verleiten zu lassen.

Wie sehr würde nicht durch solche allgemeine Beachtung des ausdrucksvollen Orgelspiels der Kirchengesang an Schönheit, die Gemeinden selbst aber an wahrer Erbauung gewinnen!

Leider tönten zeither bei dem hiesigen Kirchengesange noch immer einzelne Stimmen zu stark vor den übrigen hervor; andere setzten zu früh ein oder hielten zu lange aus; dieß stört aber die Andacht der ganzen Gemeinde und könnte leicht vermieden werden. Das Anfangen jeder einzelnen Zeile ist Sache der Cantoren und Vorsänger, die dazu immer den richtigen Zeitpunct wählen werden; das Aushalten ist auch von diesen nur nöthig, wenn die Orgel nicht zum Gesange gespielt wird; ganz überflüssig aber, sobald die Orgel begleitet.

Möchten doch nun diese wohlgemeinten Winke, wie unsre obigen Wünsche, beherzigt werden, um unsern in so vieler Hinsicht vortrefflichen Kirchengesang immer mehr zu vervollkommnen und zu verschönern.

Möchten uns aber auch Sachverständige auf die in diesem Werkchen etwa noch vorkommenden Unvollkommenheiten gefälligst aufmerksam machen, um demselben mit der Zeit eine größere Vollkommenheit geben zu können.

Endlich wünschen und bitten wir, daß vorzüglich die liebe Jugend, welcher wir, so weit das hiesige Gesangbuch in Gebrauch ist, unser Melodieenbuch freundlichst widmen, gern und fleißig daraus singe und sich mit diesen Melodieen recht vertraut mache.

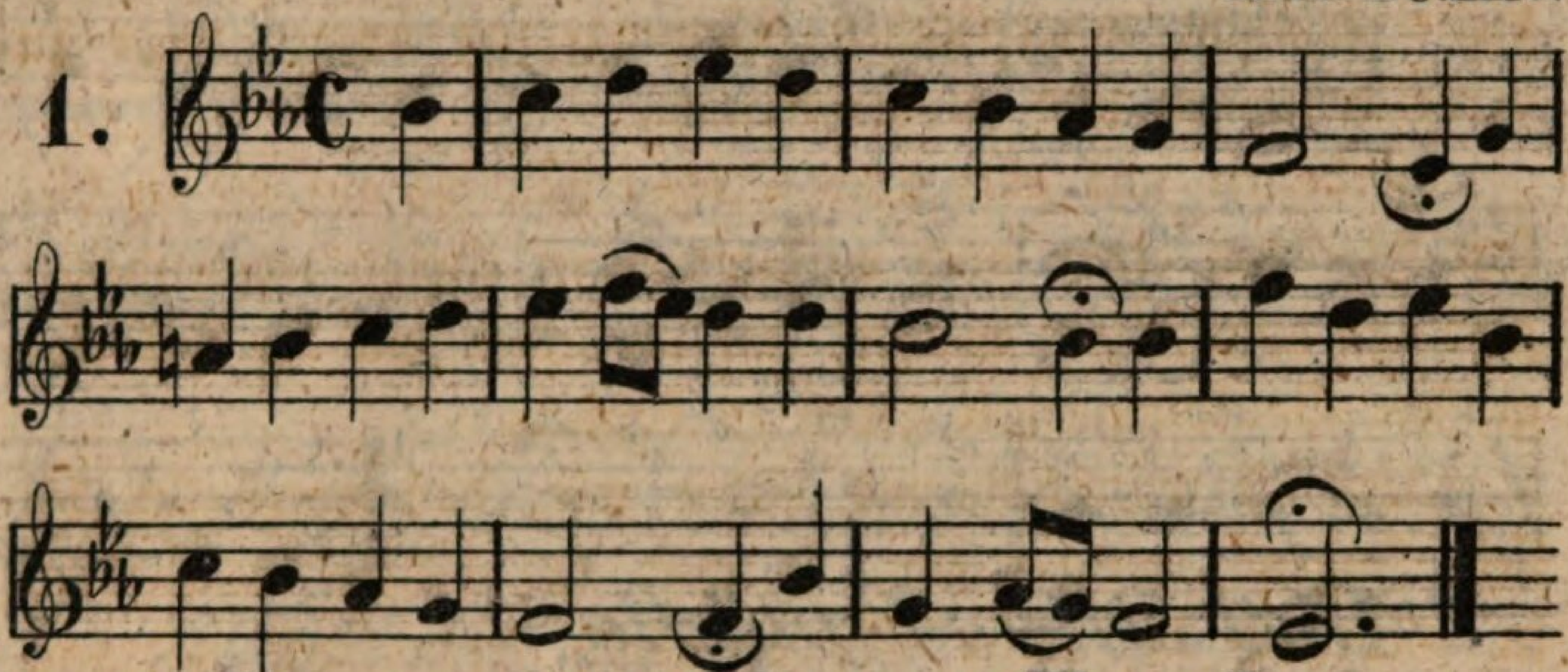
B. Fr. Beutler.

G. C. Hildebrand.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

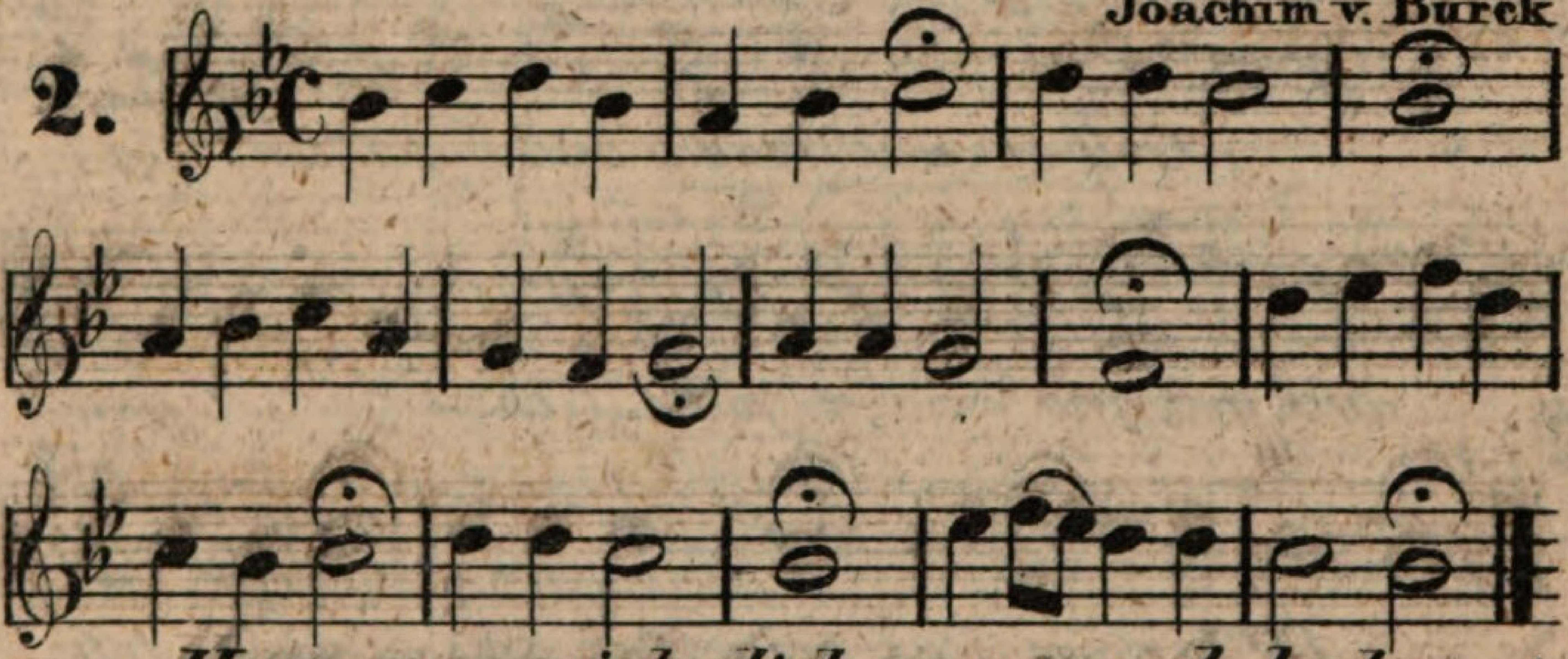
Dieſs ist der Tag zum Segen etc.

B. Fr. Beufler.

1. 

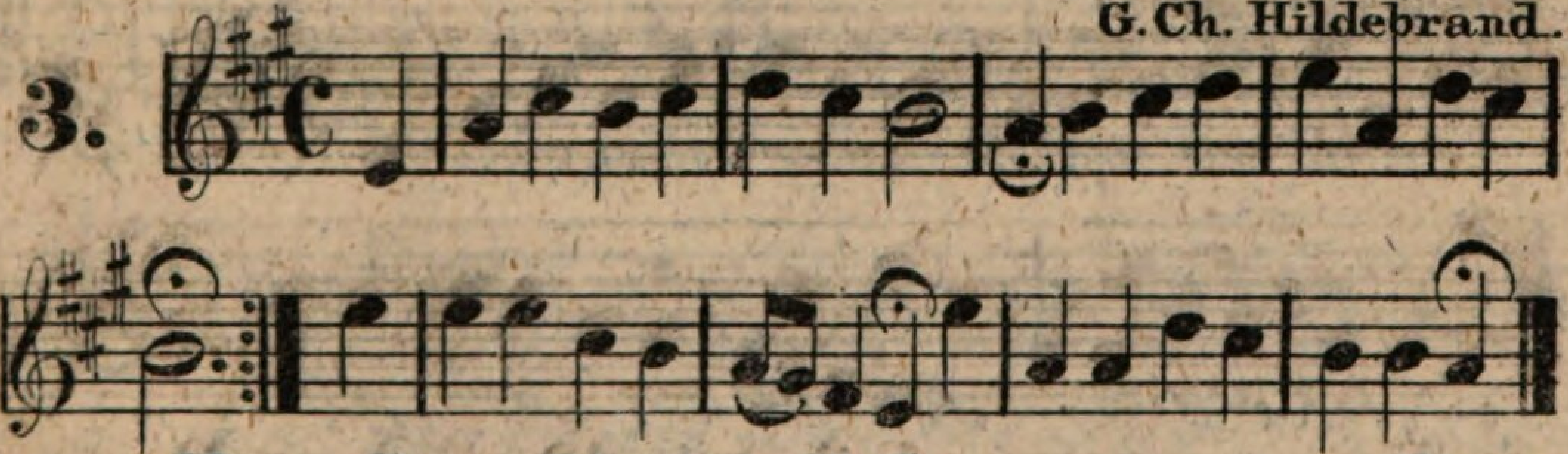
Jesu, meines Herzens Freud' etc.

Joachim v. Burck

2. 

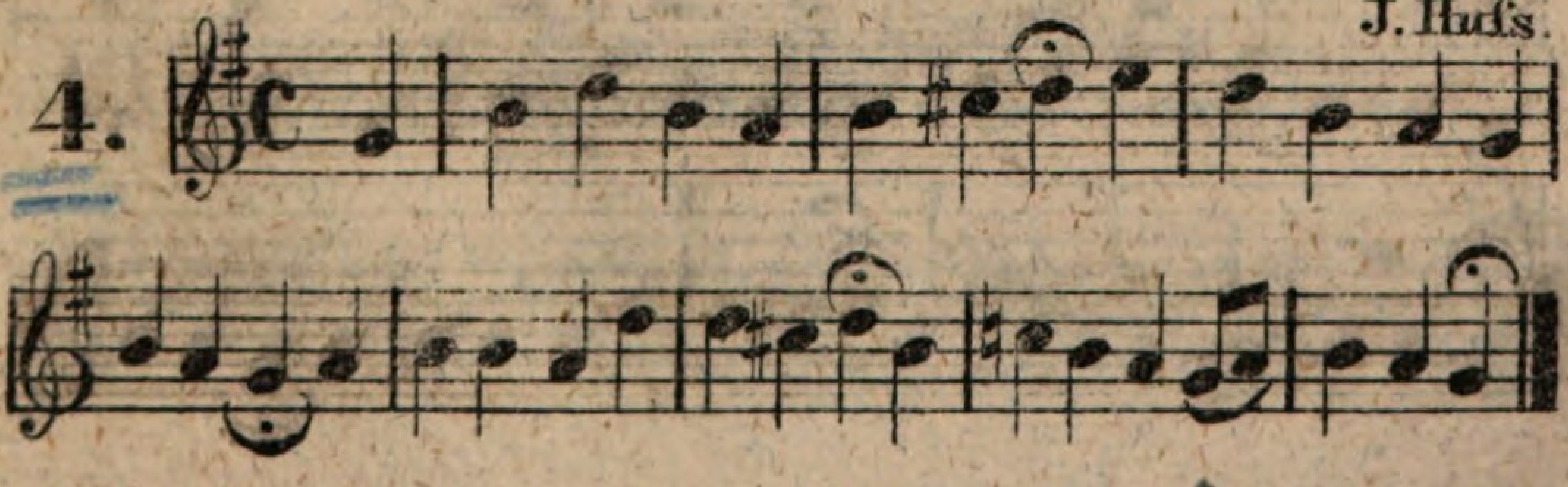
Herr, wenn ich dich nur werde haben etc.

G. Ch. Hildebrand.

3. 

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' etc.

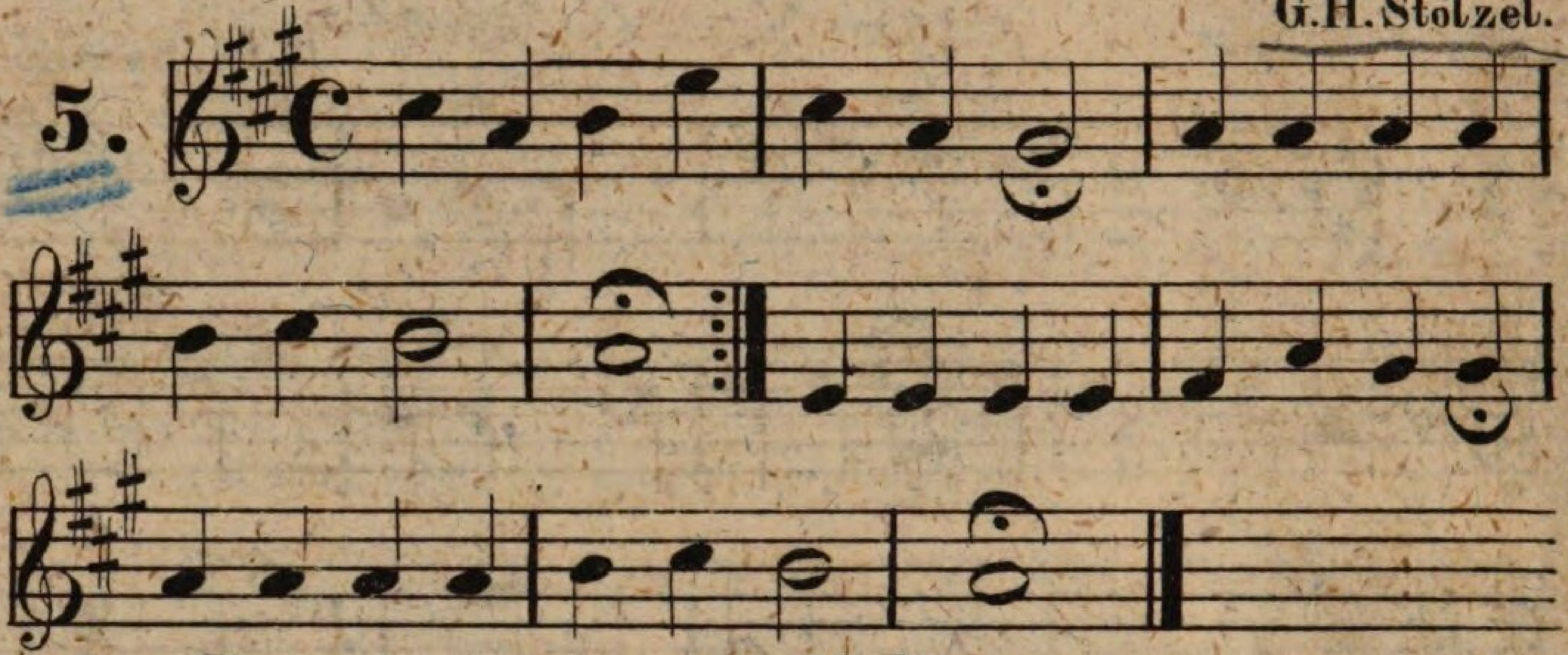
J. Hufs.

4. 

Liebster Jesu, wir sind hier etc.

G.H. Stölzel.

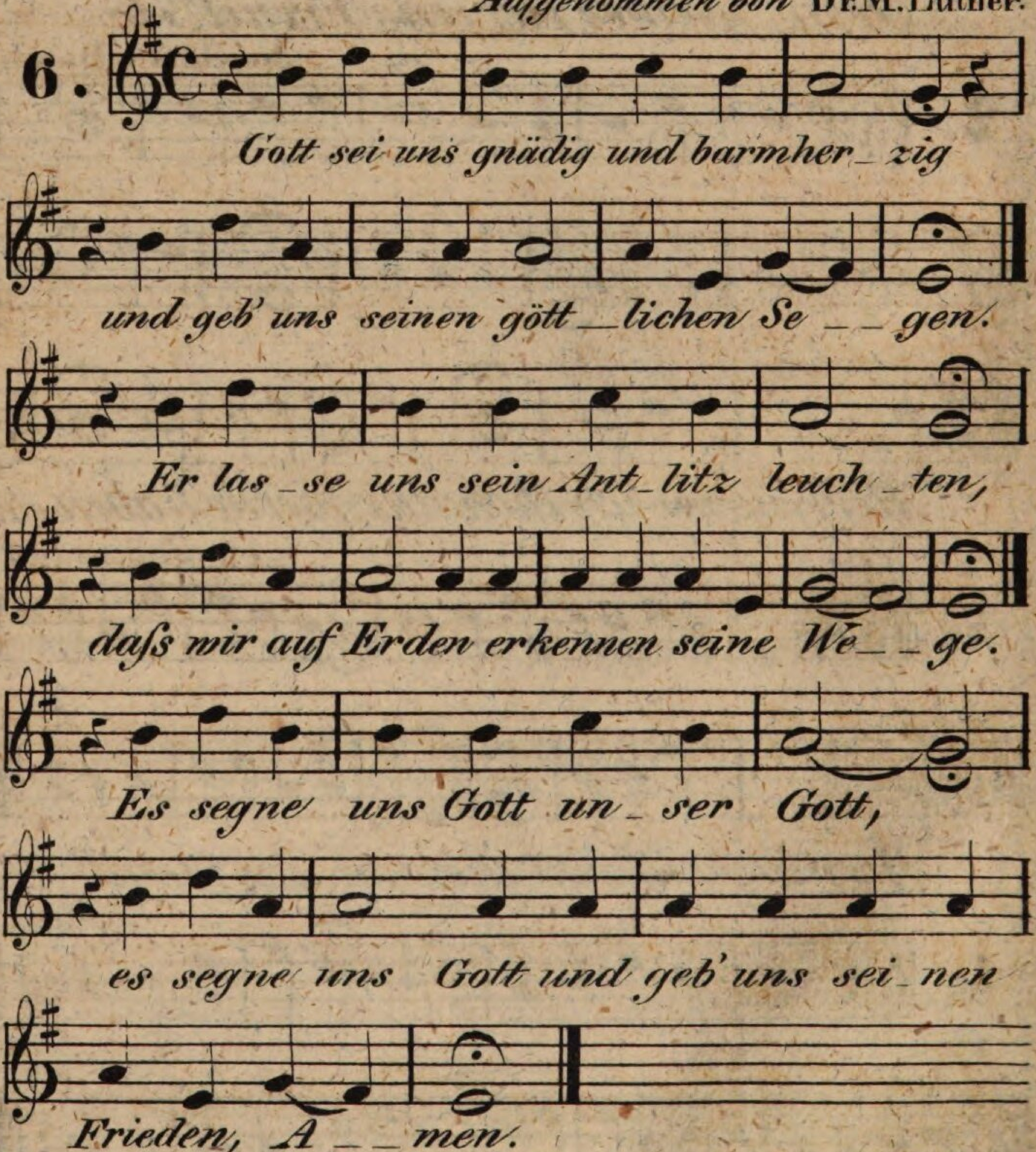
5.



Gott sei uns gnädig etc.

Aufgenommen von Dr.M. Luther.

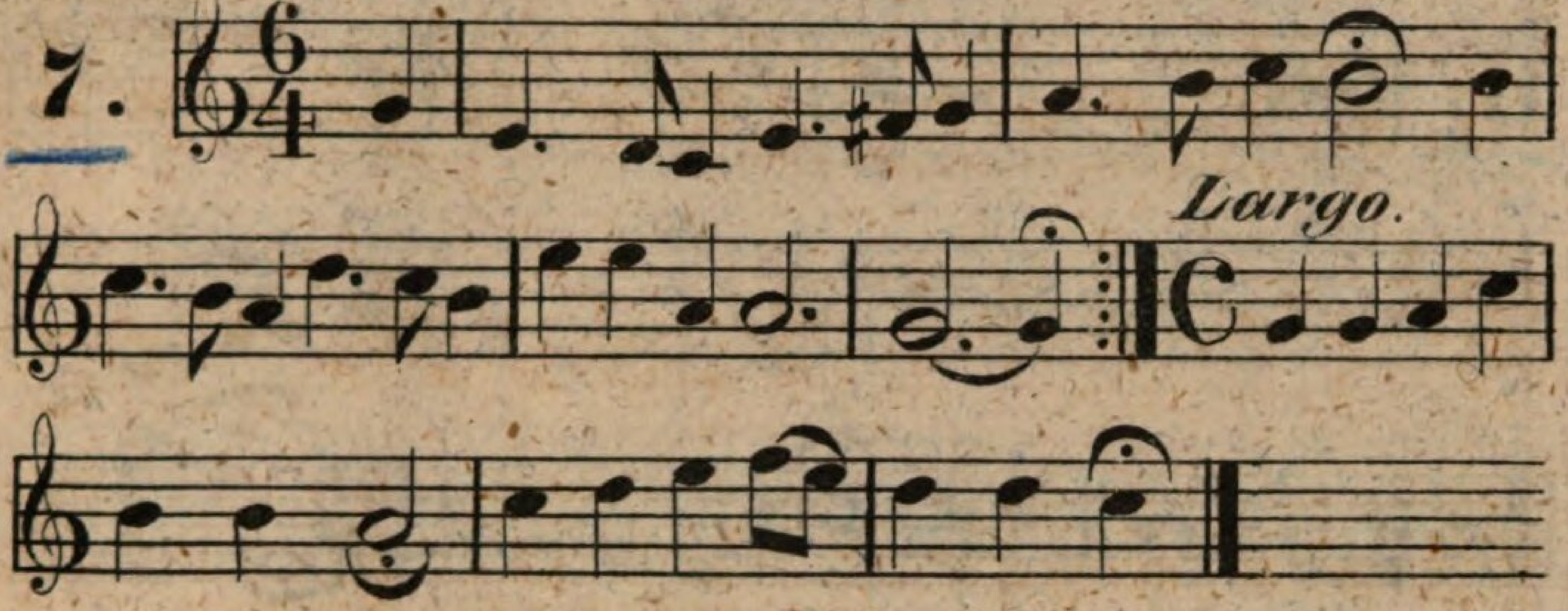
6.



*Es kommet dein Jesus, du gläubige etc.**

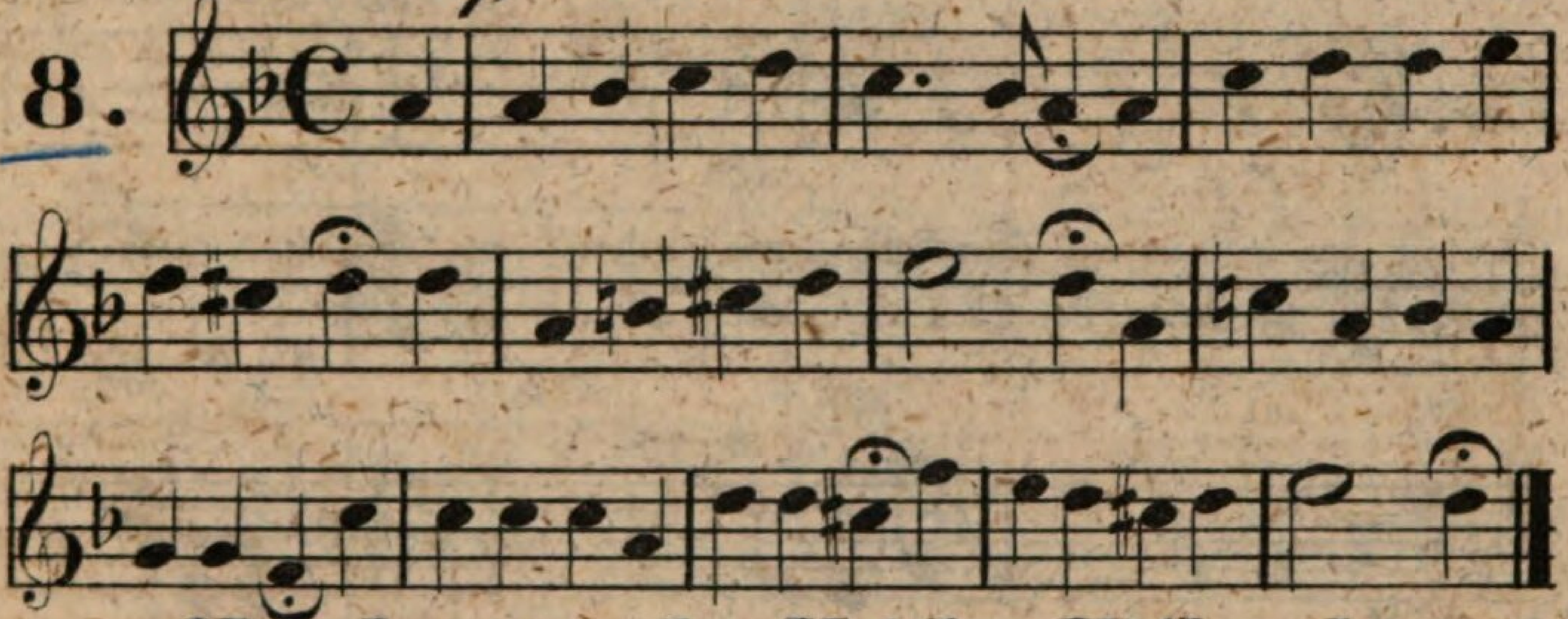
J. R. Ahle.

7.



Wach' auf, du werthe Christenheit etc.

8.

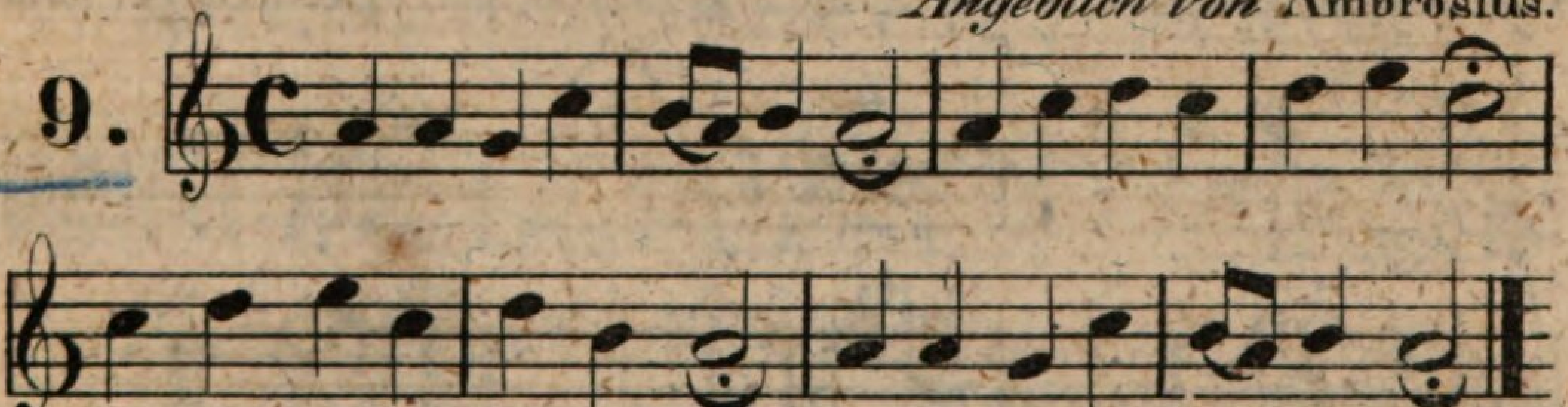


Nun komm, der Heiden Heiland etc.

Modus Hypodorius in 5. transpositus.

Angeblich von Ambrosius.

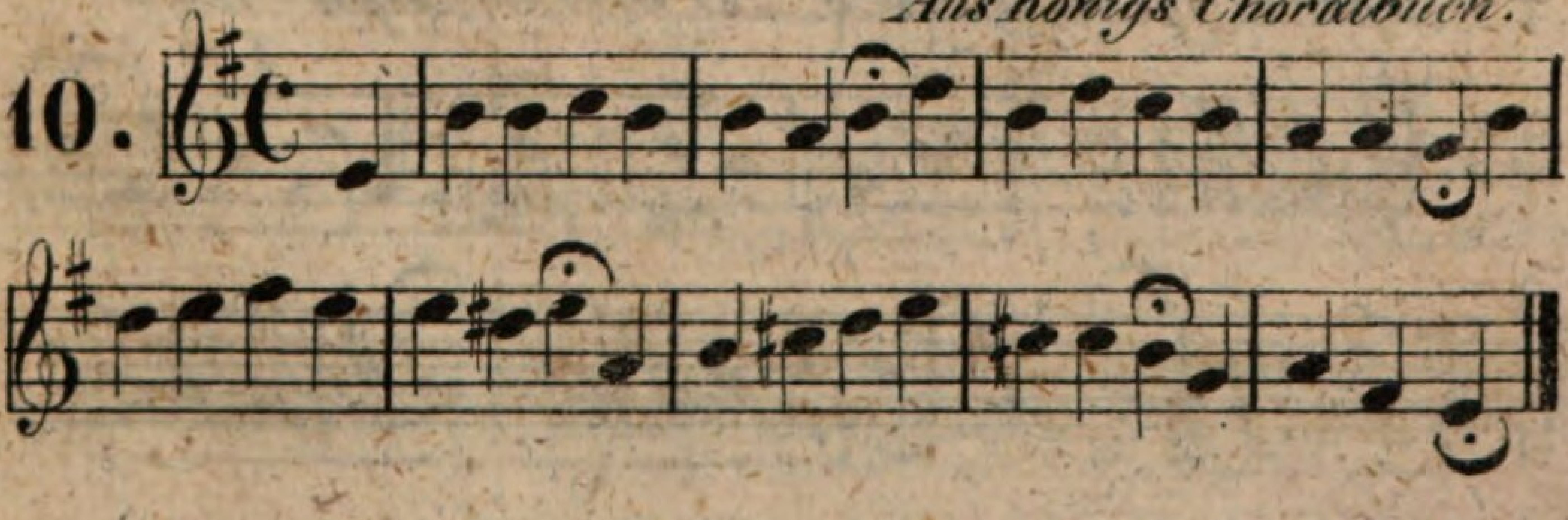
9.



Der Tag bricht an und zeiget sich etc.

Aus Königs Choralbuch.

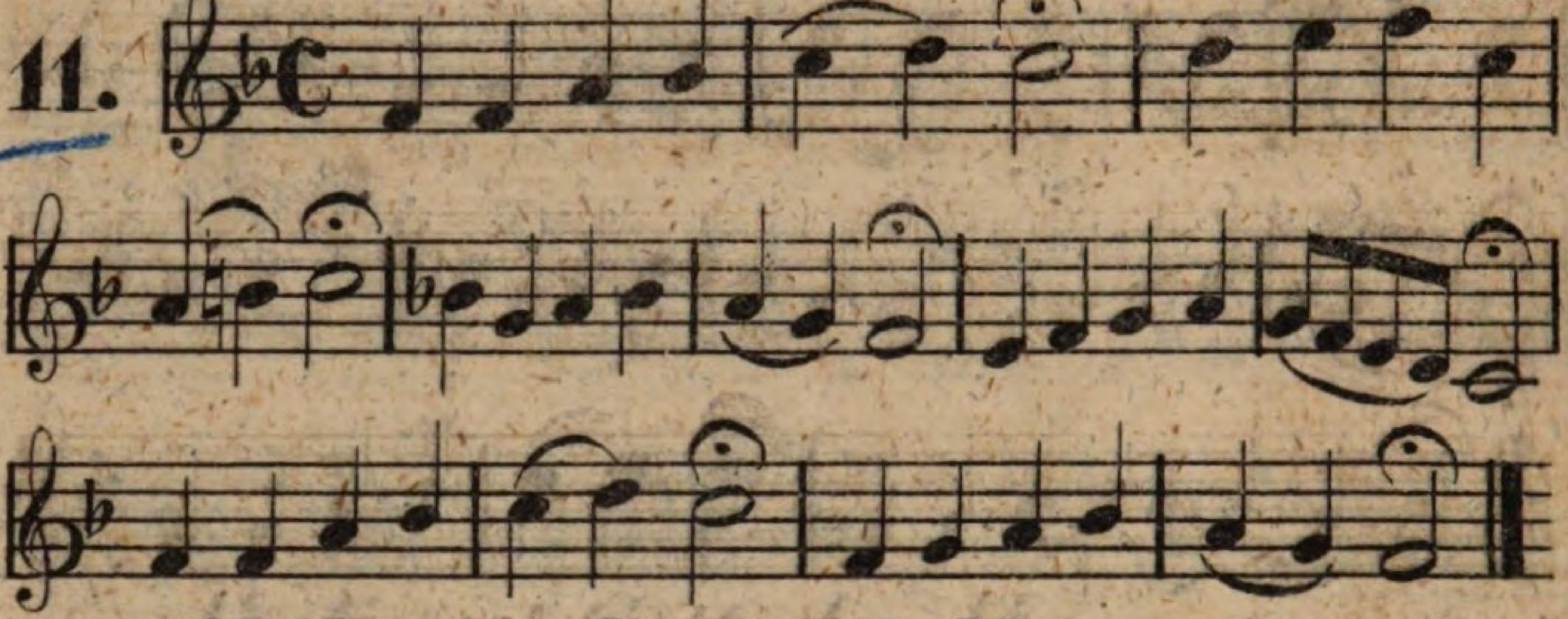
10.



Gottes Sohn ist kommen etc.

Böhm.

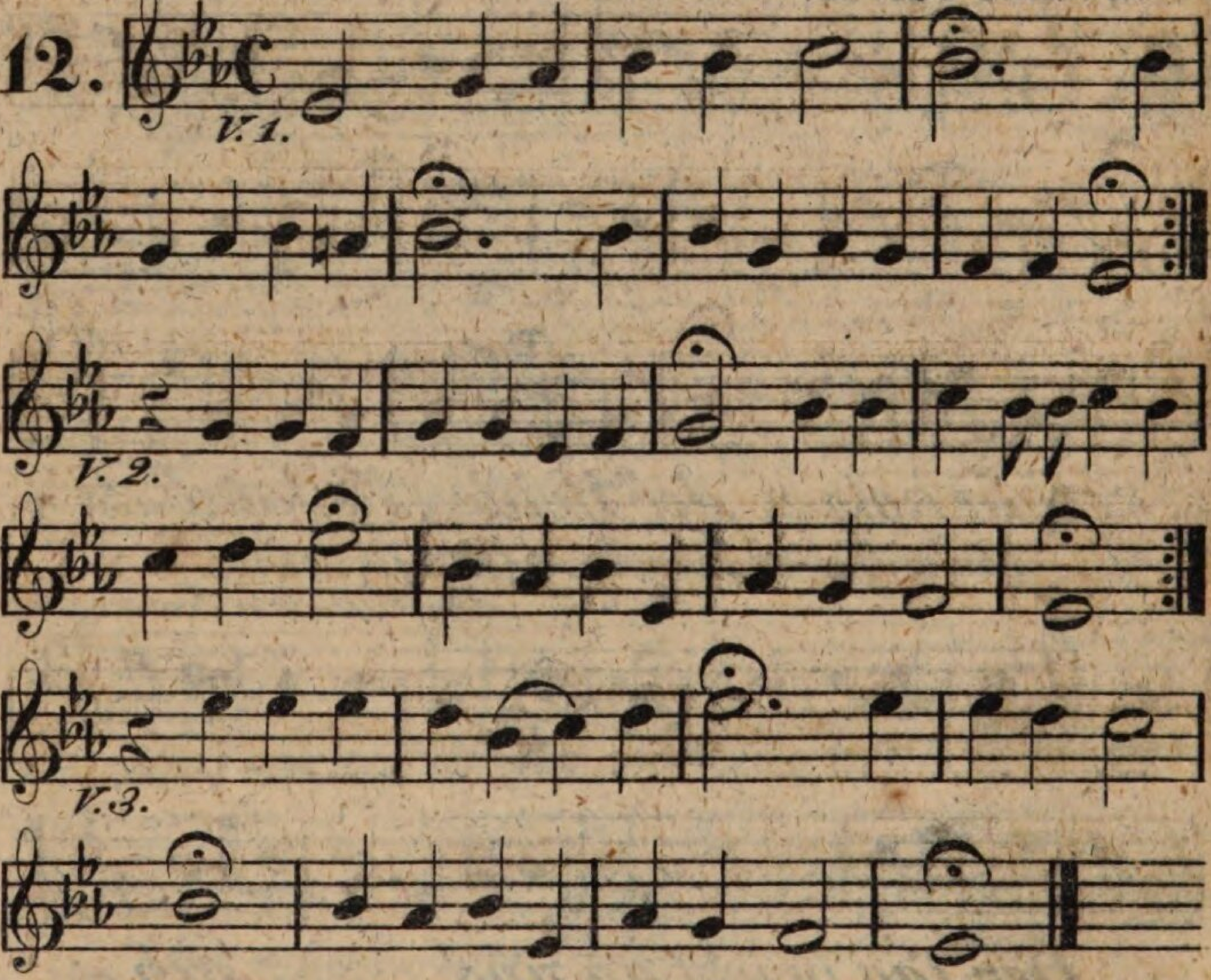
11.



Heilig ist Gott, der Vater etc.

Vor 1650 bekannt.

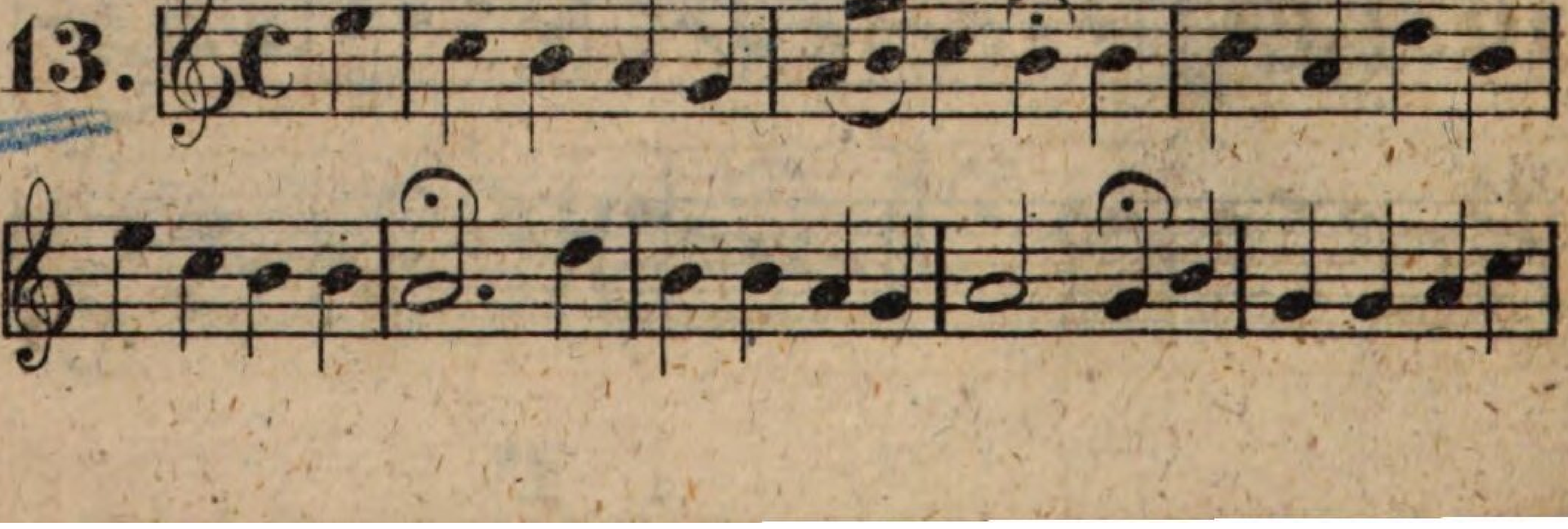
12.

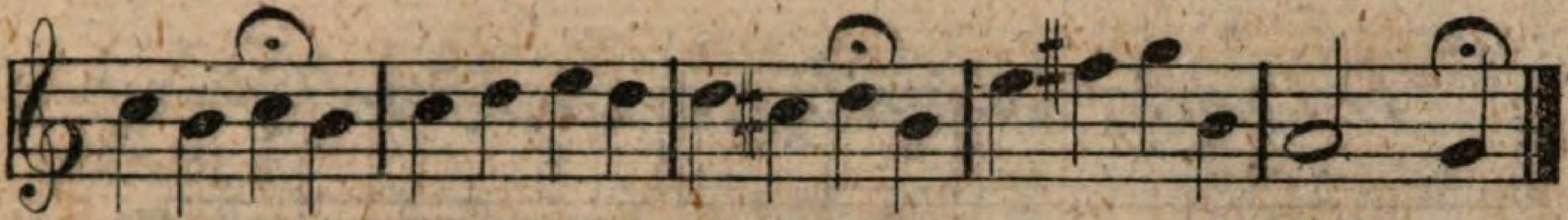


Hier grünt des Aronis Stab etc.*

J. R. Ahle.

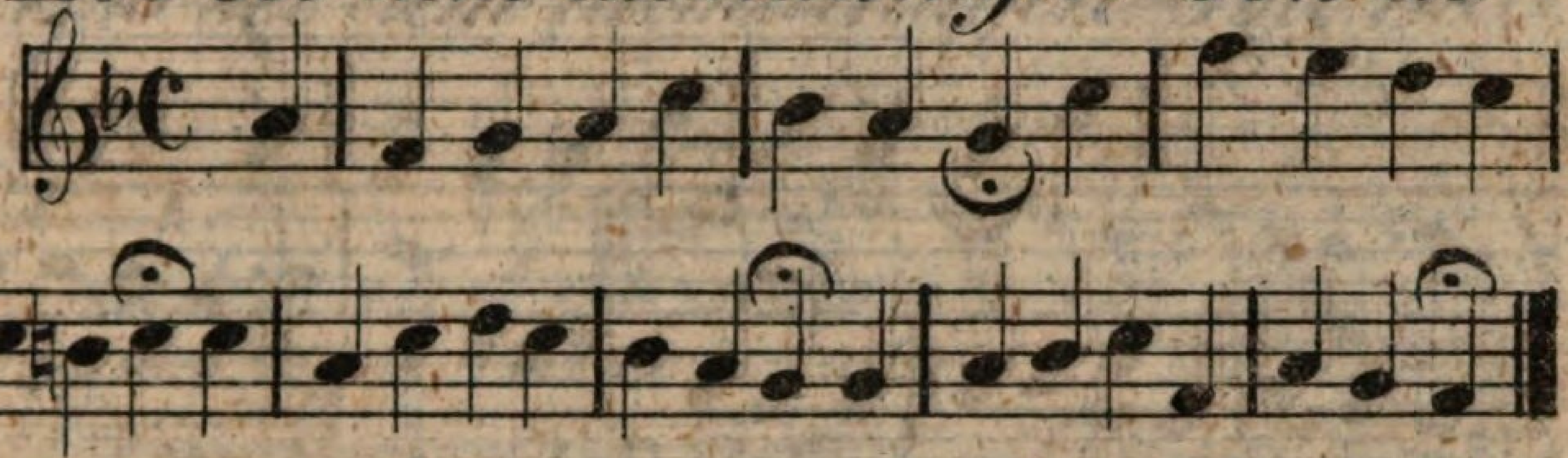
13.





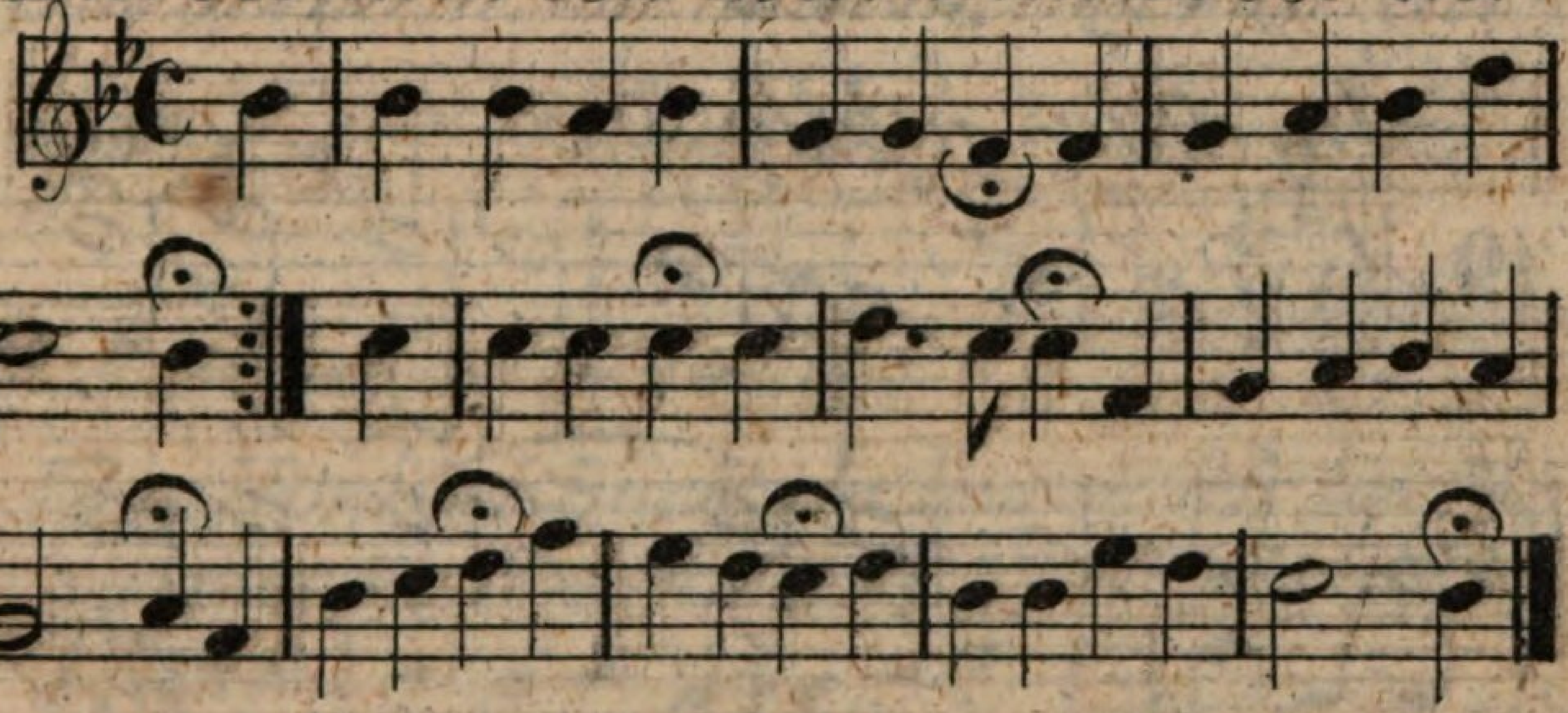
Lob sei dem allmächtigen Gott etc.

14.



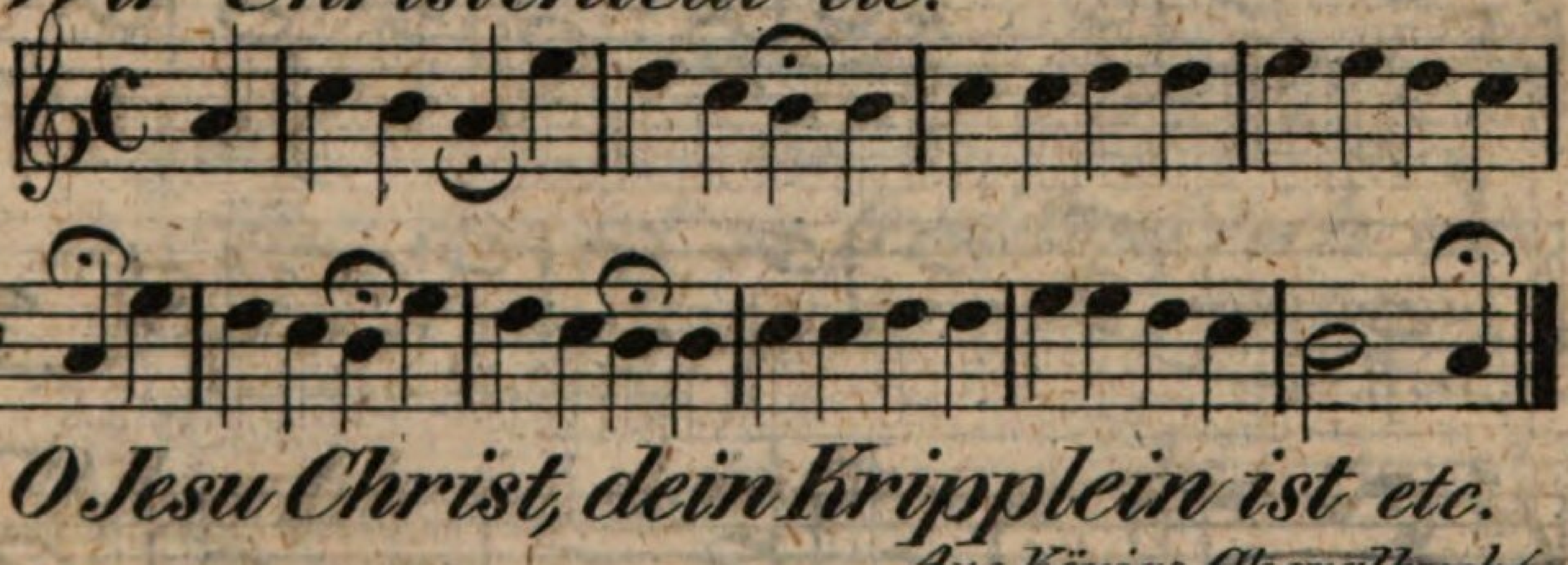
Das Jesulein soll doch mein Trost etc.

15.



Wir Christenleut etc.

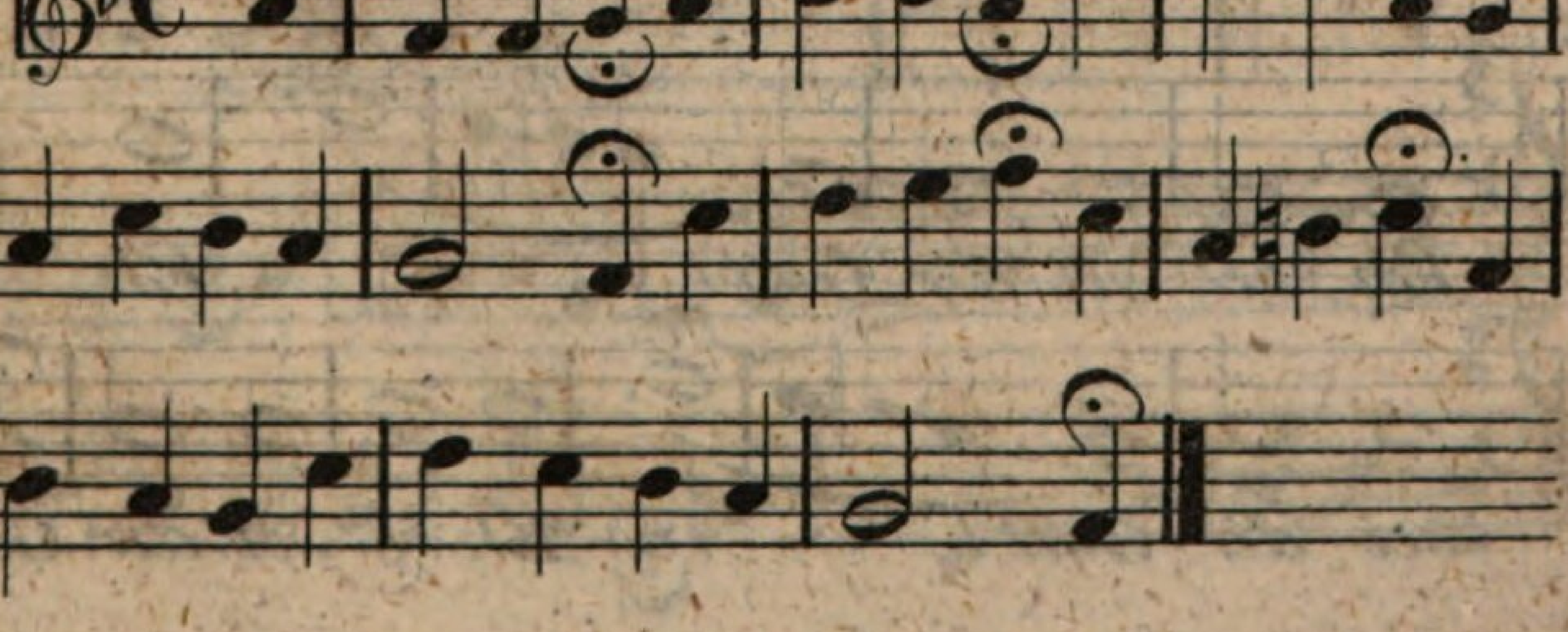
16.



O Jesu Christ, dein Kripplein ist etc.

Aus Königs Choralbuch.

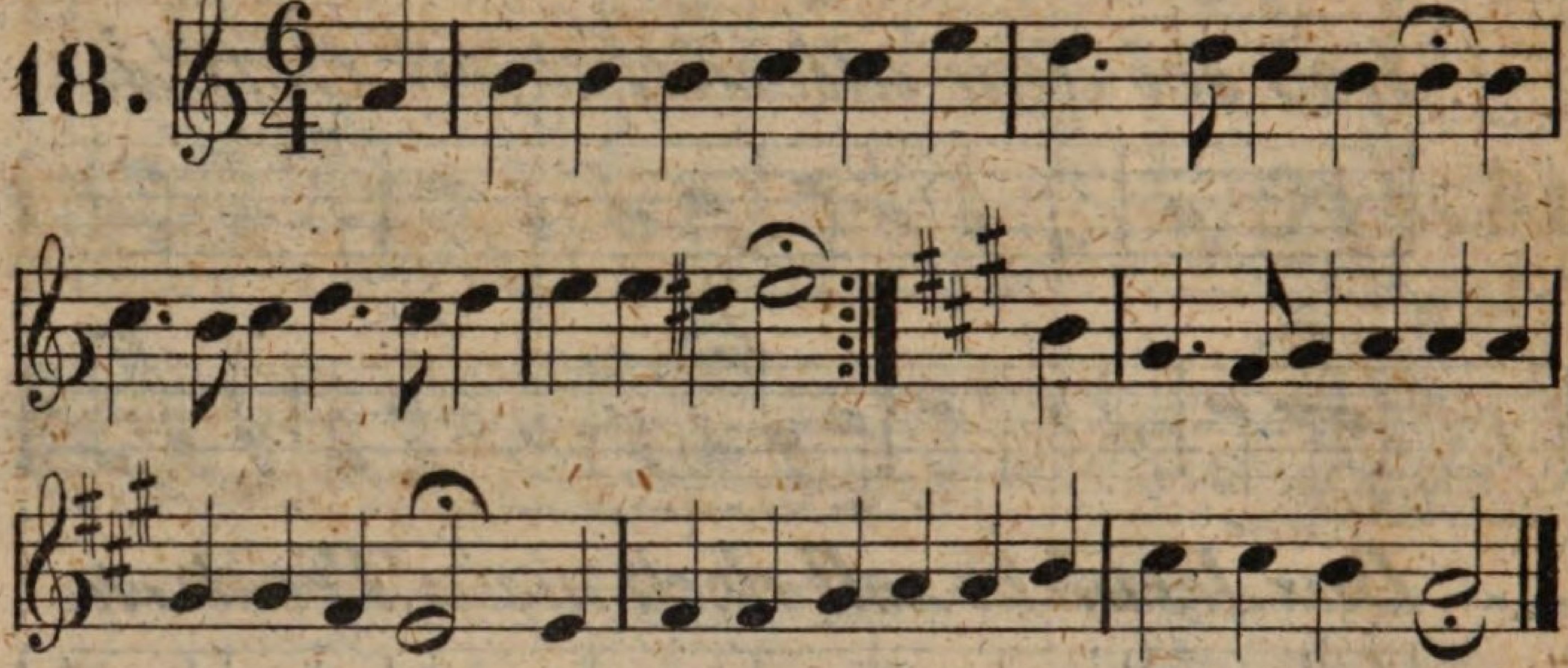
17.



*Du ewig lebendig, selbständiges etc.**

J. R. Ahle.

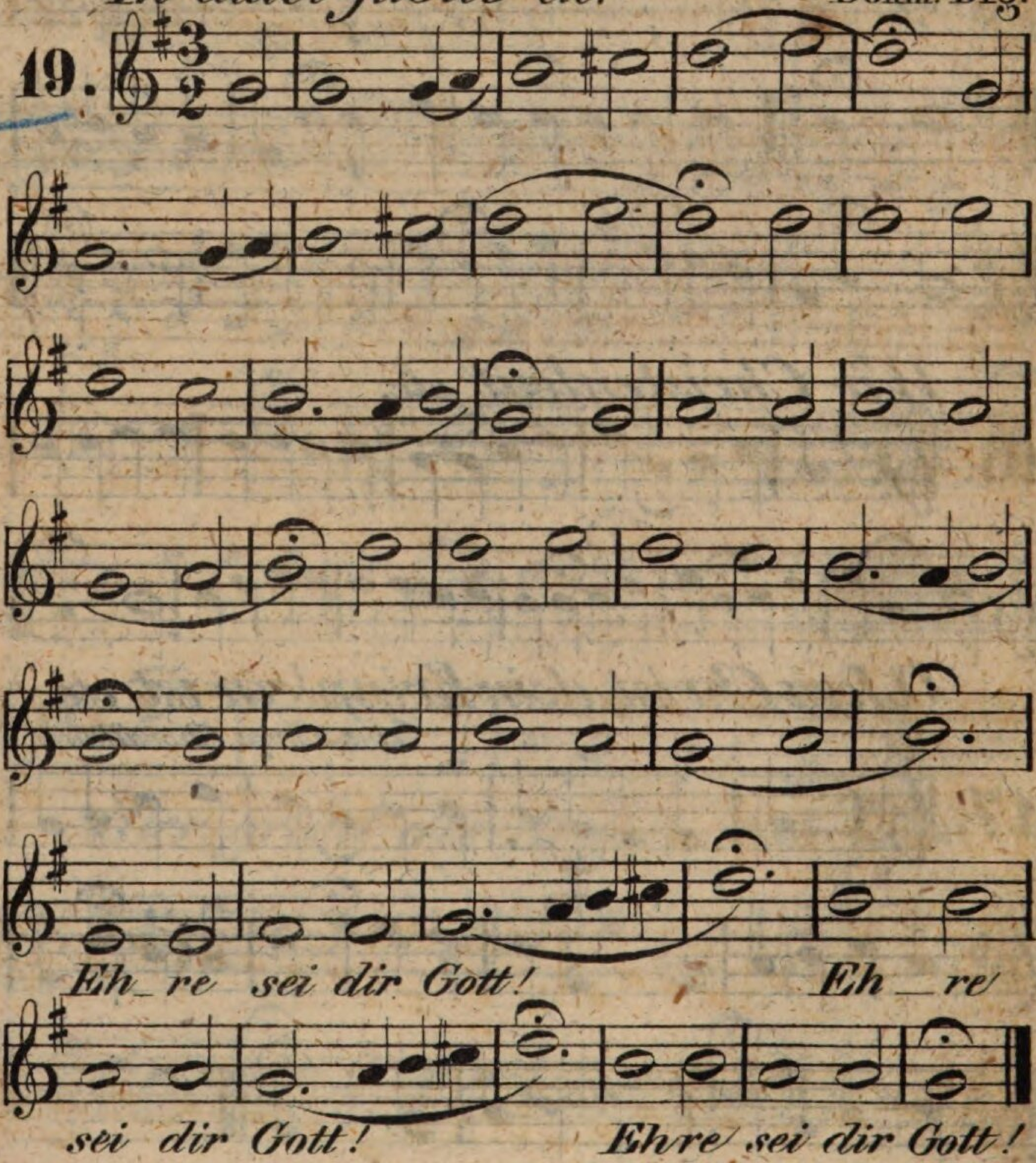
18.



In dulci jubilo etc.

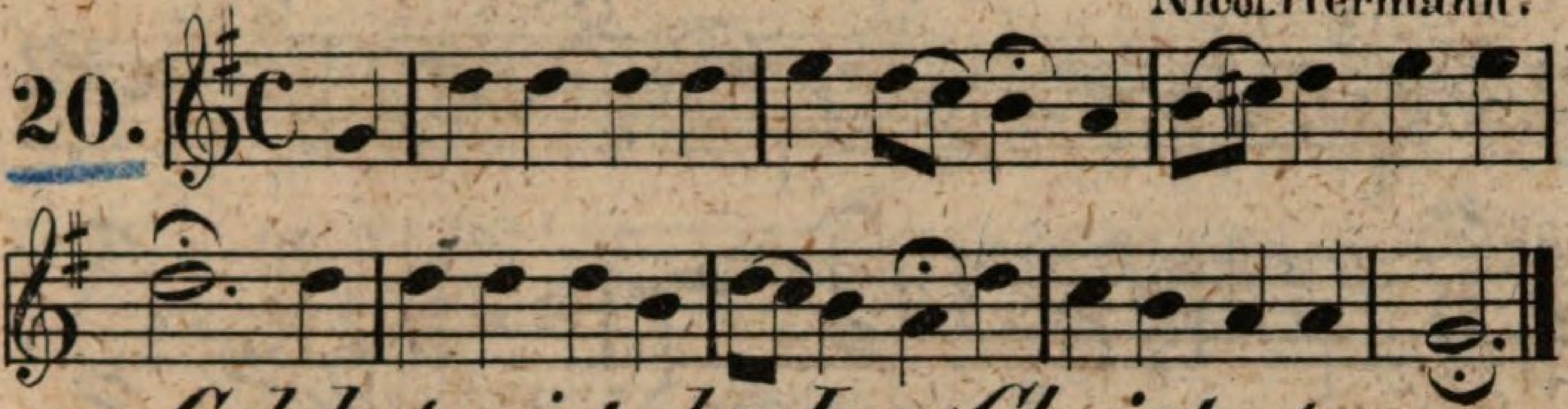
Böhm. Brg.

19.



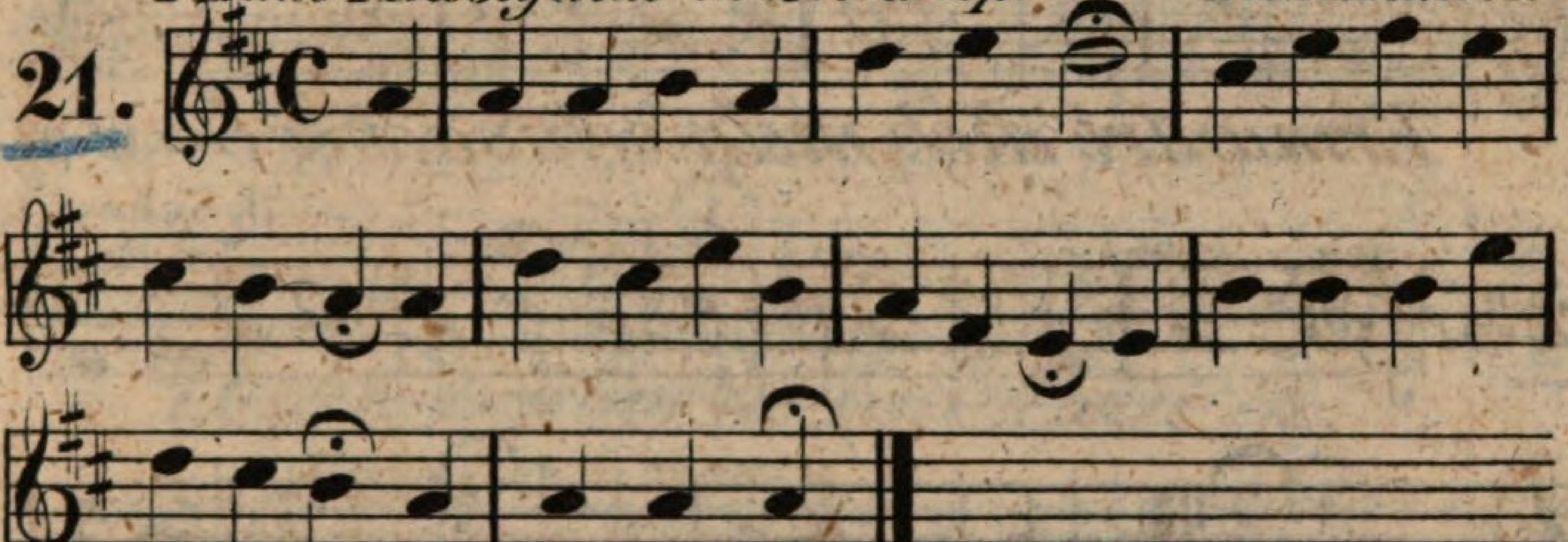
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich etc.

Nicol. Hermann.

20. 

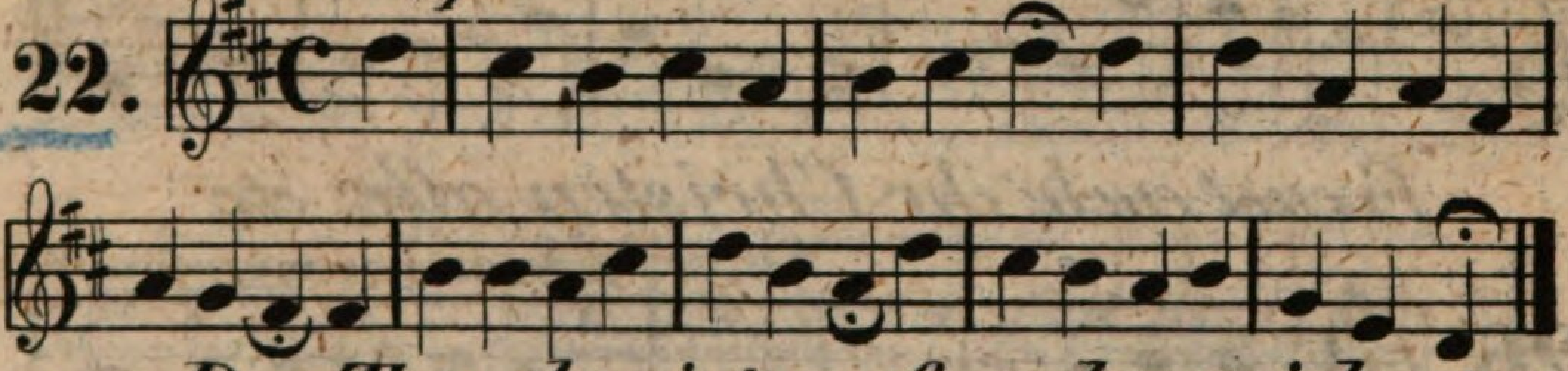
Gelobet seist du, Jesu Christ etc.

Modus Mixolydius in 2. transp. Dr. M. Luther.

21. 

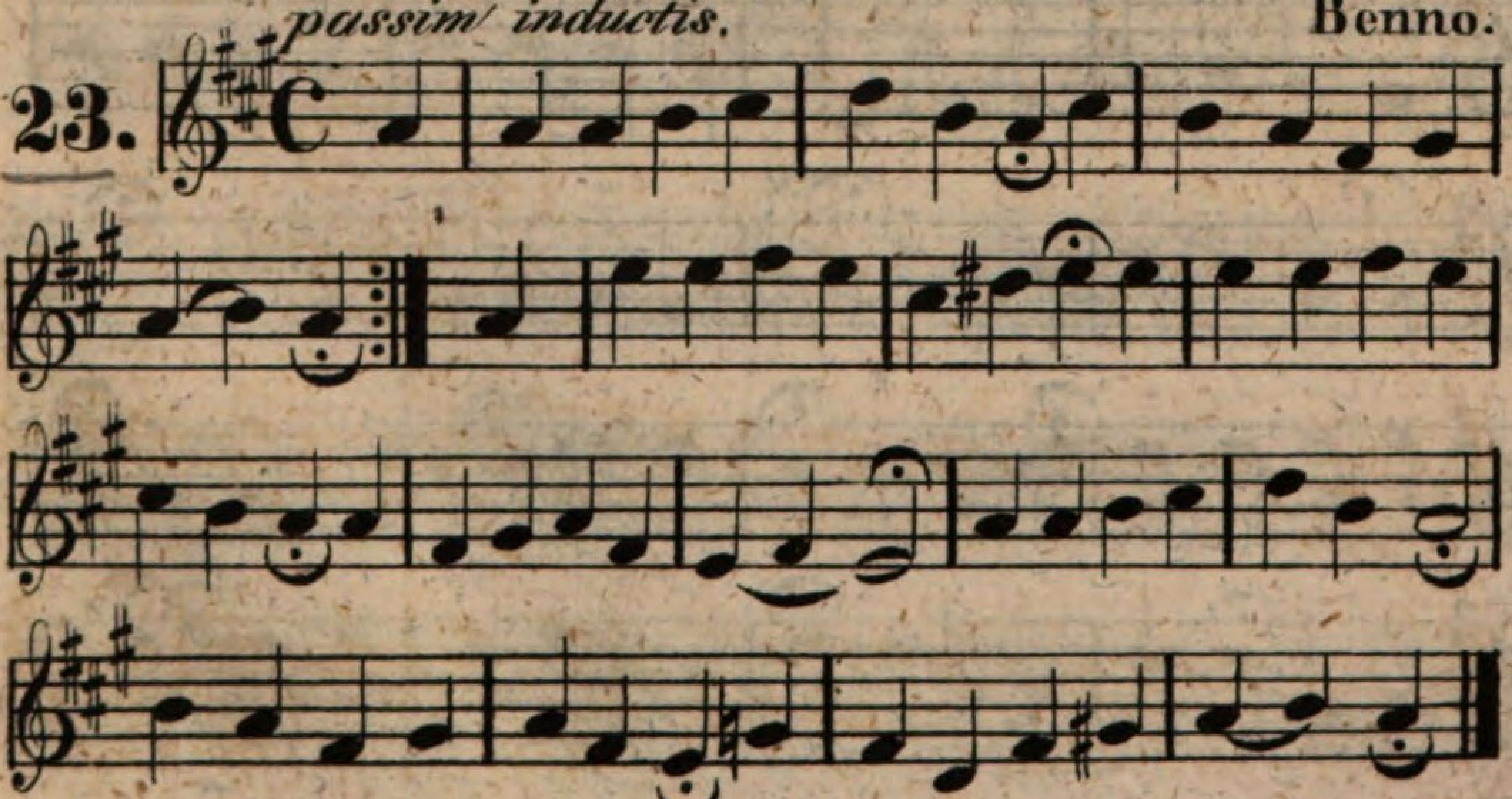
Vom Himmel hoch, da komm ich her etc.

Jonius per tonum elevatus. Dr. M. Luther.

22. 

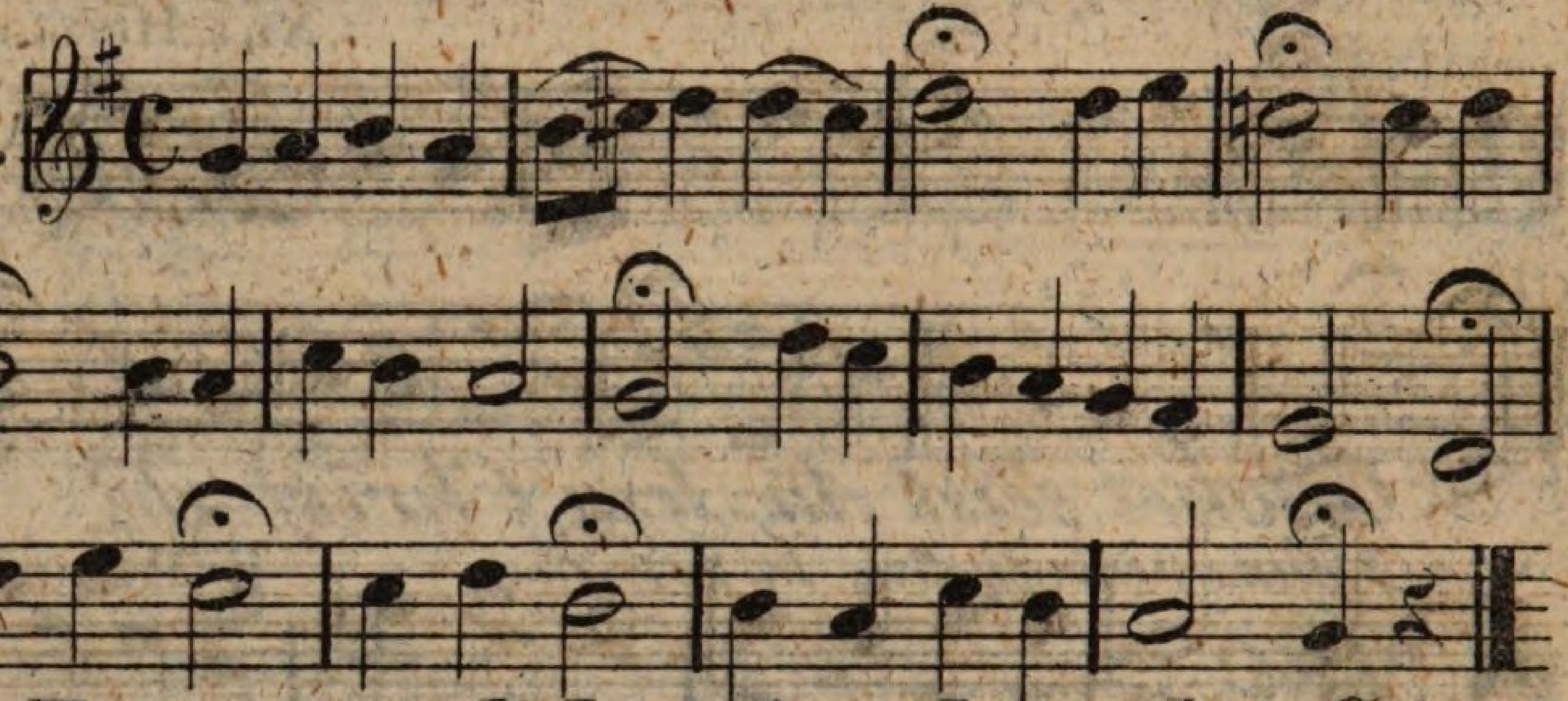
Der Tag, der ist so freudenreich etc.

Hypoionius per 3. min. deprssus, semitoniis passim inductis. Benno.

23. 

Fröhlich soll mein Herze springen etc.

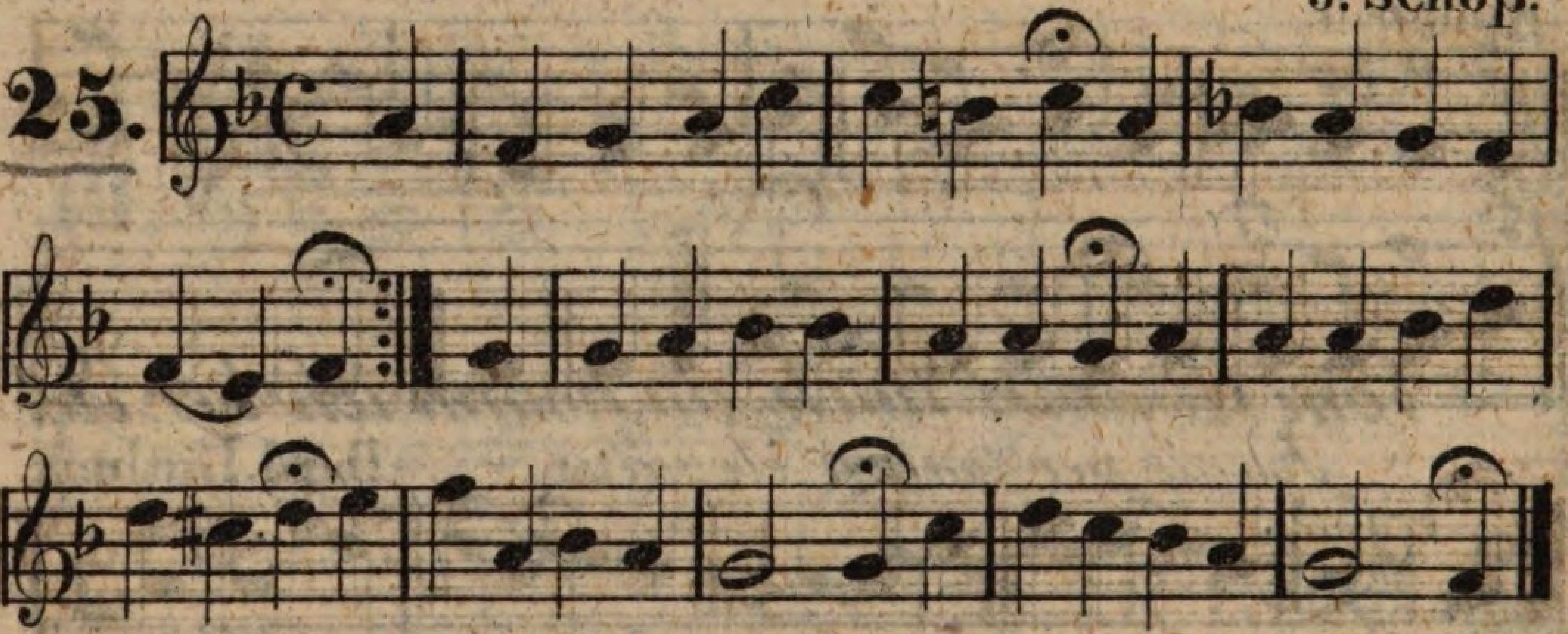
24.



Ermuntre dich, mein schwacher Geist etc.

J. Schop.

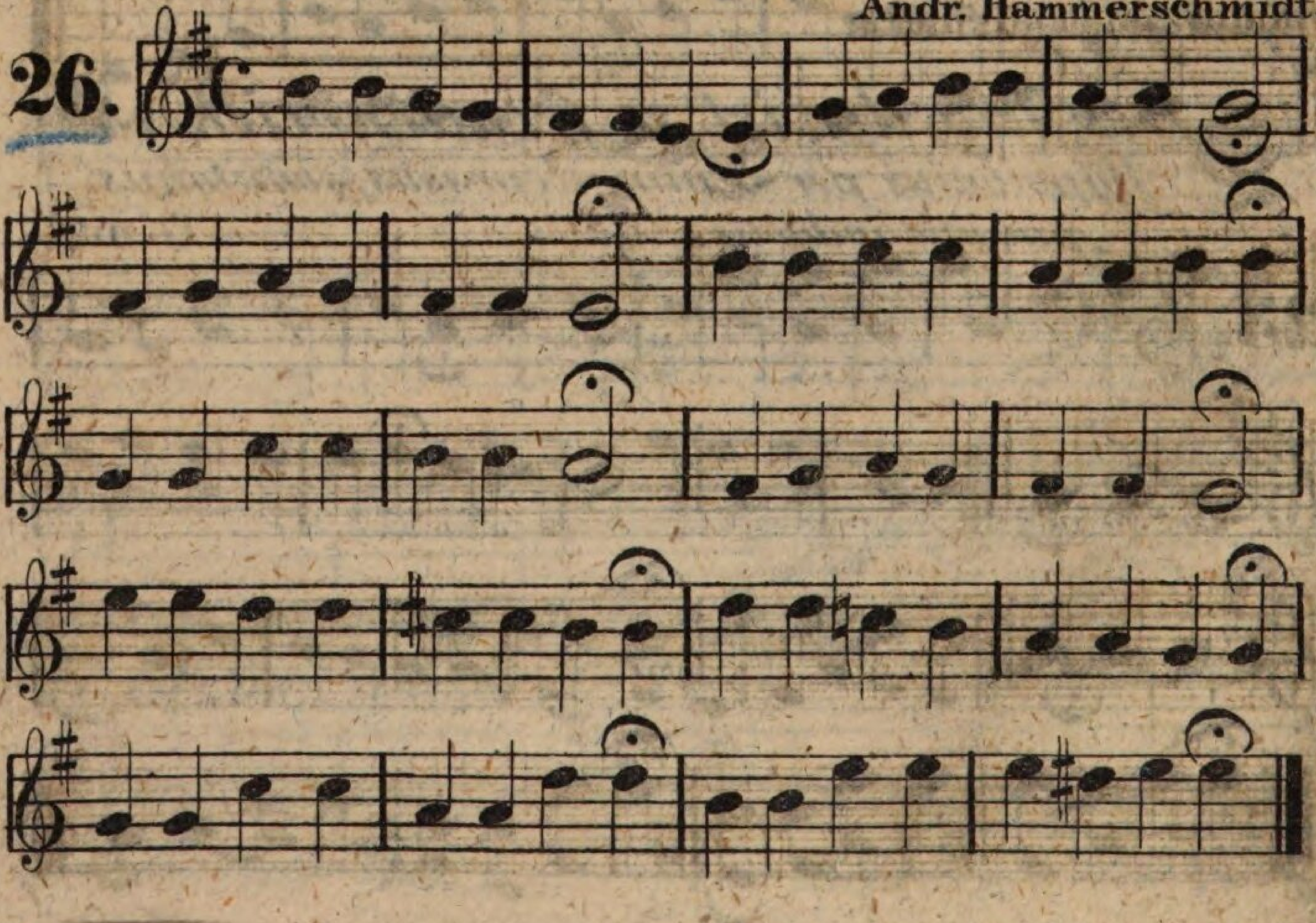
25.



Freuet euch, ihr Christen alle etc.

Andr. Hammerschmidt.

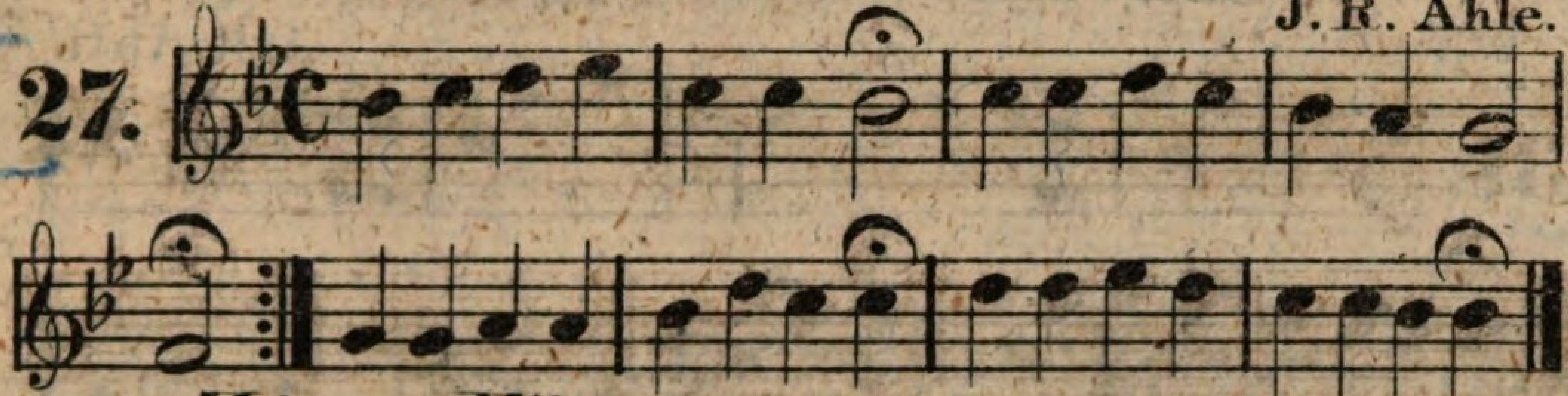
26.



Sei willkommen, Jesulein etc.

J. R. Ahle.

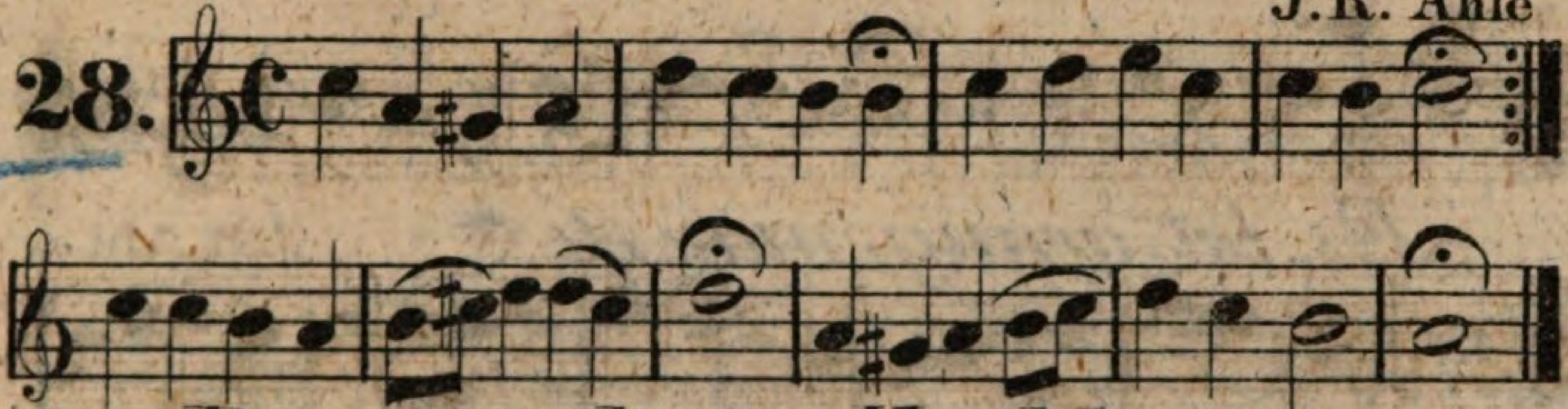
27.



Zions Fürst aus etc. *

J.R. Ahle

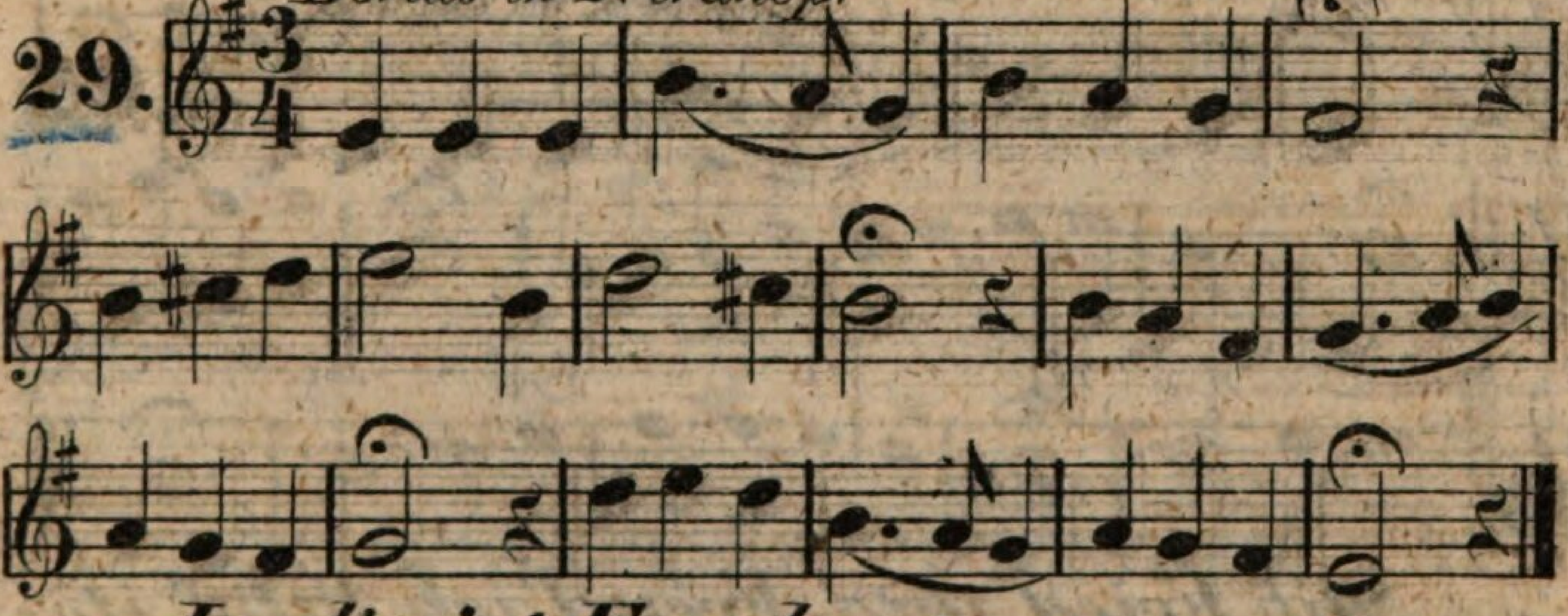
28.



Das neugebor'ne Kindelein etc.

Dorius in 2. transp.

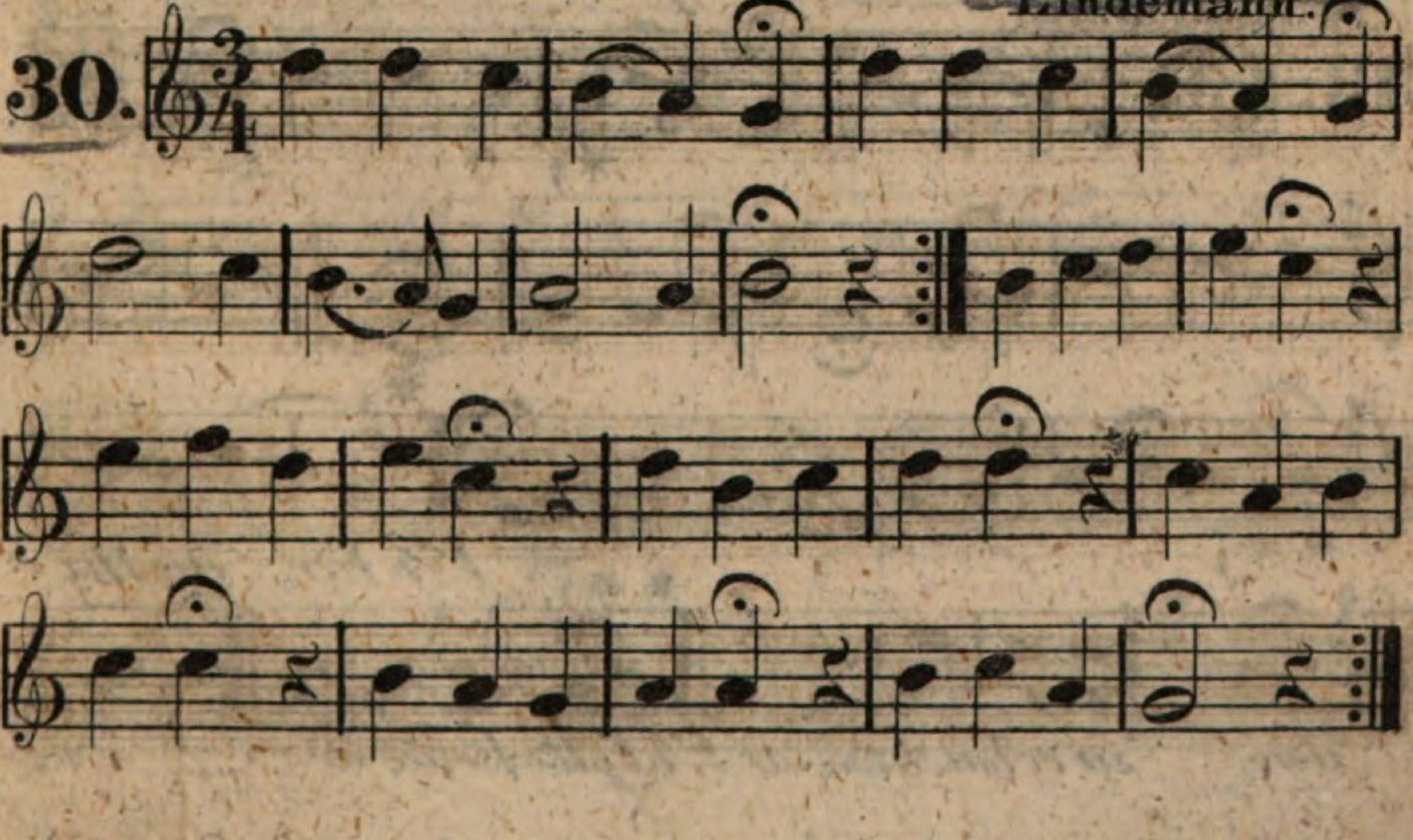
29.



In dir ist Freude etc. *Mixolydius.*

Lindemann.

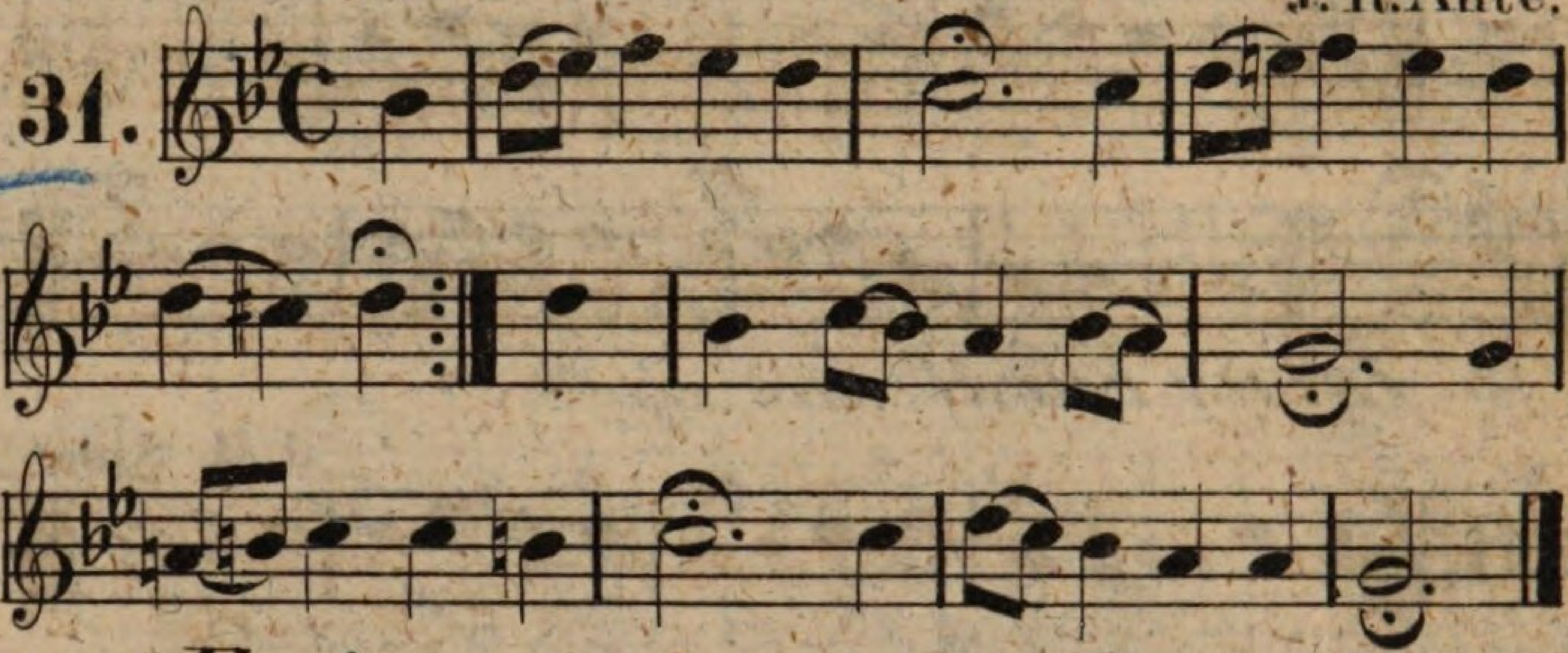
30.



Was soll ich, liebstes Kind etc. *

J. R. Ahle.

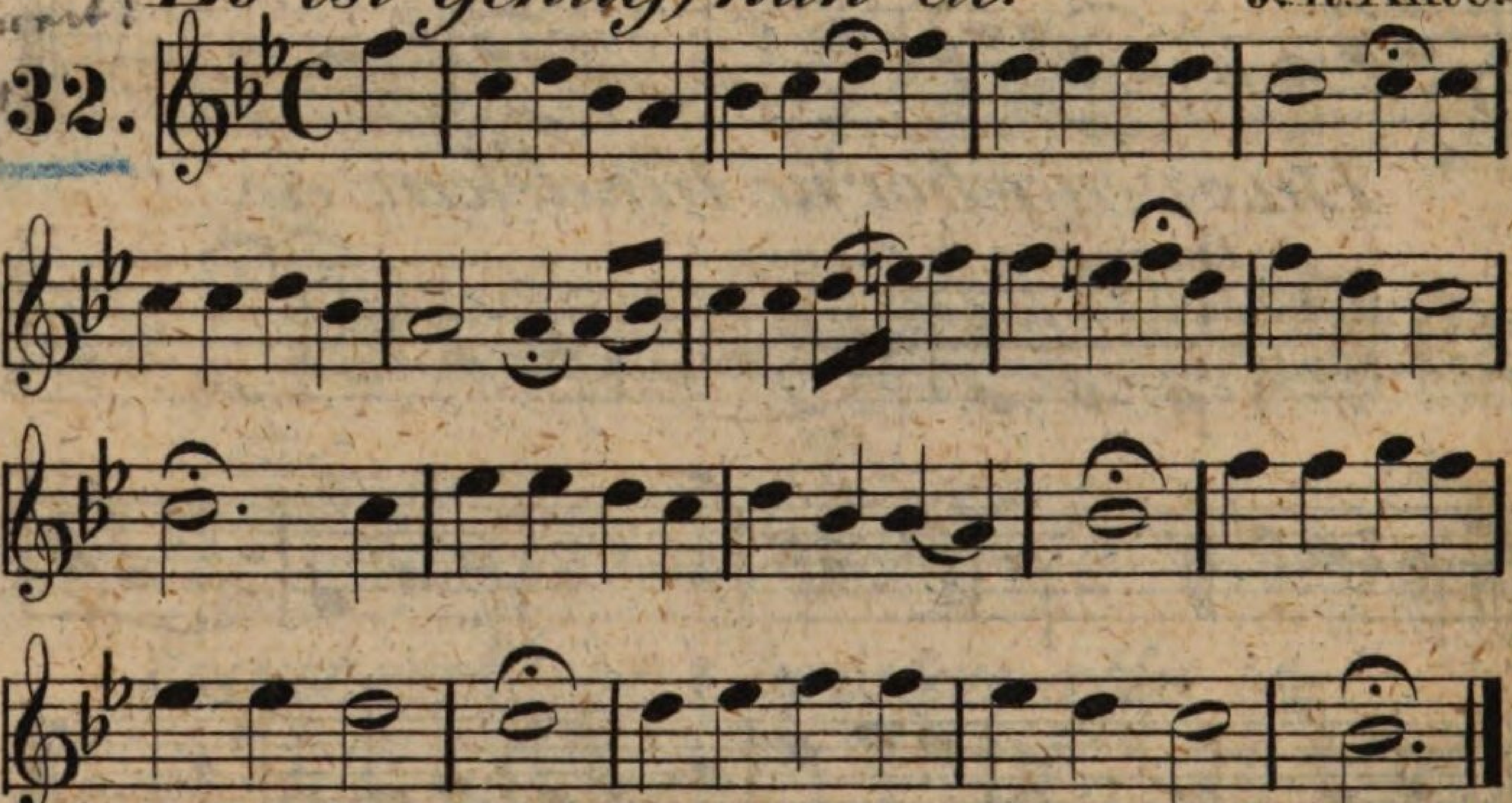
31.



Es ist genug, nun etc. *

J. R. Ahle.

32.

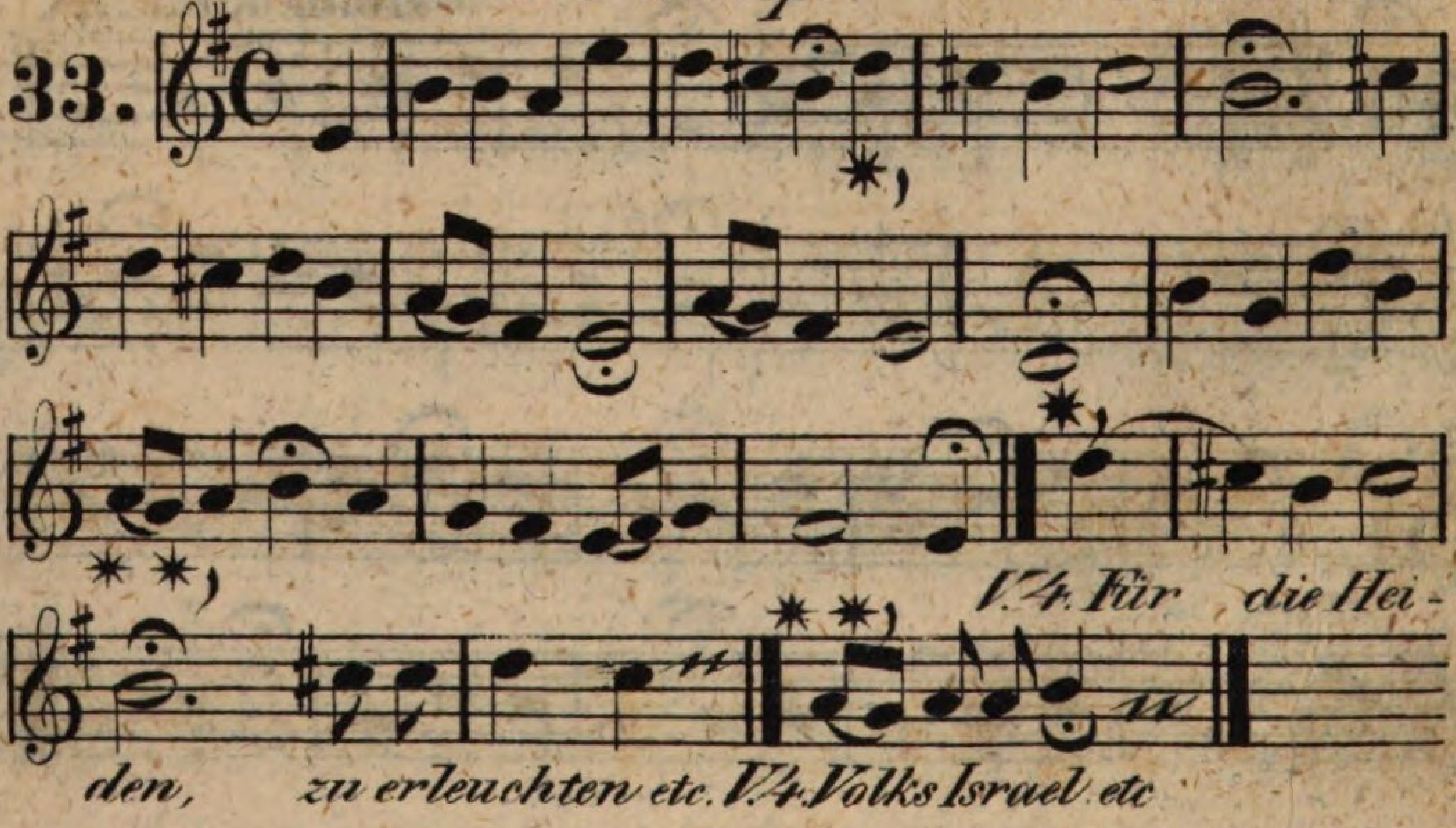


Mit Fried' und Freud' ich fahr' etc.

Dorius in 2. transp.

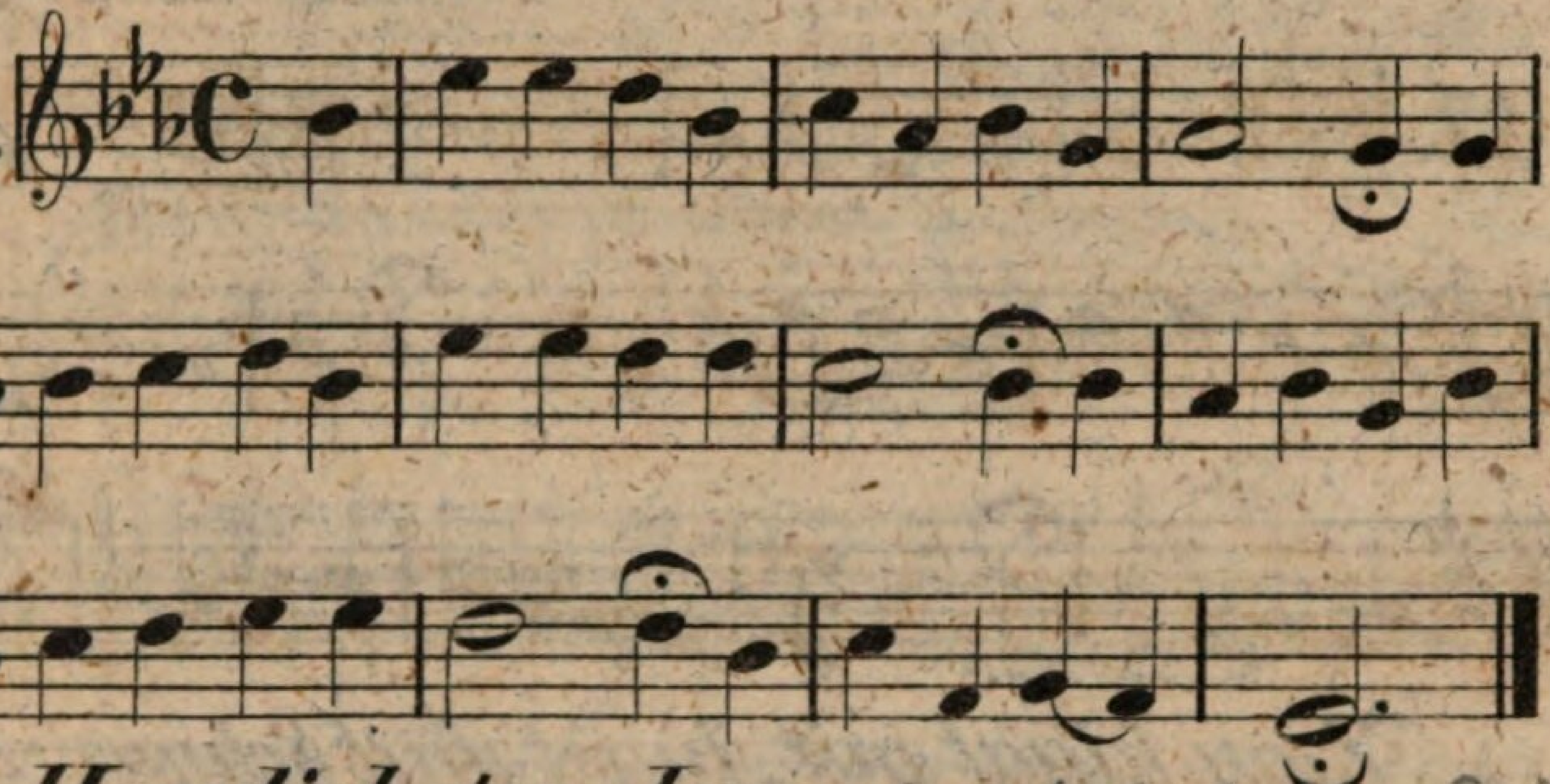
Dr. M. Luther.

33.



Herzliebster Jesu etc.

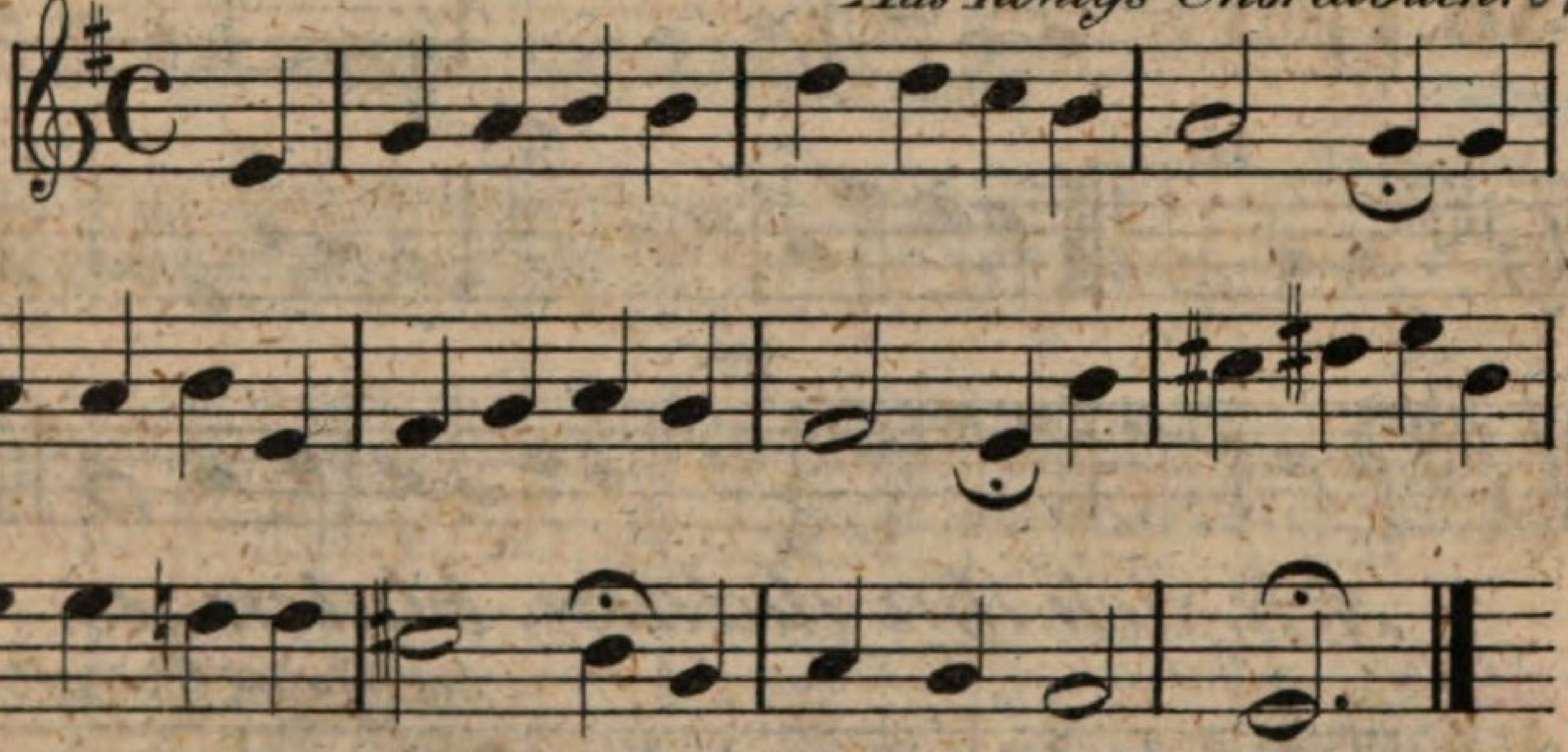
34. (a)



Herzliebster Jesu etc.

Aus Königs Choralbuch.

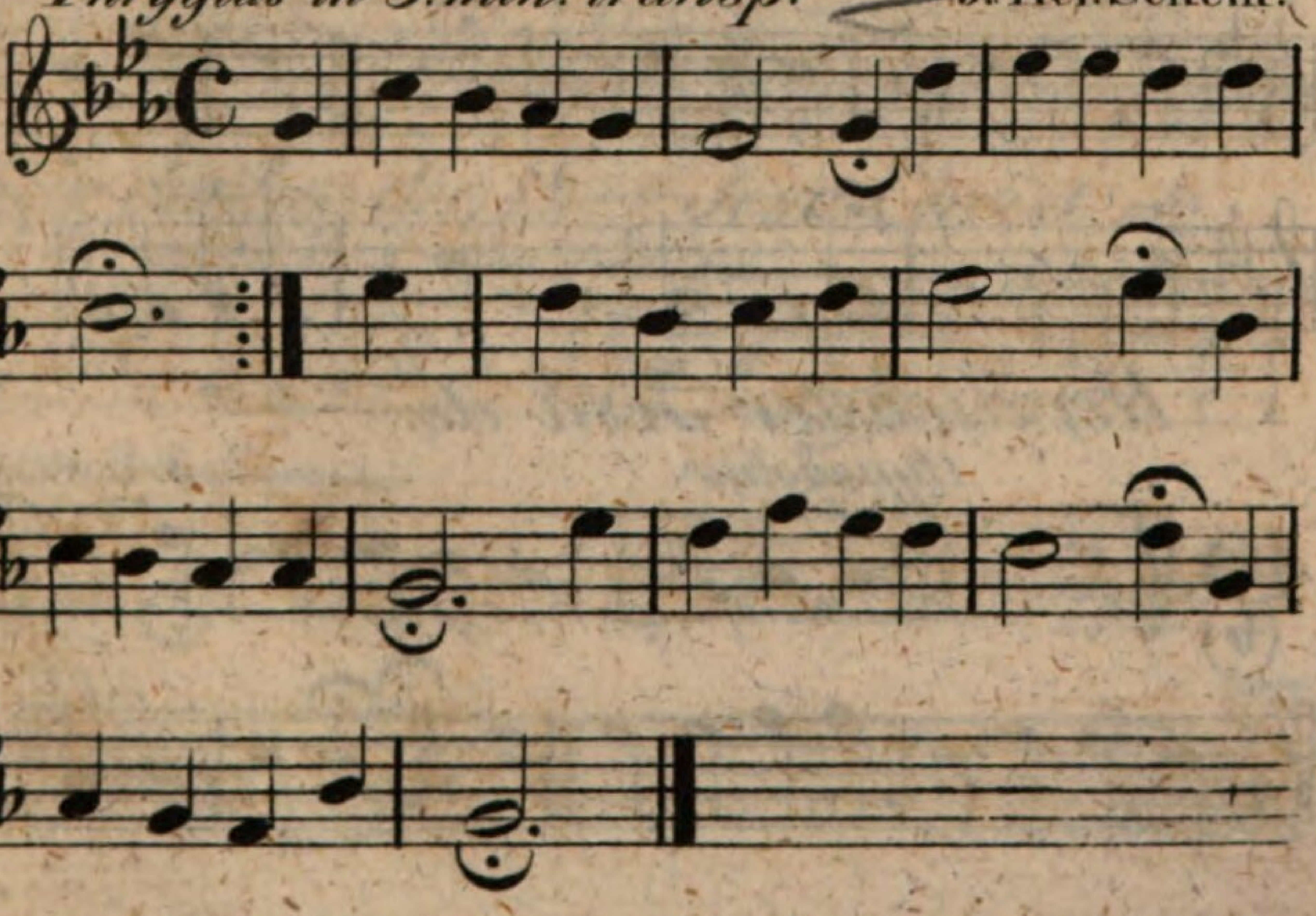
35. (c)



Ach, Herr, mich armen Sünder etc.

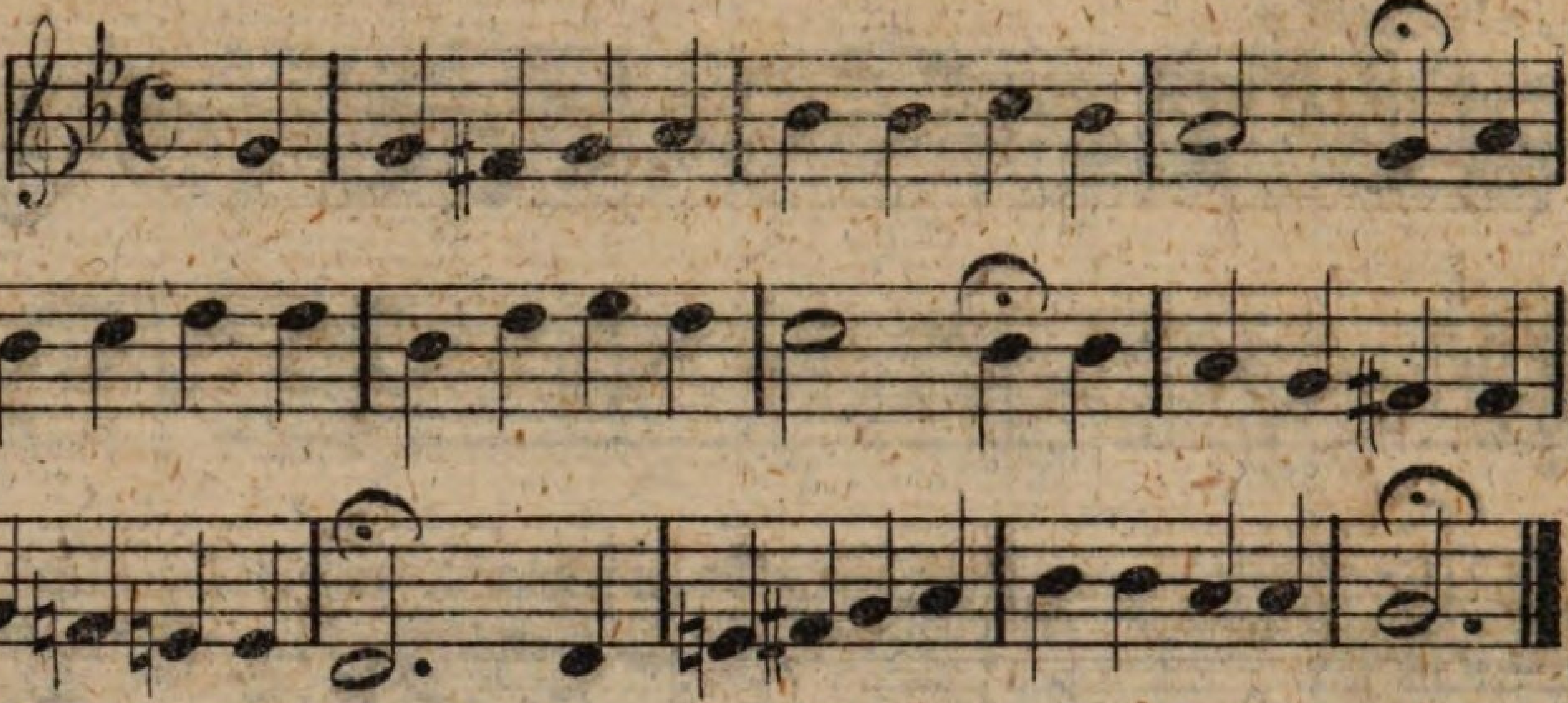
Phrygius in 3. min. transp. ~~J. Her. Schein.~~

36.



Was seh' ich dort an jenem Holze etc.

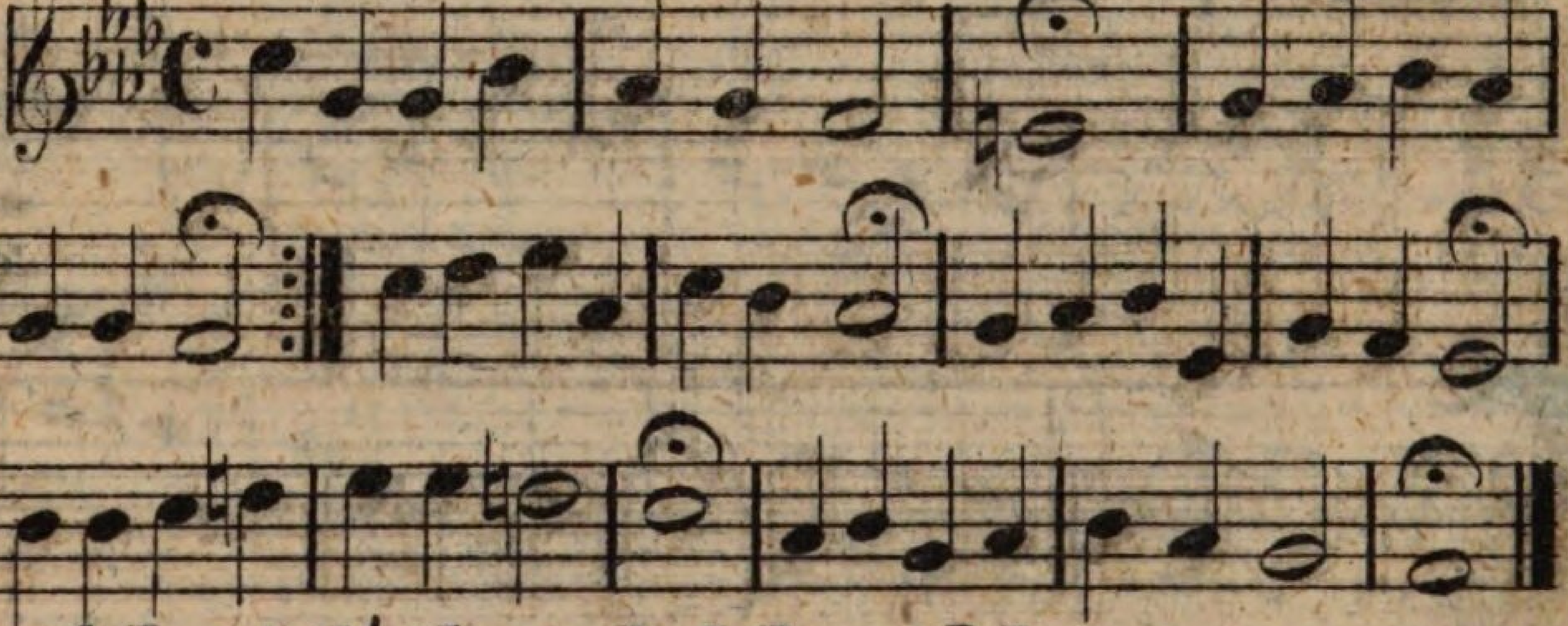
37.



Zion klagt mit Angst und Schmerzen etc.

J. Herrmann

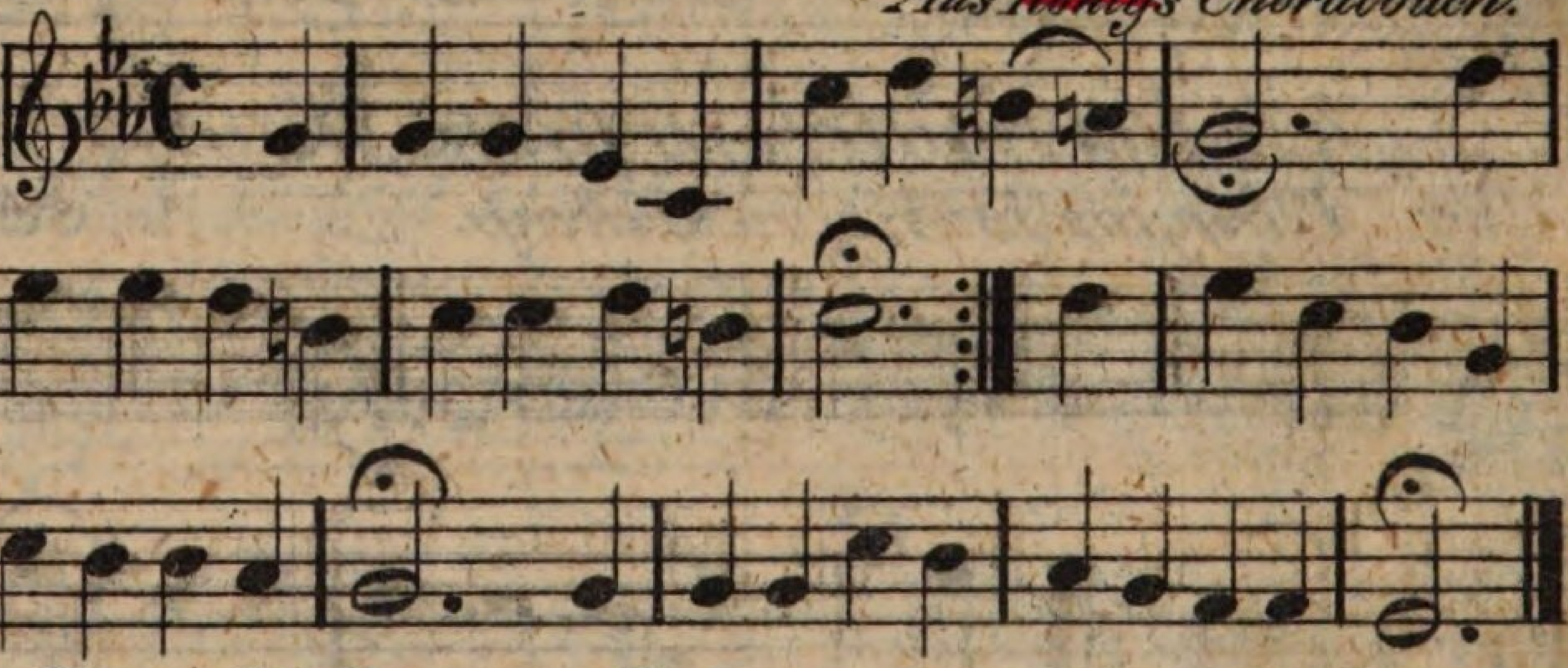
38.



Ach, sieh' ihn dulden, bluten etc.

Aus ~~Königs~~ Choralbuch.

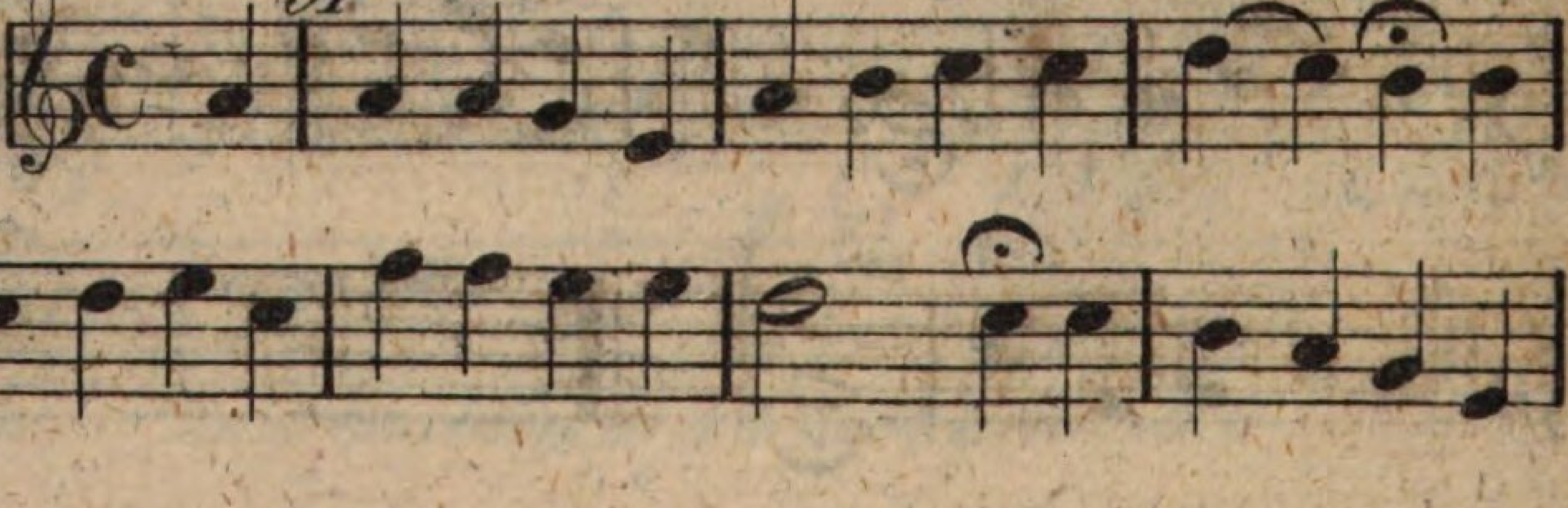
39.

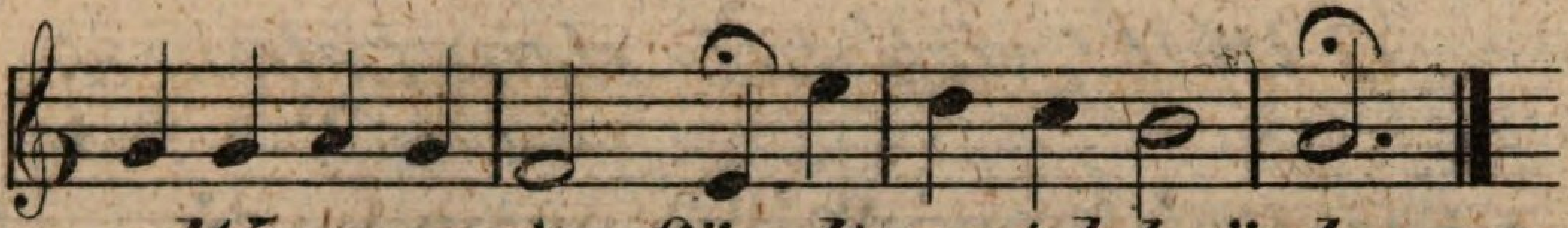


Herzliebster Jesu etc.

Hypoäolius. J. Herrmann.

40. (b)

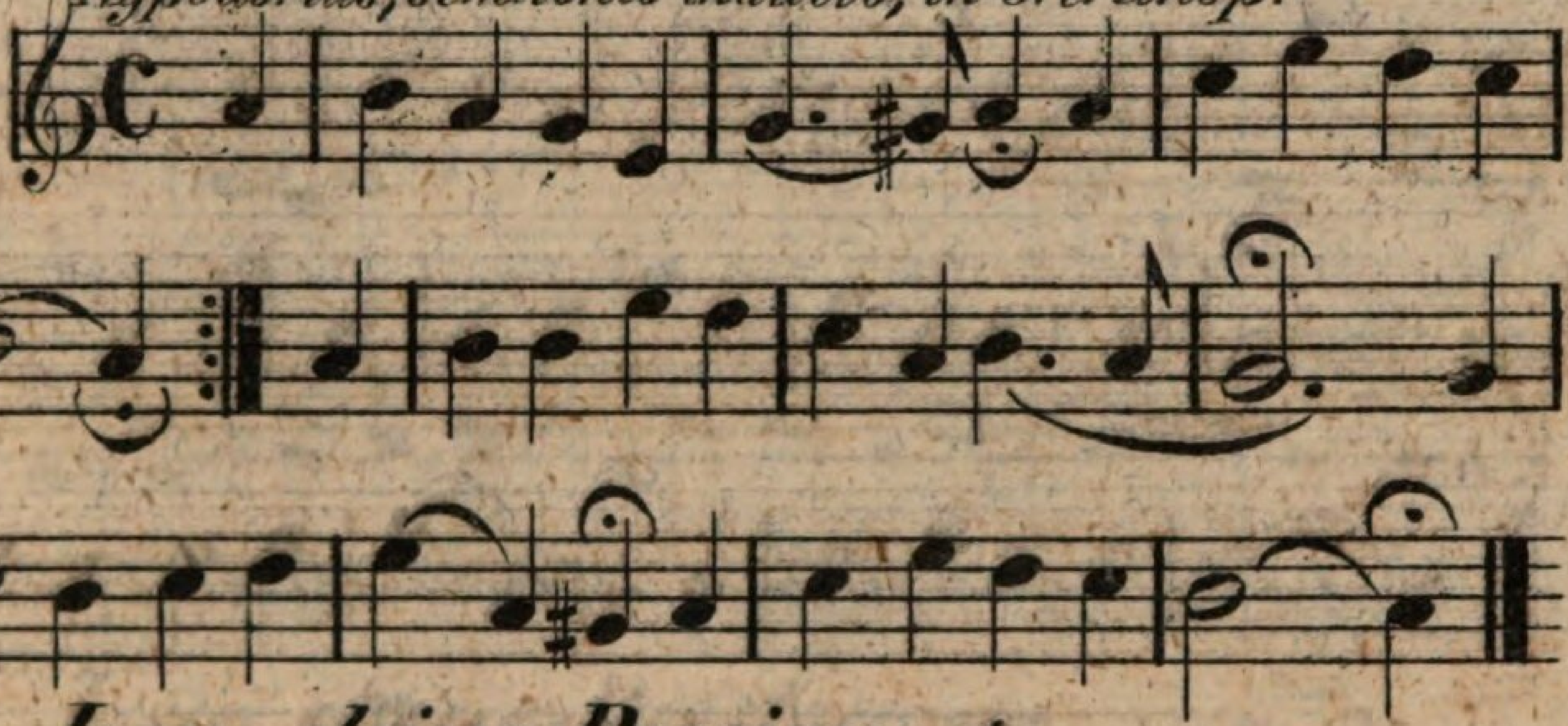




Wenn meine Sünd'n mich kränken etc.

Hypodorius, semitonio inducto, in 5. transp.

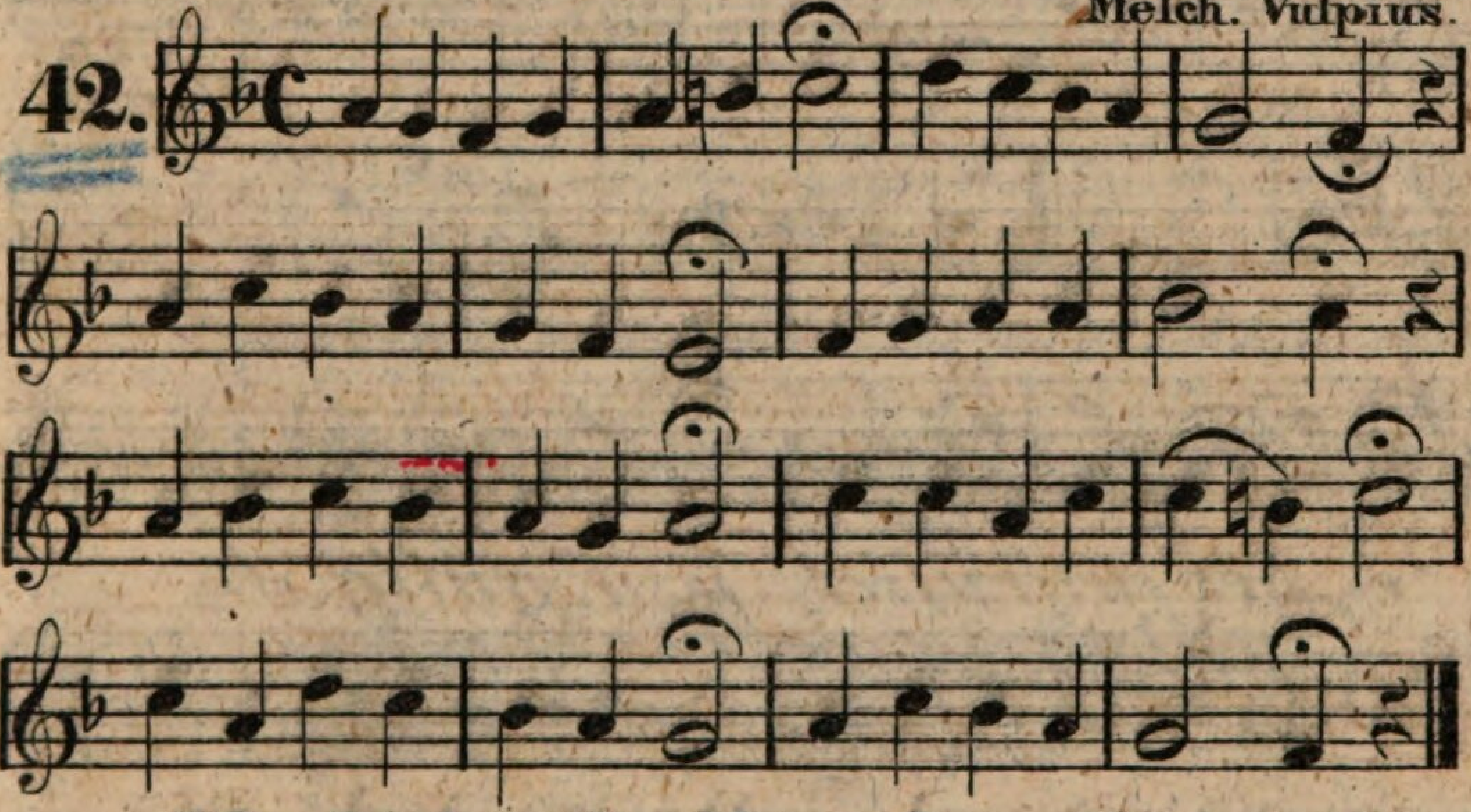
41.



Jesu, deine Passion etc.

Melch. Vulpius.

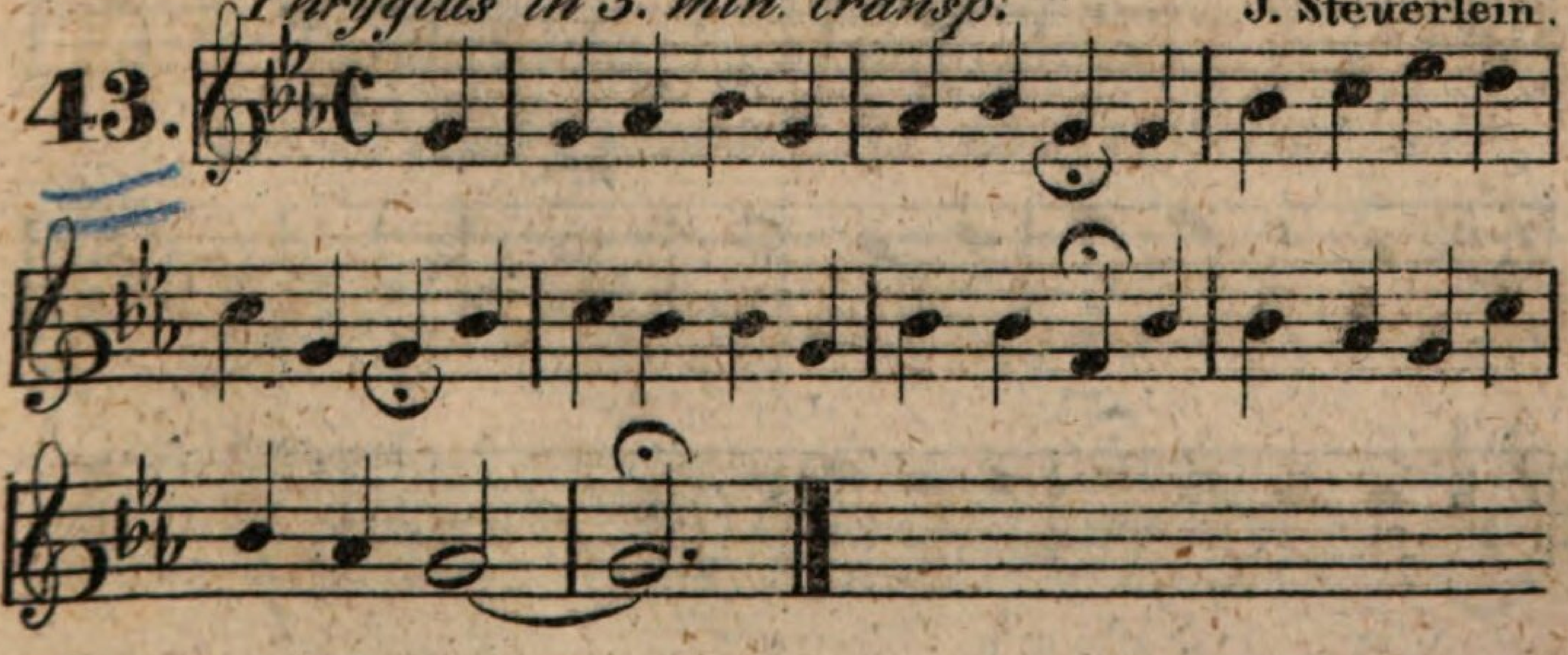
42.



Wir danken dir, Herr Jesu Christ etc.

Phrygius in 3. min. transp. J. Steuerlein.

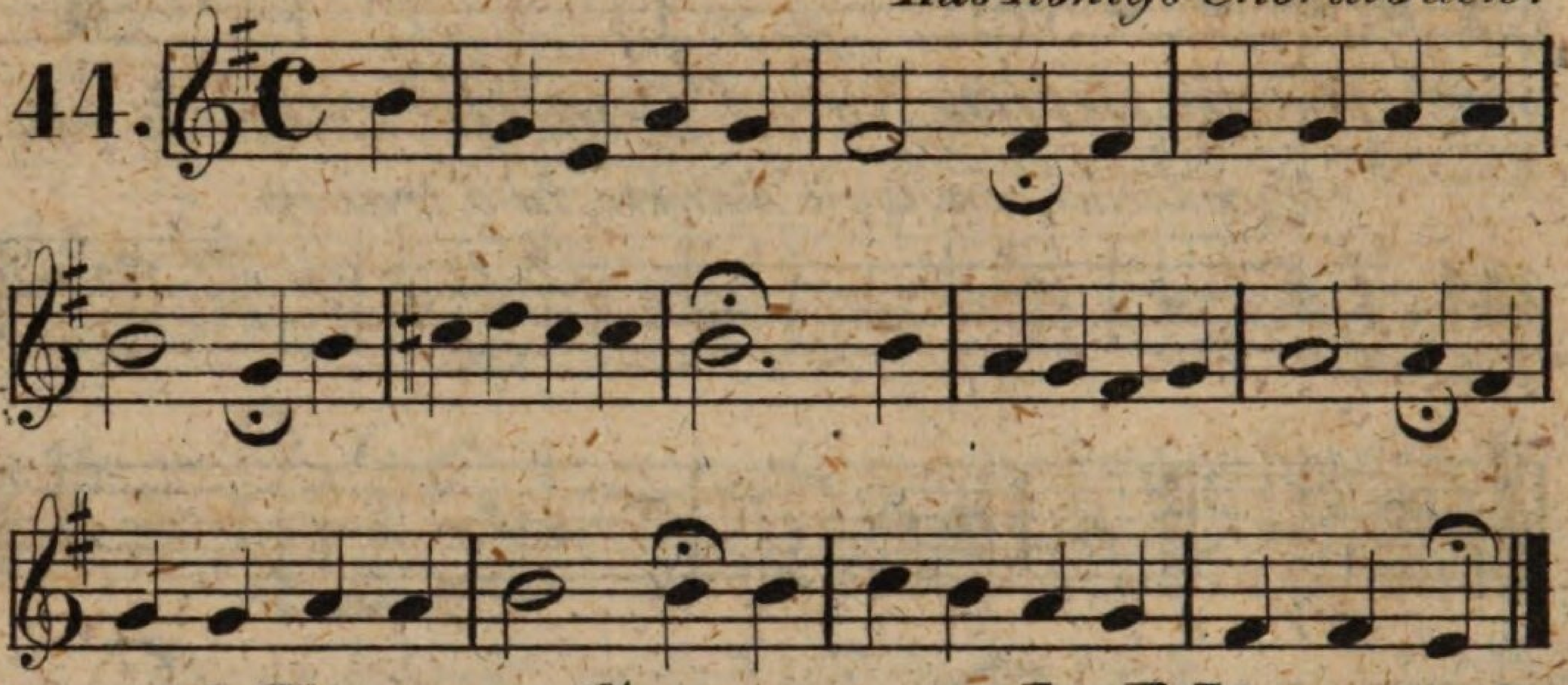
43.



O Welt! sieh' hier dein Leben etc.

Aus Königs Choralbuch.

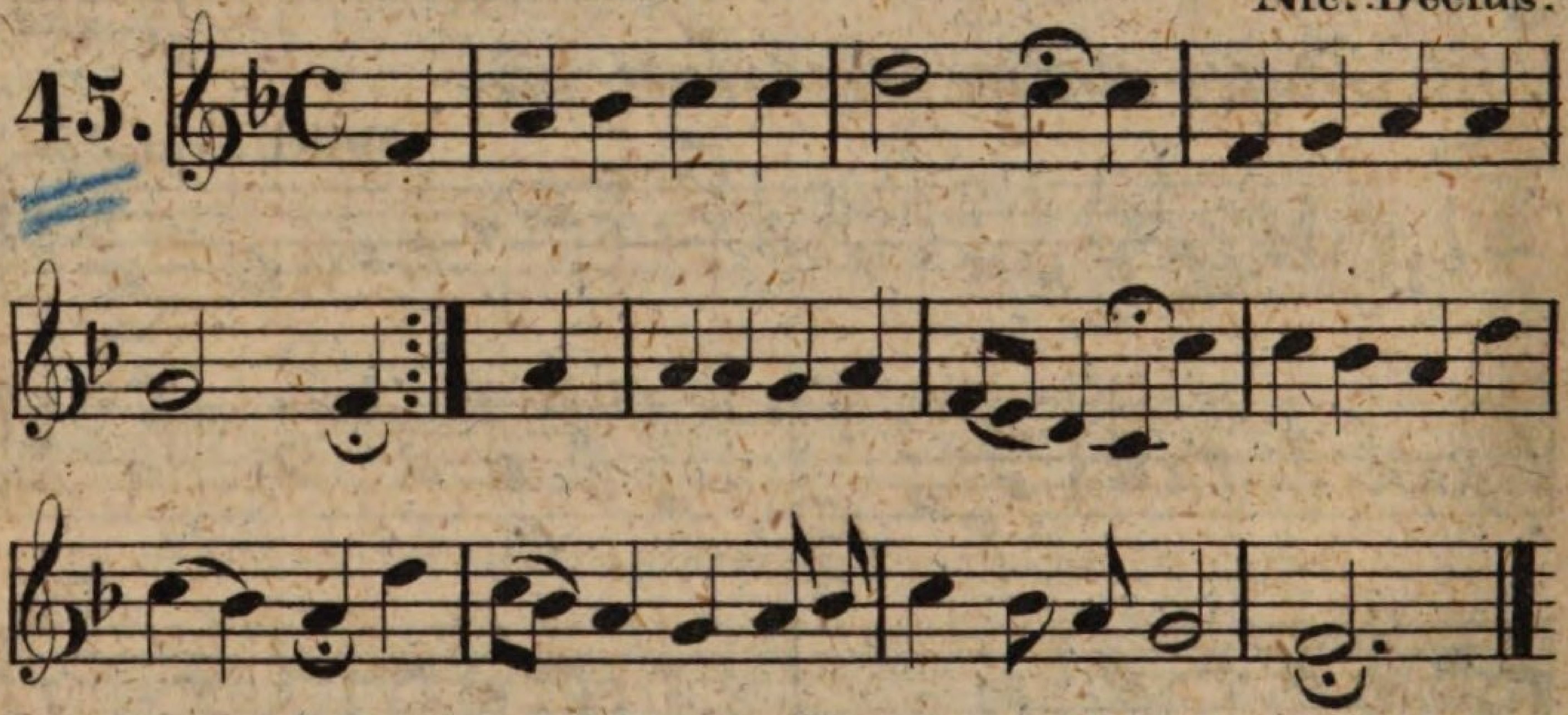
44.



O Lamm Gottes unschuldig etc.

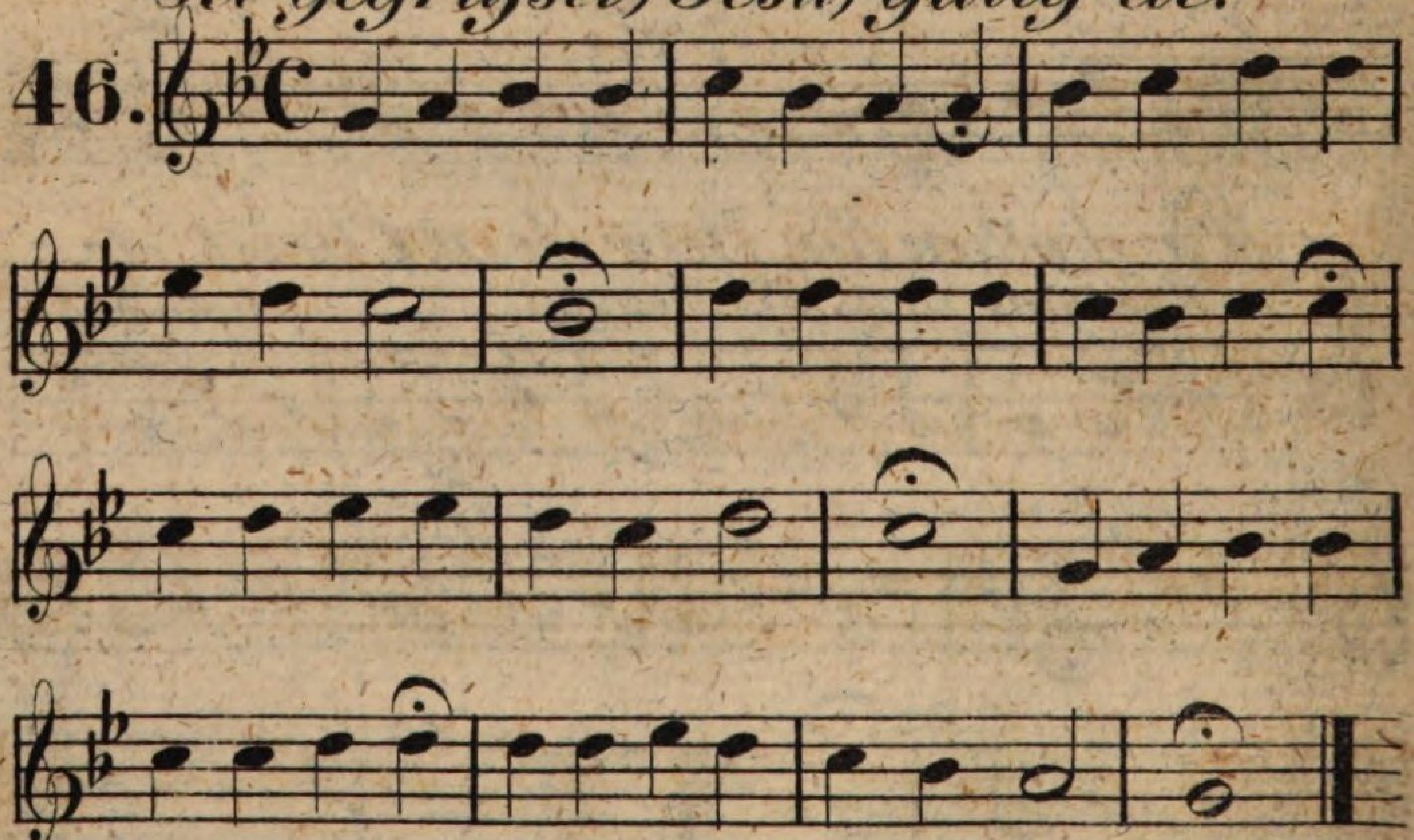
Nic. Decius.

45.



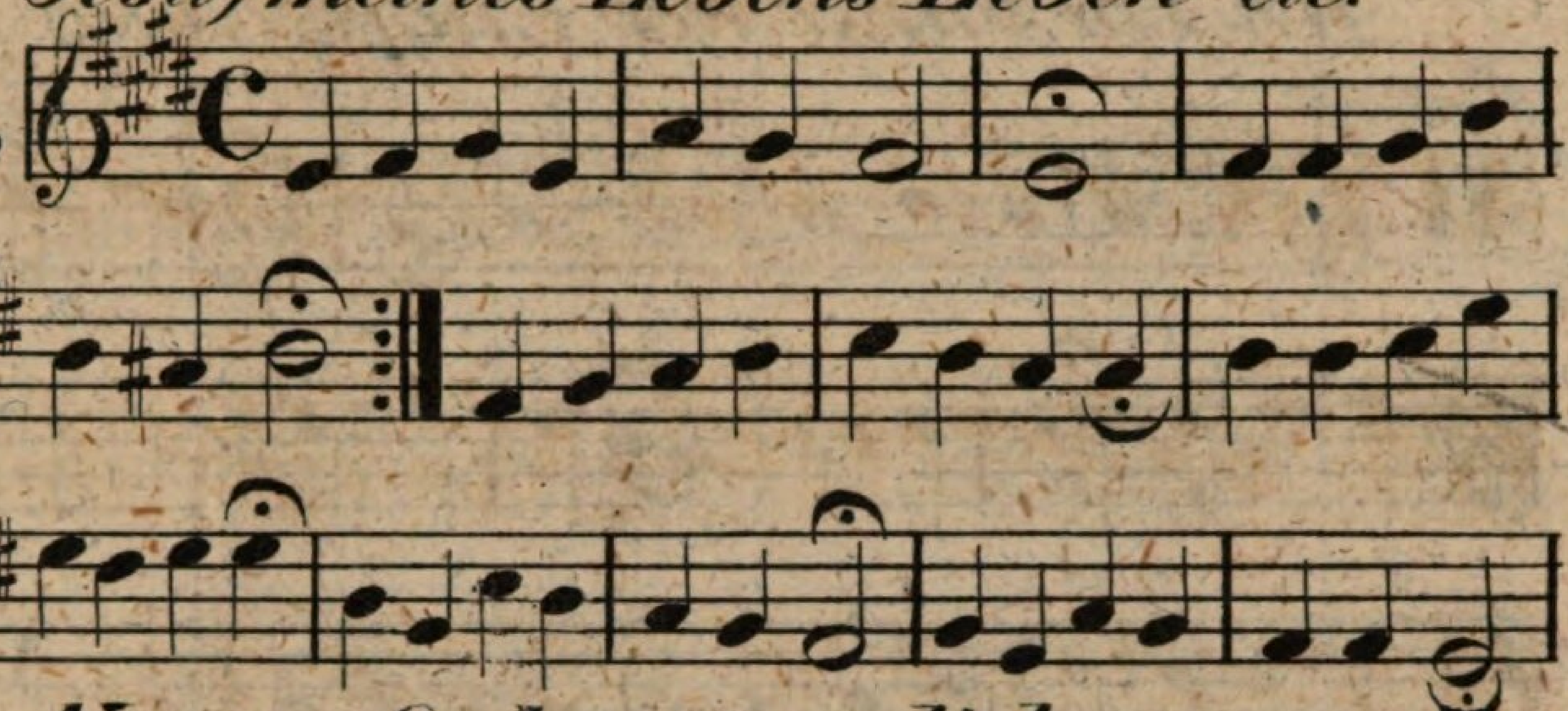
Sei gegrüßet, Jesu, gütig etc.

46.



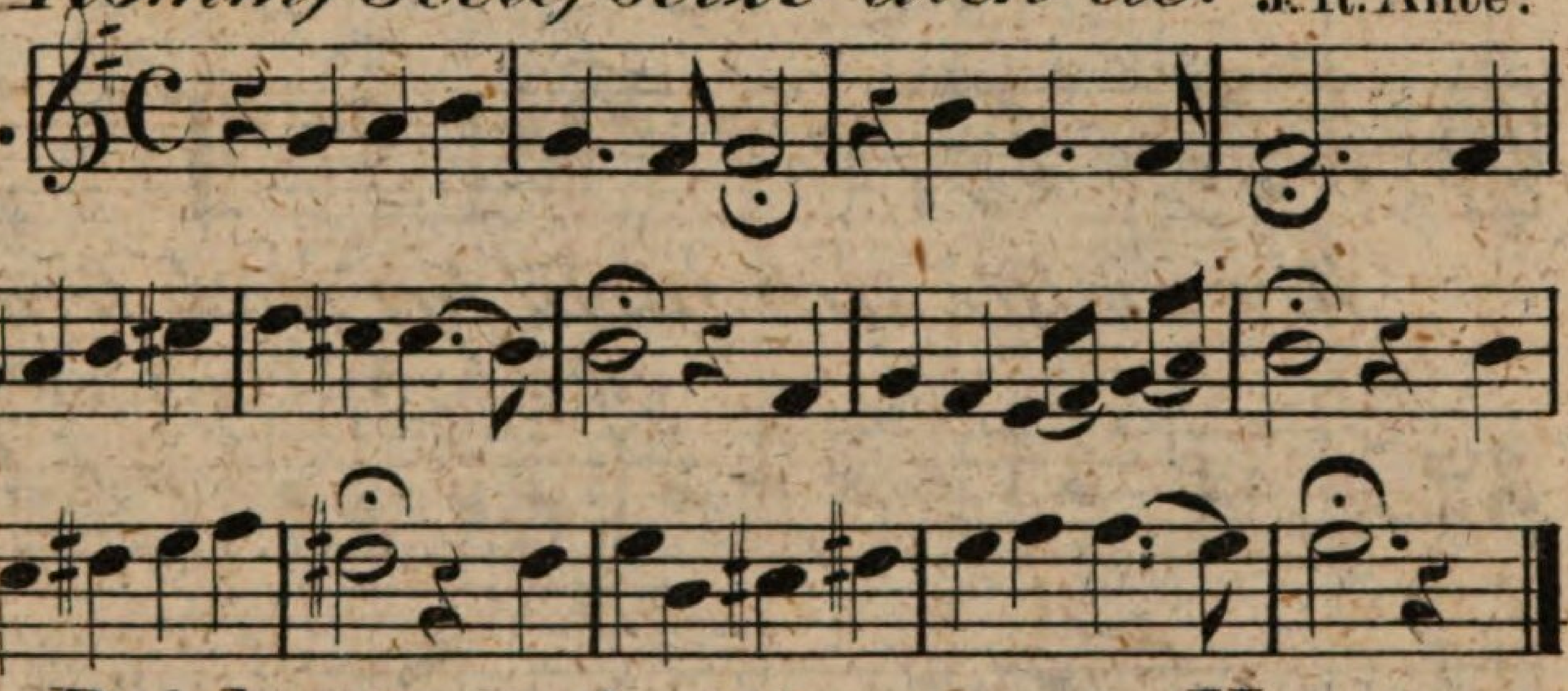
Jesu, meines Lebens Leben etc.

47.



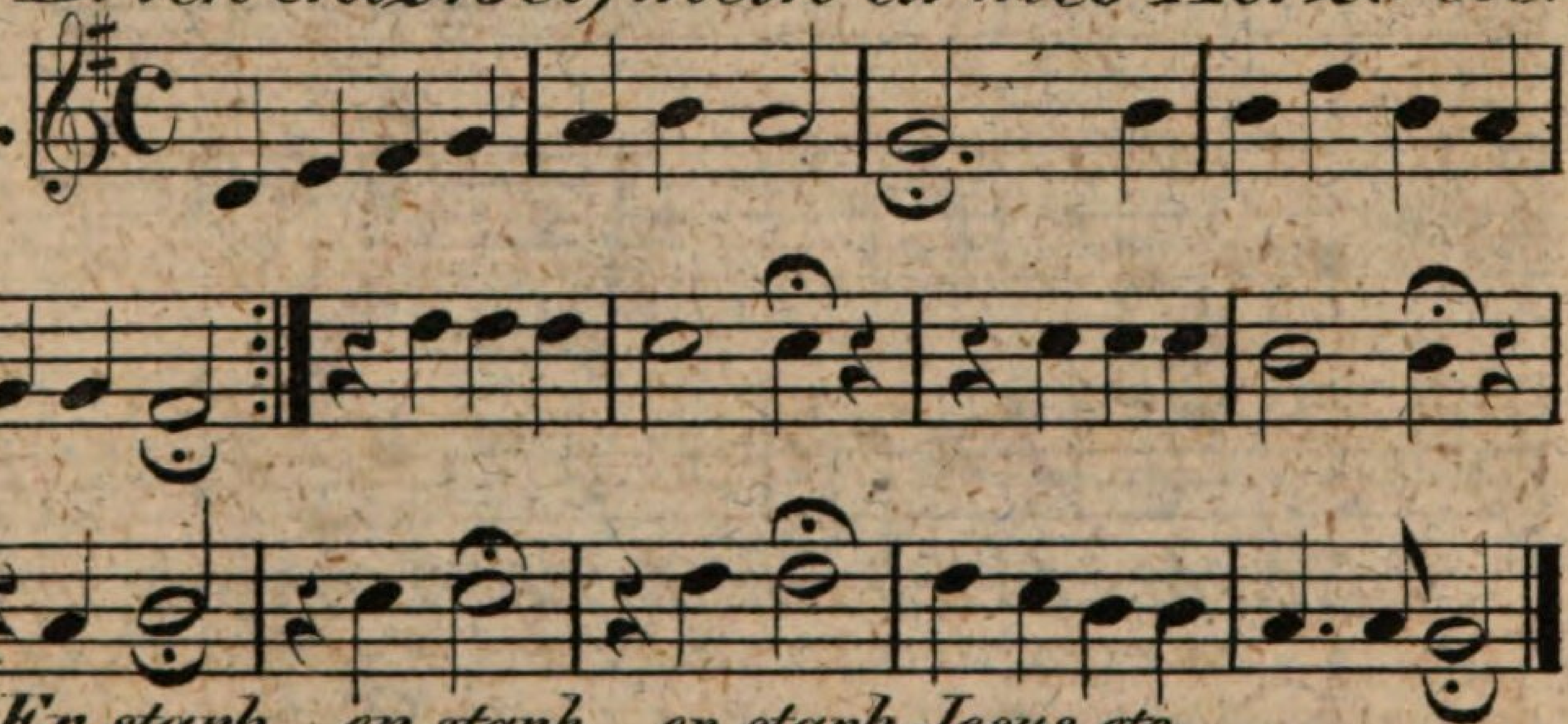
Komm, Seele, setze dich etc. J. R. Ahle.

48.



Brich entzwei, mein armes Herze etc.

49.

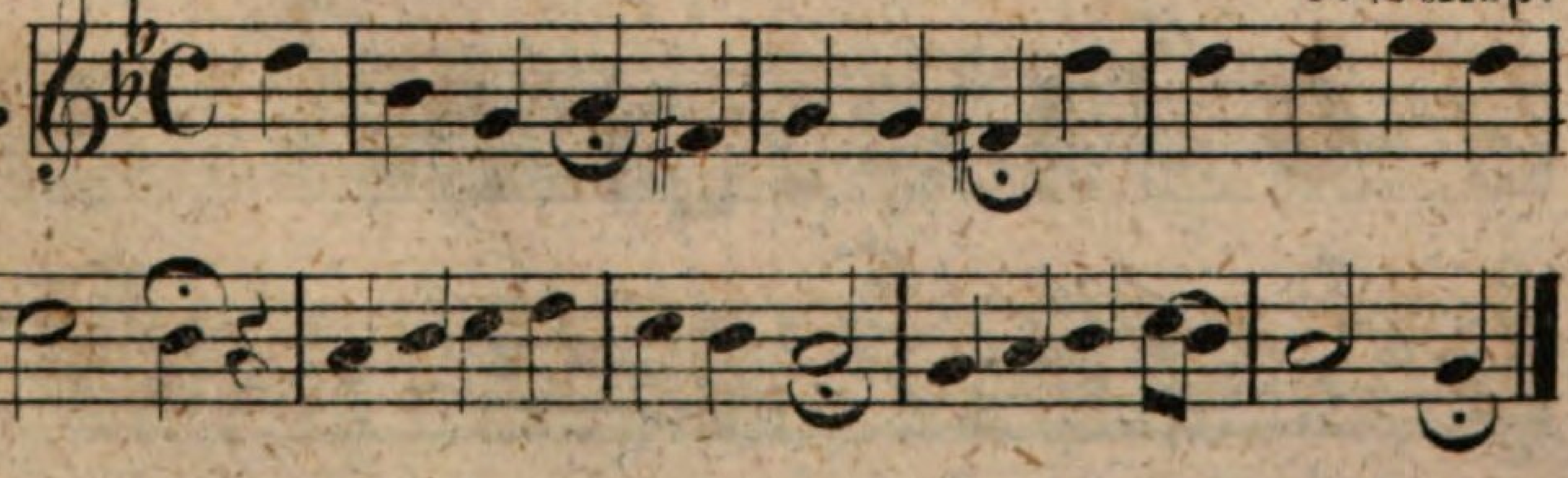


Er starb, er starb, er starb, Jesus etc.

O Traurigkeit! O Herzeleid! etc.

J. Schop.

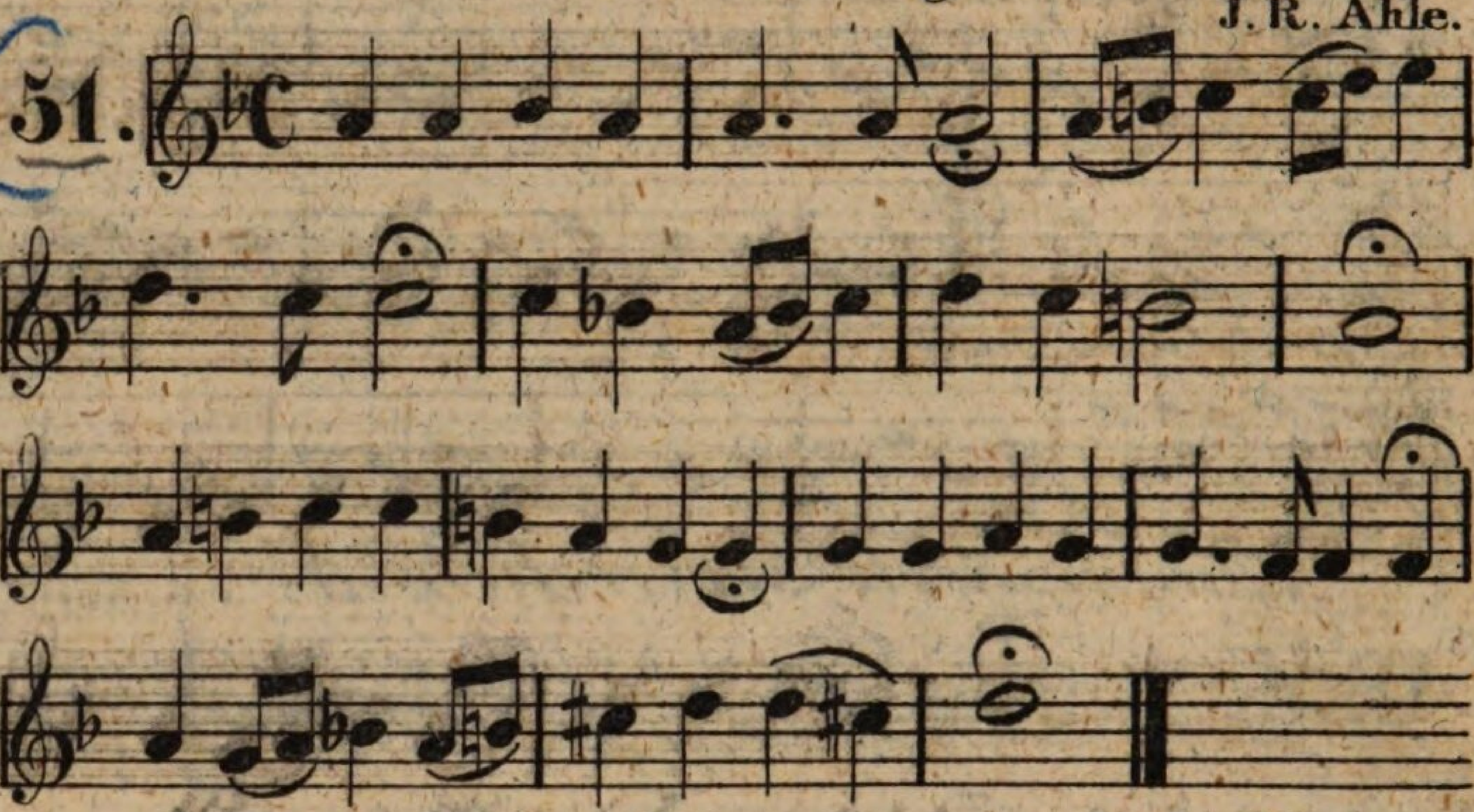
50.



*Ich, ein Fürst der Engelschaar etc.**

J. R. Ahle.

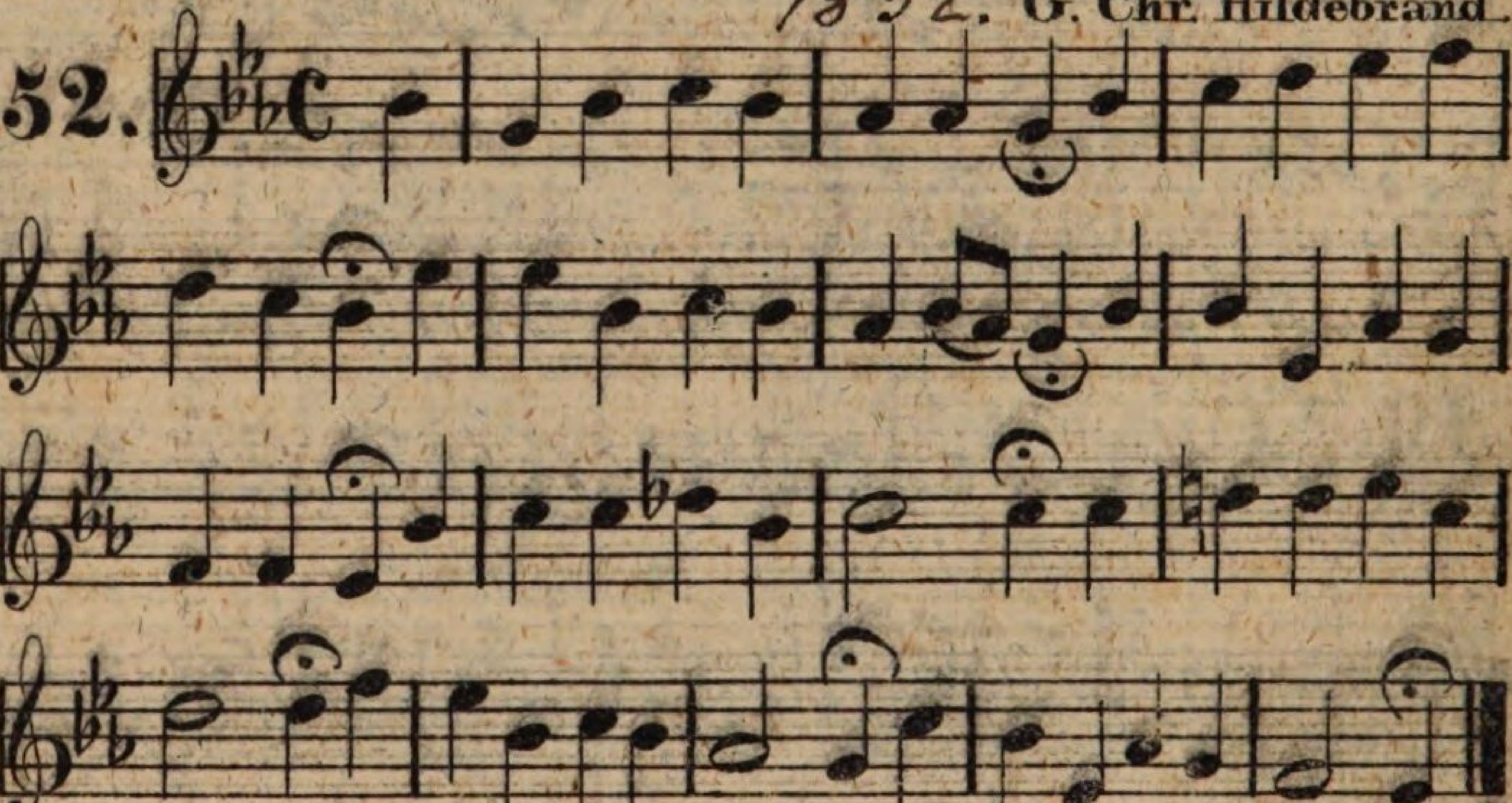
51.



Wer wollte sich nicht herzlich freu'n etc.

1832. G. Chr. Hildebrand.

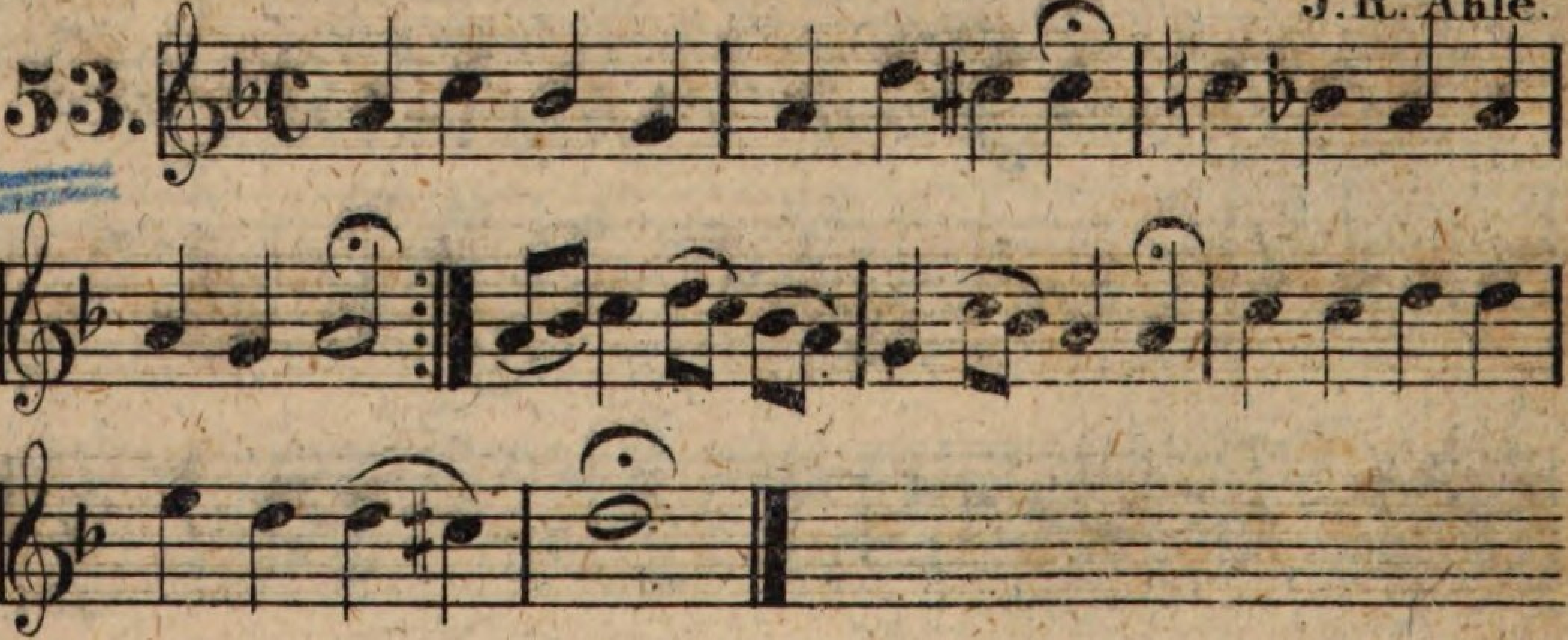
52.



*Ist das Grab auch noch verriegelt etc.**

J. R. Ahle.

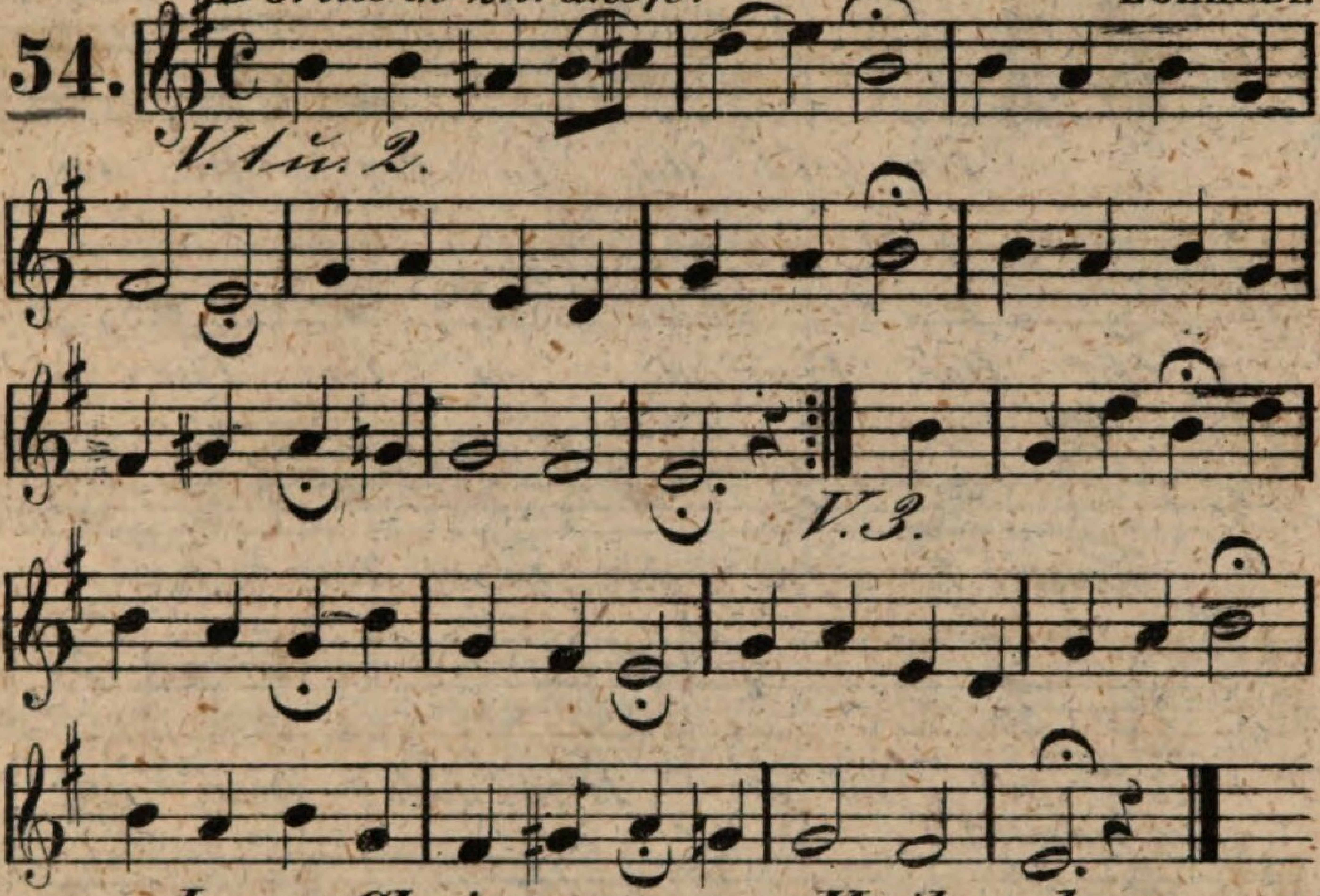
53.



Christus ist erstanden etc.

Dorius in 2. transp. **Böhm. Br.**

54.

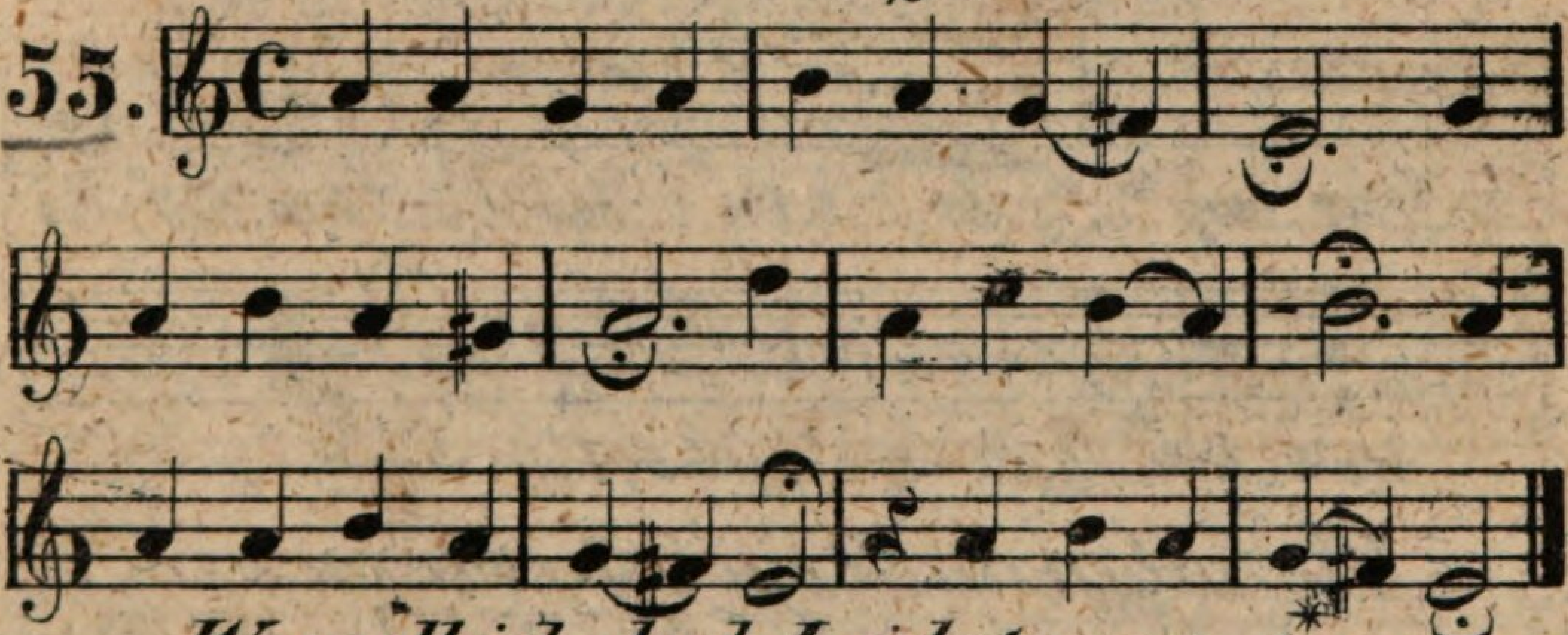


Jesus Christus, unser Heiland etc.

Hypodorius in 5. transp.

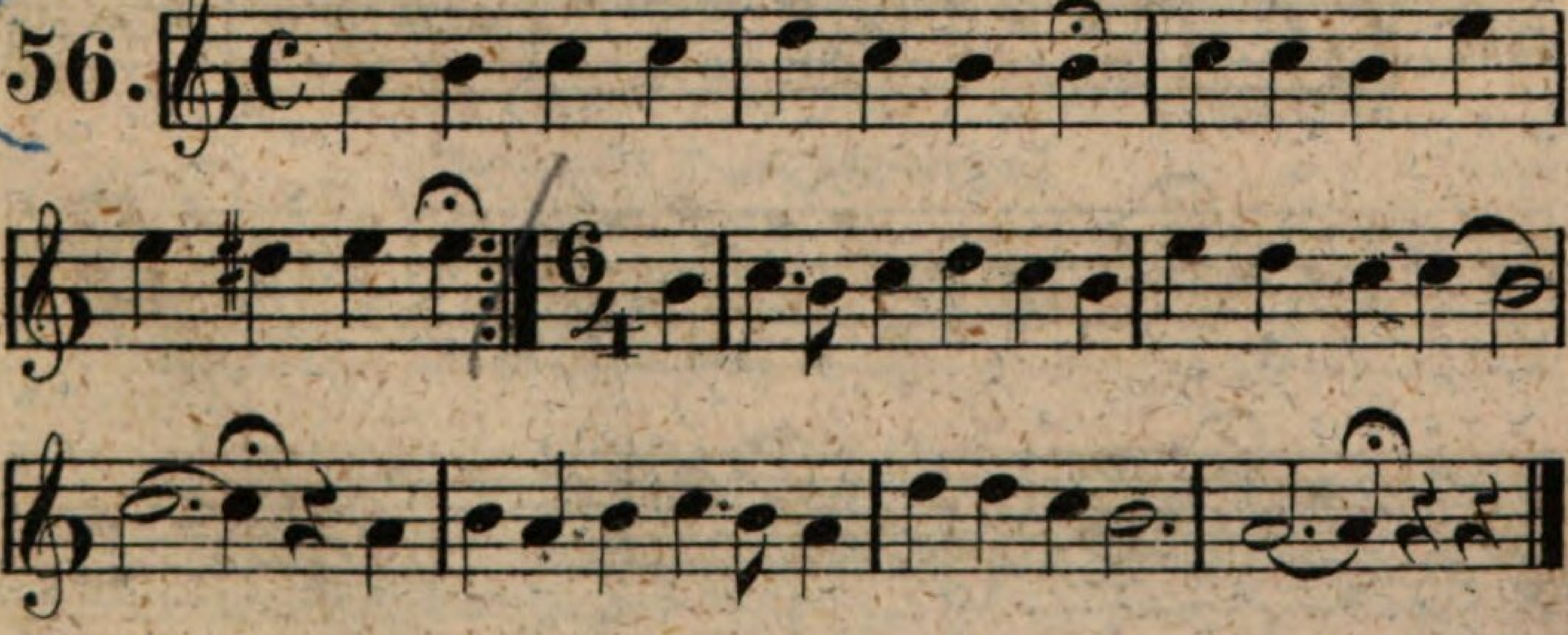
Aufgenommen v. **Dr. M. Luther.**

55.



Was soll ich doch Leide tragen etc. **J. R. Ahle.**

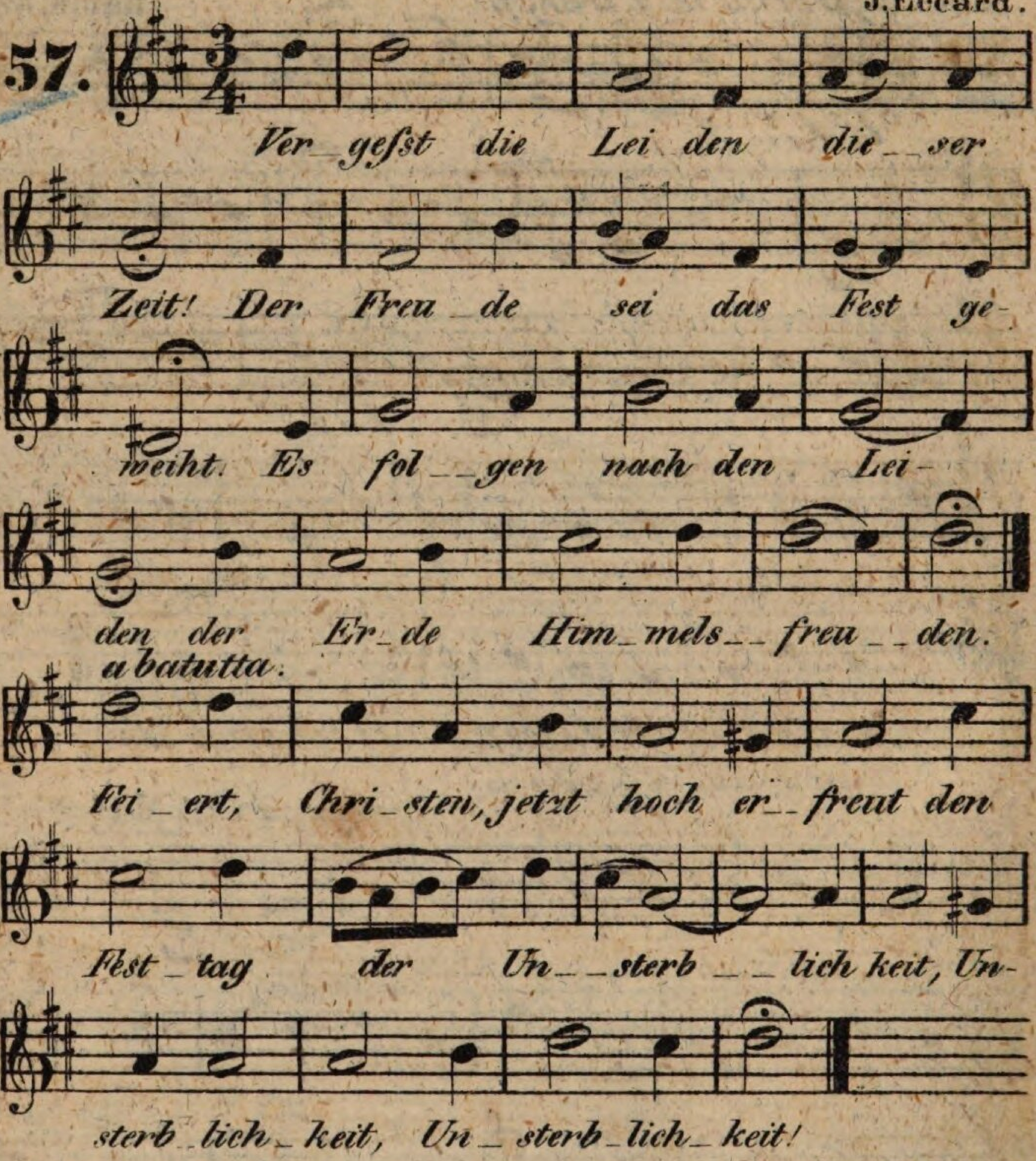
56.



Zu dieser österlichen Zeit etc.

J. Eccard.

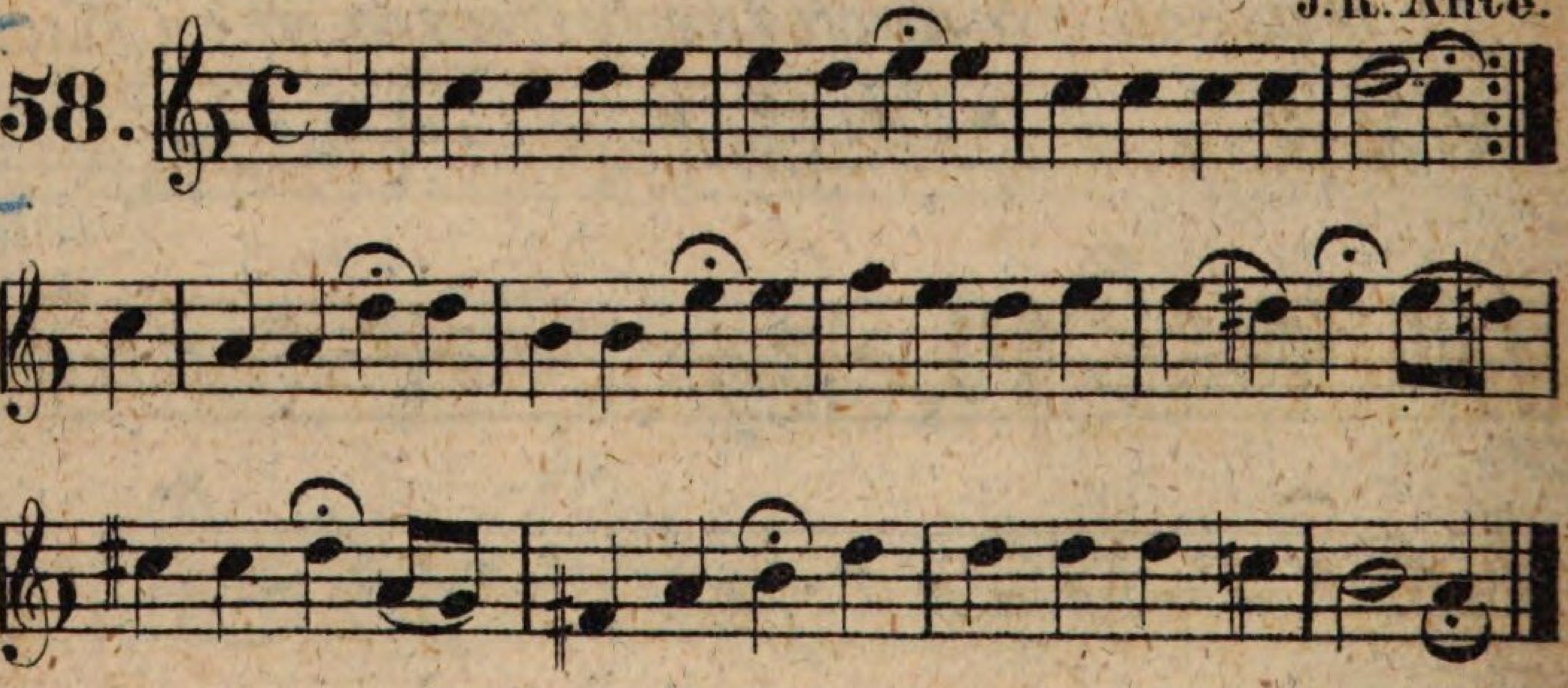
57.



Wir haben auch ein Osterlamm etc.

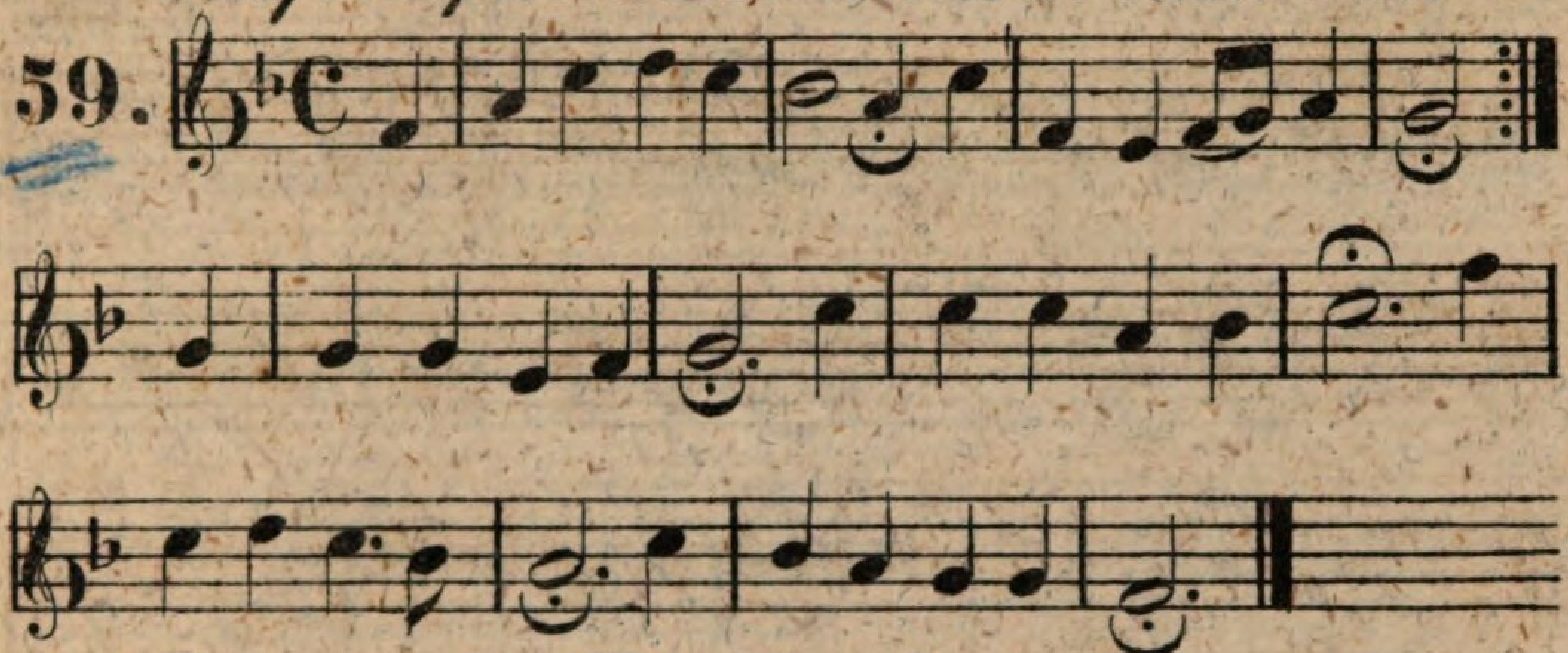
J. R. Ahle.

58.



Auf! auf mein Herz mit Freuden etc.

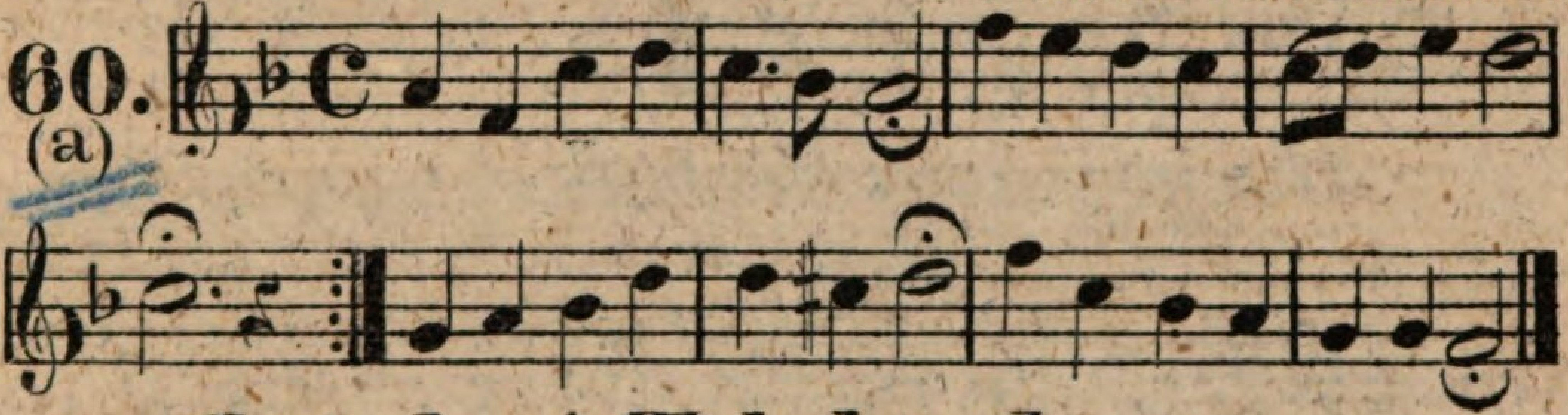
59.



Jesus, meine Zuversicht etc. *Ostermelodie.*

~~Andr. Hammerschmidt.~~

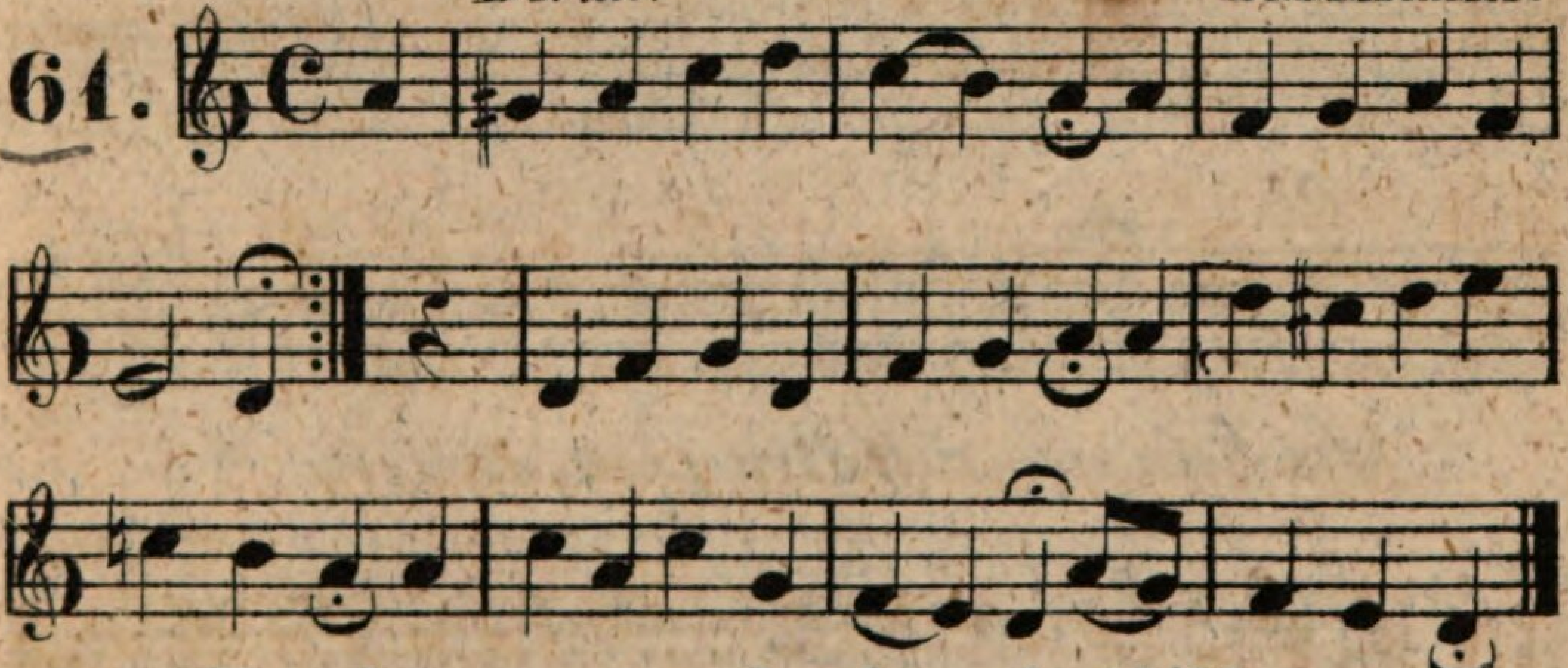
60. (a)



Christ lag in Todesbanden etc.

Dorius. Dr. M. Luther.

61.

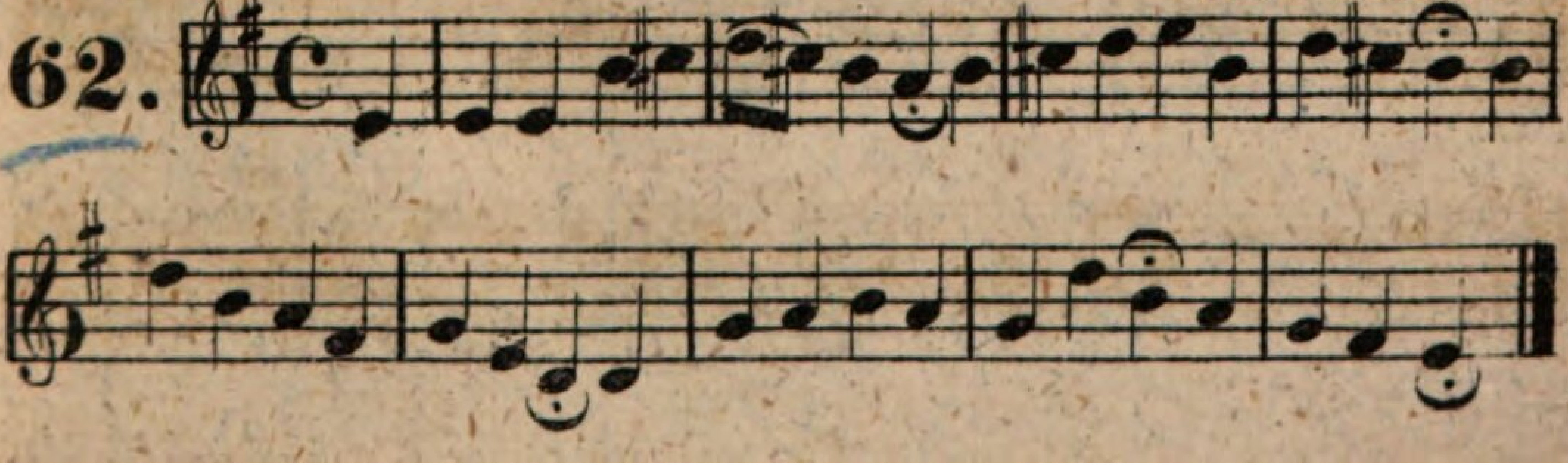


Erschienen ist der herrlich' Tag etc.

Dorius in 2. maj. transp.

Nicl. Hermann.

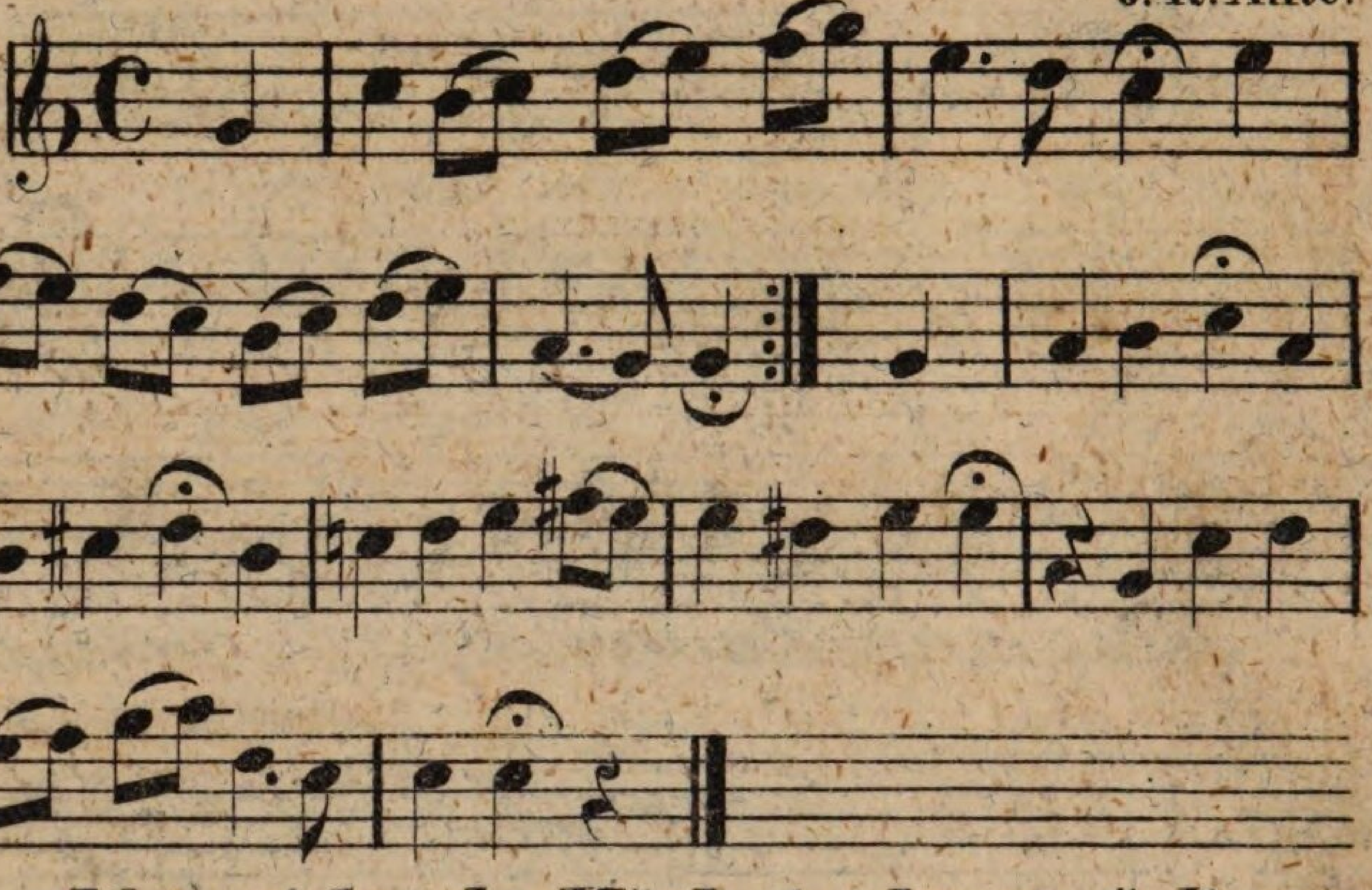
62.



Triumph, ihr Himmel, freuet euch etc. *

J. R. Ahle.

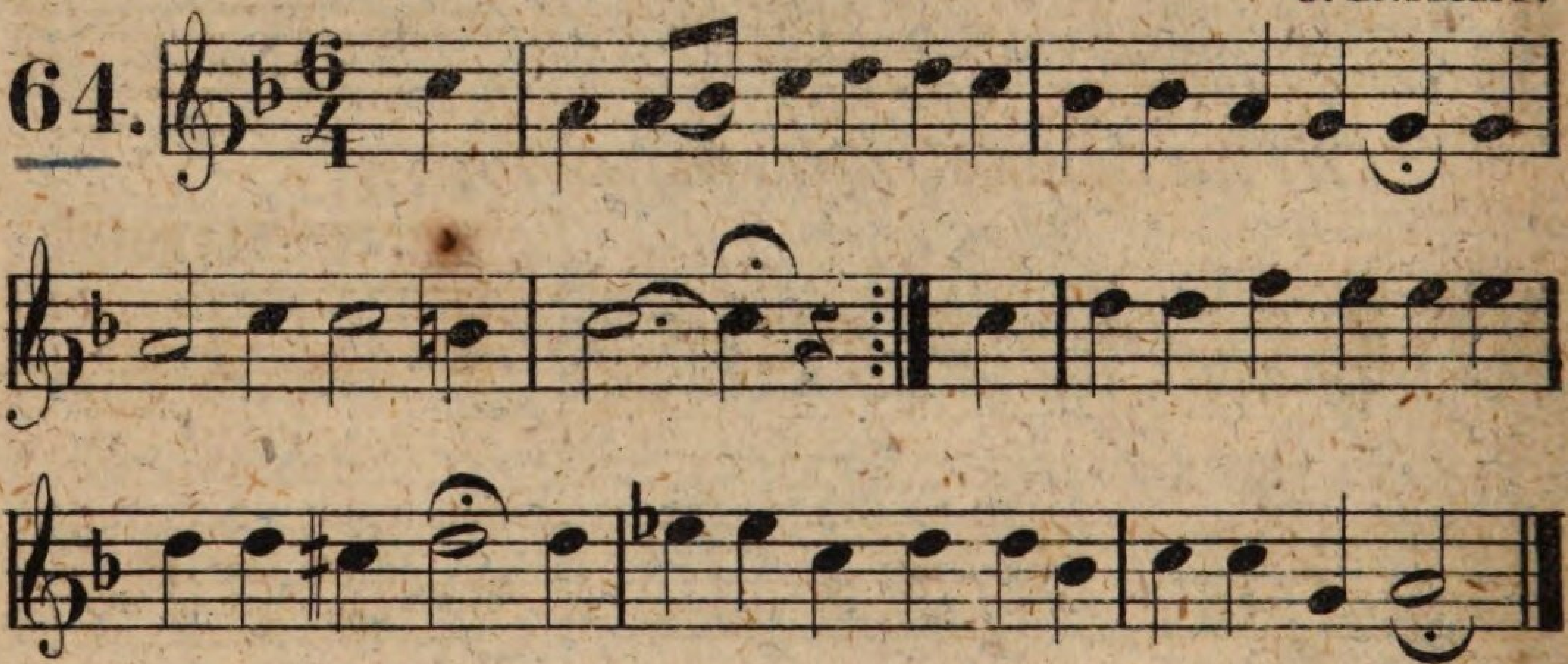
63.



Nun giebet der Höchste den gnädigen etc. *

J. R. Ahle.

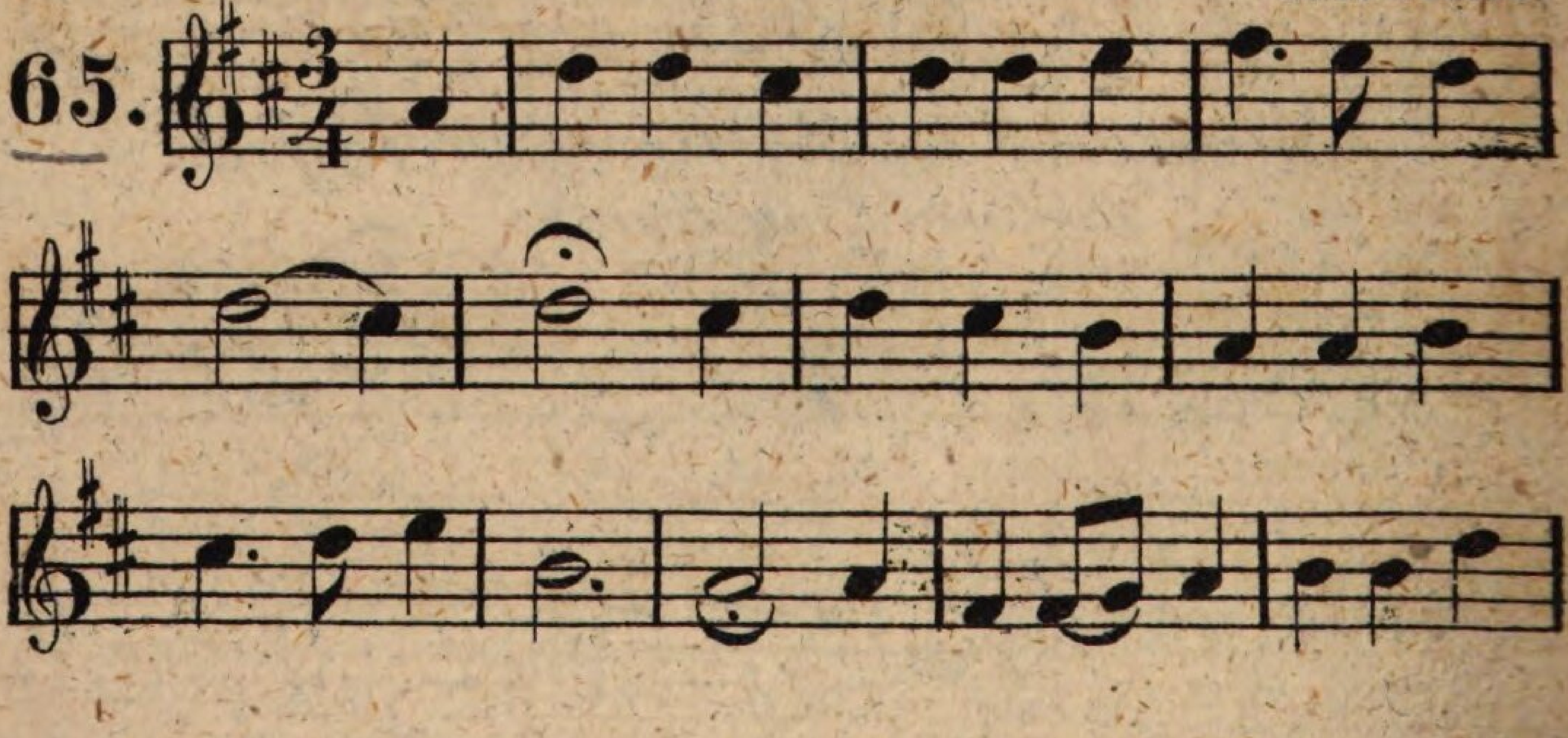
64.

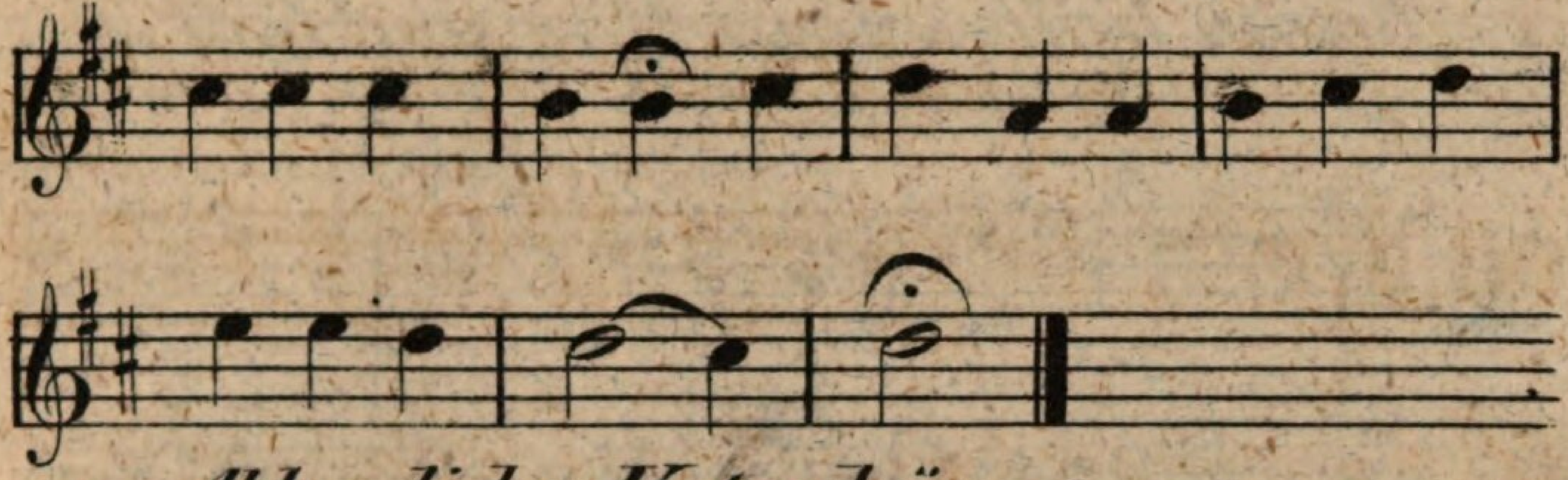


Mit Sausen, mit Brausen, mit etc. *

J. R. Ahle.

65.

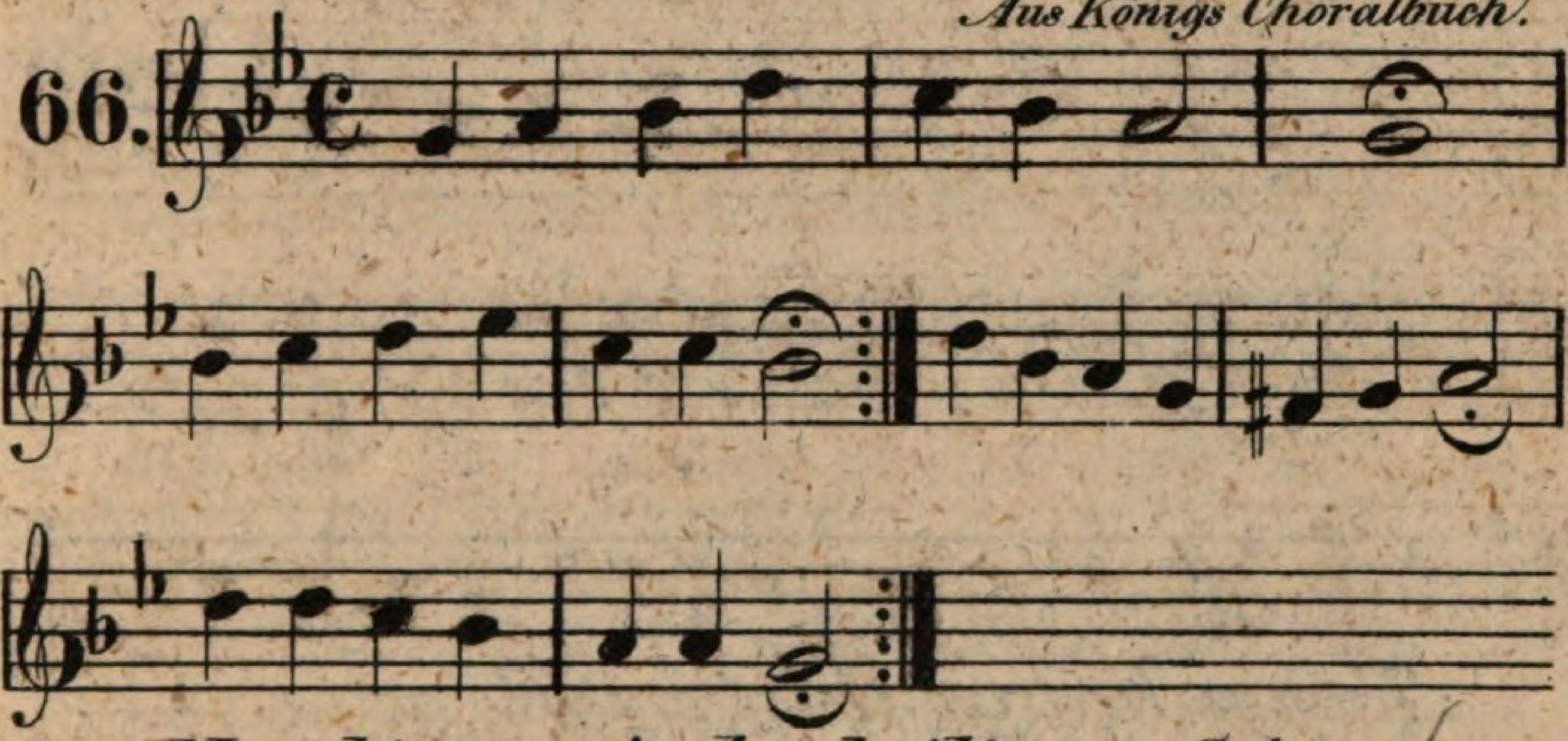




Abba, lieber Vater, höre etc.

Aus Königs Choralbuch.

66.

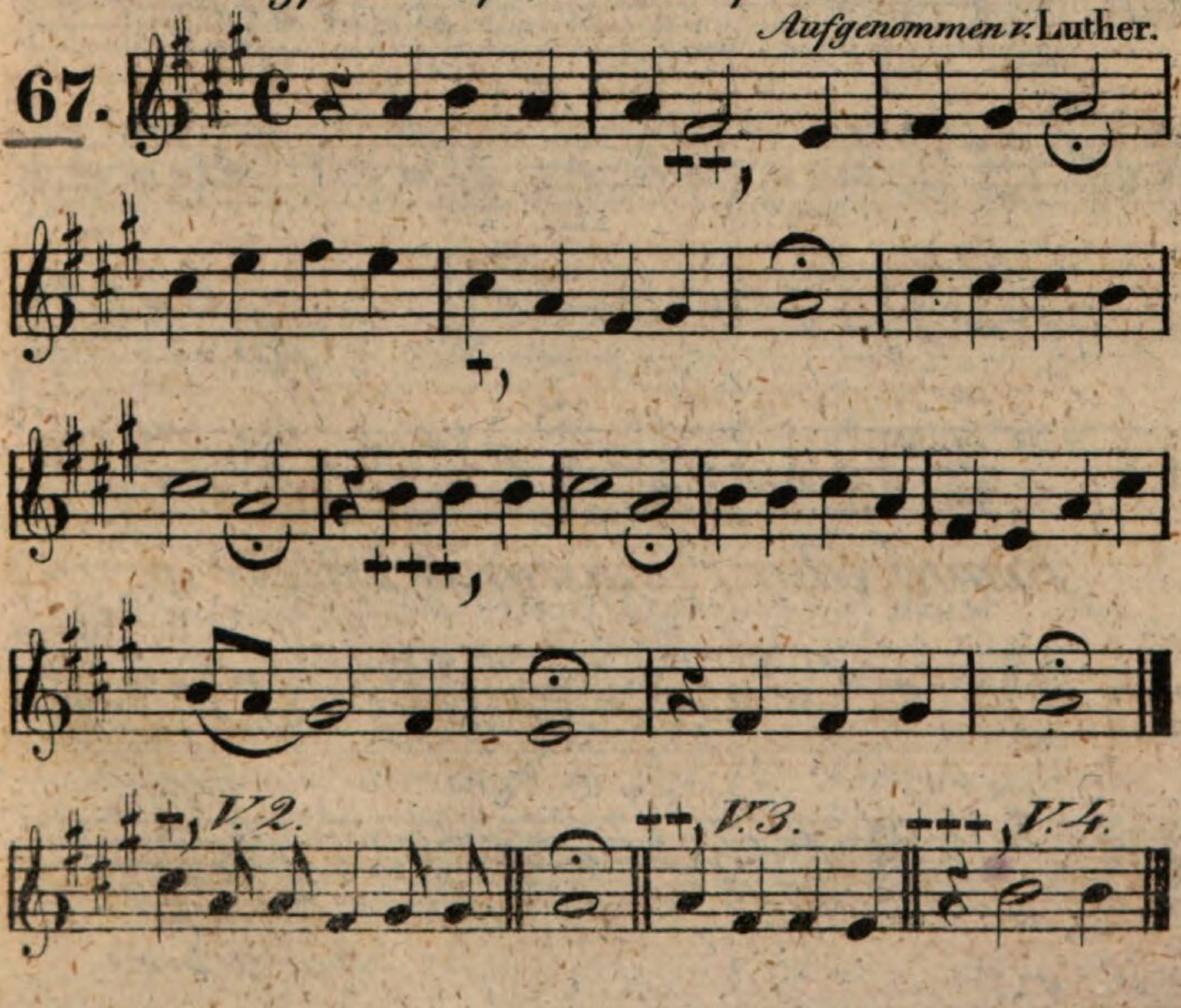


Nun bitten wir den heiligen Geist etc.

Hypoionias per 3. min. depressus.

Aufgenommen v. Luther.

67.

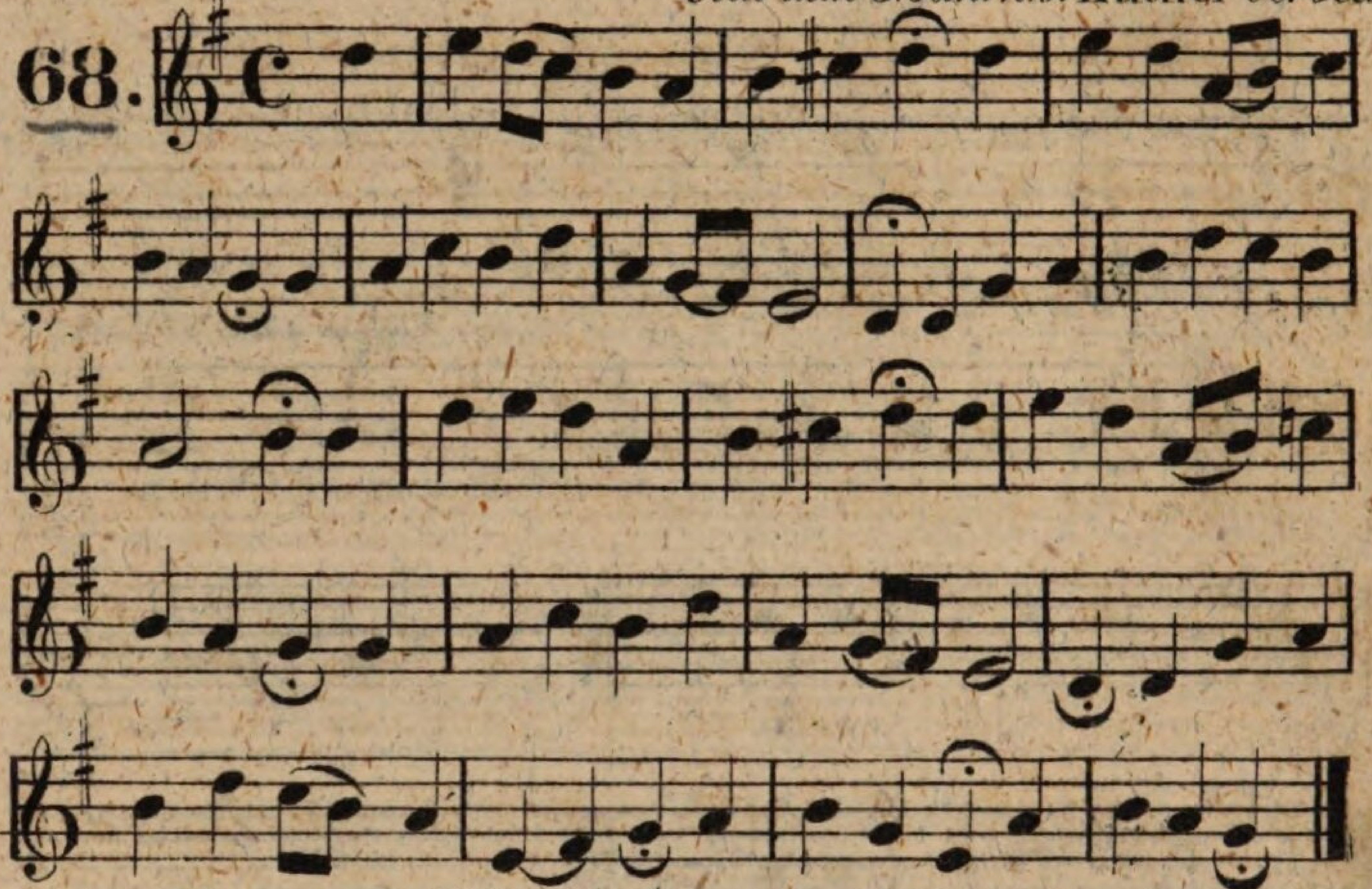


Komm, heiliger Geist, Herr und Gott etc.

Hypoionius in 5. transp.

Aus dem 5. Jahrh. v. Luther *verbess.*

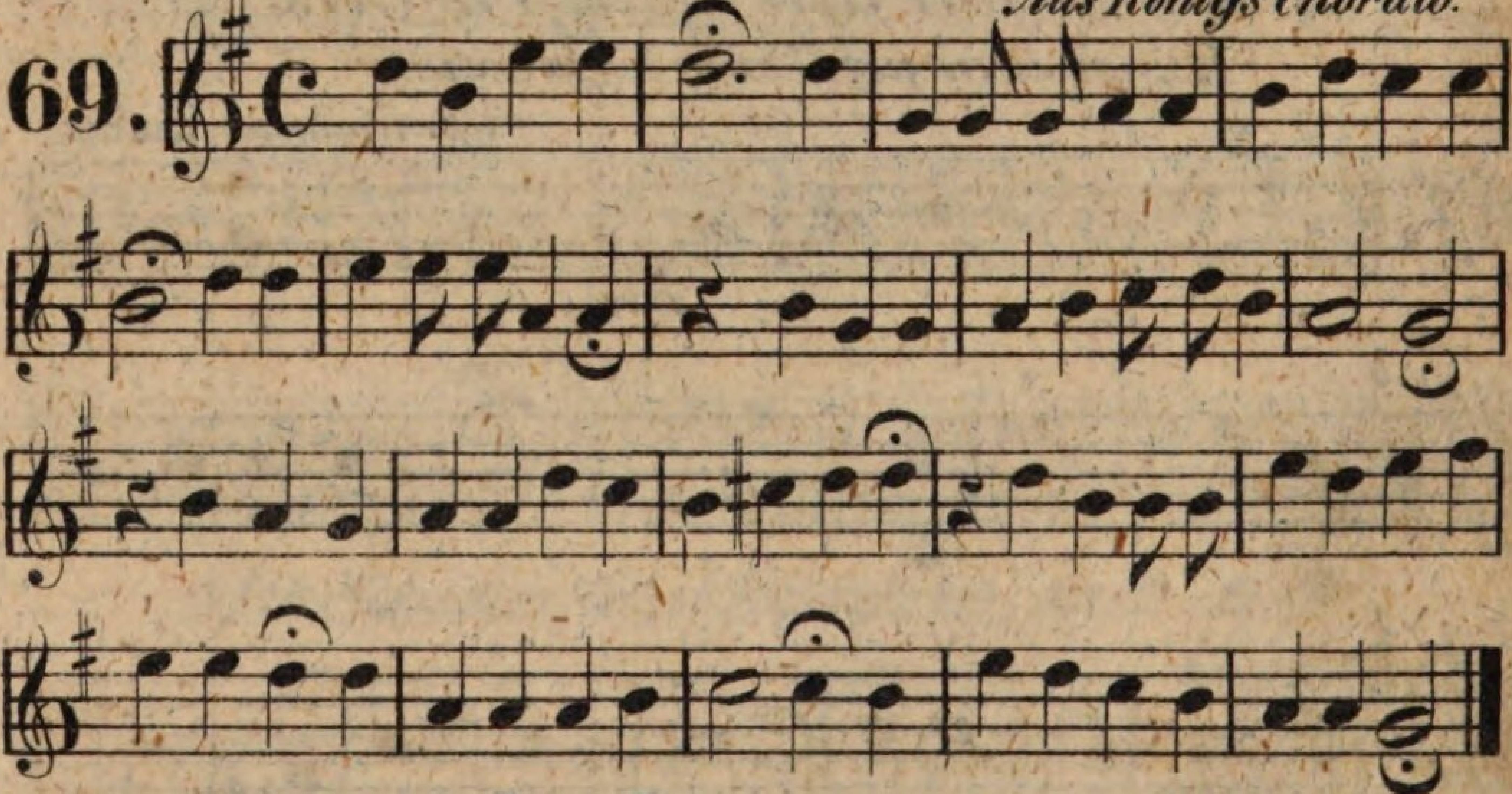
68.



Komm, heiliger Geist, erfülle etc.

Aus Königs Choralb.

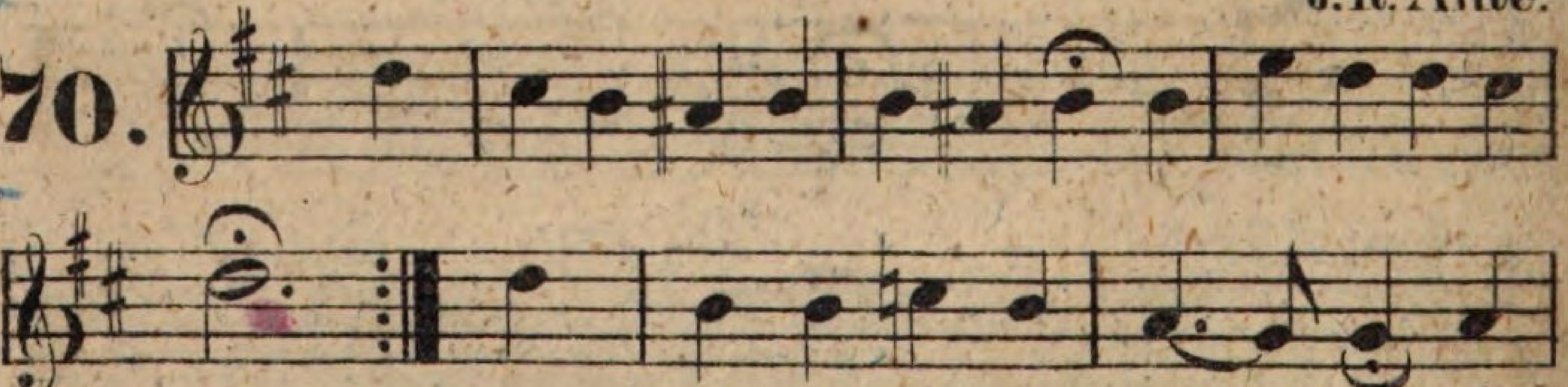
69.



Komm, edler Pfingstgast, heil'ger etc.

J. R. Ahle.

70.

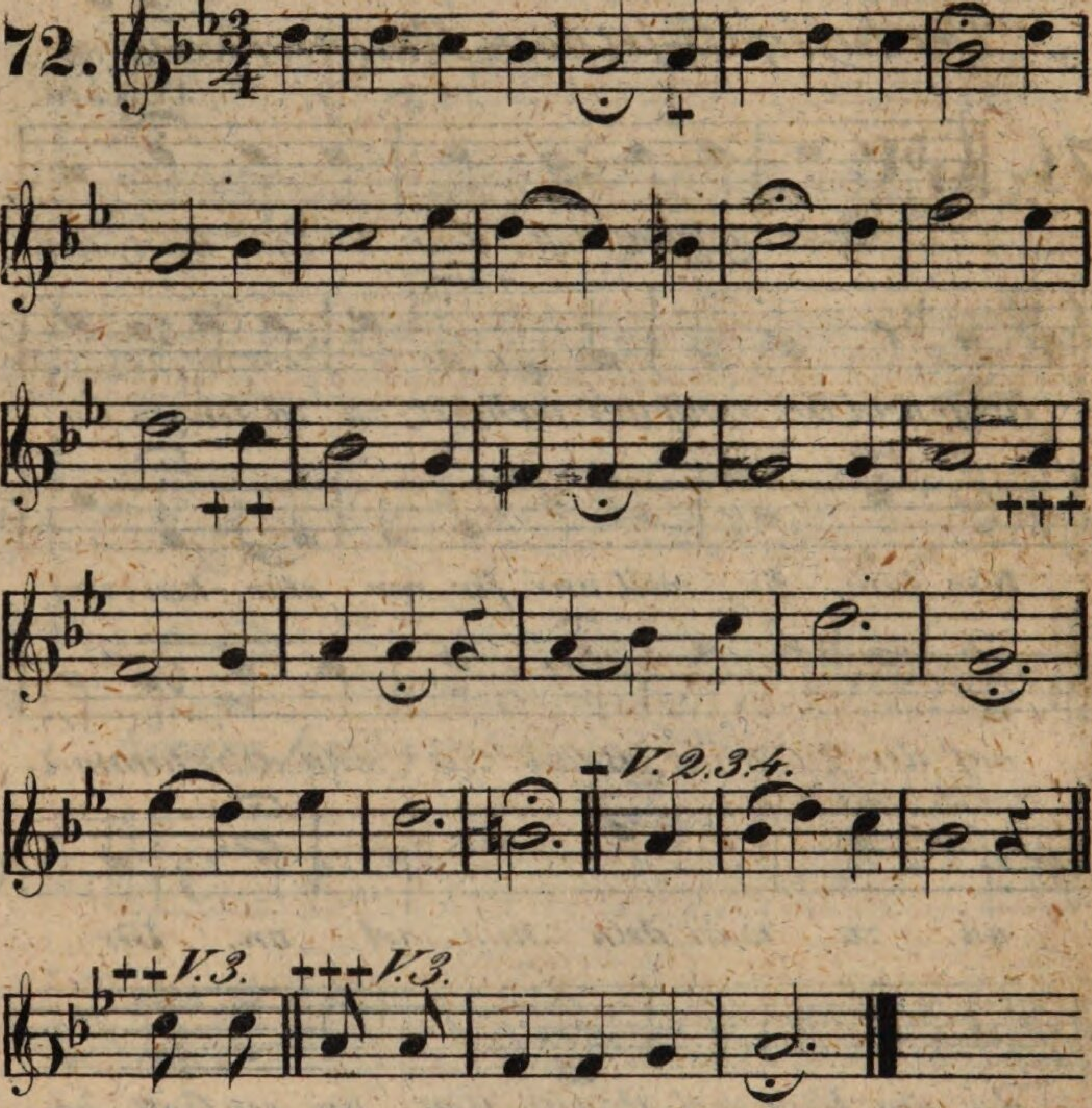


Der heil'ge Geist vom Himmel kam etc.
J. Eccard.
71.
Nun danket Gott, dem heil'gen Geist, der
Kraft und Bei stand uns verheißt, zu ed_len gu_ten
Wer_ken. Er woll uns fer_ner stär_ken, um
auf der Tu_gend Bahn zu wan_deln himmel-
an, zu wan_deln, him_mel_ _an. Der,
der im Him_mel thront, Gott, un_ser Gott be-
lohnt für treu_ _en Kampf. Kämpft mit
Muth! Kämpft mit Muth! Kämpft mit Muth! ihr
kämpfet um das höch_ste Gut! ihr kämpfet um das
höch_ste Gut.

O heiliger Geist, du göttliches Feu'r etc.

Melch. Vulpius.

72.

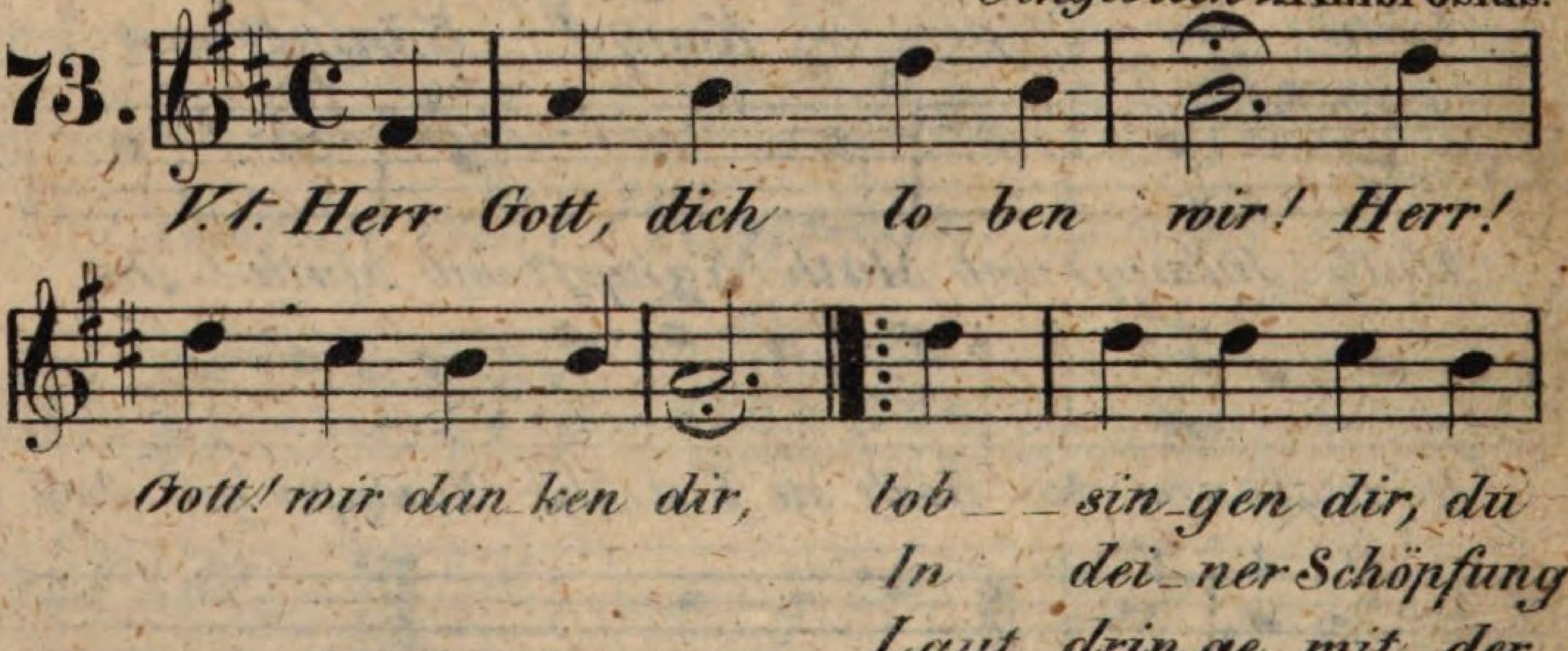


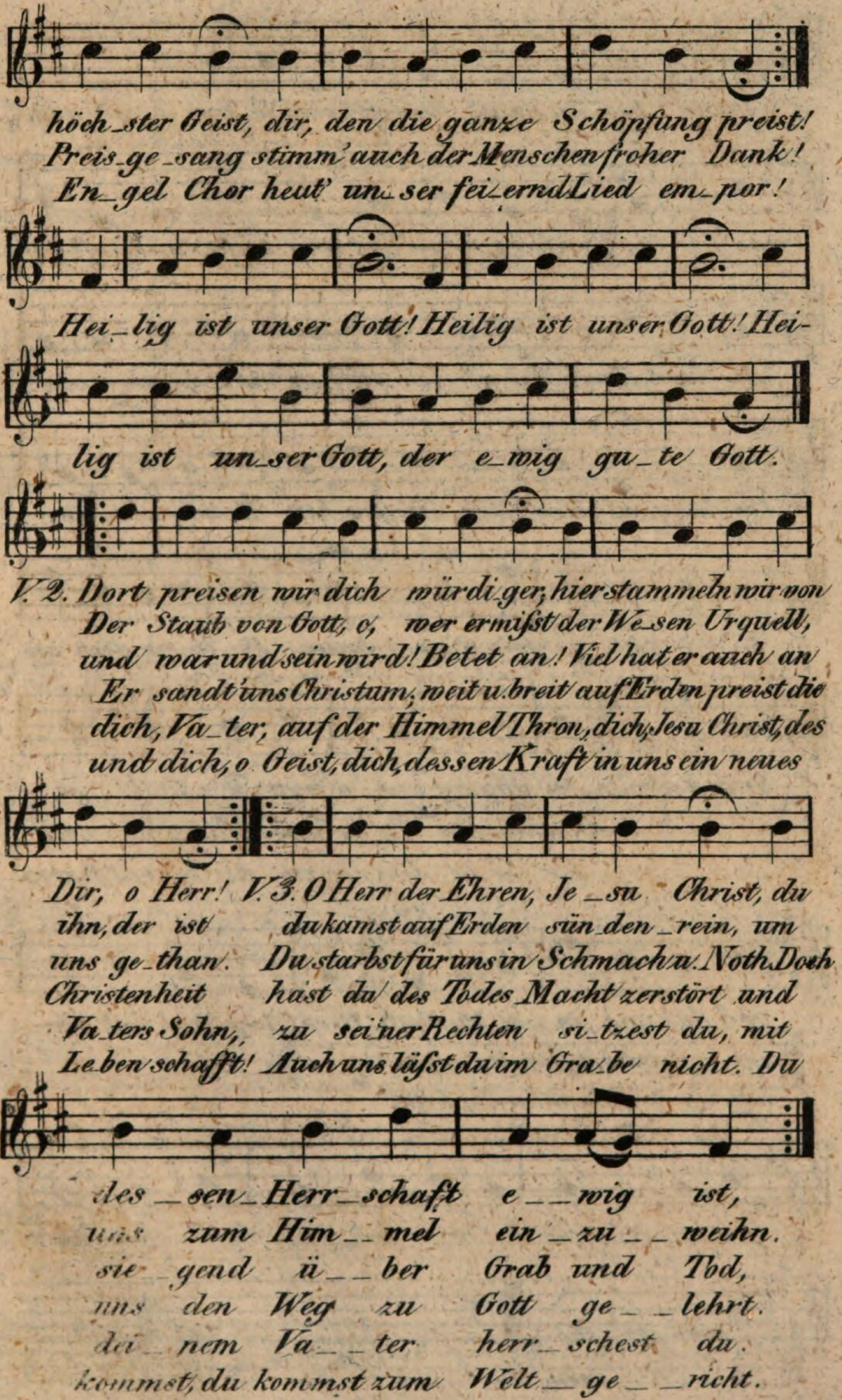
Herr Gott, dich loben wir etc.

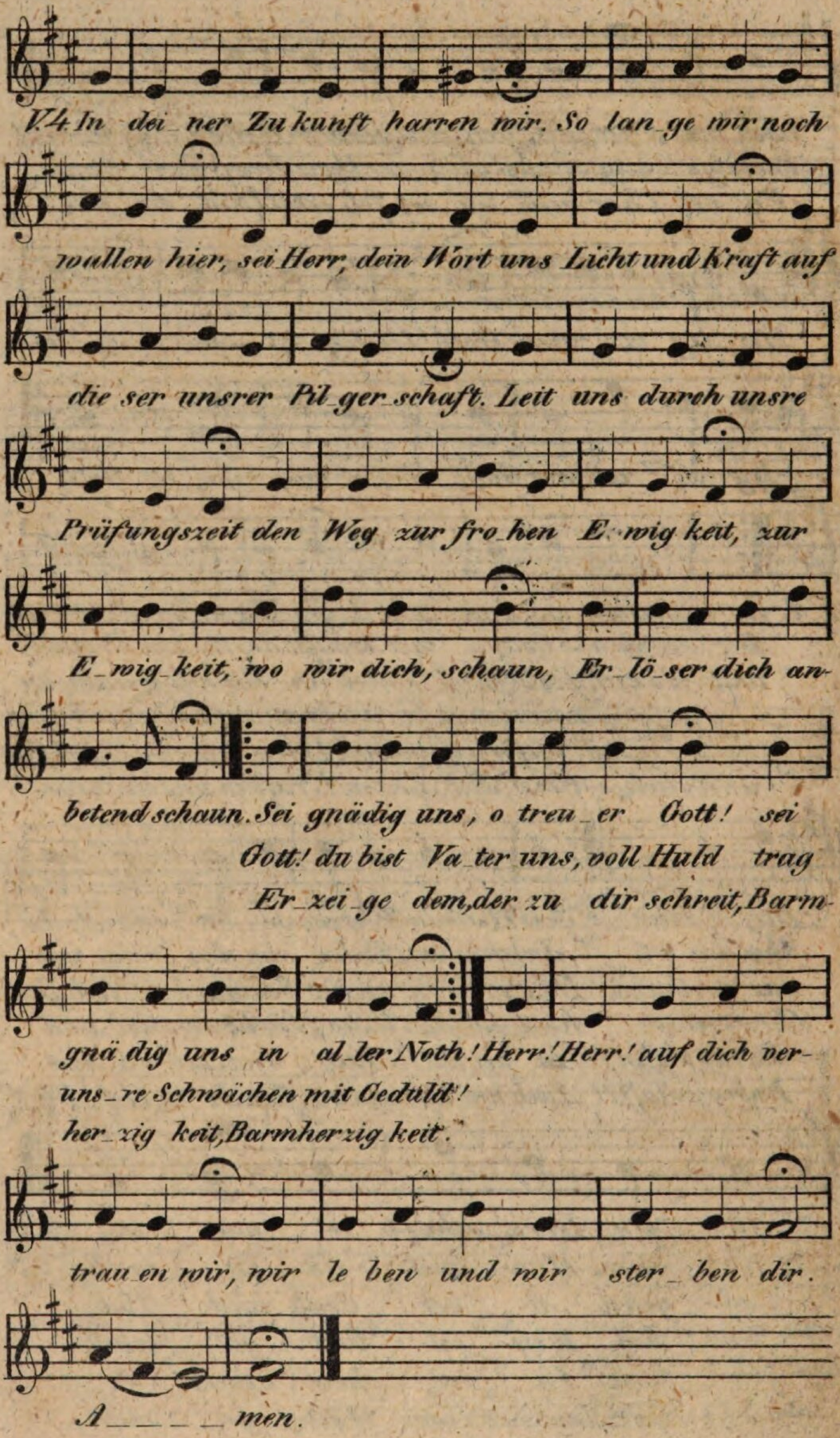
Phrygius in 2. maj. transp.

Angeblich v. Ambrosius.

73.



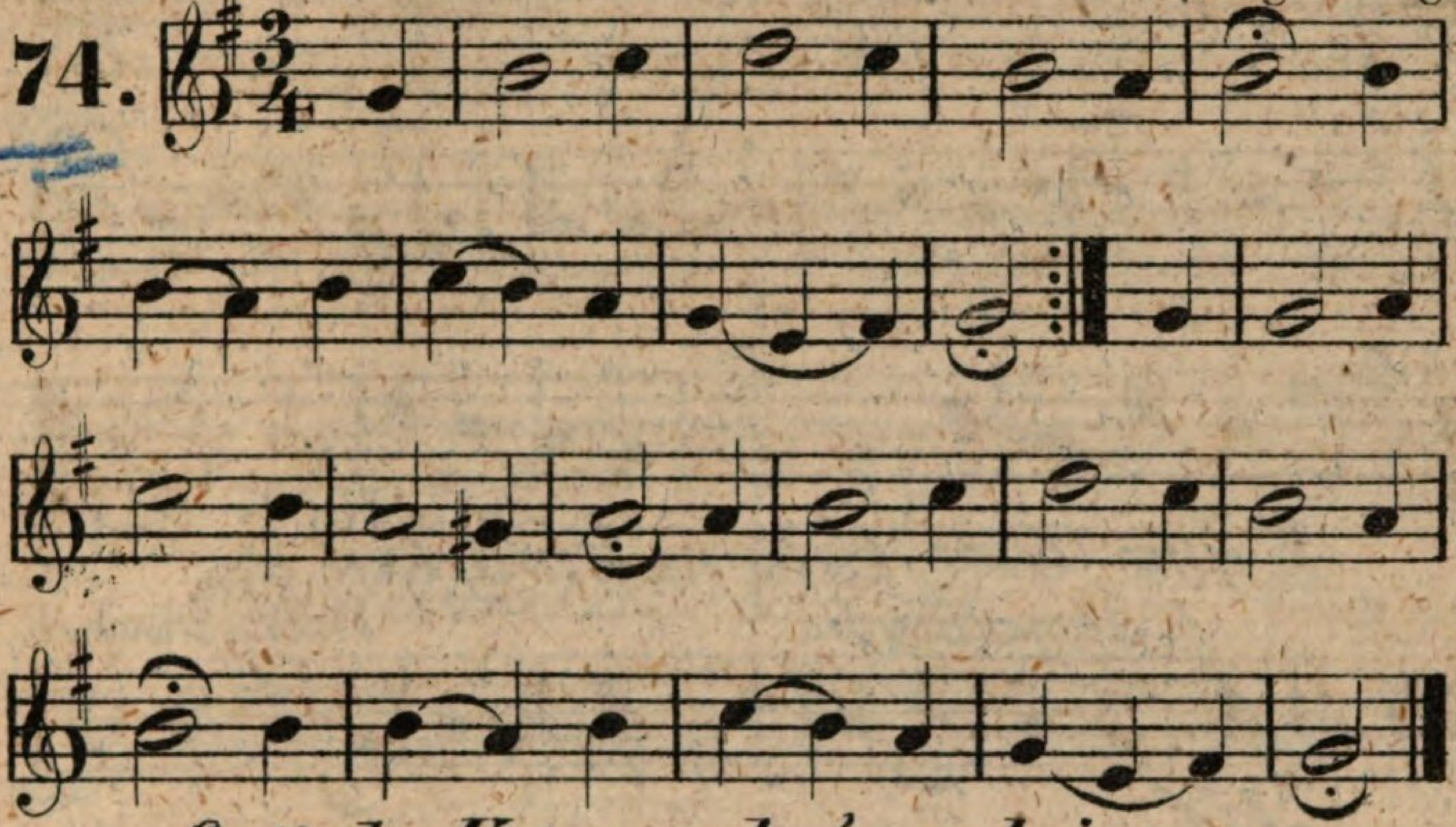

höch_ster Geist, dir, den die ganze Schöpfung preist!
Preis_ge_sang stimm' auch der Menschen froher Dank!
En_gel Chor heut' un_ser fei_ernd Lied em_por!
Hei_lig ist unser Gott! Heilig ist unser Gott! Hei-
lig ist un_ser Gott, der e_wig gu_te Gott.
V. 2. Dort preisen wir dich würdi_ger, hier stammeln wir von
Der Staub von Gott, o, wer ermißt der We_sen Urquell,
und war und sein wird! Betet an! Viel hat er auch an
Er sandt' uns Christum, weit u. breit auf Erden preist die
dich, Va_ter, auf der Himmel Thron, dich, Jesu Christ, des
und dich, o Geist, dich, dessen Kraft in uns ein neues
Dir, o Herr! V. 3. O Herr der Ehren, Je_su Christ, du
ihn, der ist du kamst auf Erden sün_den_rein, um
uns ge_than. Du starbst für uns in Schmach u. Noth. Doch
Christenheit hast du des Todes Macht zerstört und
Va_ters Sohn, zu sei_ner Rechten si_tzest du, mit
Le_ben schafft! Auch uns läßt du im Gra_be nicht. Du
des_sen_Herr_schaft e__wig ist,
uns zum Him__mel ein_zu__weihn.
sie_gend ü__ber Grab und Tod,
uns den Weg zu Gott ge__lehrt.
dei_nem Va__ter herr_schest du.
kommst, du kommst zum Welt_ge__richt.


V.4. In dei_ner Zu kunft harren wir. So lan_ge wir noch
wallen hier, sei Herr, dein Wort uns Licht und Kraft auf
die ser unsrer Pil_ger_schaft. Leit uns durch unsre
Prüfungszeit den Weg zur fro_hen E_wig keit, zur
E_wig_keit, wo wir dich, schaun, Er_lö_ser dich an-
betend schaun. Sei gnädig uns, o treu_er Gott! sei
Gott! du bist Va_ter uns, voll Huld trag
Er_zei_ge dem, der zu dir schreit, Barm-
gnä dig uns in al_ler Noth! Herr! Herr! auf dich ver-
uns_re Schwächen mit Geduld!
her_zig keit, Barmherzig keit.
trau_en wir, wir le ben und wir ster_ben dir.
A_ _ _ _ men.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr etc.

~~J. Spangenberg.~~

74.

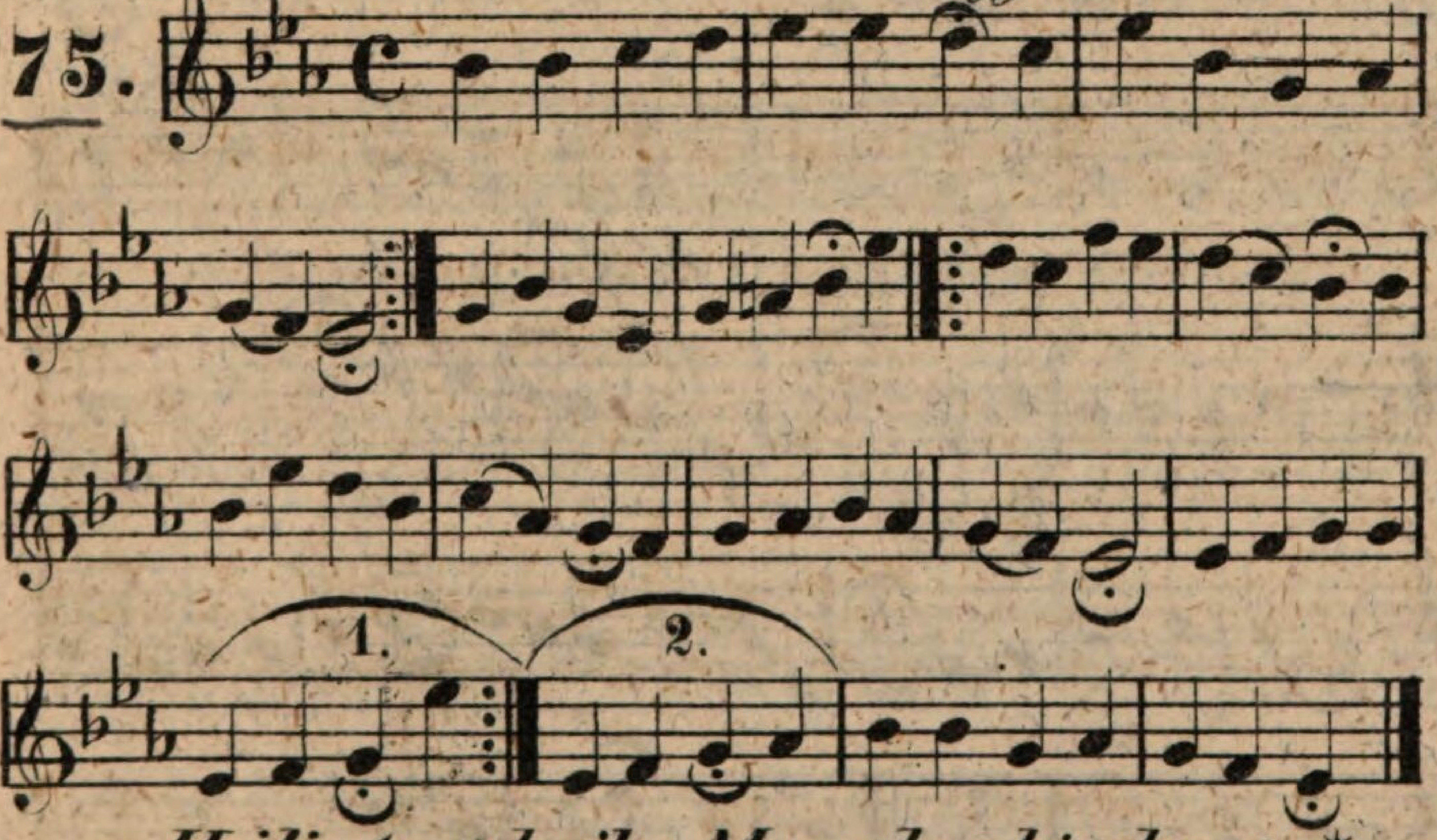


Gott, der Vater, wohn' uns bei etc.

Jonius in 3. min. tr:

Aufgenommen v. Luther.

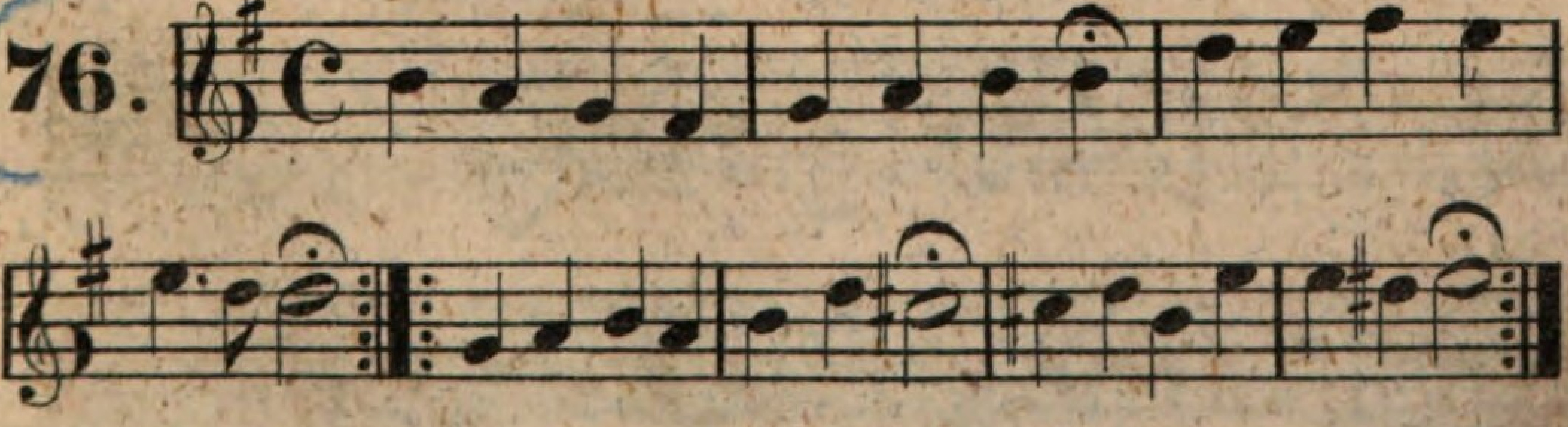
75.

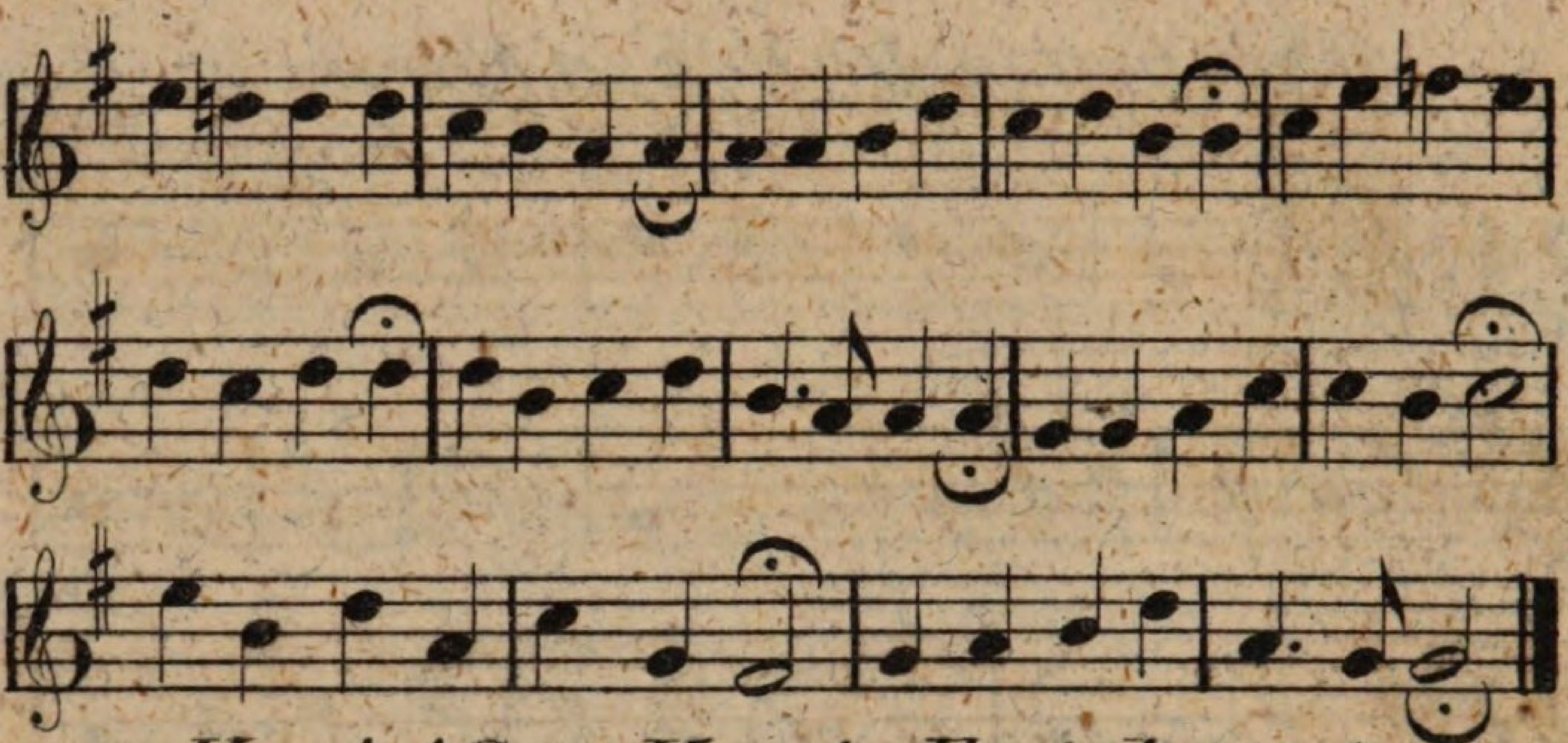


Heiligt euch, ihr Menschenkinder etc. *

J. R. Ahle.

76.

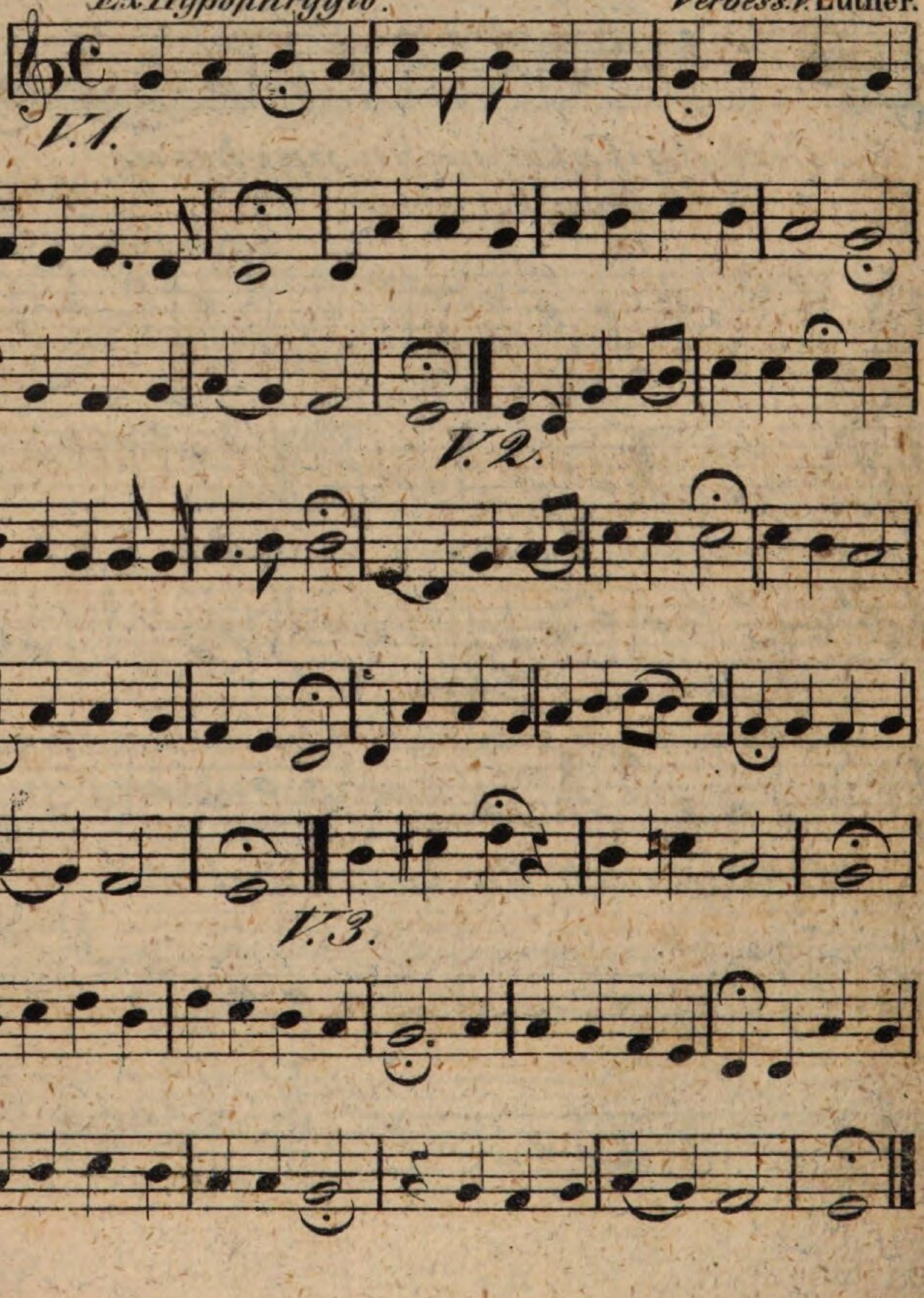




Kyrie! Gott, Vater in Ewigkeit etc.

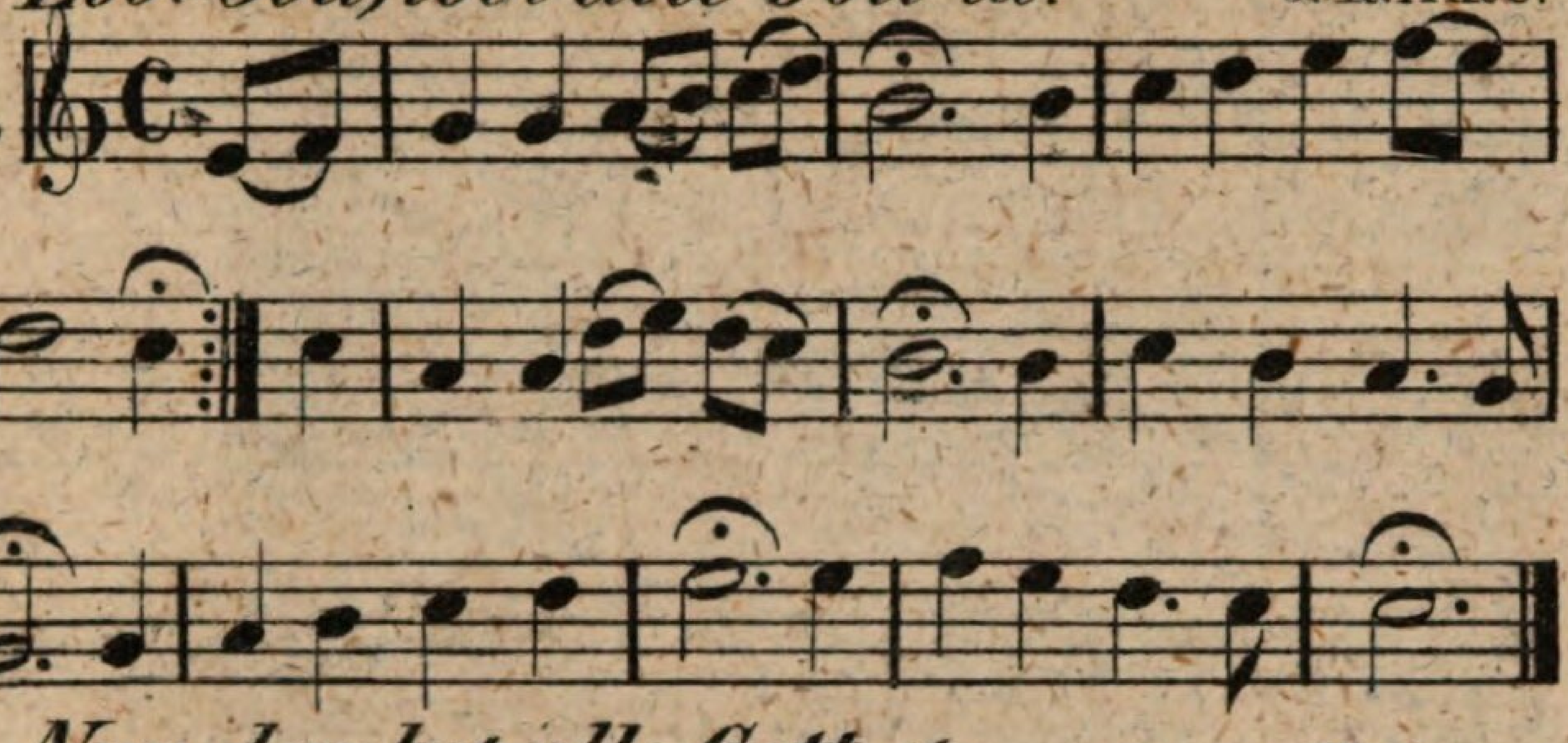
Ex Hypophrygio. *Verbess. v.* Luther.

77.



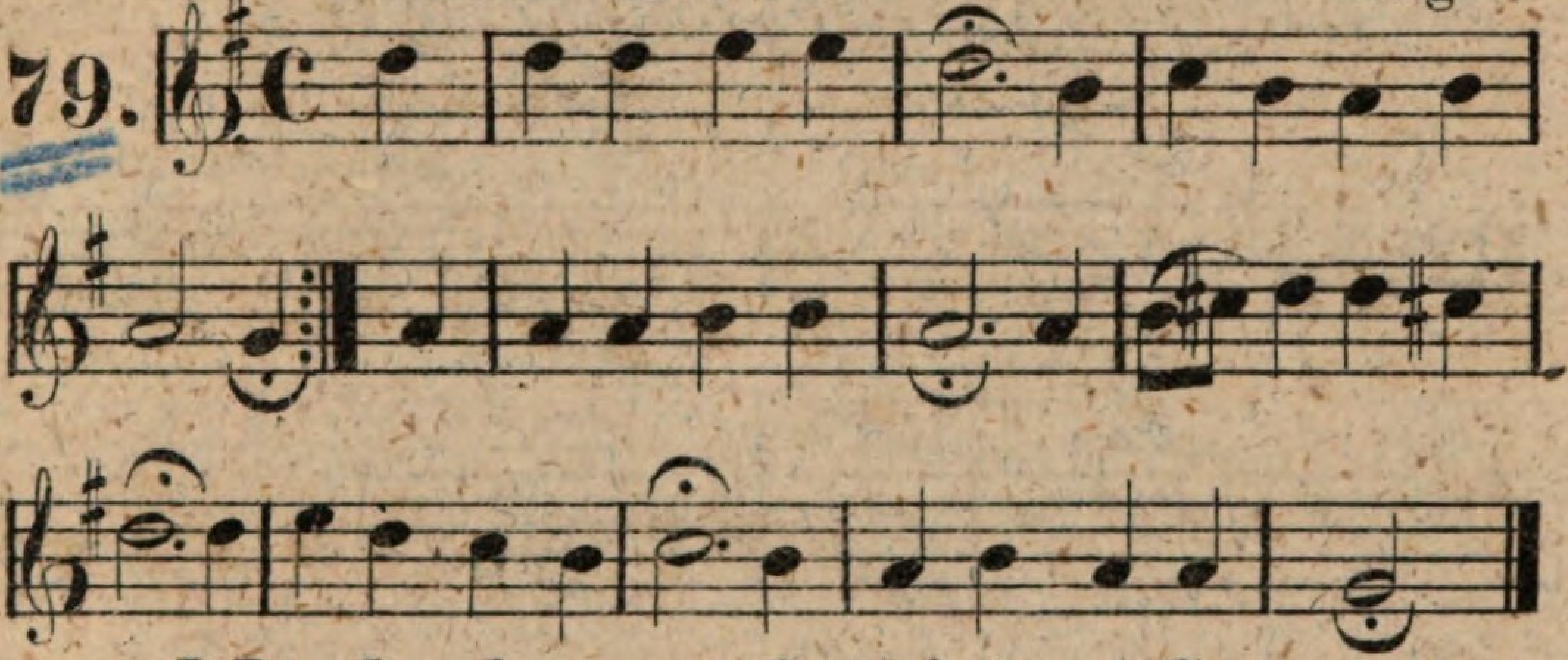
Lobt Gott, lobt alle Gott etc. J. R. Ahle.

78.



Nun danket alle Gott etc. Krüger.

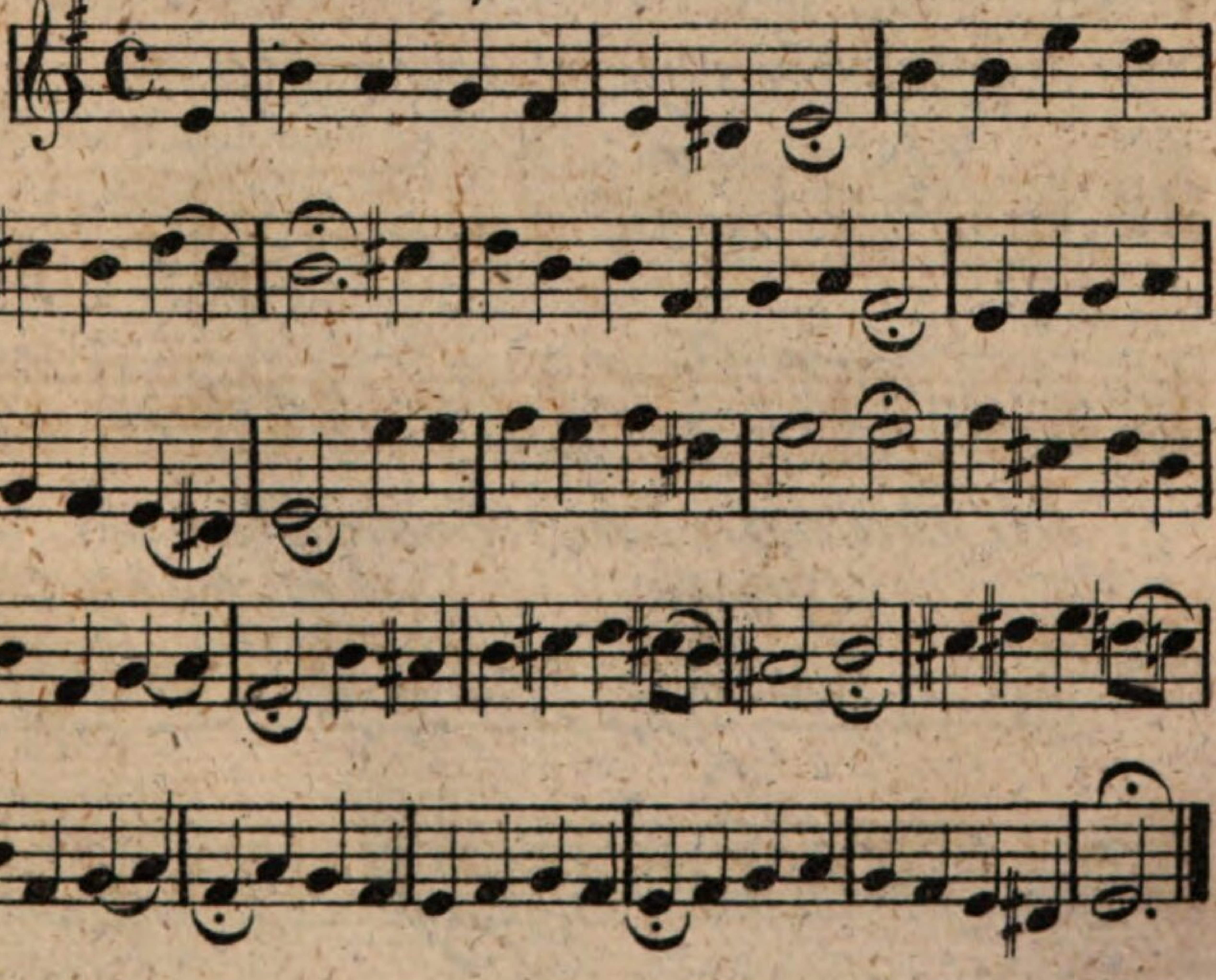
79.



Wir glauben an den ein'gen Gott etc.

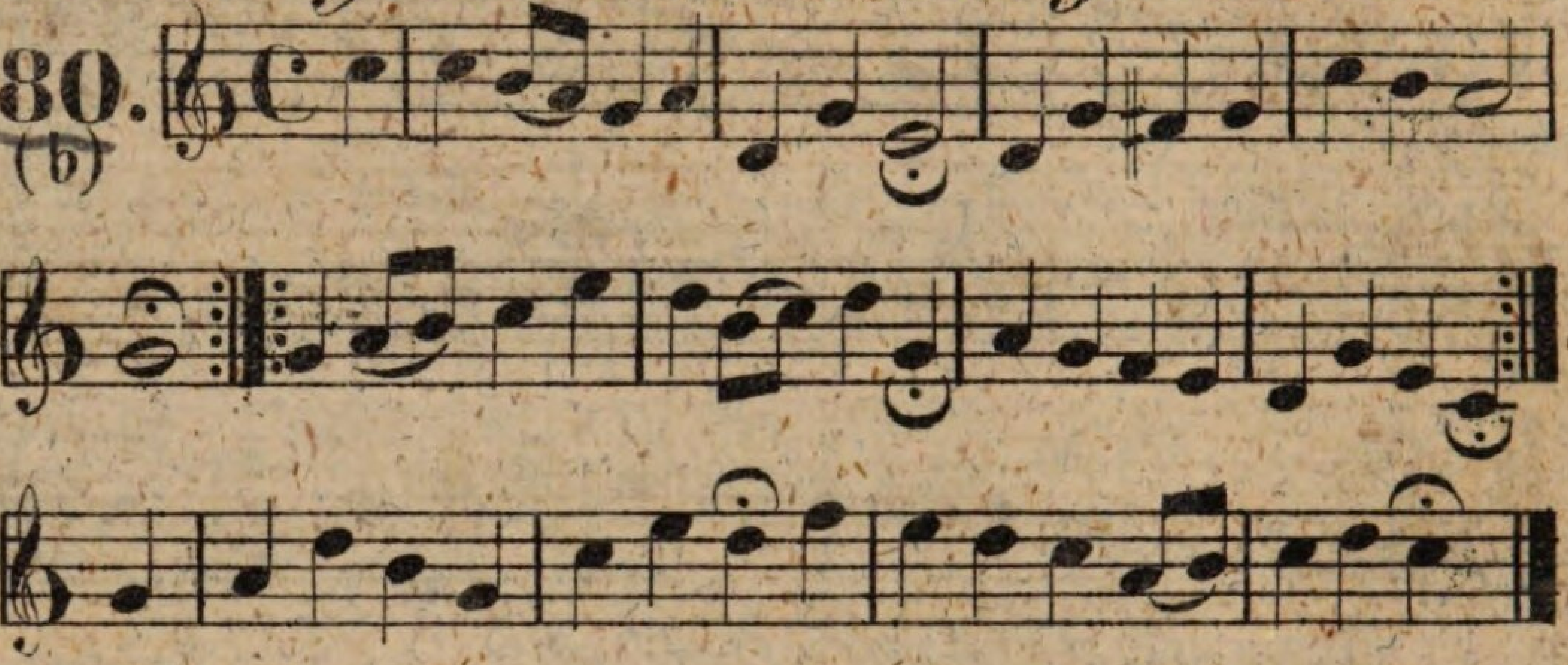
Dorius in 2. transp.

80. (a)



Wir glauben an den ein'gen Gott etc.

80. (b)

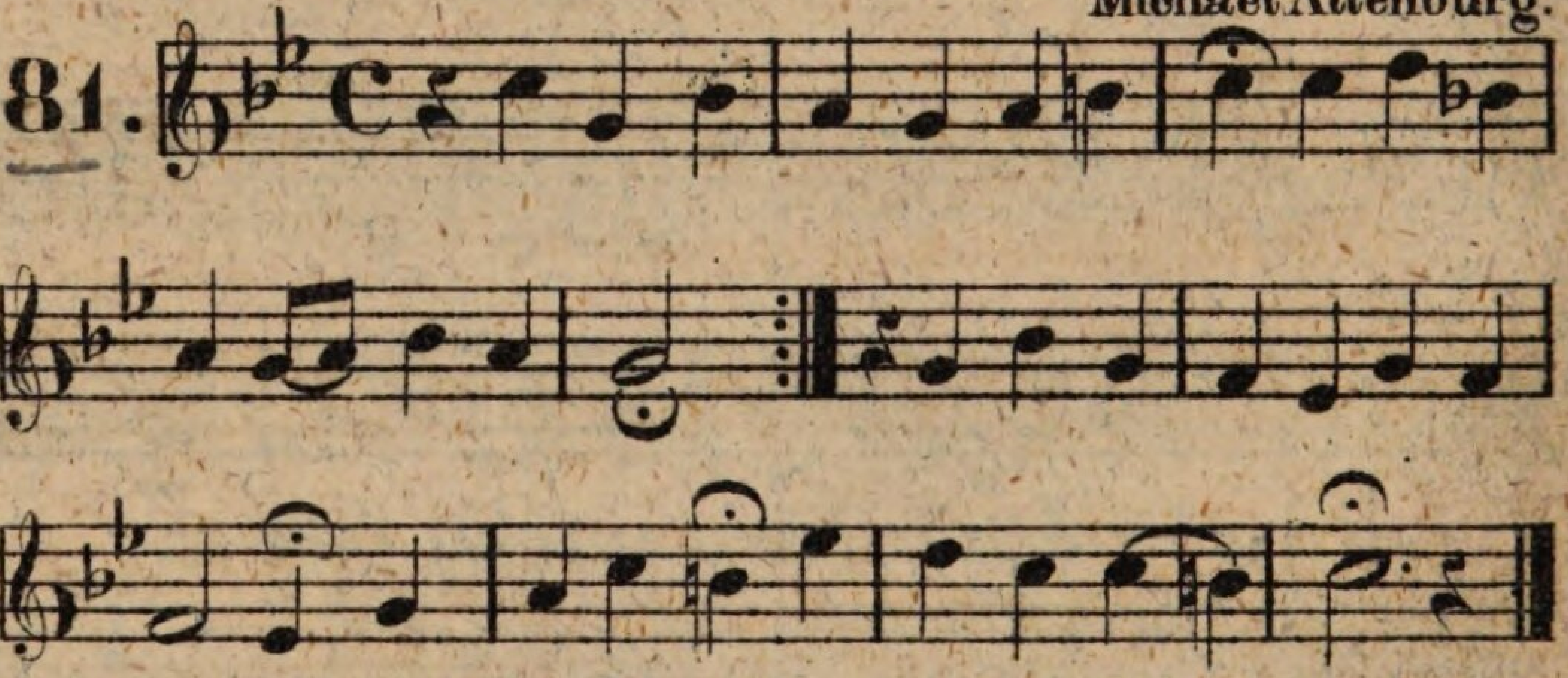


O Gott Vater! ich glaub' an dich etc.

Ad modum Dorium proxime accedens.

Michael Altenburg.

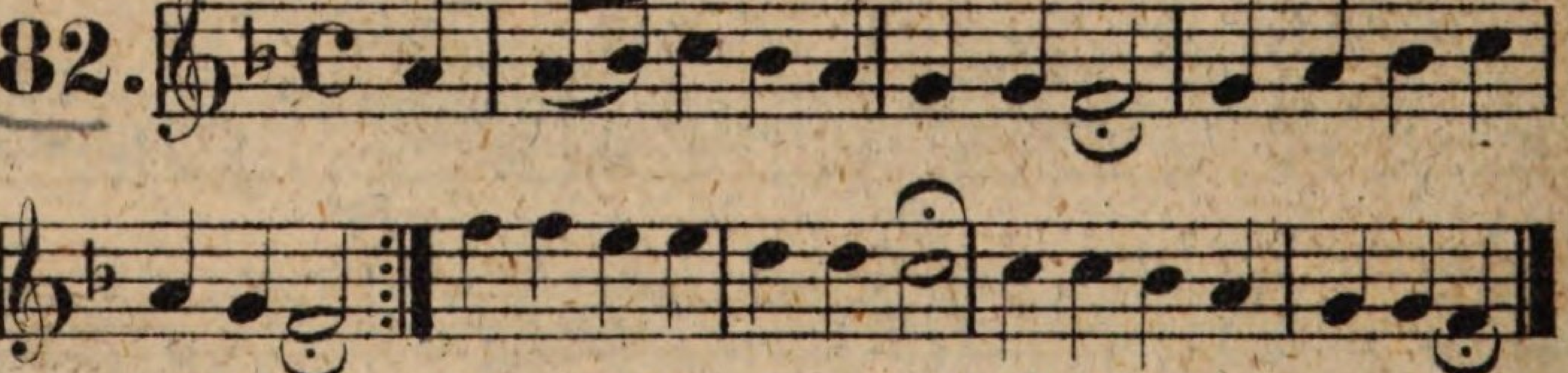
81.



Wir glauben all' an einen Gott etc.

Dr. M. Luther.

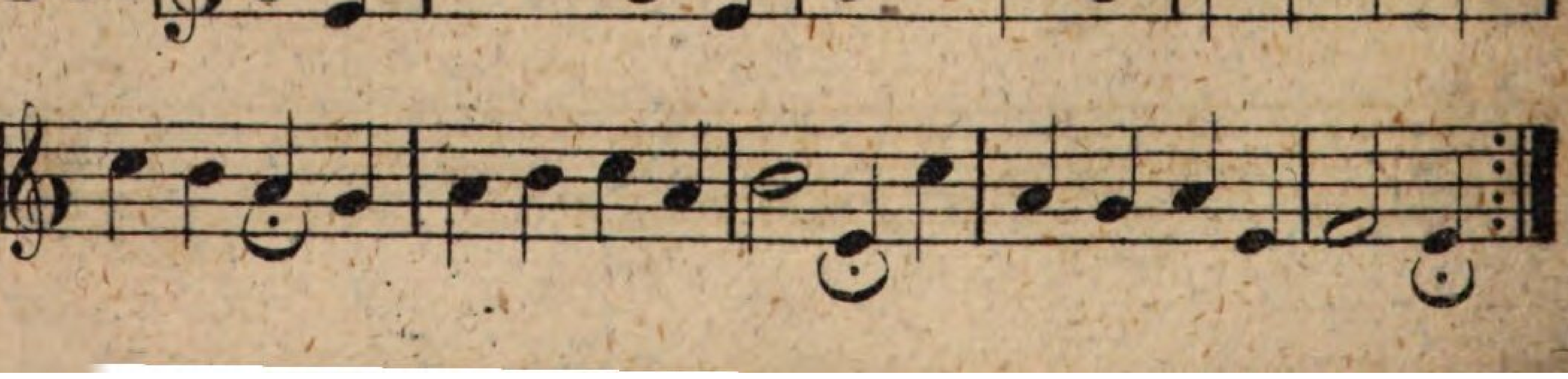
82.

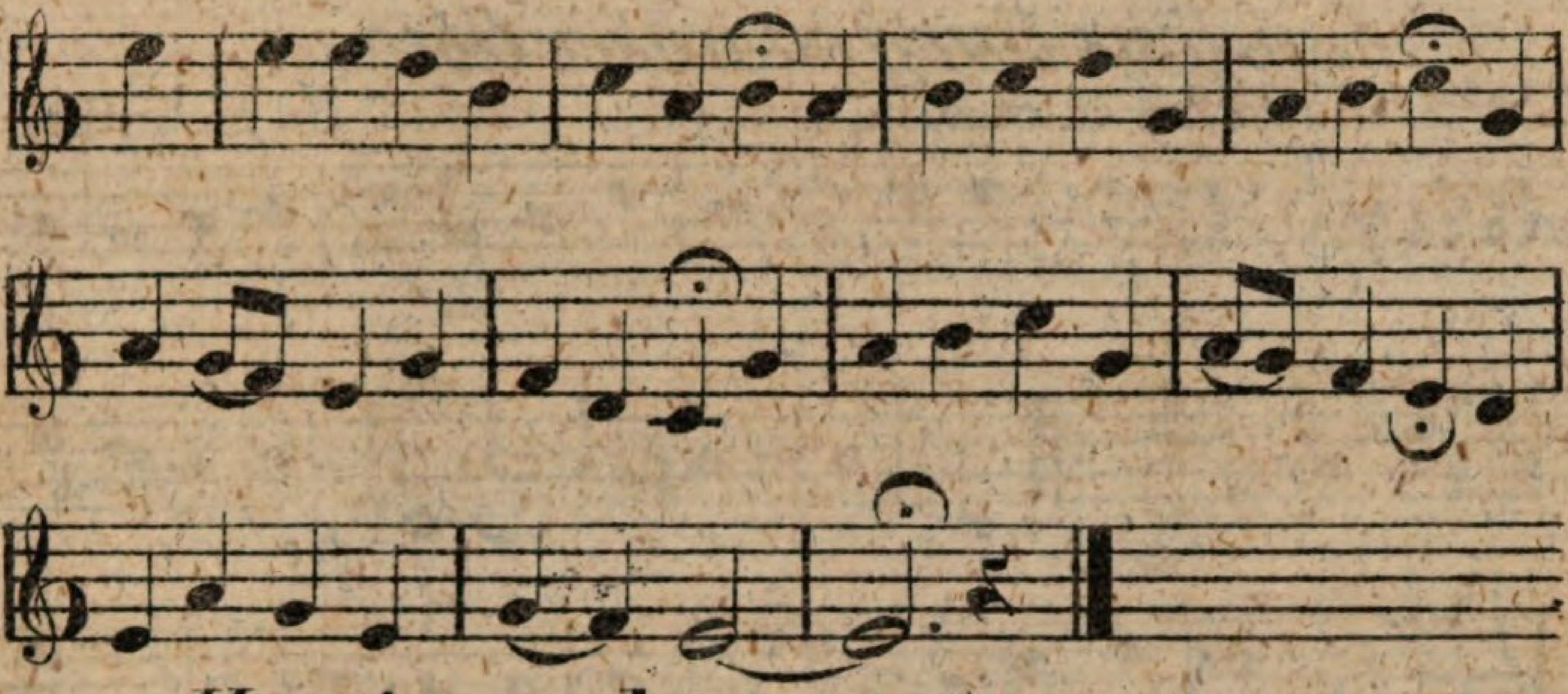


Ich glaub' an Einen Gott allein etc.

Phrygius. Matthias Greiter.

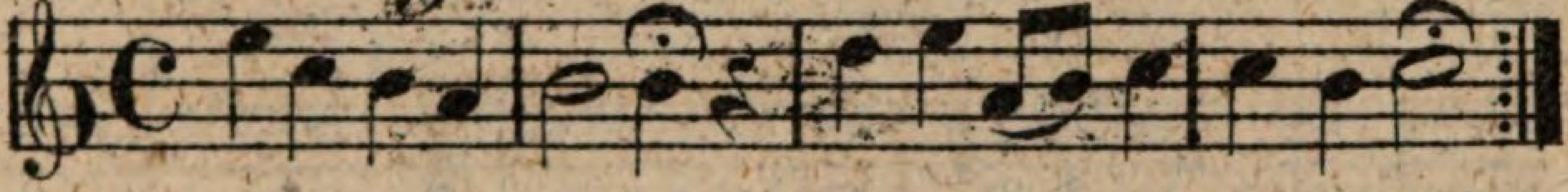
83.

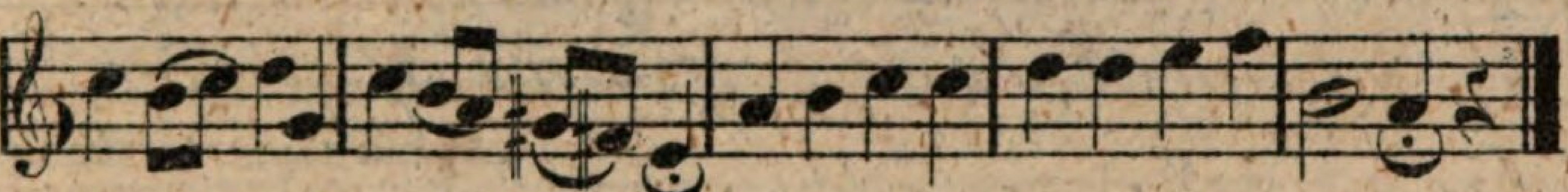




Heut' ist er geboren etc. * J. R Ahle.

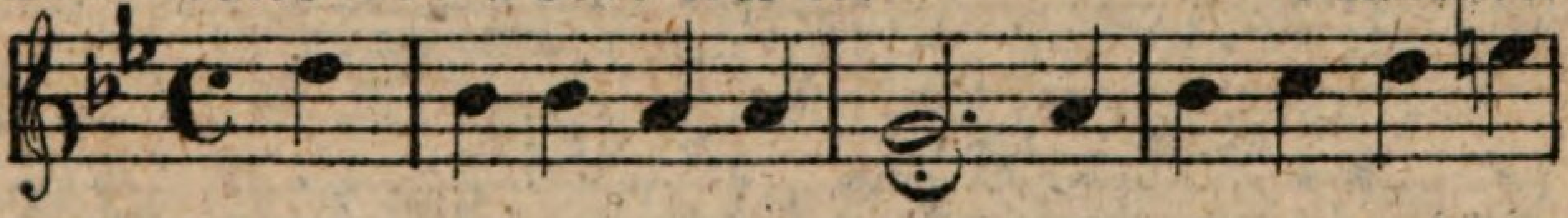
84.

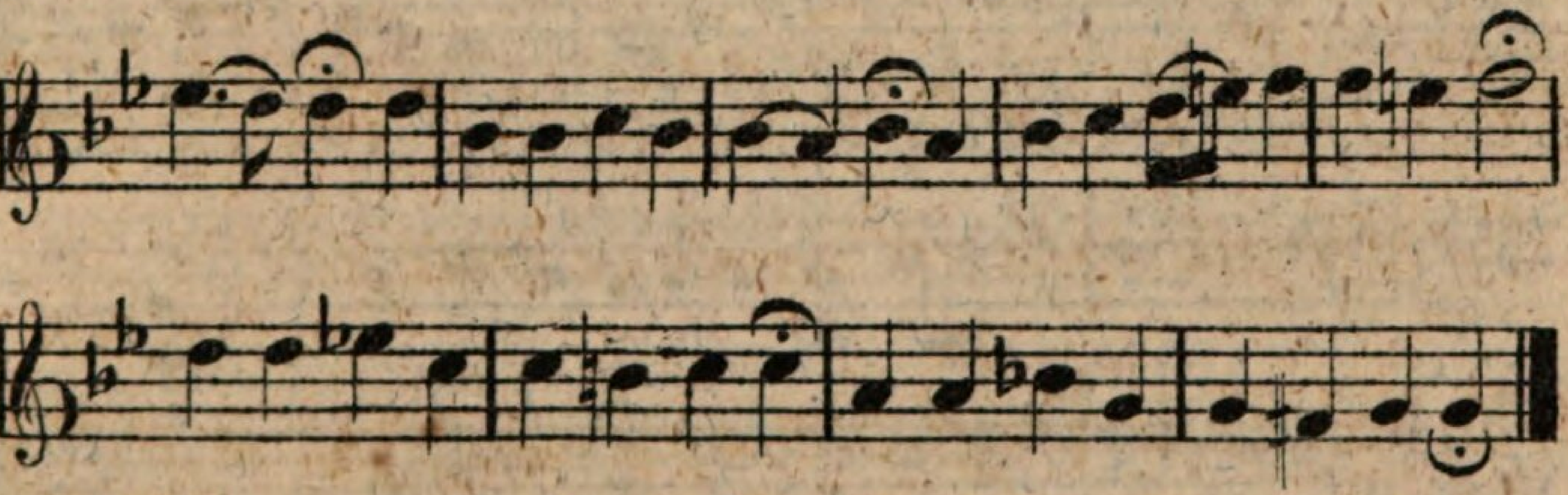




Du keusche Seele du etc. * J. R. Ahle.

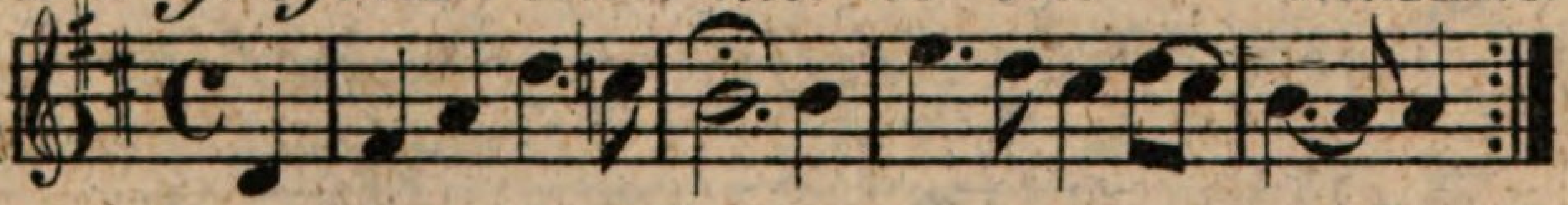
85.

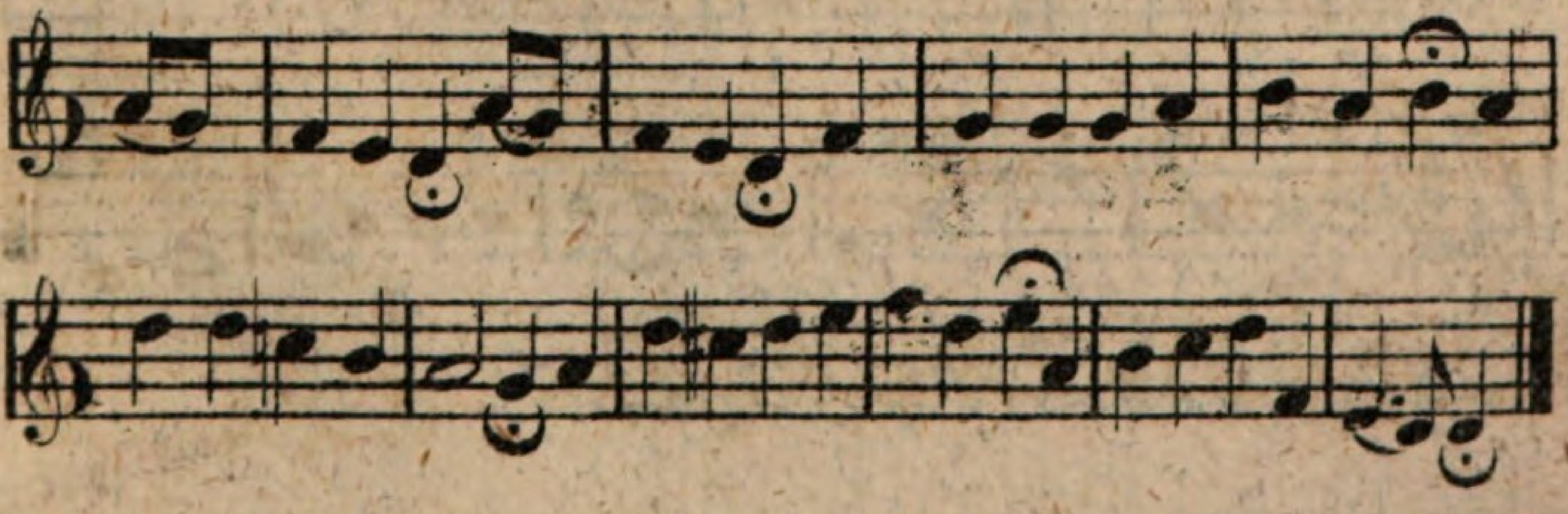




Der grosse Drache zürnt etc. * J. R. Ahle.

86.

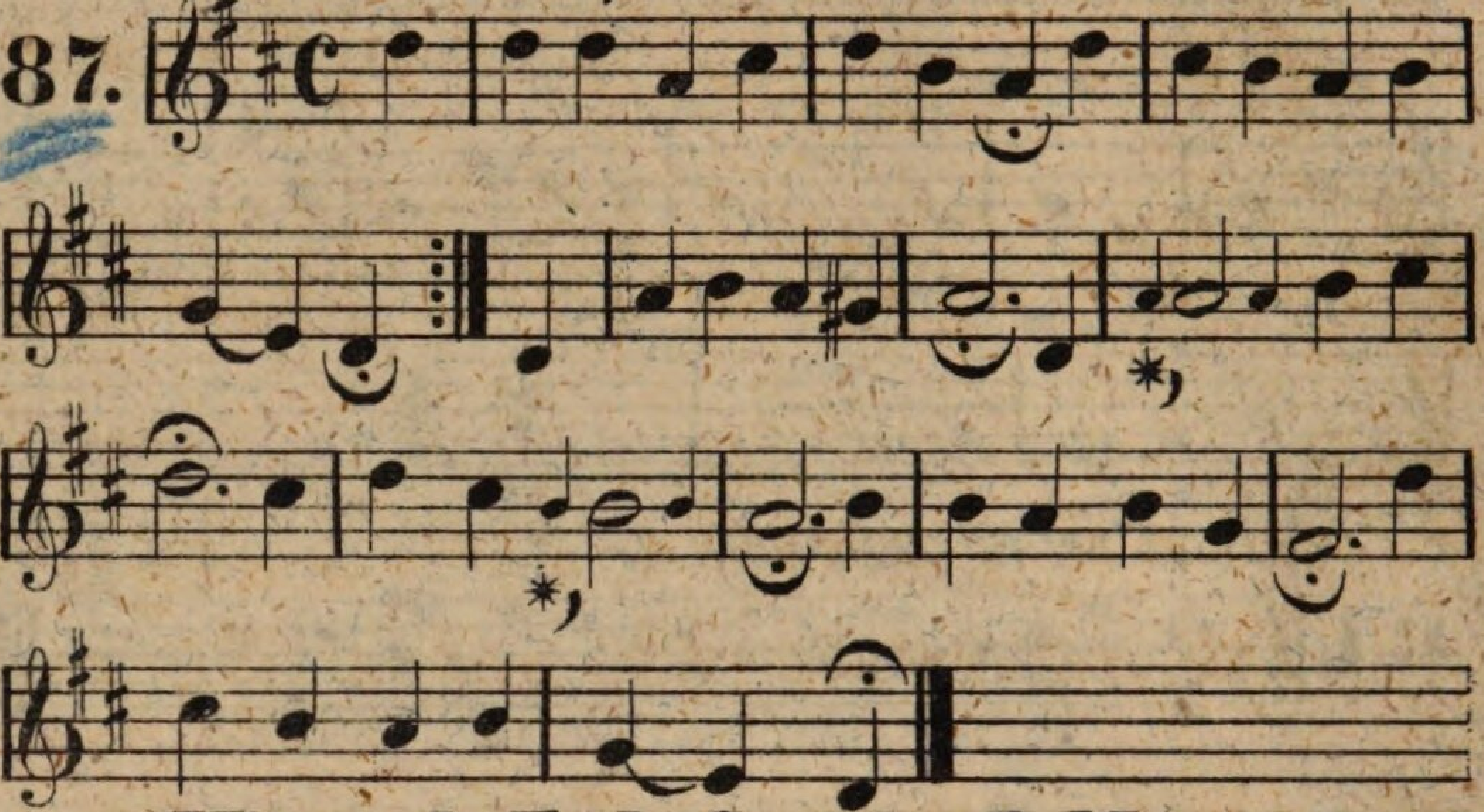




Ein' feste Burg ist unser Gott etc.

Jonius in 2. transp. Dr. M. Luther.

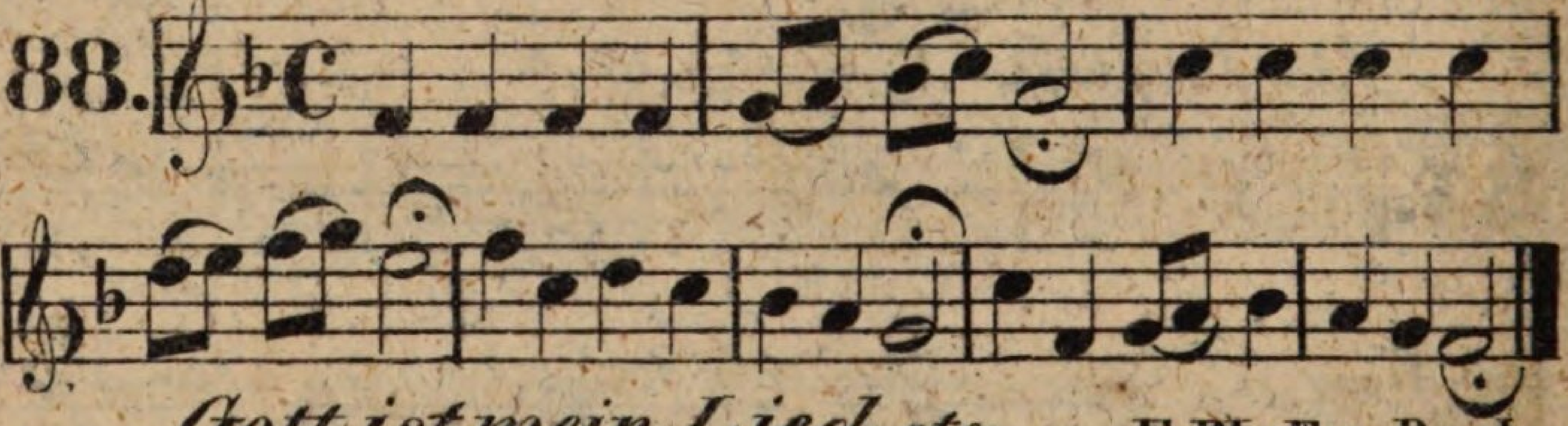
87.



Himmel, Erde, Luft und Meer etc.

Aus Weimar's Choralb.

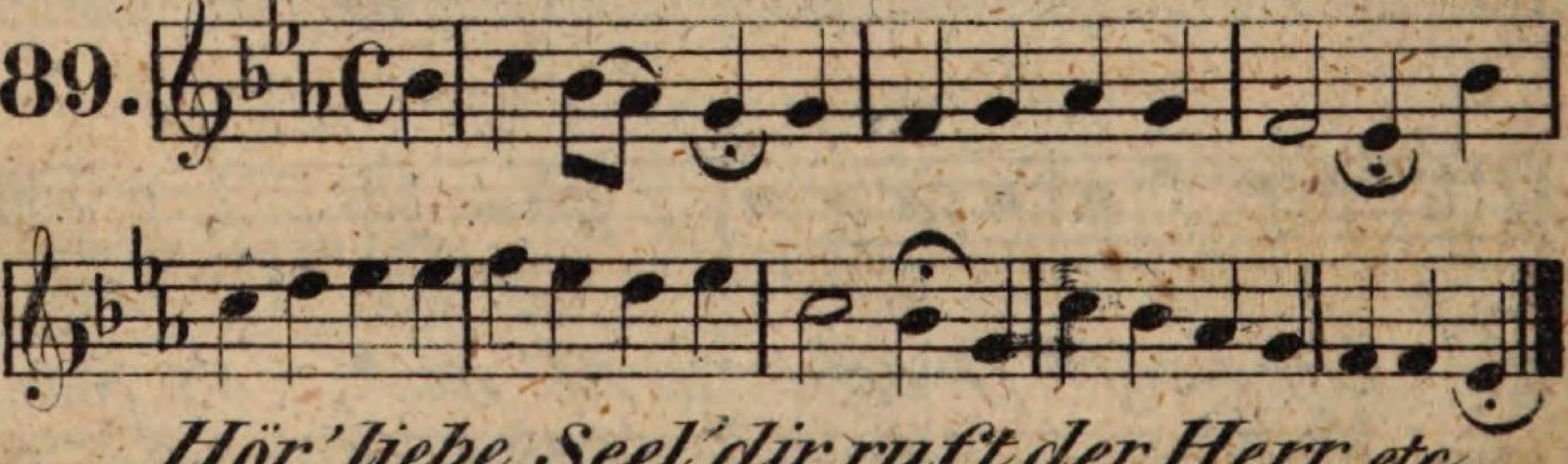
88.



Gott ist mein Lied etc.

E. Ph. Em. Bach.

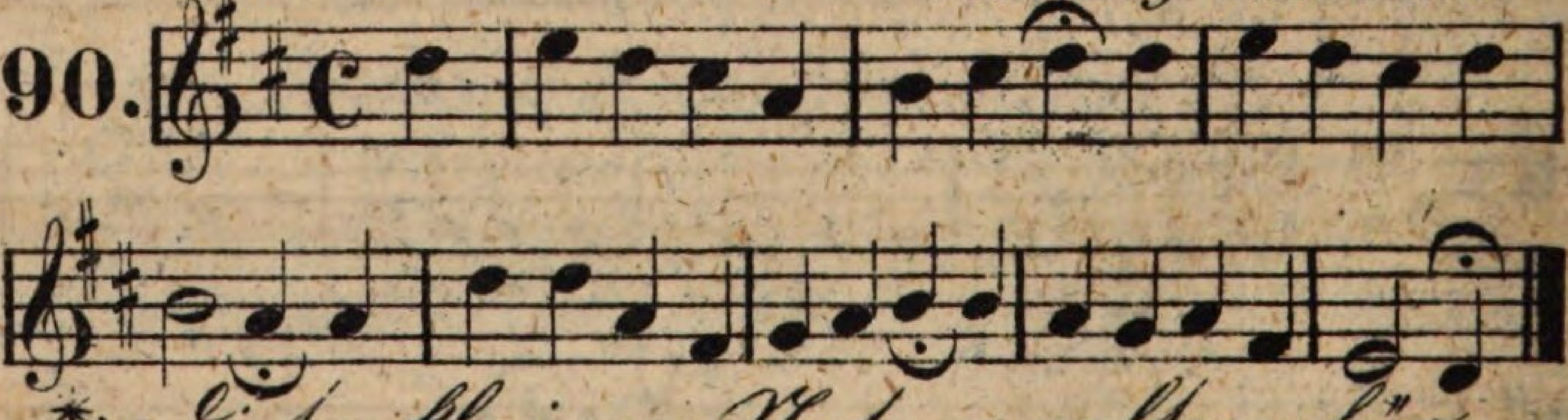
89.



Hör,' liebe Seel' dir ruft der Herr etc.

Aus Königs Choralbuch.

90.

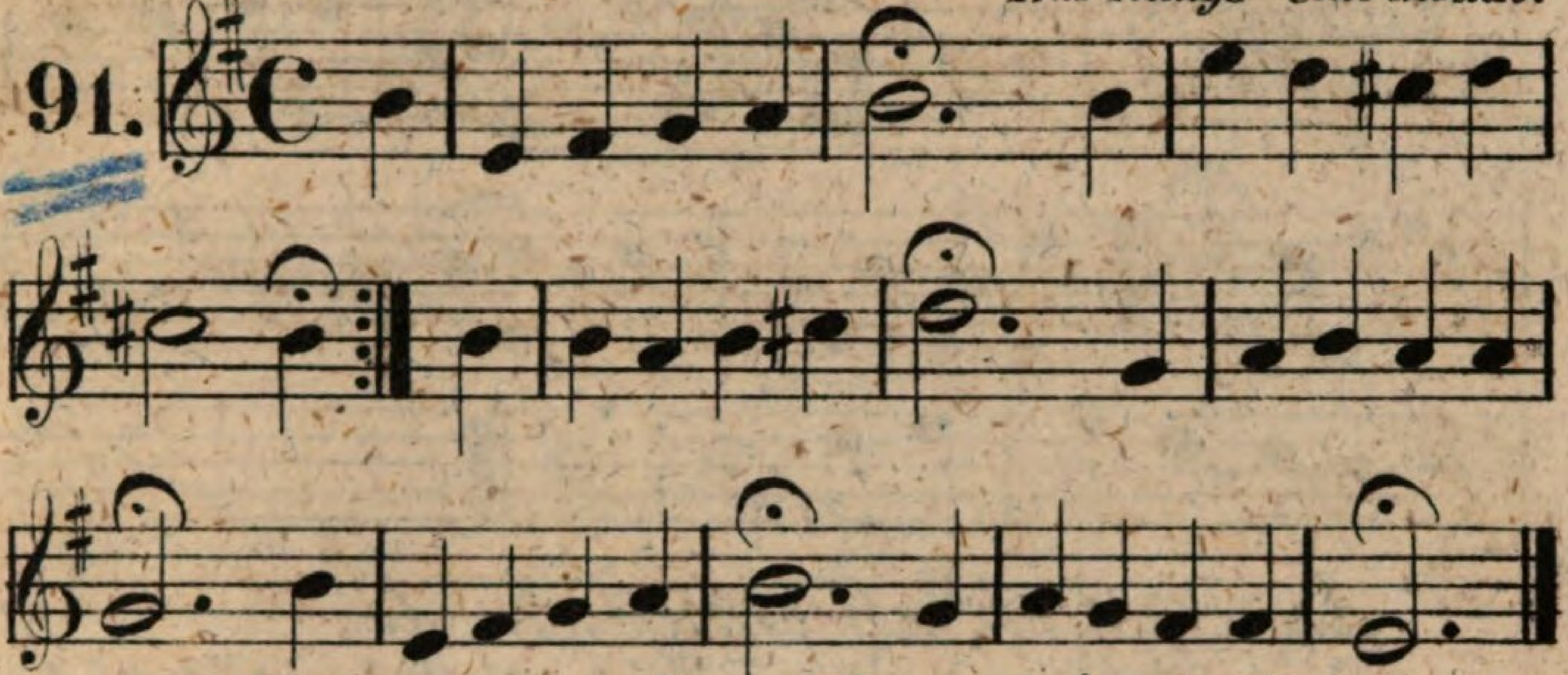


*) Diese kleinen Noten gelten für die Lieder: 105, 179, 230.

O Gott, du frommer Gott etc. (c.)

Aus Königs Choralbuch.

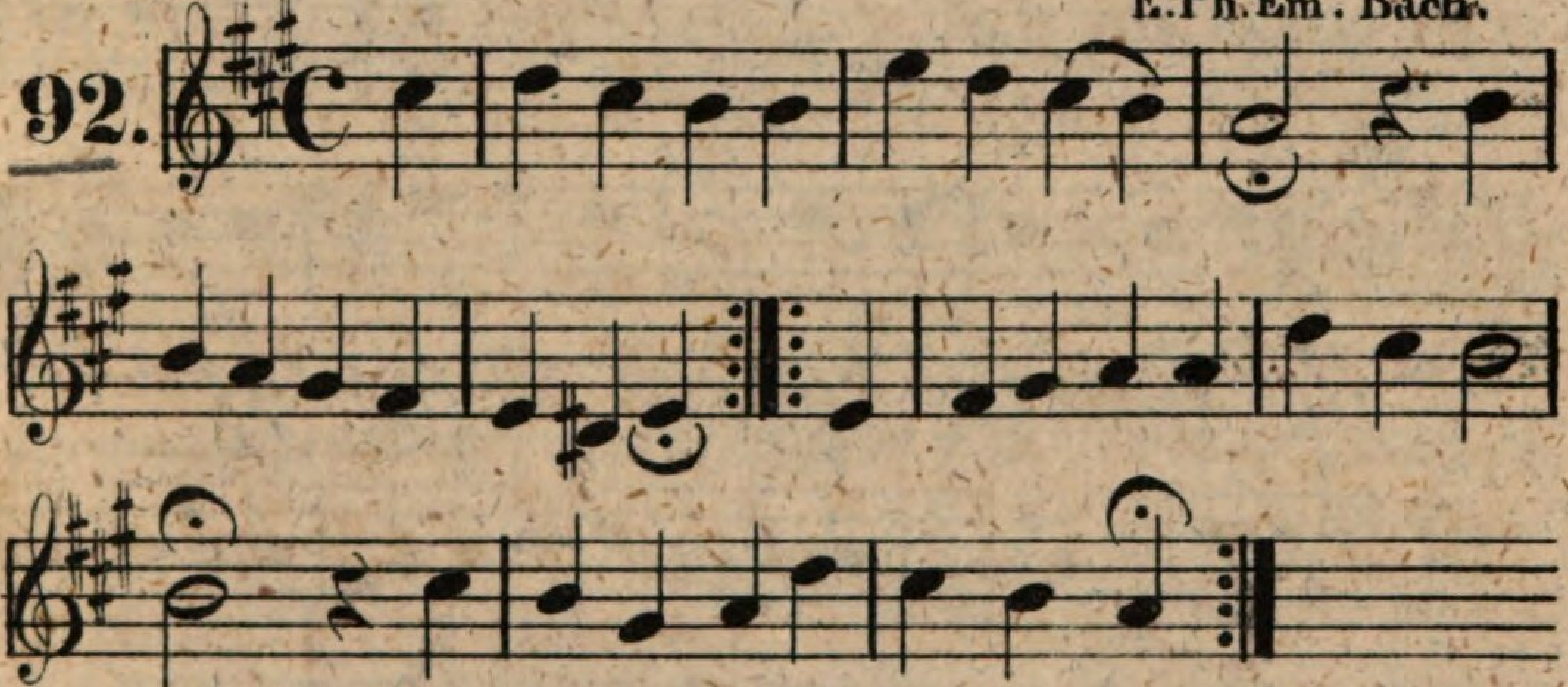
91.



Wie gross ist des Allmächt'gen Güte! etc.

E. Ph. Em. Bach.

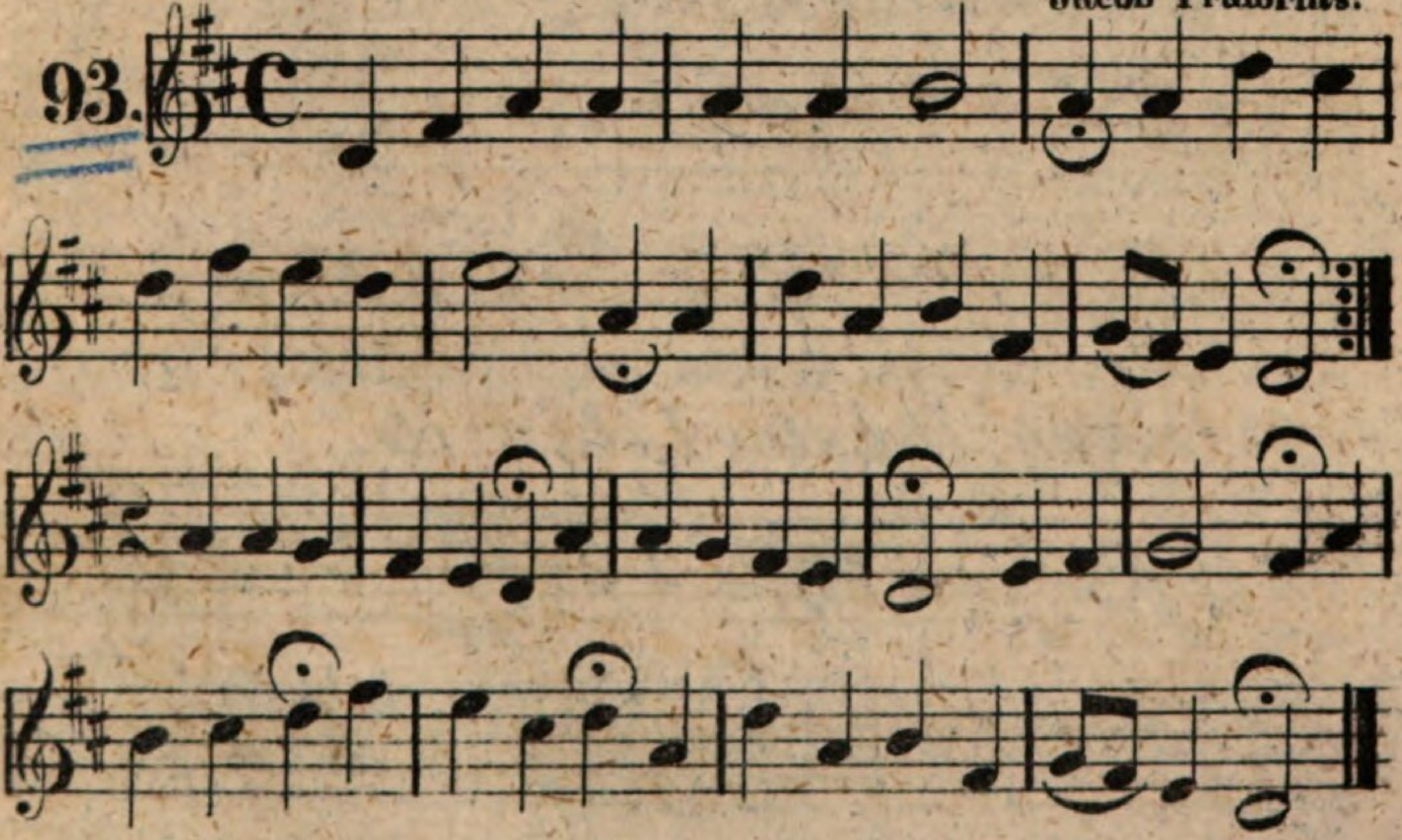
92.



Wachet auf! ruft uns die Stimme etc.

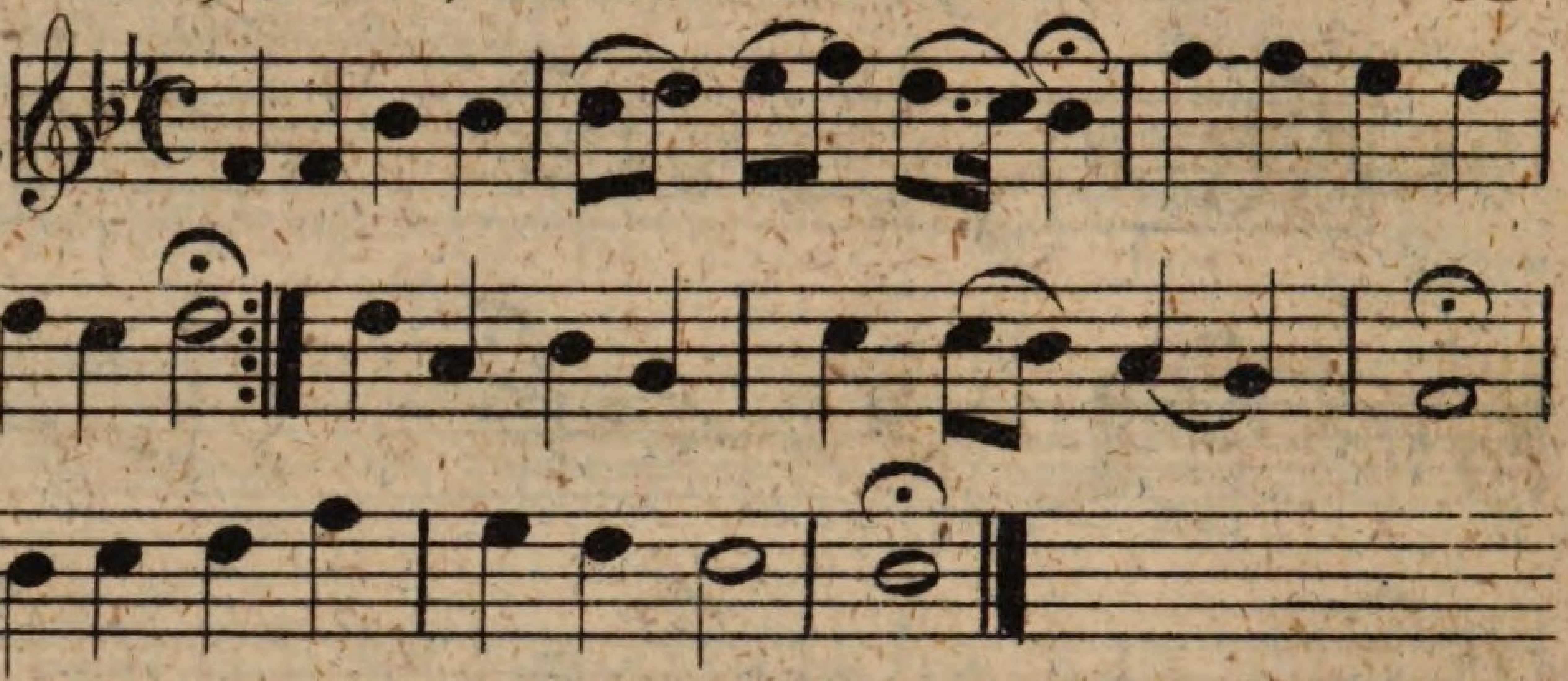
Jacob Prätorius.

93.



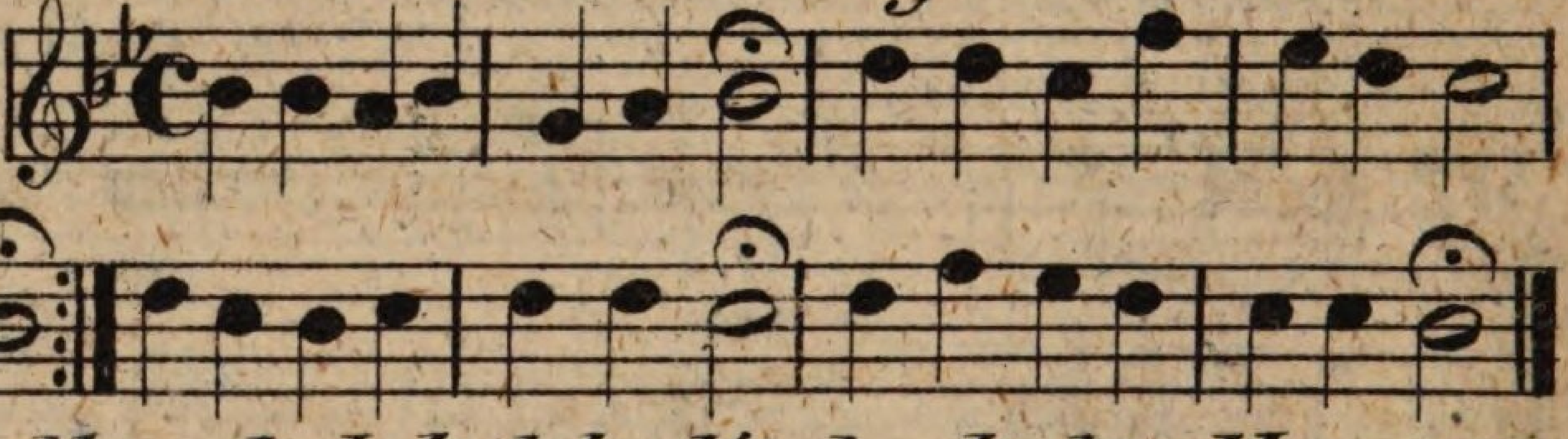
Jesu, Jesu, meine Freude etc. Ahle

94.



Jesum lieb' ich ewiglich etc.
oder *Meinen Jesum laſs ich nicht etc.*

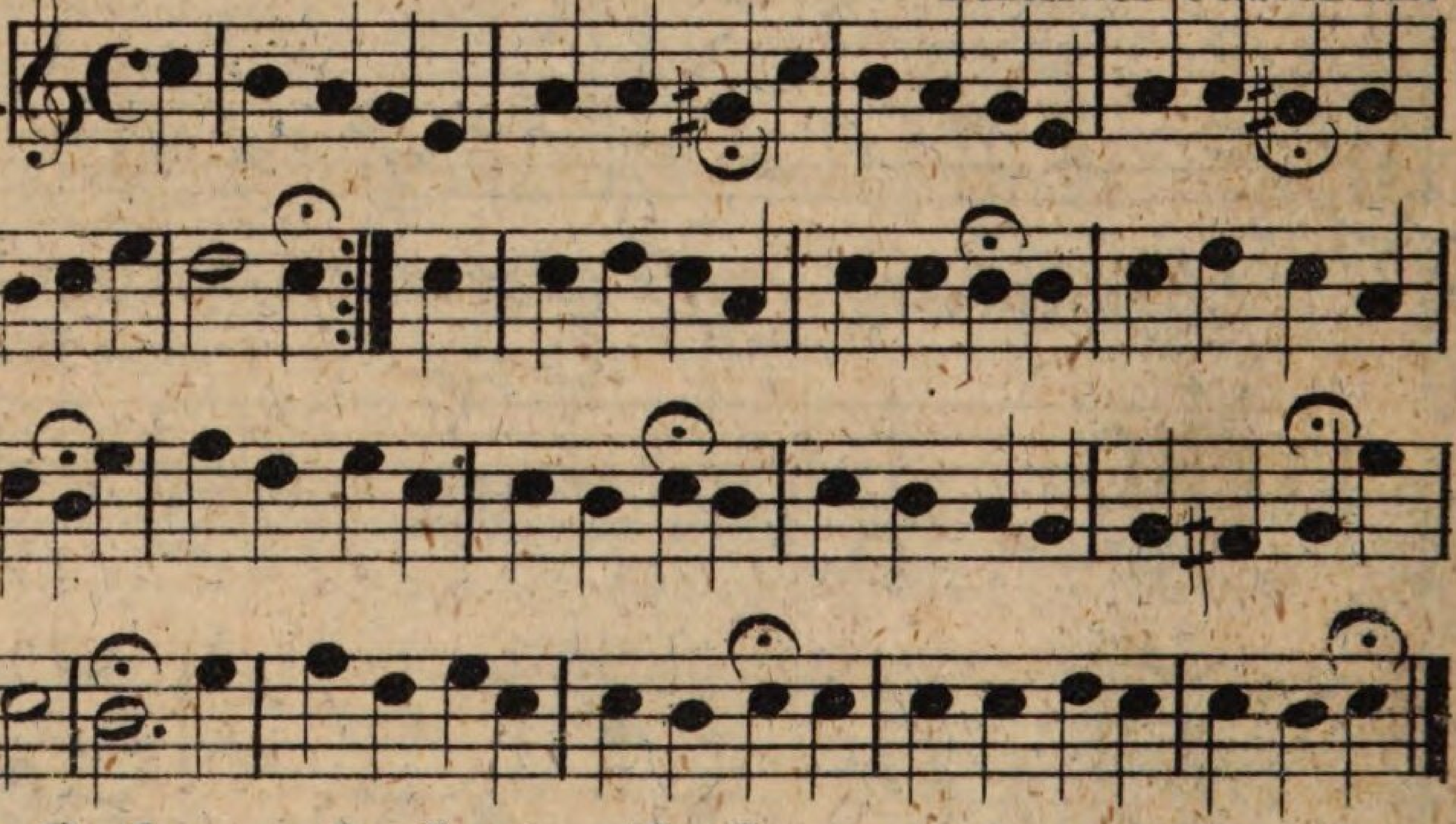
95.



Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr etc.

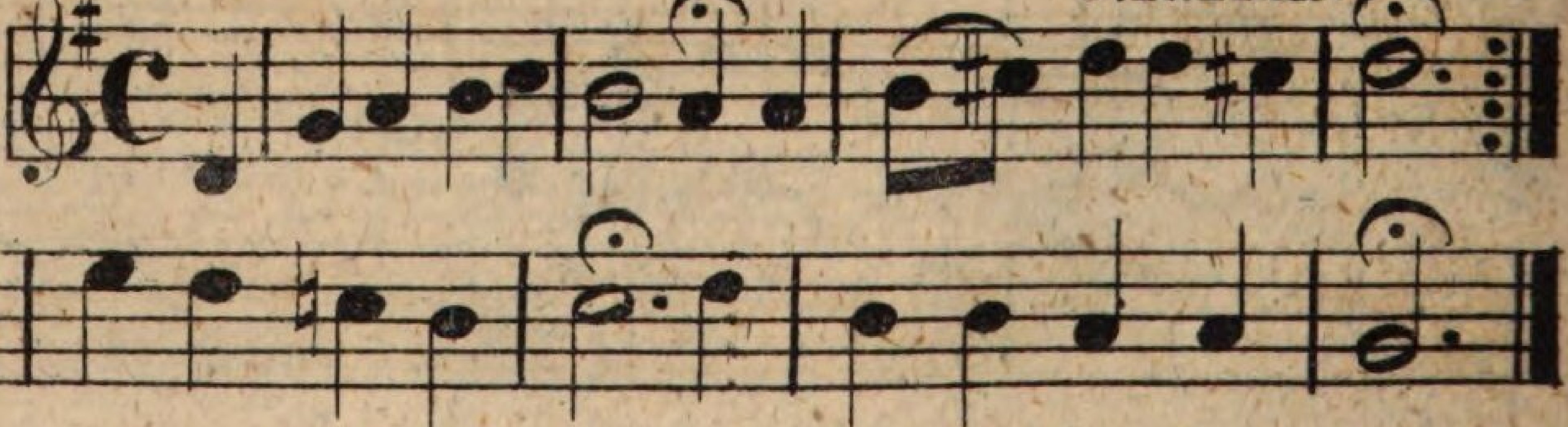
Michael Gasteritz.

96.



O Jesu, liebstes Leben etc. J. R. Ahle. 1807.

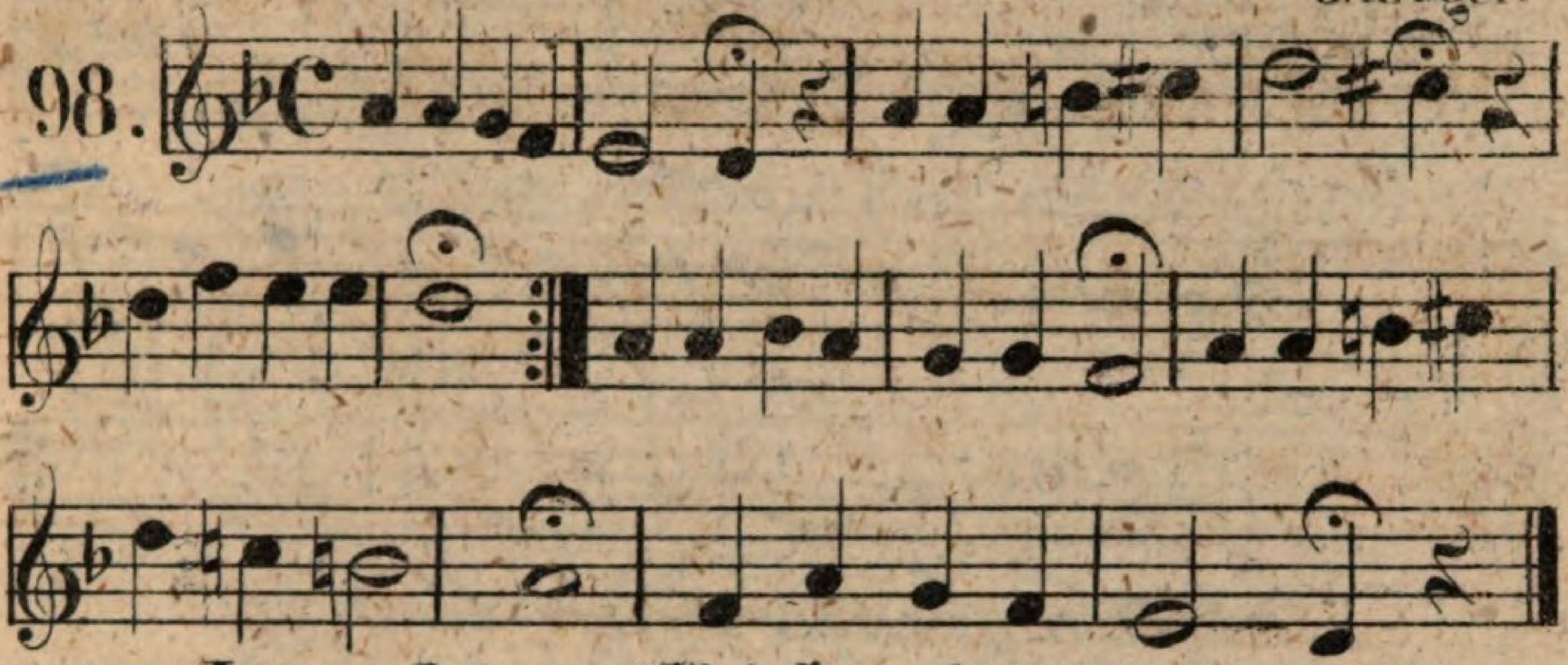
97.



Jesu, meine Freude etc.

J. Krüger.

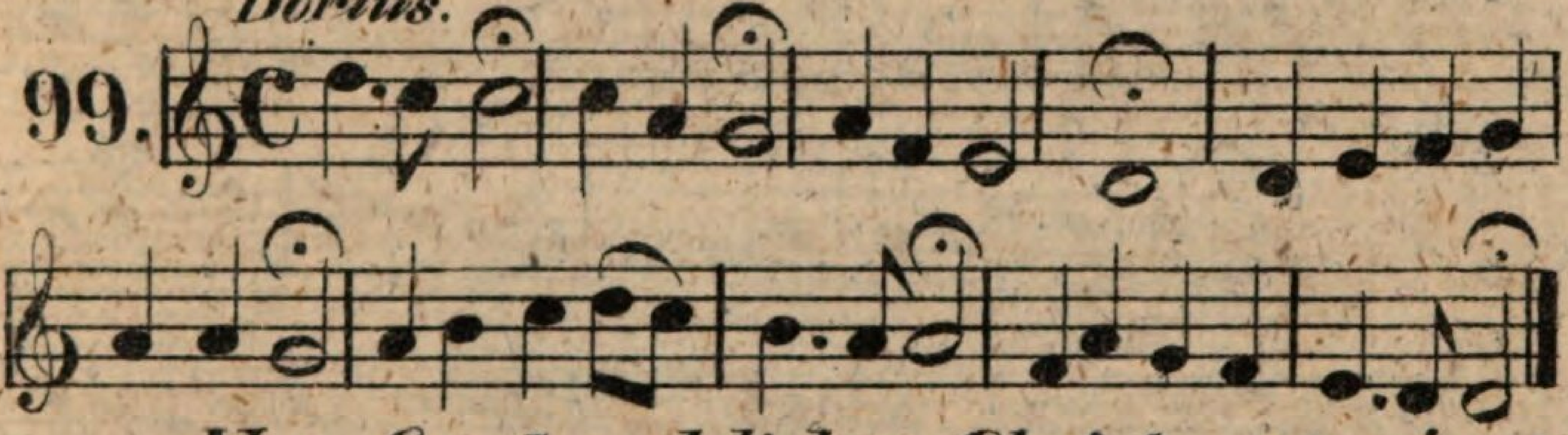
98.



Jesu, dein will ich sein etc.

Dorius.

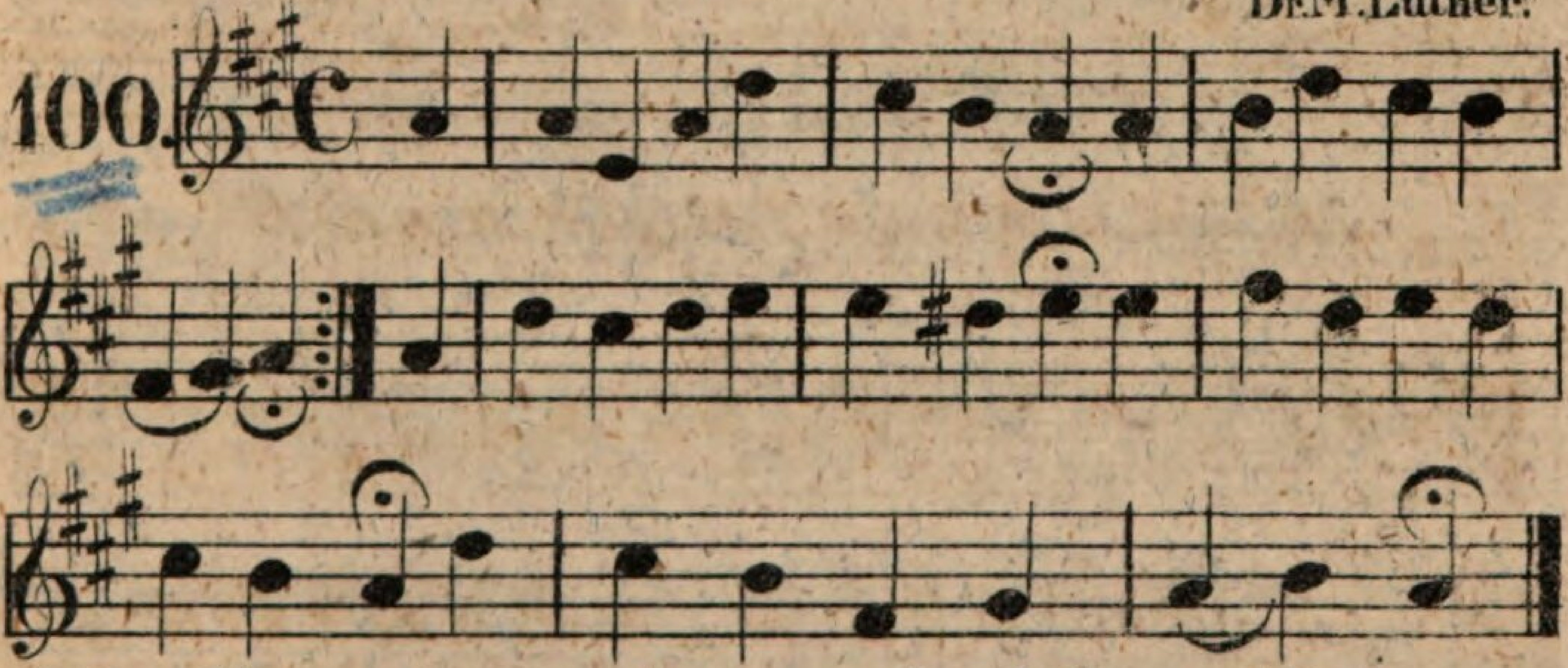
99.



Nun freut euch, lieben Christen g'mein etc.

Dr. M. Luther.

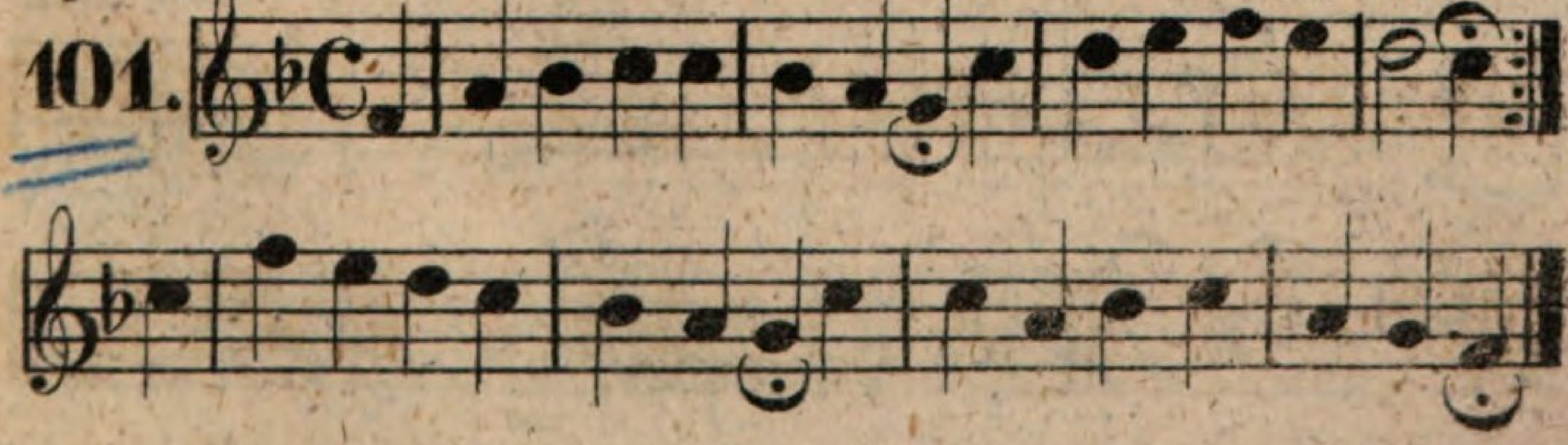
100.



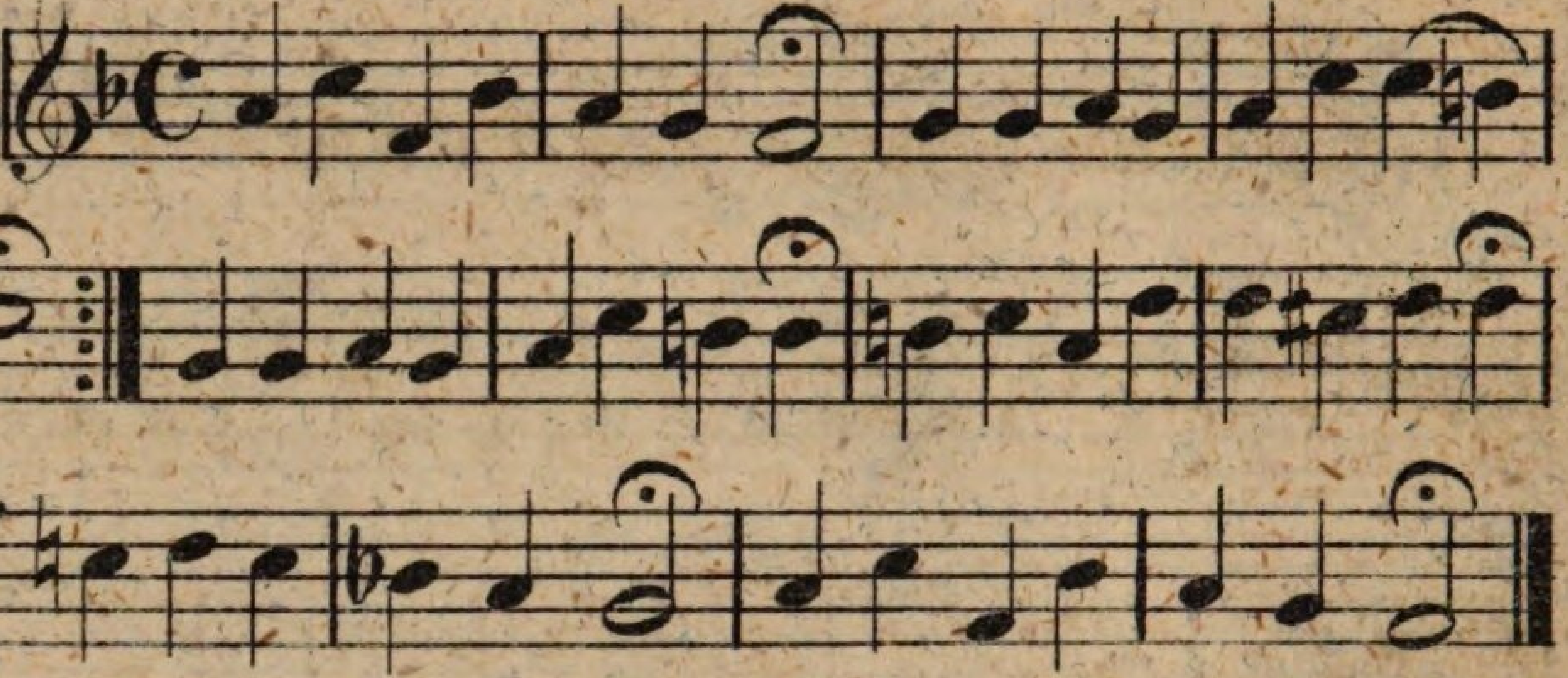
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' etc.

J. Herm. Schein.

101.

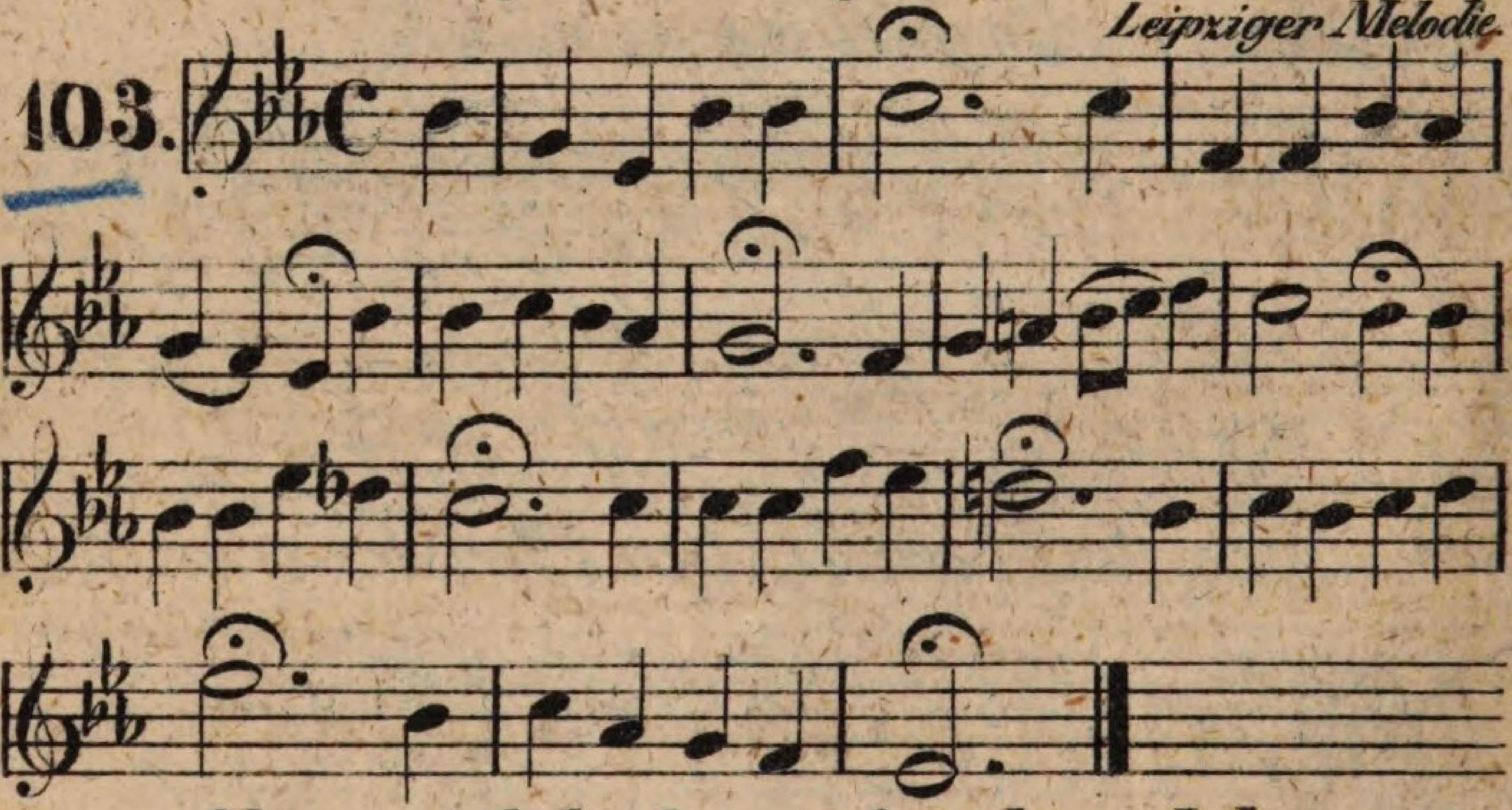


Jesu, Jesu, du bist mein etc.

102.


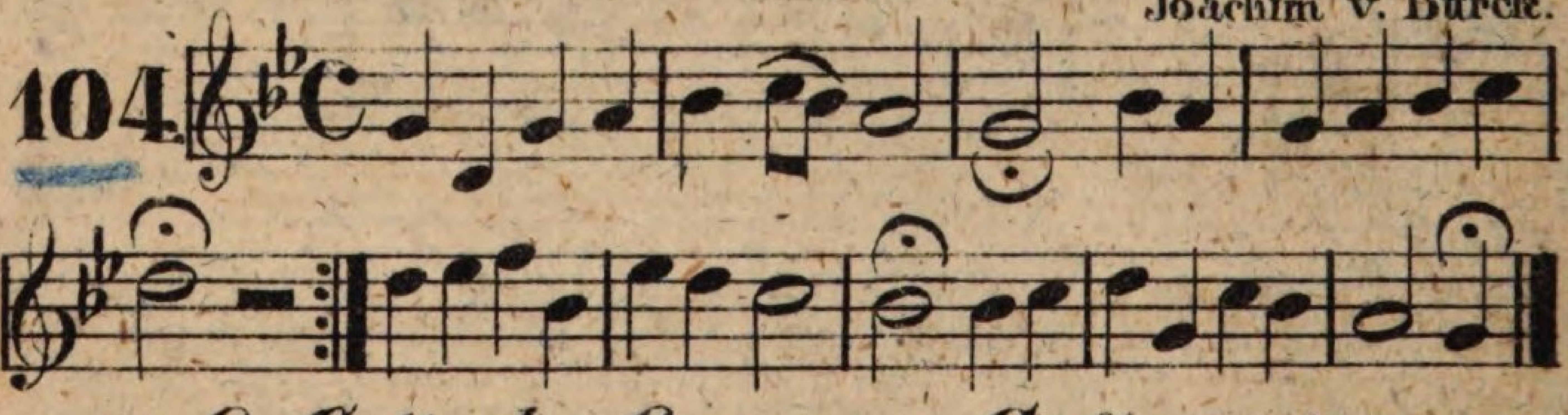
Anbetungswürd'ger Gott etc.

Leipziger Melodie.

103.


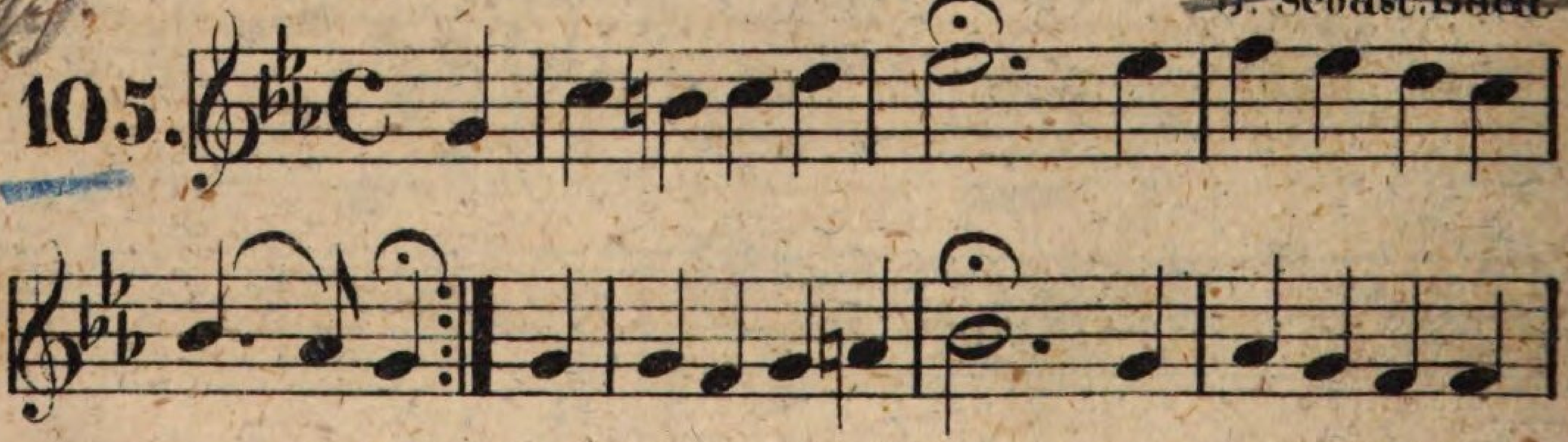
Herr, ich habe mißgehandelt etc.

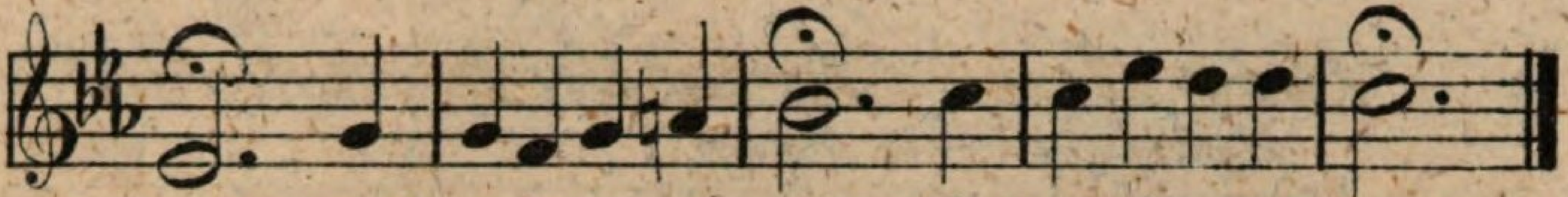
Joachim v. Burck.

104.


O, Gott, du frommer Gott etc. (b.)

falsch ~~J. Sebast. Bach.~~

105.


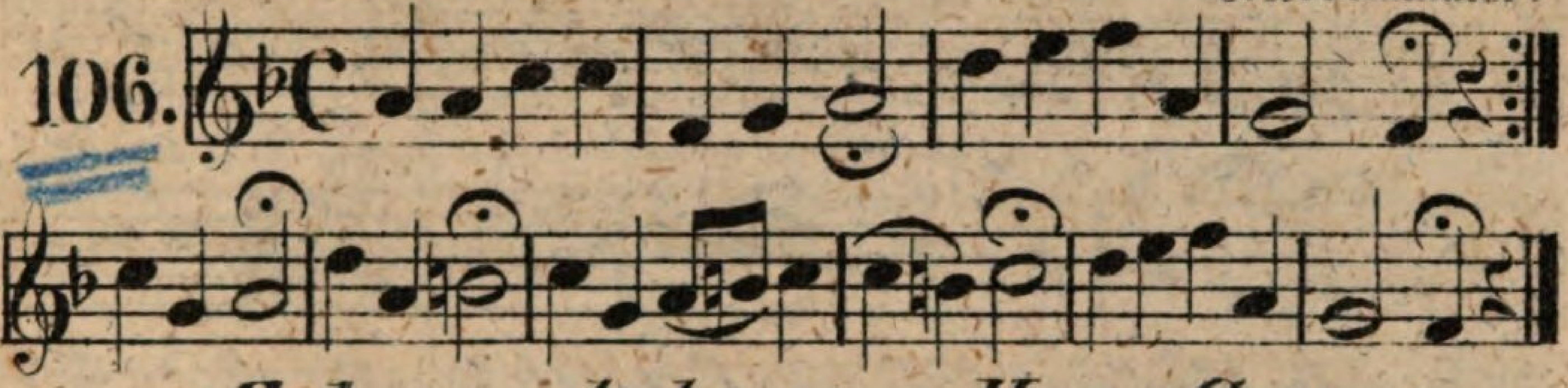


Mache dich mein Geist bereit etc.

oder: Straf mich nicht in deinem etc.

J. Rosenmüller.

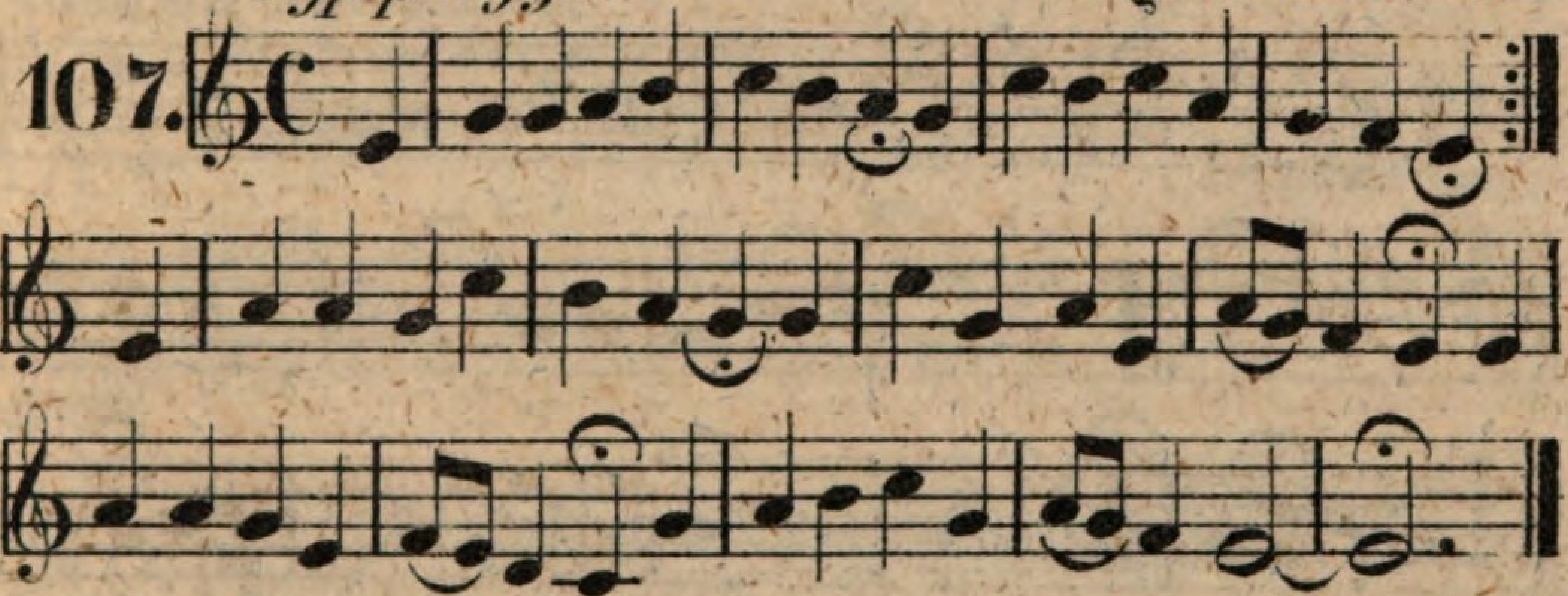
106.



Erbarm' dich mein, o Herre Gott etc.

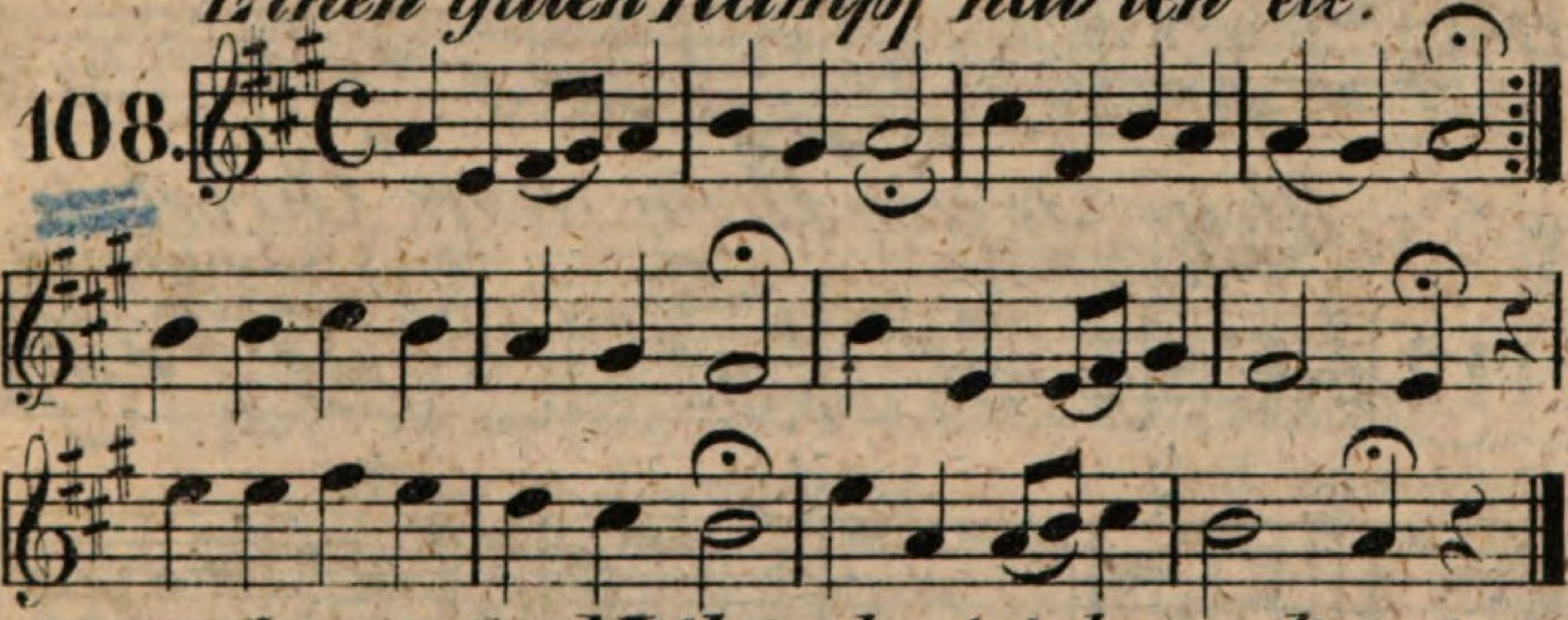
Hypophrygius. Magister Ehrhardt.

107.



Einen guten Kampf hab' ich etc.

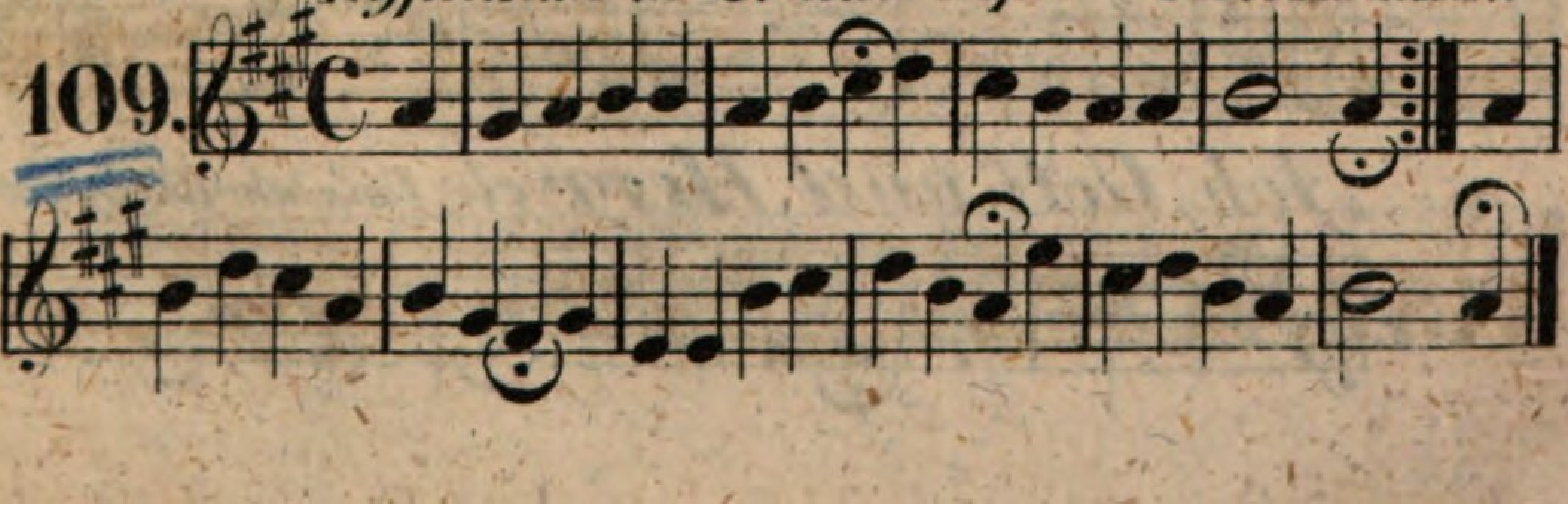
108.



Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir etc.

Hypoionius in 3. min. depr. Nic. Hermann.

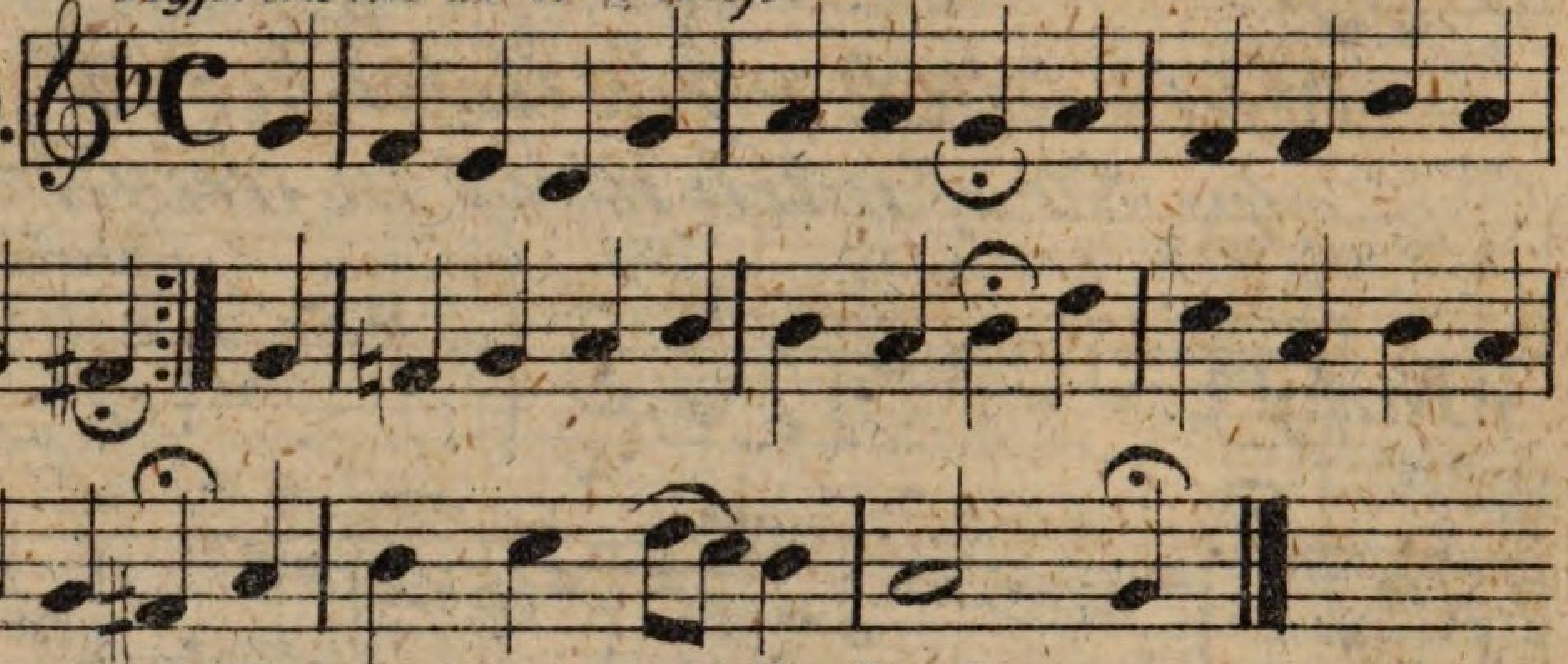
109.



Herr Jesu Christ, du höchstes Gut etc.

Hypodorius in 4 transp.

110.

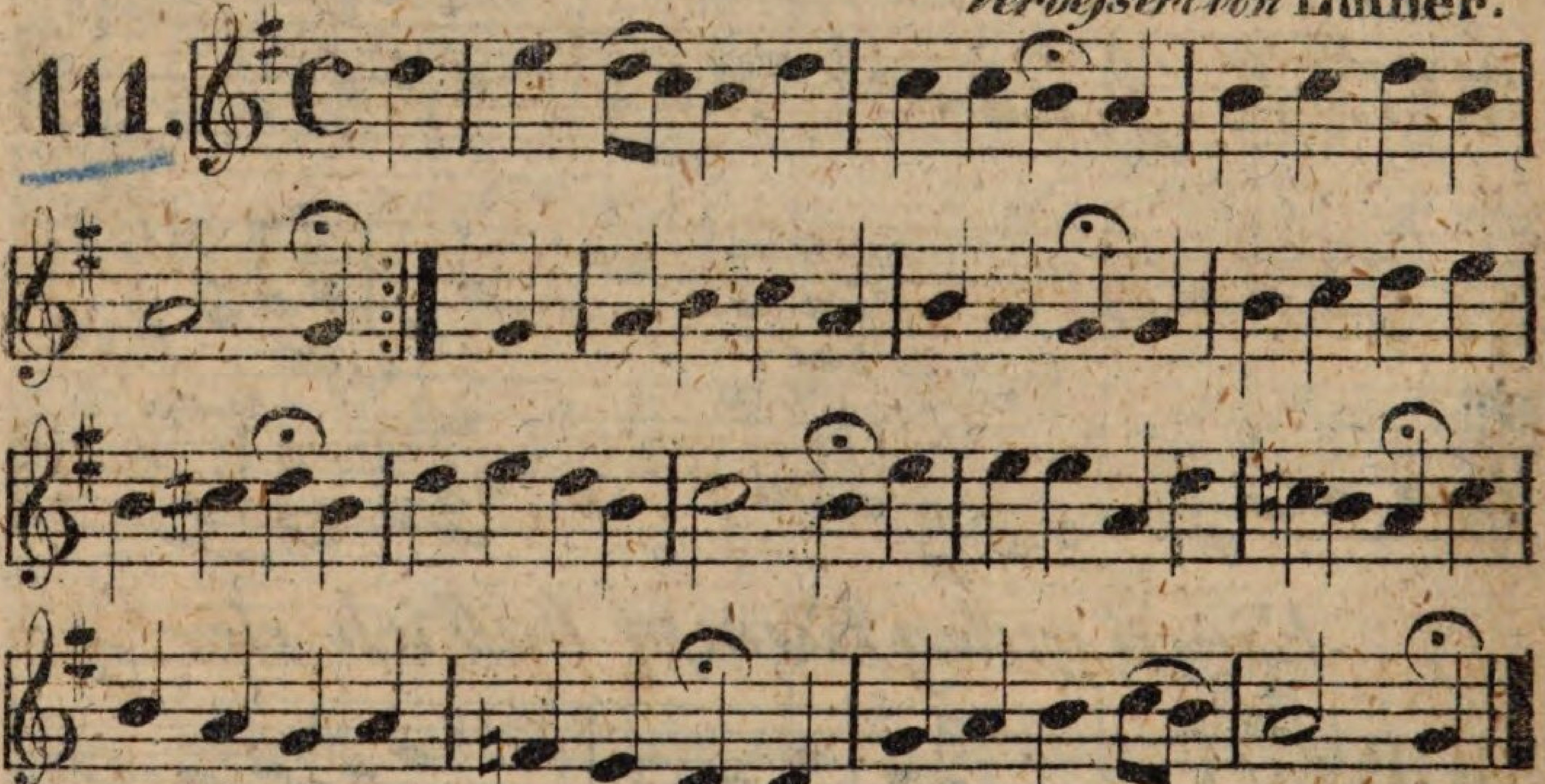


An Wasserflüssen Babylon etc.

Ex Hypomixolydio esse videtur.

Verbessert von Luther.

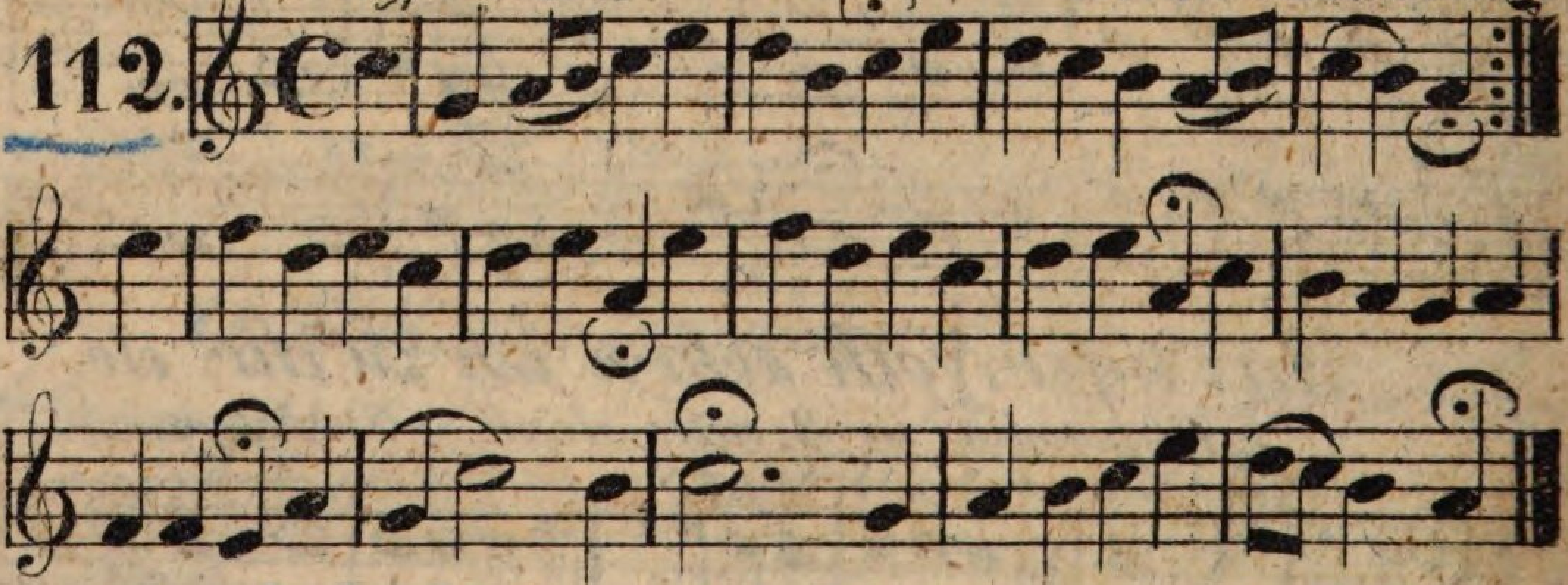
111.



Allein zu dir Herr Jesu Christ etc.

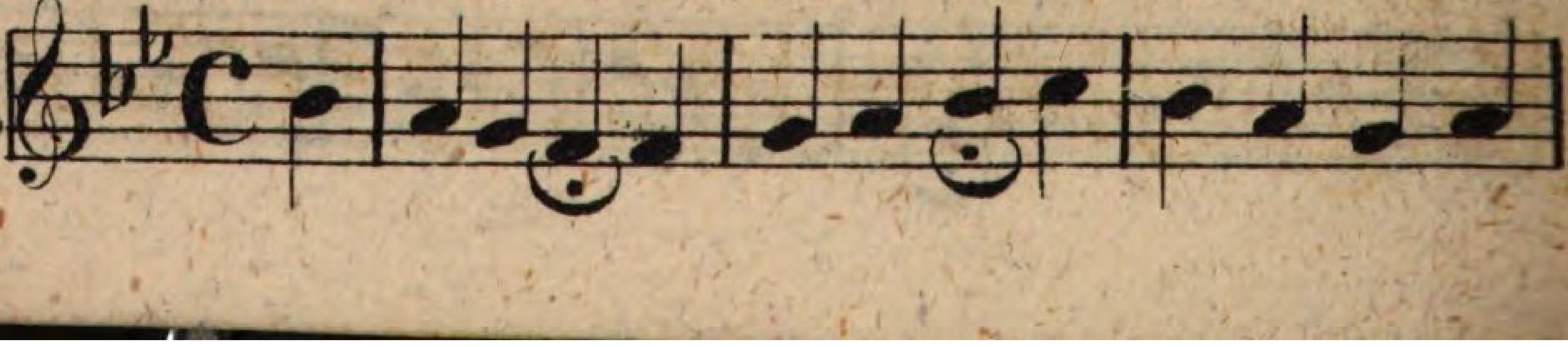
Hypoaeolius. Dr. J. Schneesing.

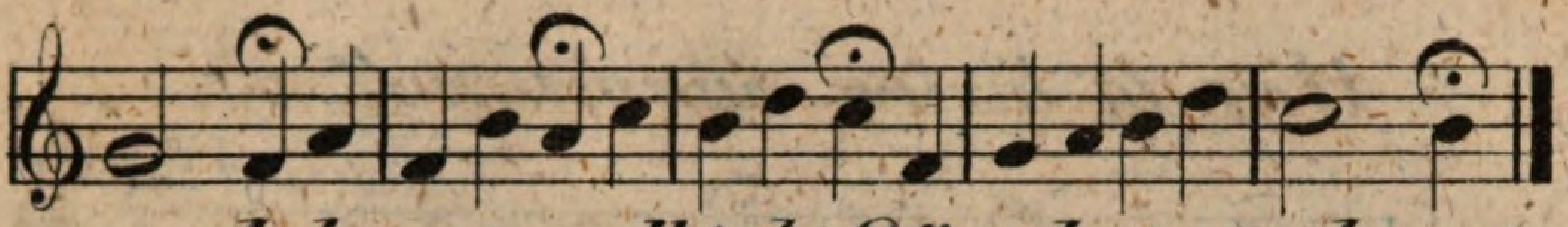
112.



Ach, Gott und Herr etc. *Um's Jahr 1600 bekannt.*

113.

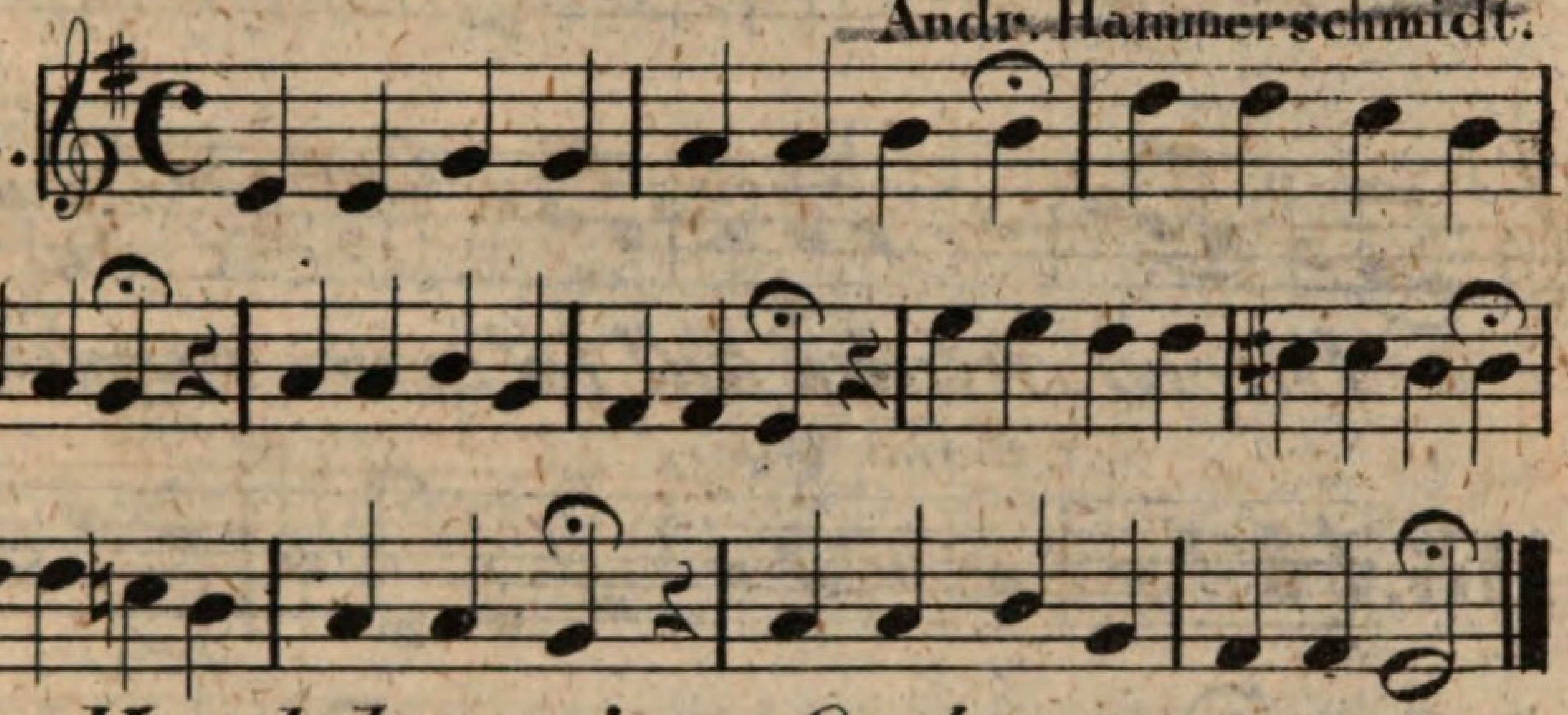




Ach, was soll ich Sünder machen etc.

Andr. Hammerschmidt.

114.

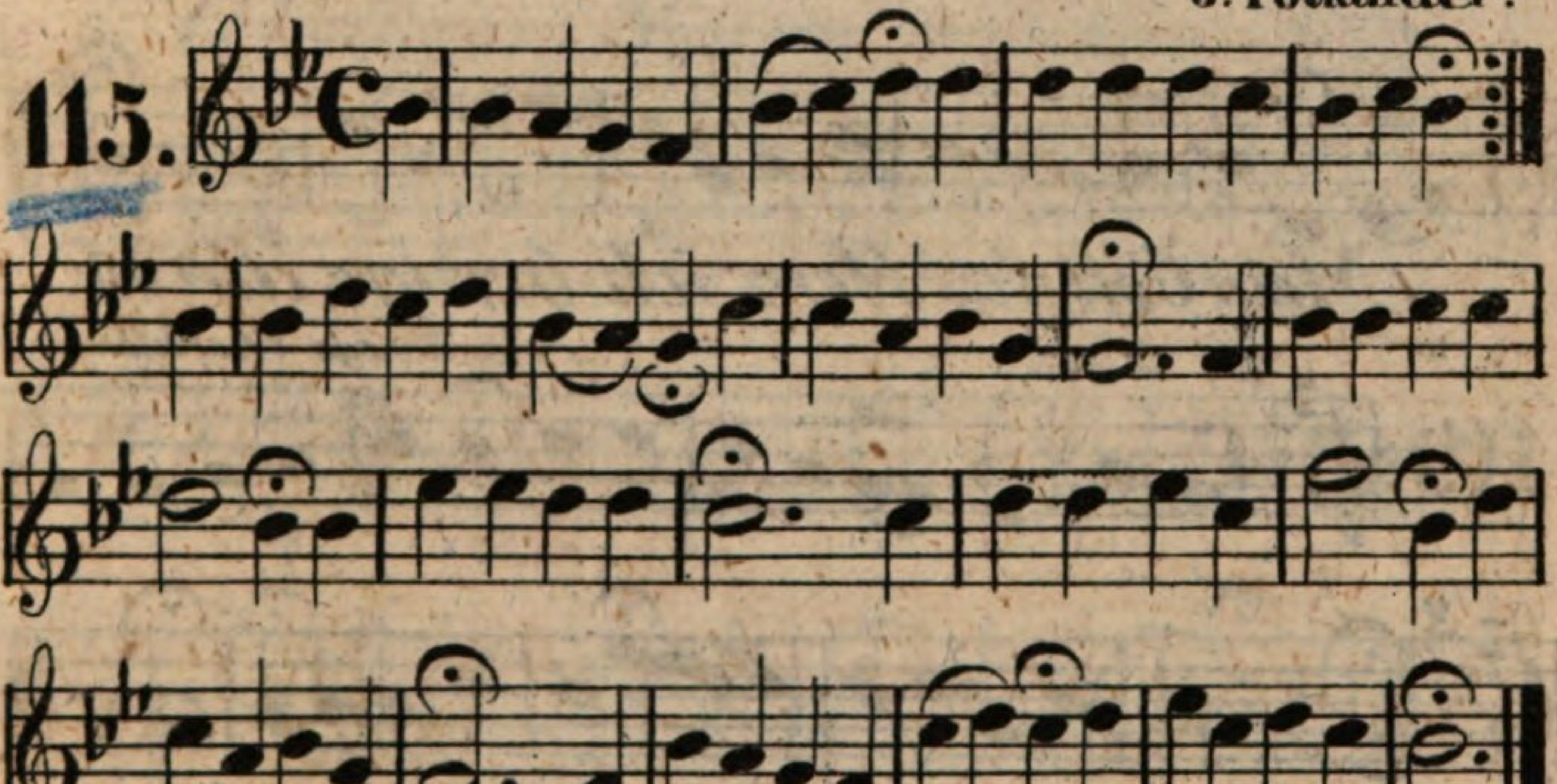


Nun lobe, meine Seele etc.

Hypoionius per tonum depreſsus.

J. Poliander.

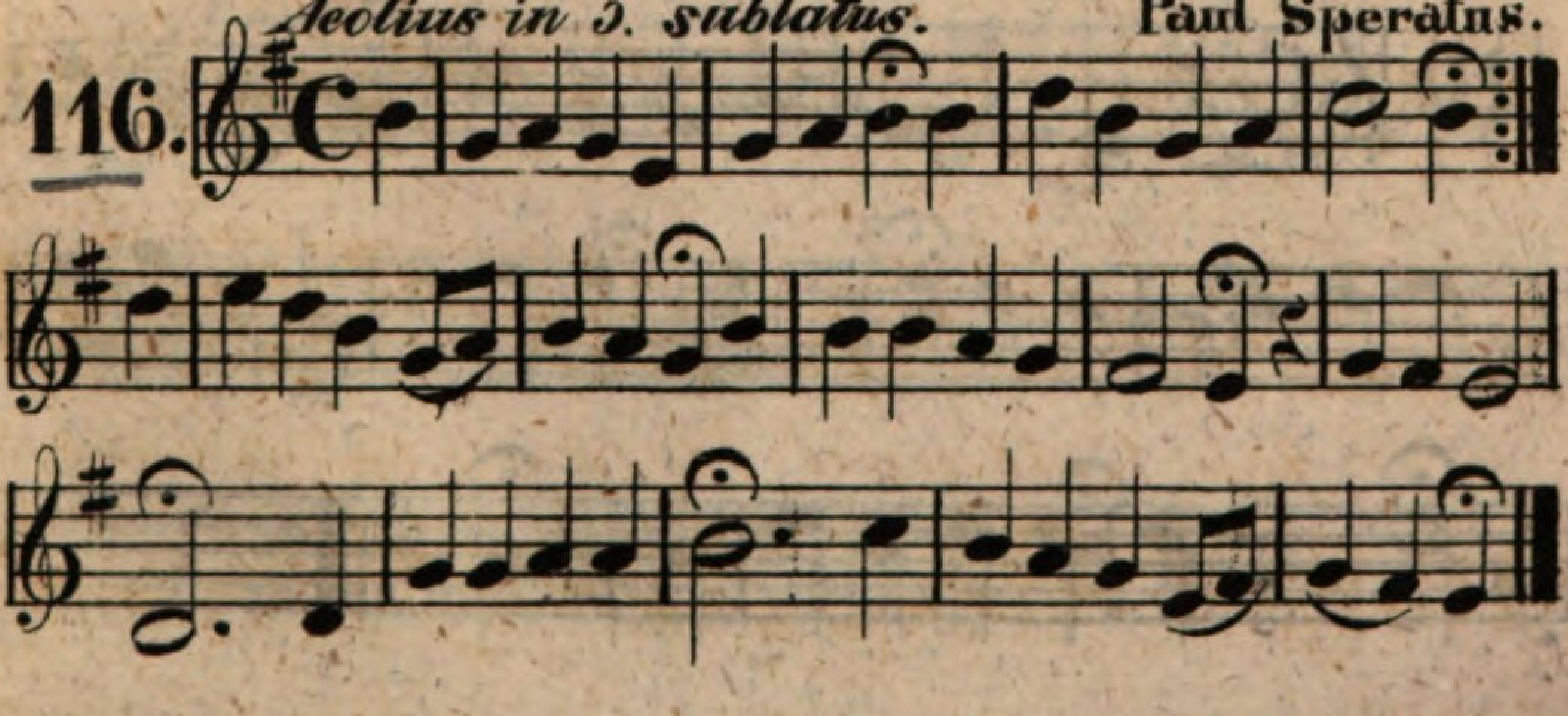
115.



Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ etc.

Aeolius in 5. sublatus. Paul Speratus.

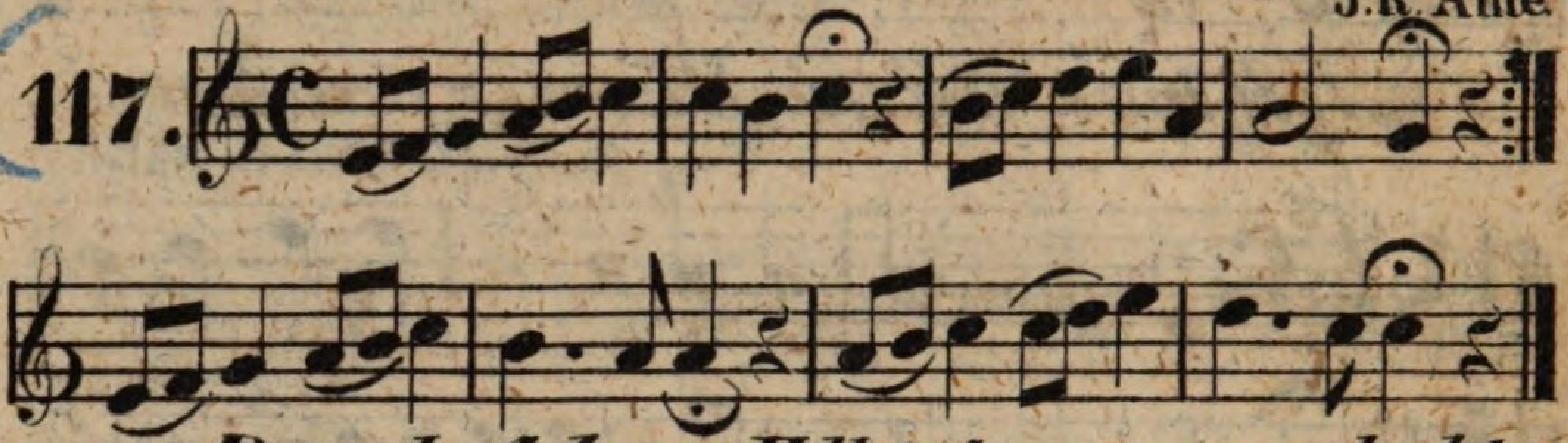
116.



Weg du lästre Sündenwelt etc.

J. R. Ahle.

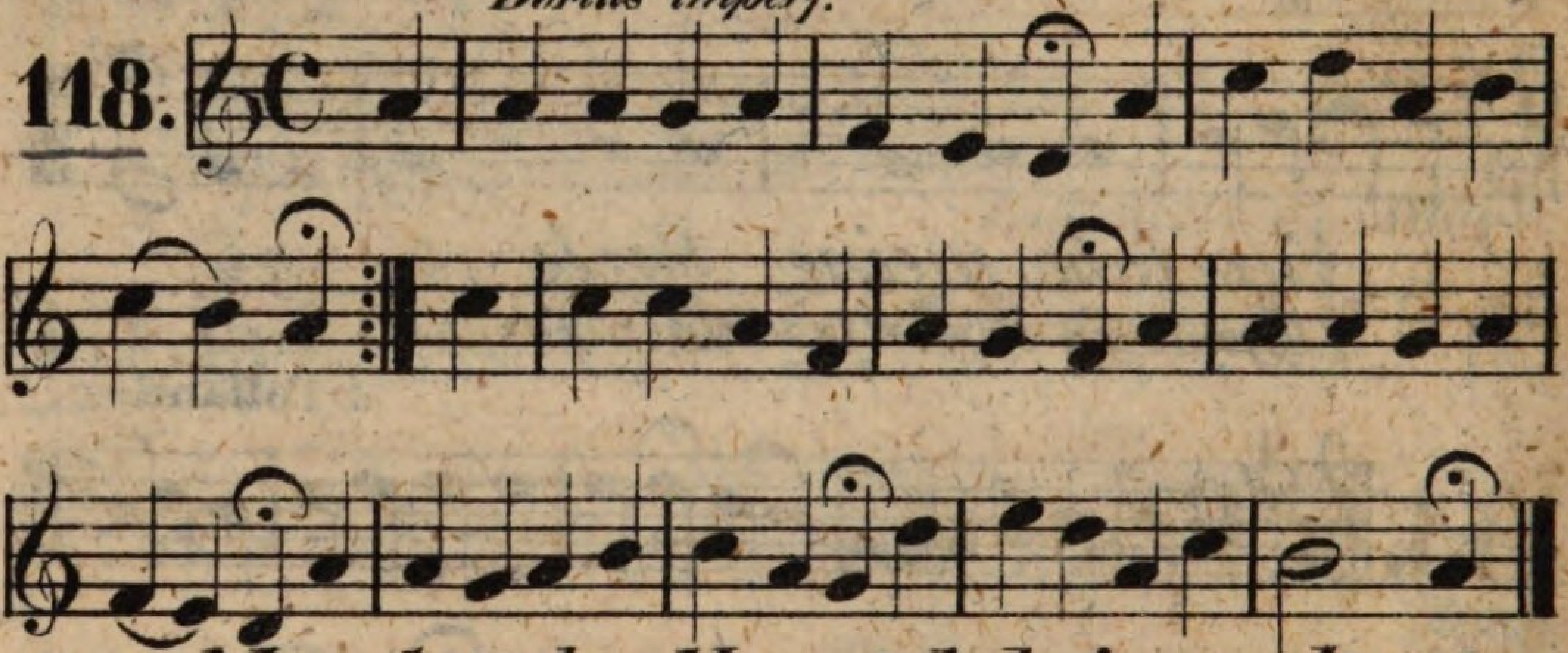
117.



Durch Adams Fall ist ganz verderbt etc.

Dorius imperf.

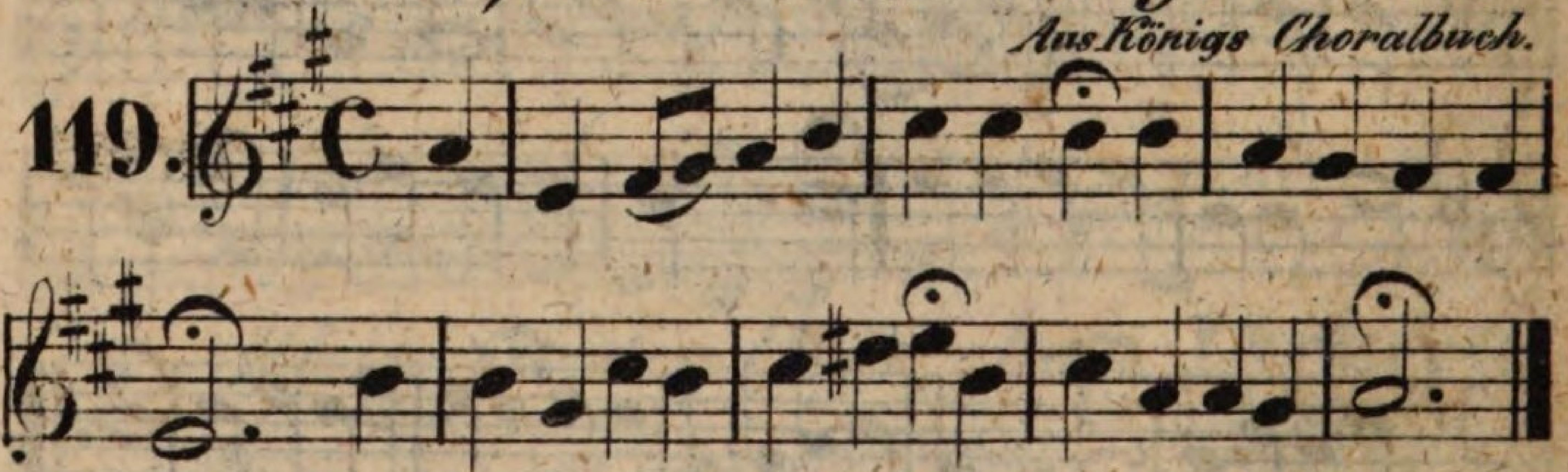
118.



Mein Gott, das Herz ich bringe dir etc.

Aus Königs Choralbuch.

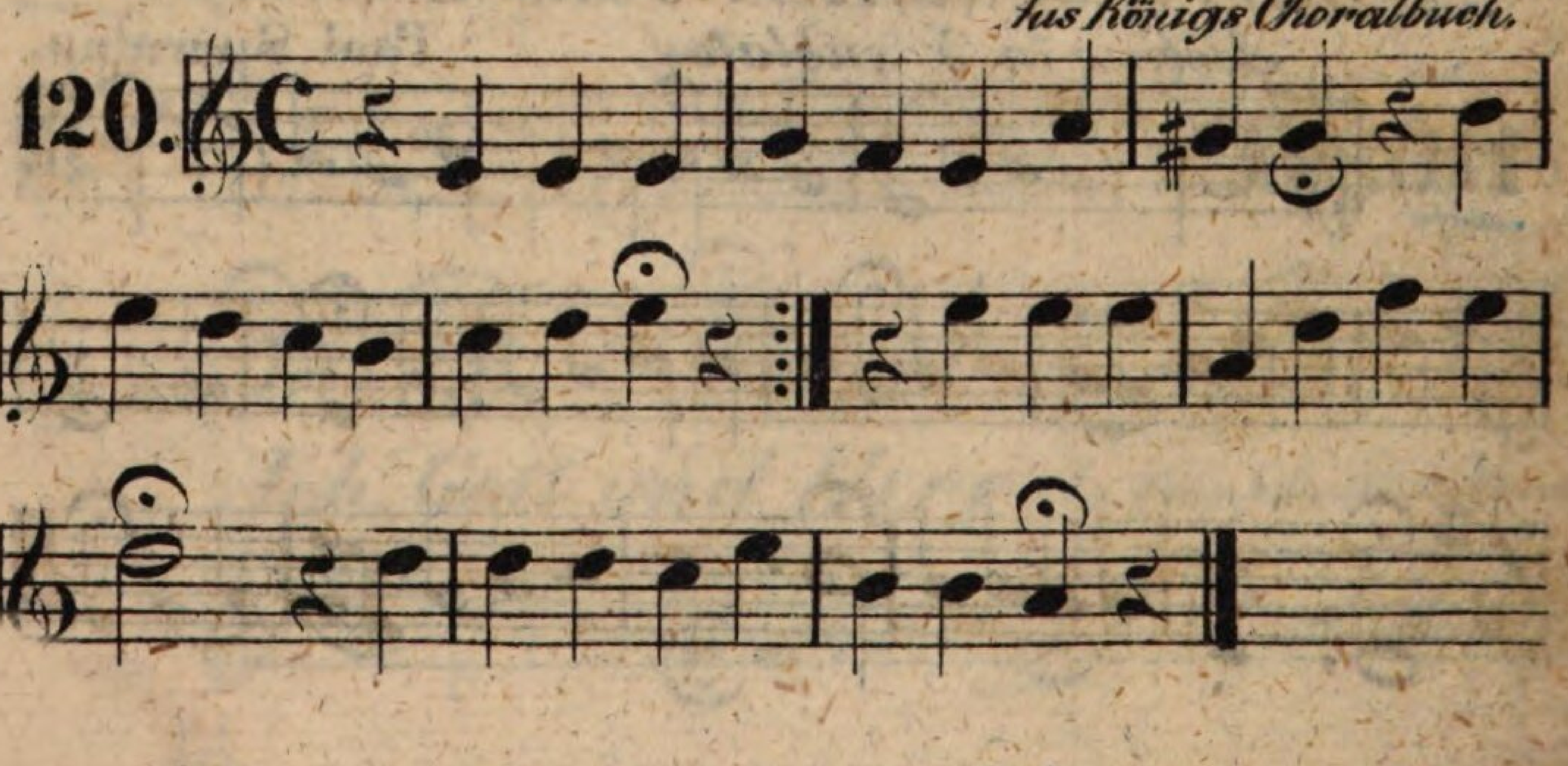
119.



Dieſs ist die Nacht, da mir erschienen etc.

Aus Königs Choralbuch.

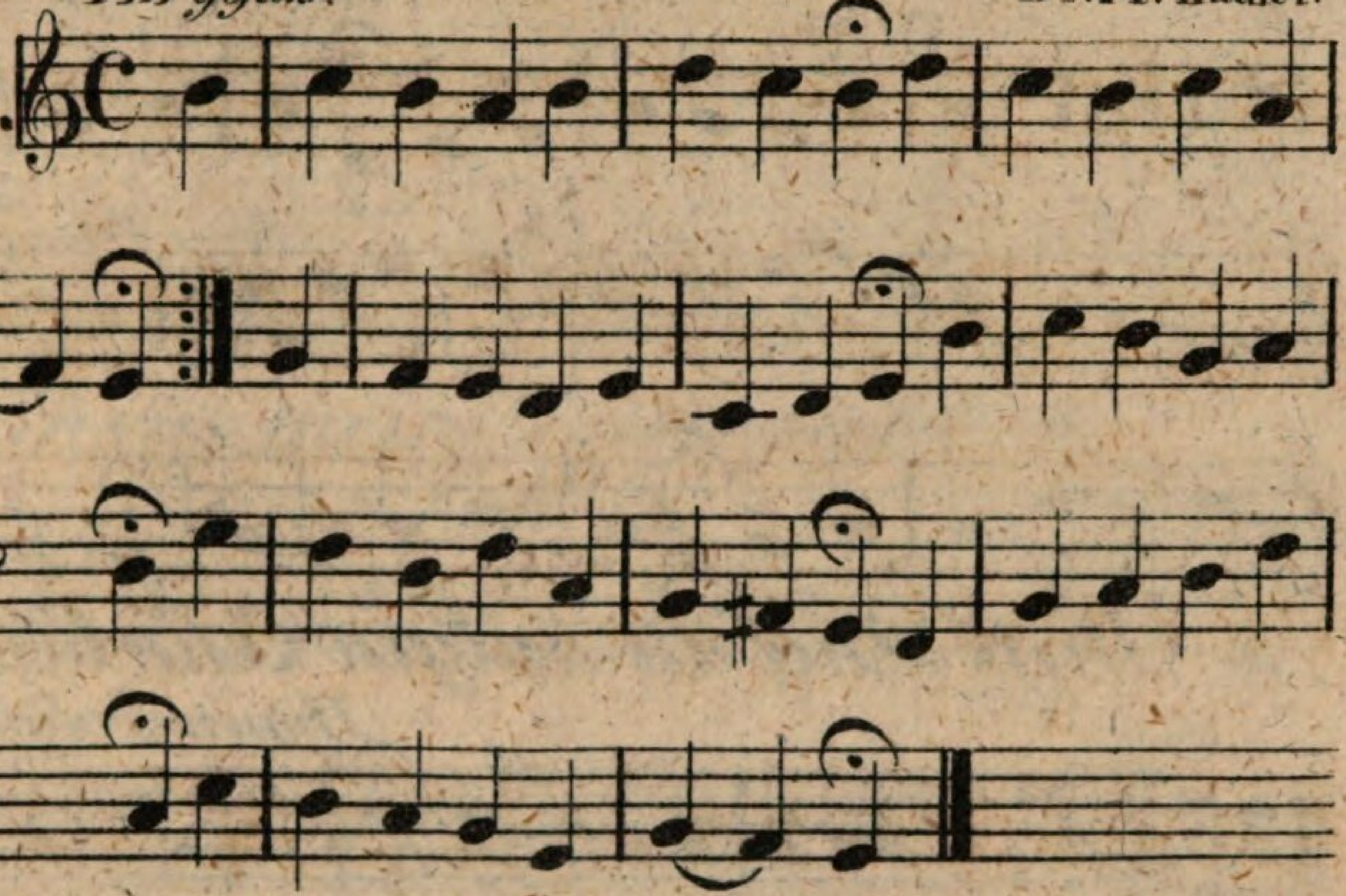
120.



Es woll' uns Gott genädig sein etc.

Phrygius. Dr. M. Luther.

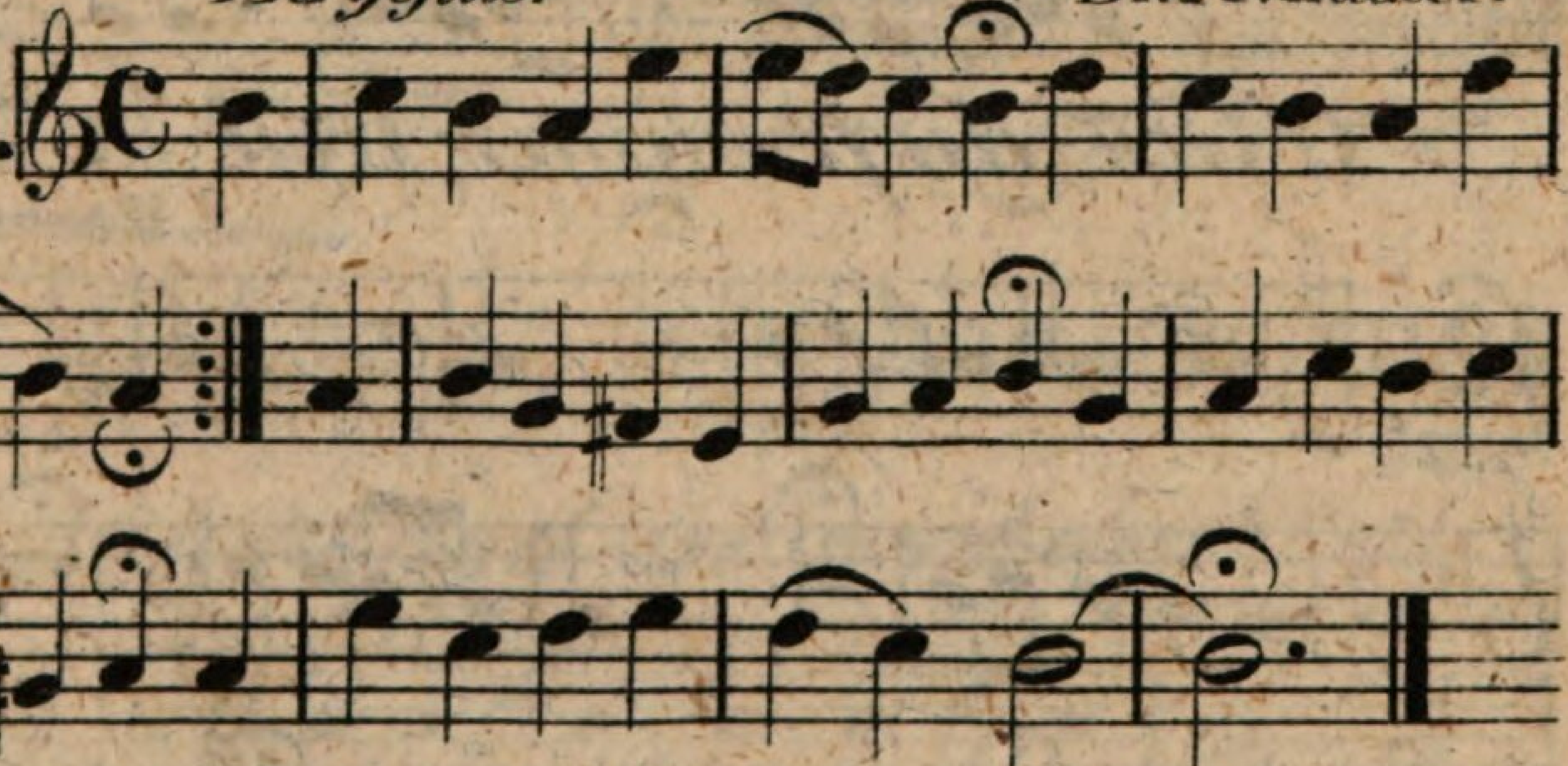
121.



O Gott, vom Himmel sieh' darein etc.

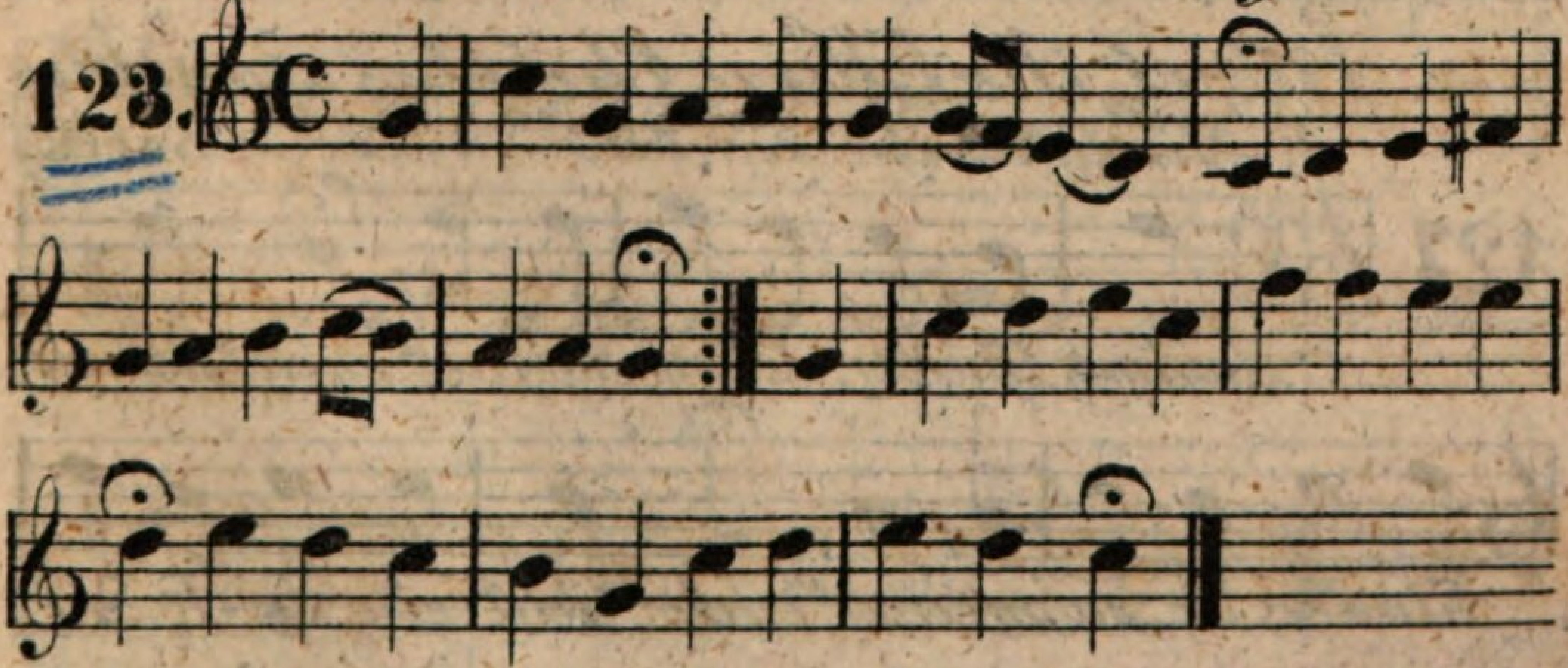
Phrygius. Dr. M. Luther.

122.



Dir, dir Jehova, will ich singen etc.

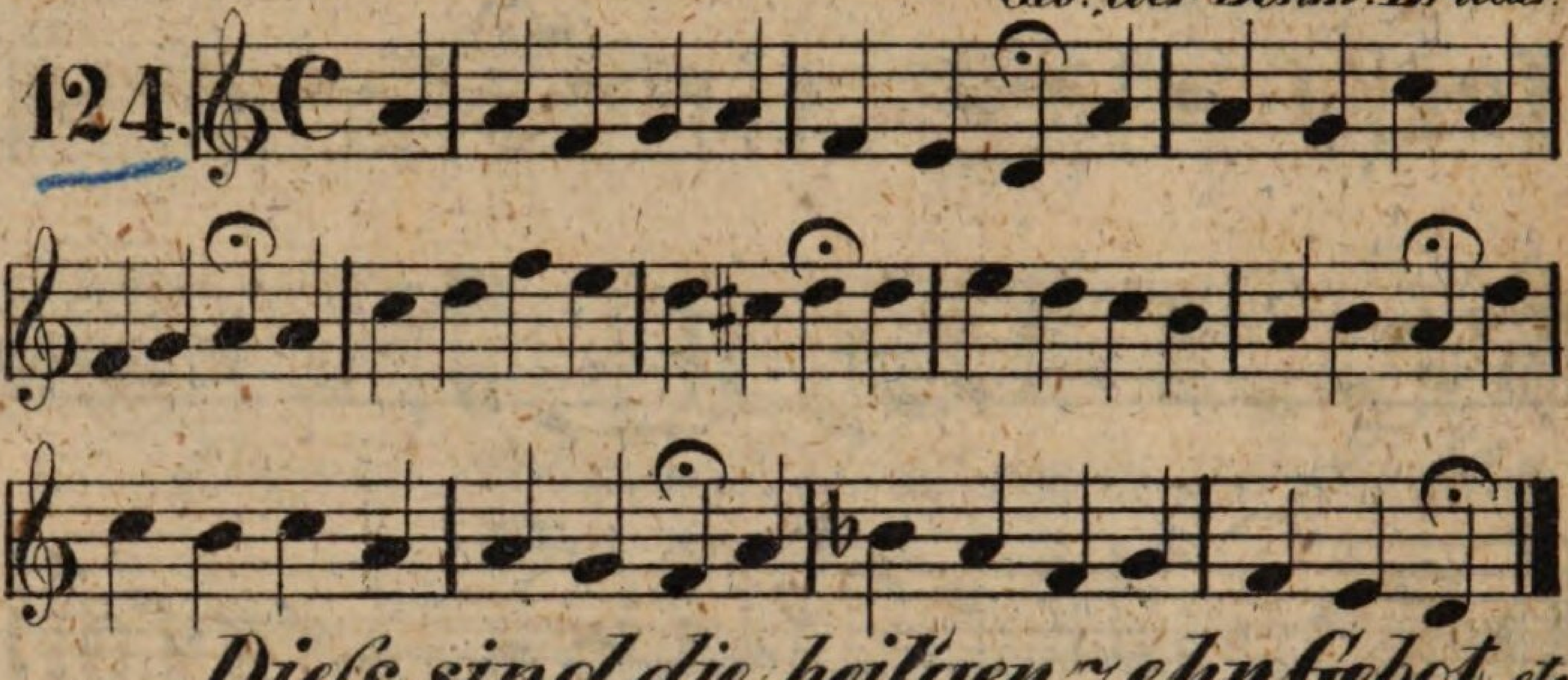
123.



Vater unser im Himmelreich etc.

Ges. der Böhm. Brüder.

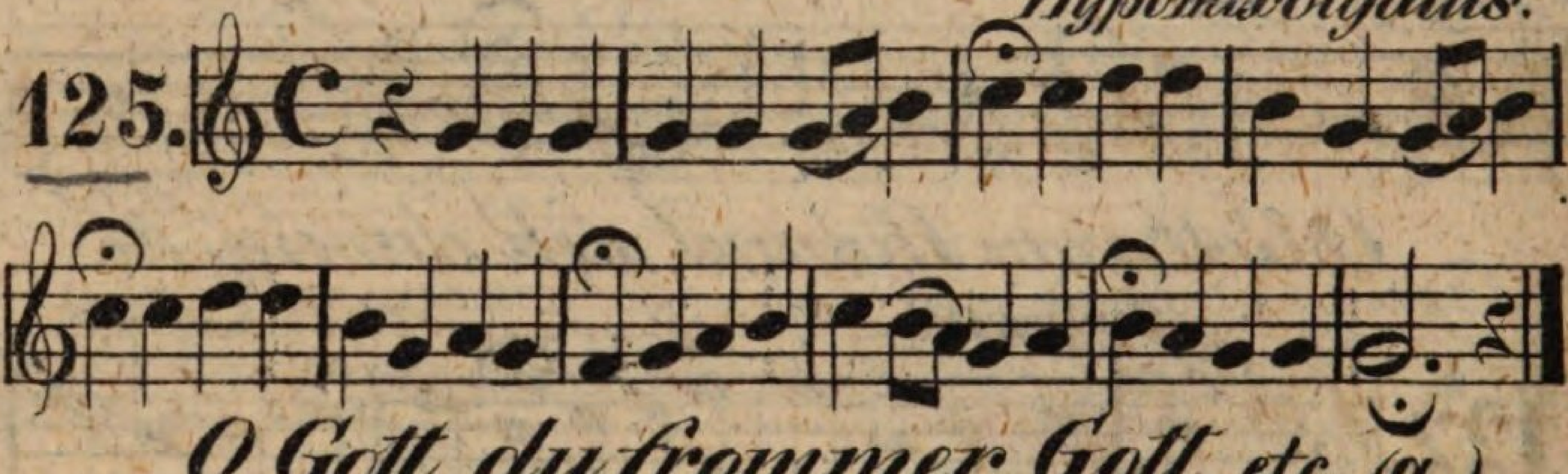
124.



Dieſs sind die heilgen zehn Gebot etc.

Hypomixolydius.

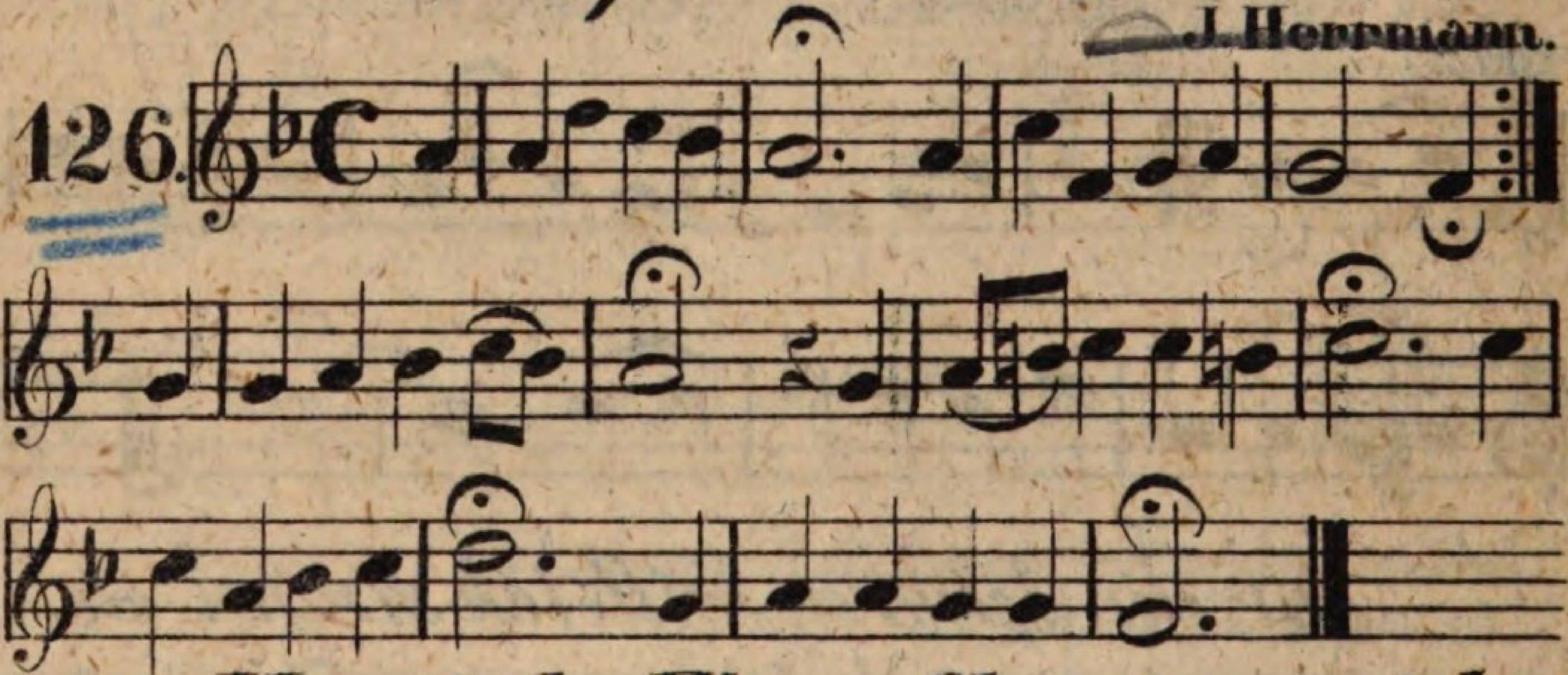
125.



O Gott, du frommer Gott etc. (a.)

J. Herrmann.

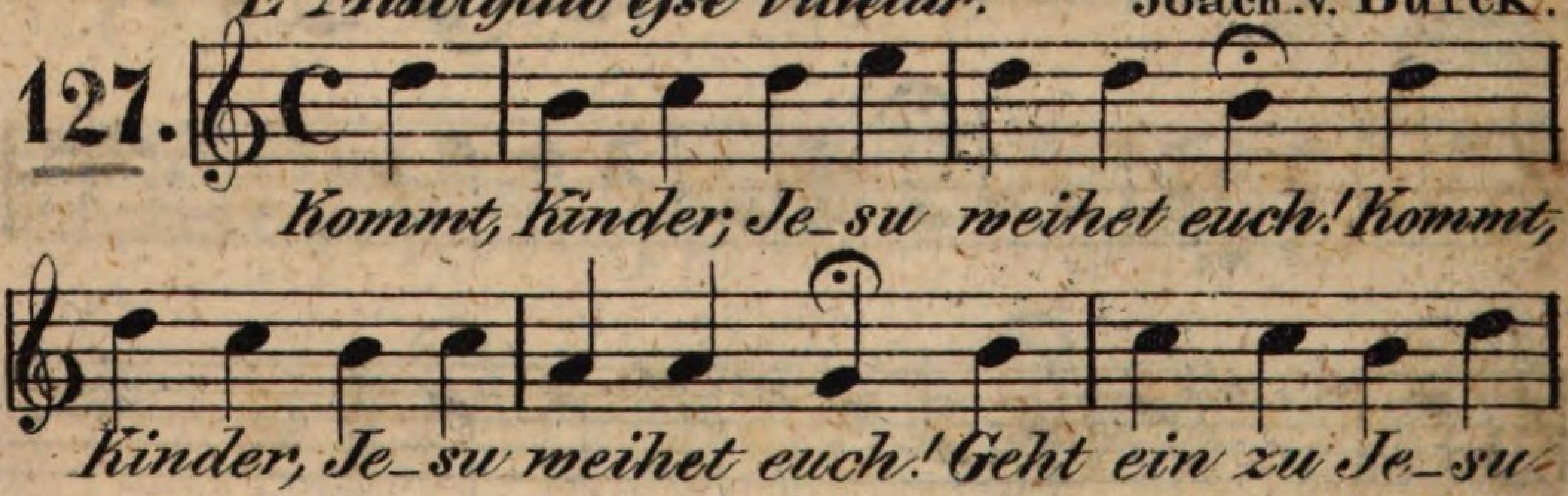
126.

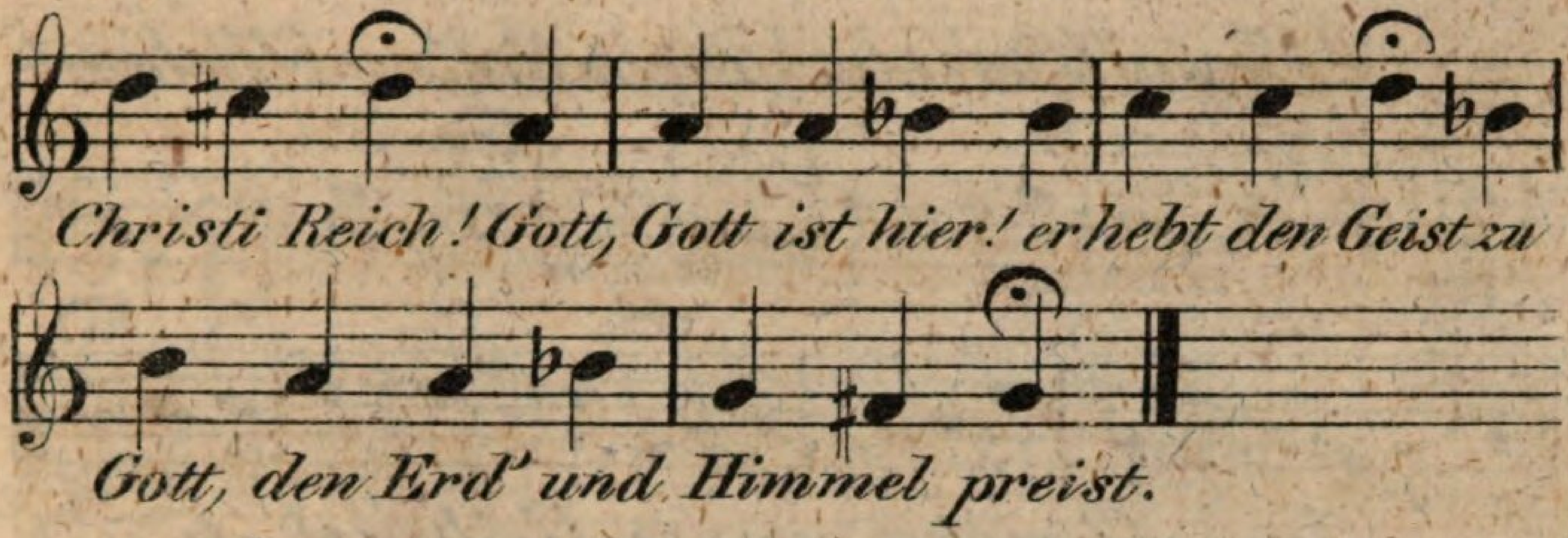


Höret, ihr Eltern, Christus spricht etc.

E Mixolydio eſse videtur. Joach. v. Burck.

127.

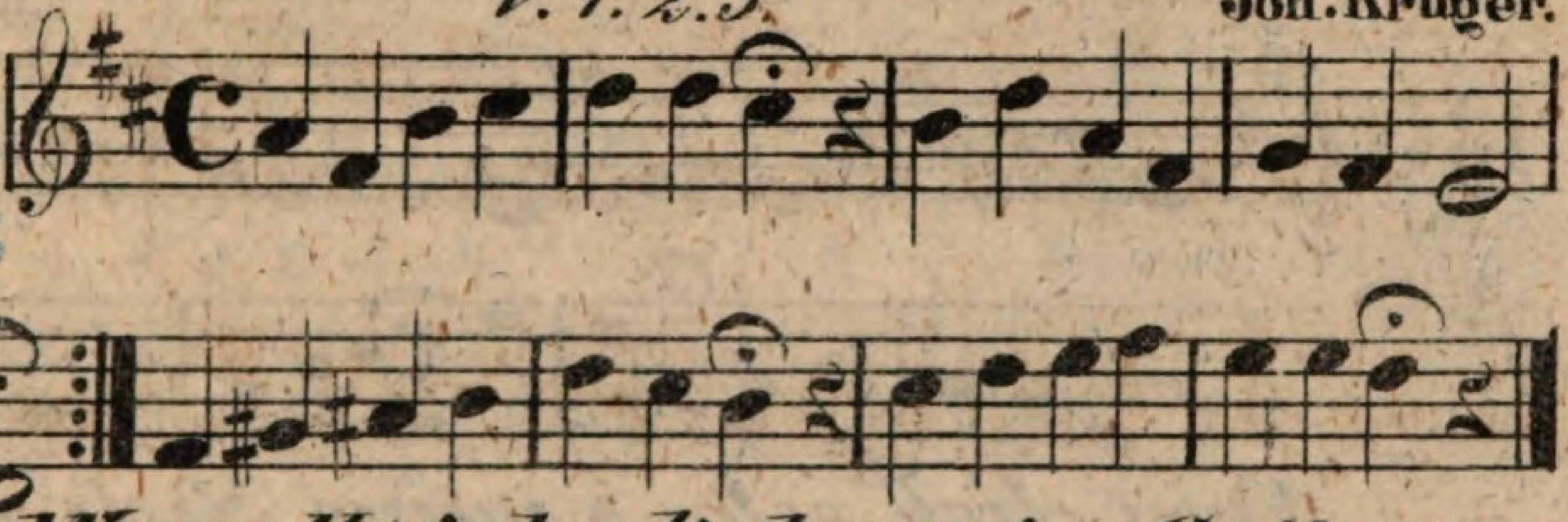




Jesus, meine Zuversicht etc.

V. 1. 2. 3. **Joh. Krüger.**

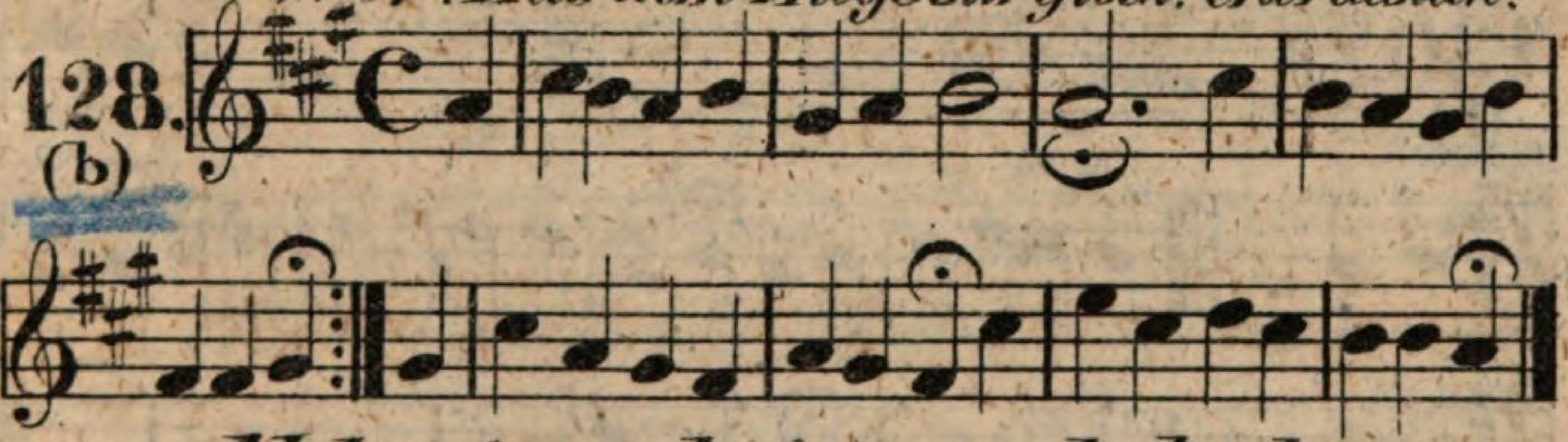
128. (a)



Wie, sollt ich dich, mein Gott, etc.

V. 4. Aus dem Augsburgisch. Choralbuch.

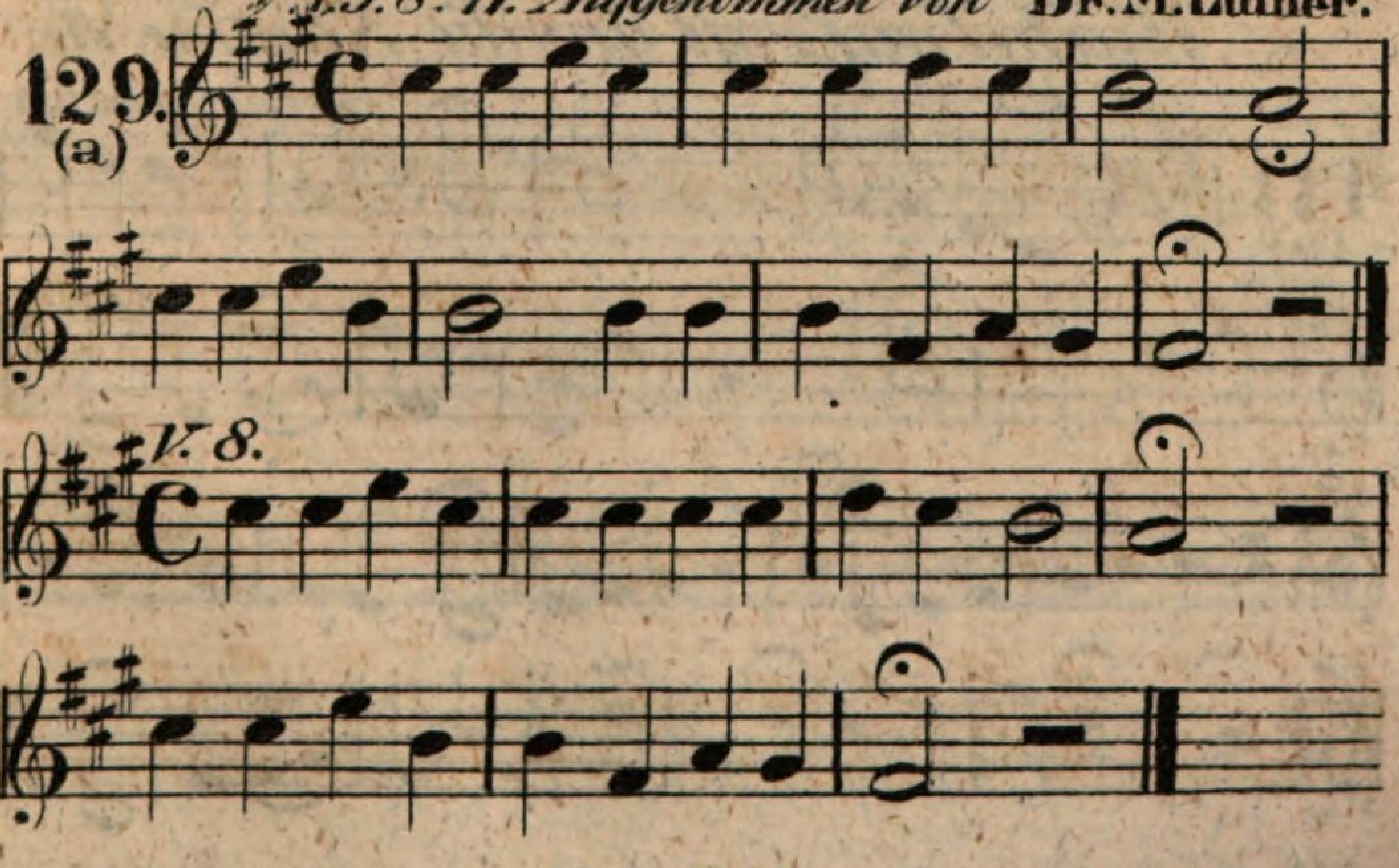
128. (b)



Nehmt und esst, und denkt etc.

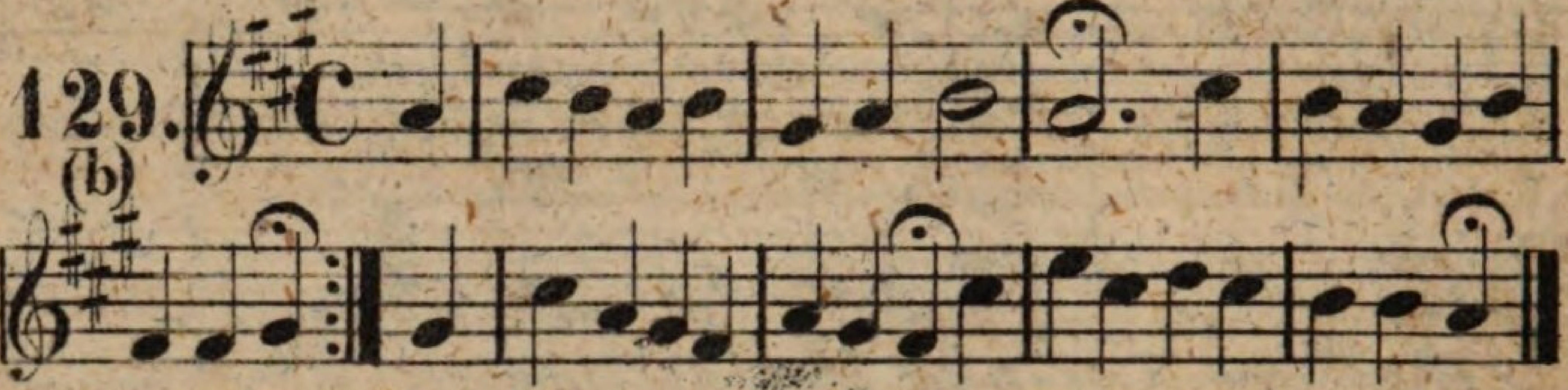
V. 1. 3. 8. 11. Aufgenommen von **Dr. M. Luther.**

129. (a)



Wie, sollt' ich dich, mein Gott, nicht lieben etc.

129. (b)

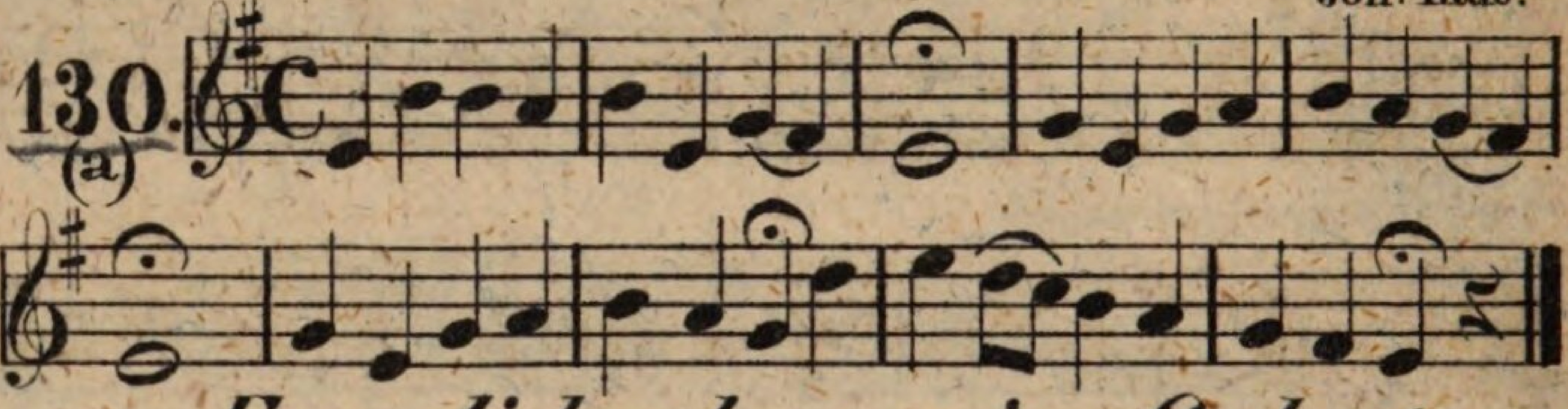


Jesus Christus, unser Heiland etc.

V. 1.3.5.7.9. Dorius per tonum elevatus.

Joh. Huſs.

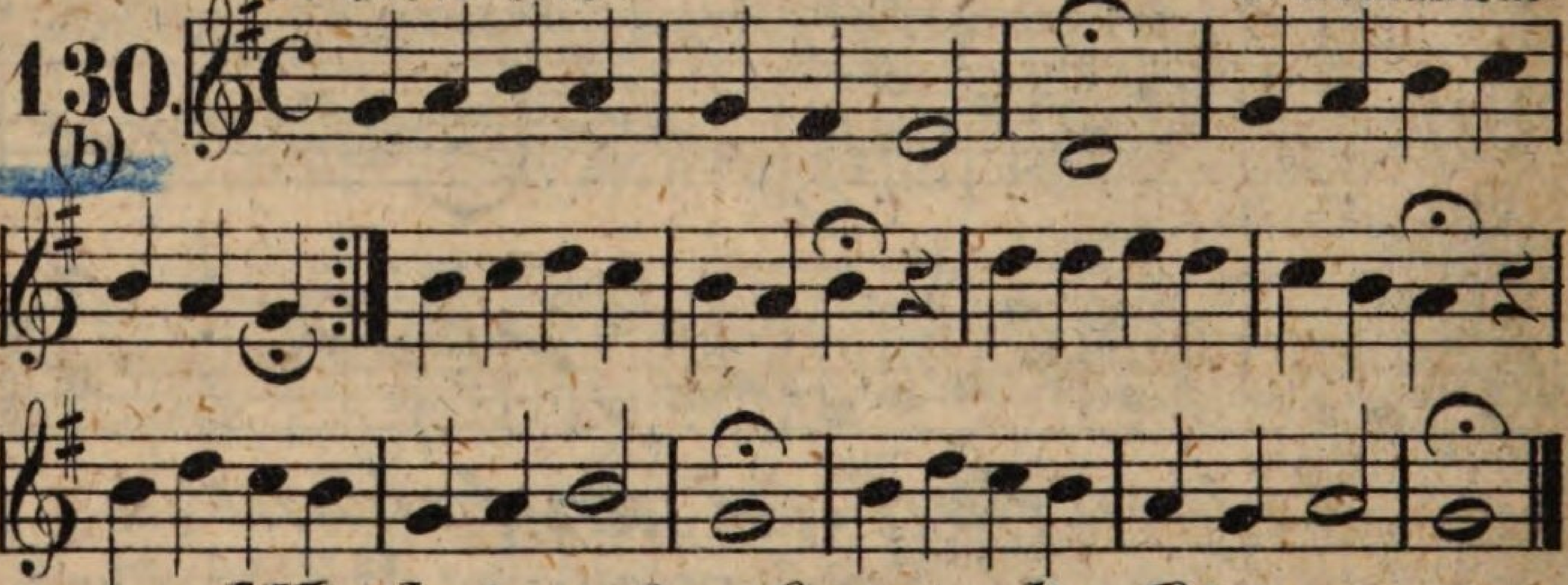
130. (a)



Freu dich sehr, o meine Seele etc.

V. 2.4.6.8.10. C. Demantius.

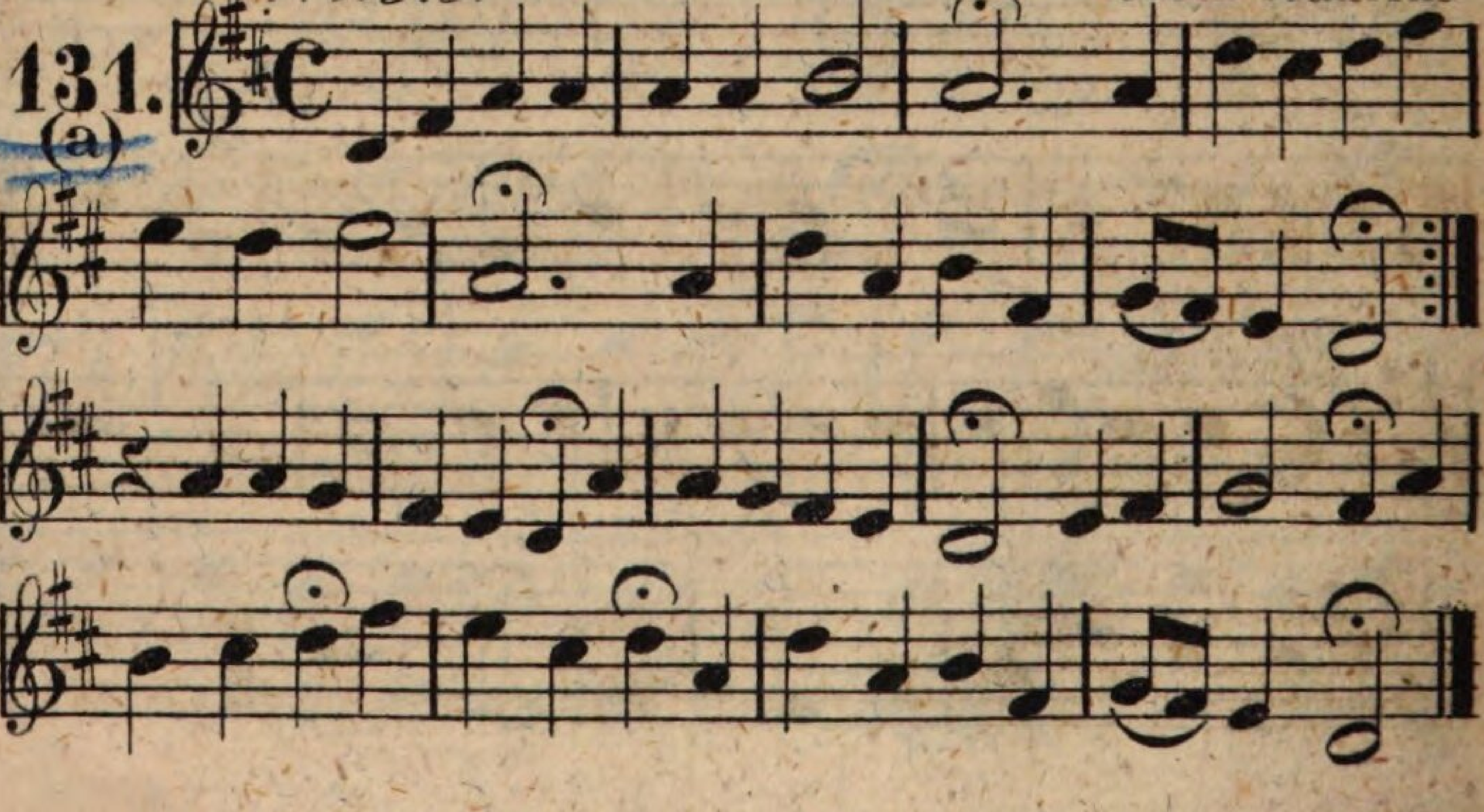
130. (b)



Wachet auf, ruft uns die Stimme etc.

V. 1.3.5. Jacob Prätorius

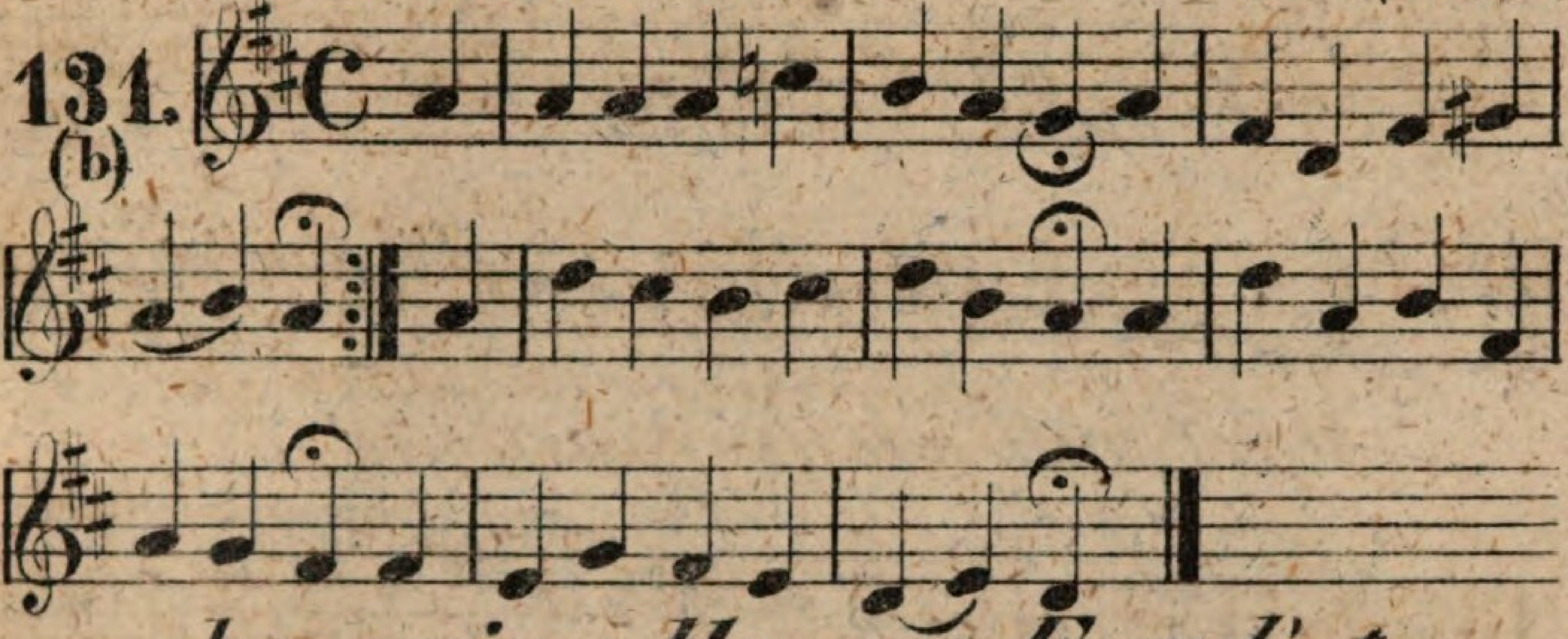
131. (a)



Es ist das Heil uns kommen her etc.

V. 2. 4. 6. — Paul Speratus.

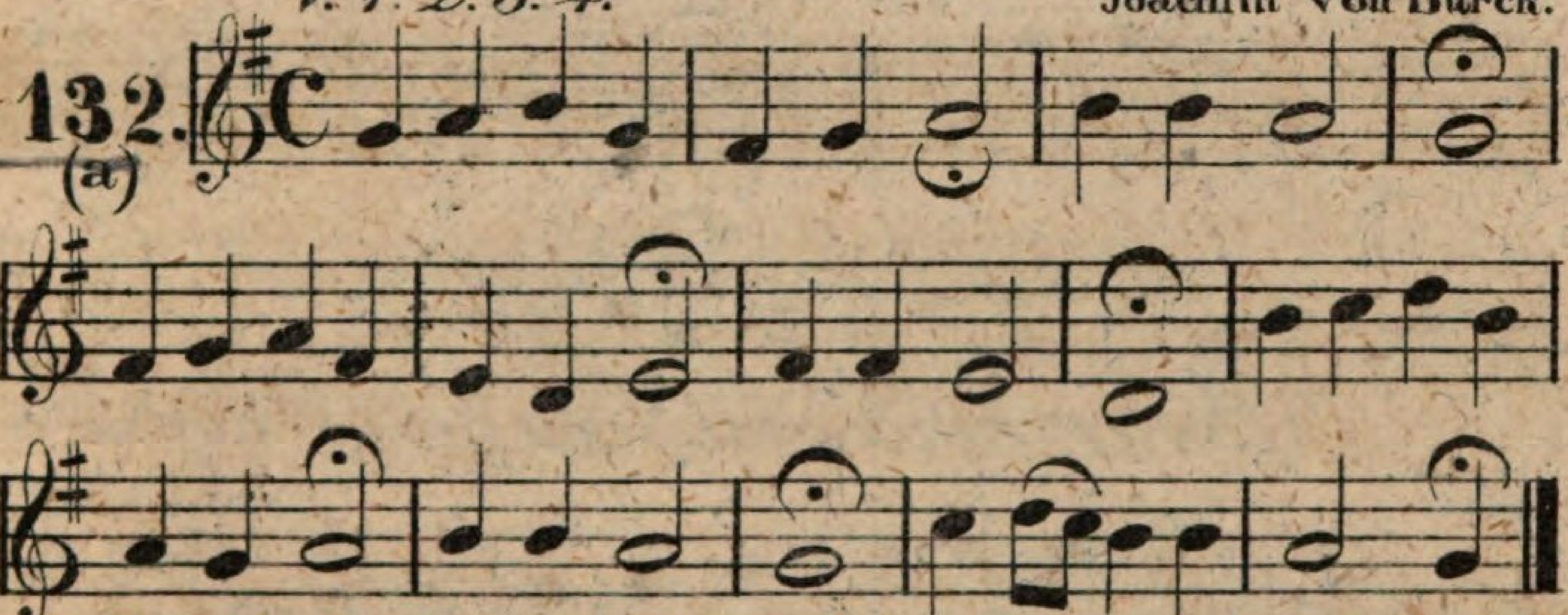
131. (b)



Jesu, meines Herzens Freud' etc.

V. 1. 2. 3. 4. — Joachim von Burck.

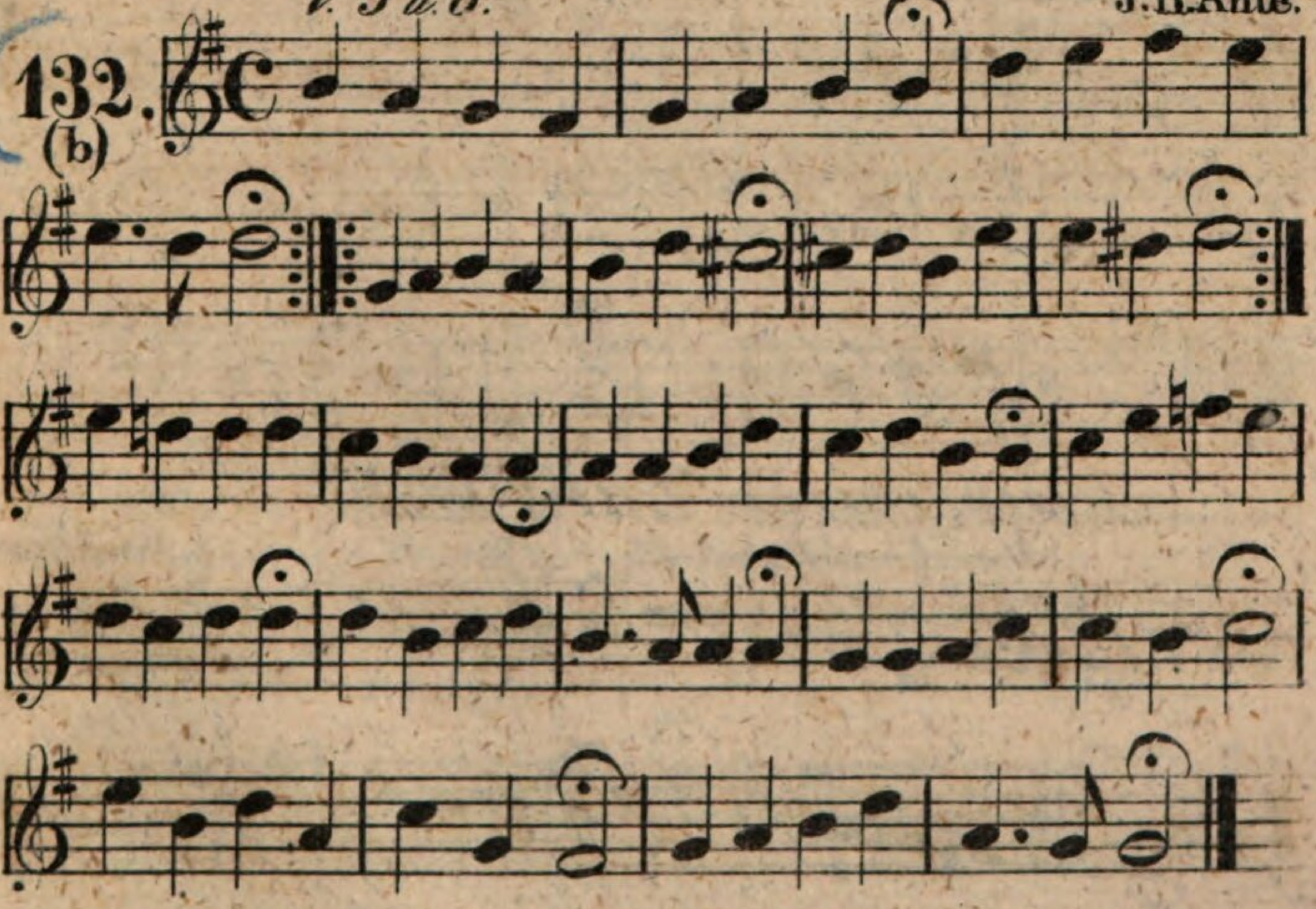
132. (a)



Heiligt euch, ihr Menschenkinder etc.

V. 5 u. 6. — J. R. Ahle.

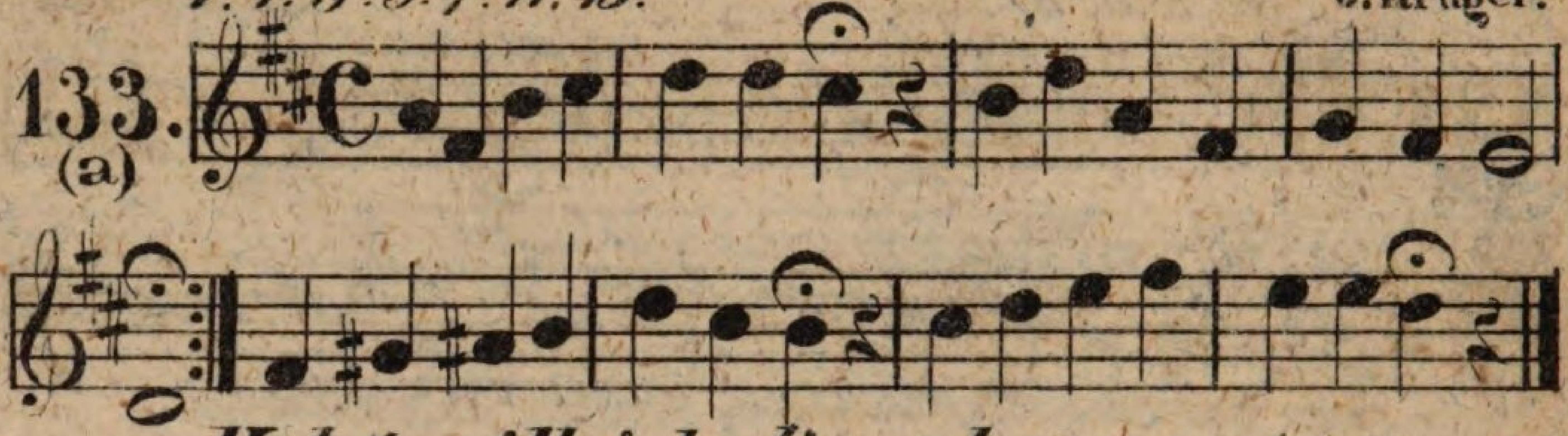
132. (b)



Jesus, meine Zuversicht etc.

V. 1. 3. 5. 7. 11. 13. J. Krüger.

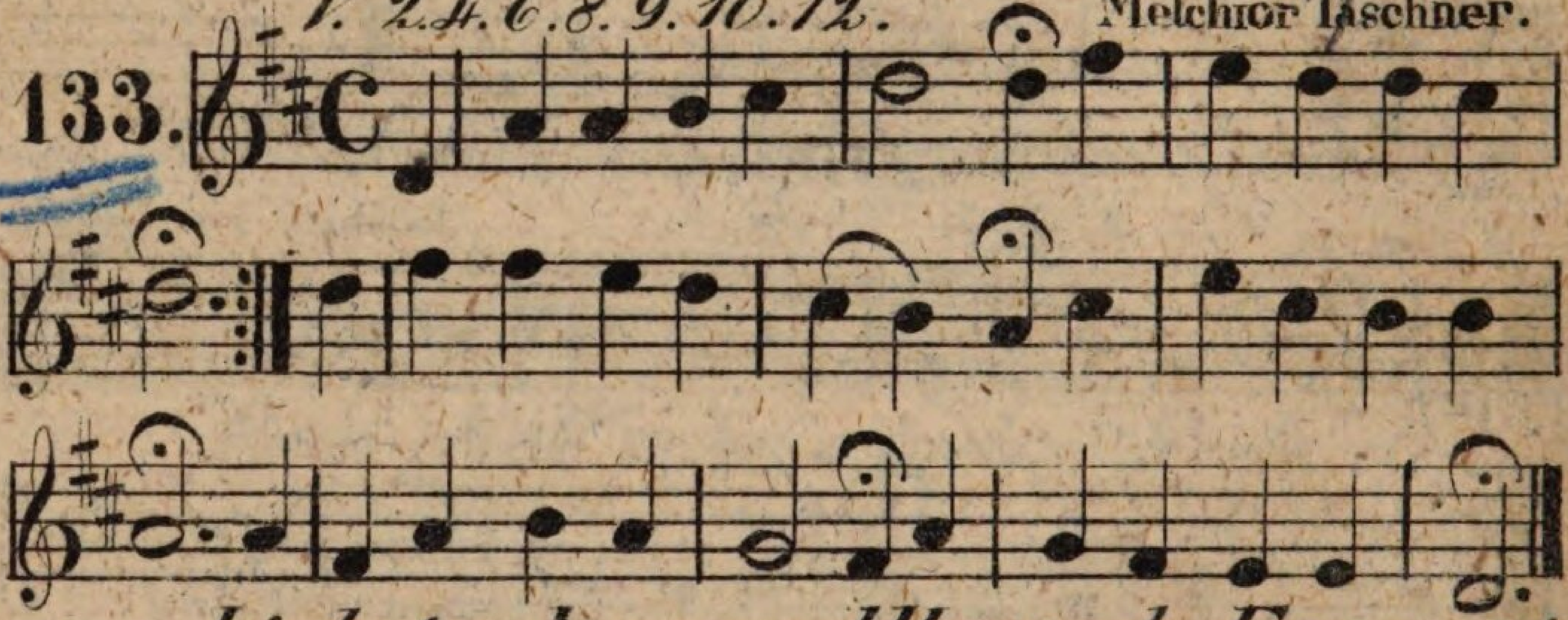
133. (a)



Valet will ich dir geben etc. (b.)

V. 2. 4. 6. 8. 9. 10. 12. Melchior Teschner.

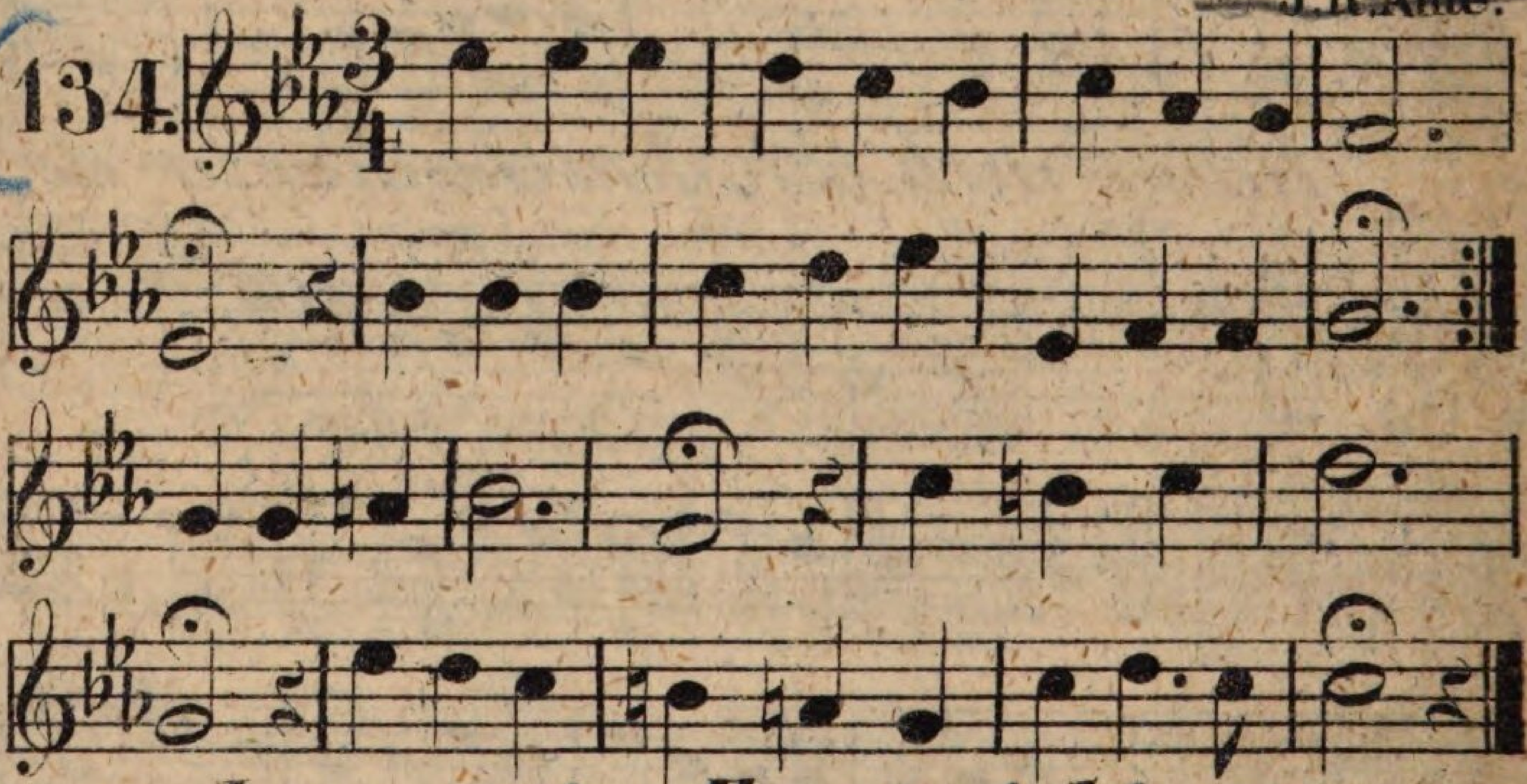
133.



Liebster Immanuel, Herzog der Frommen etc.

J. R. Ahle.

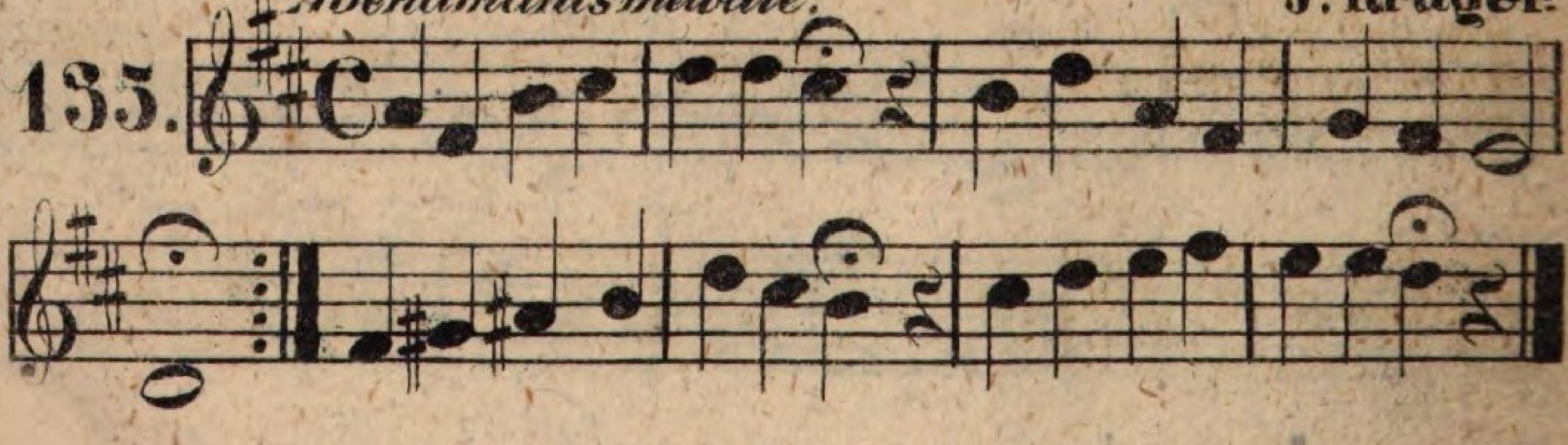
134.



Jesus, meine Zuversicht etc. (b.)

Abendmahlsmelodie. J. Krüger.

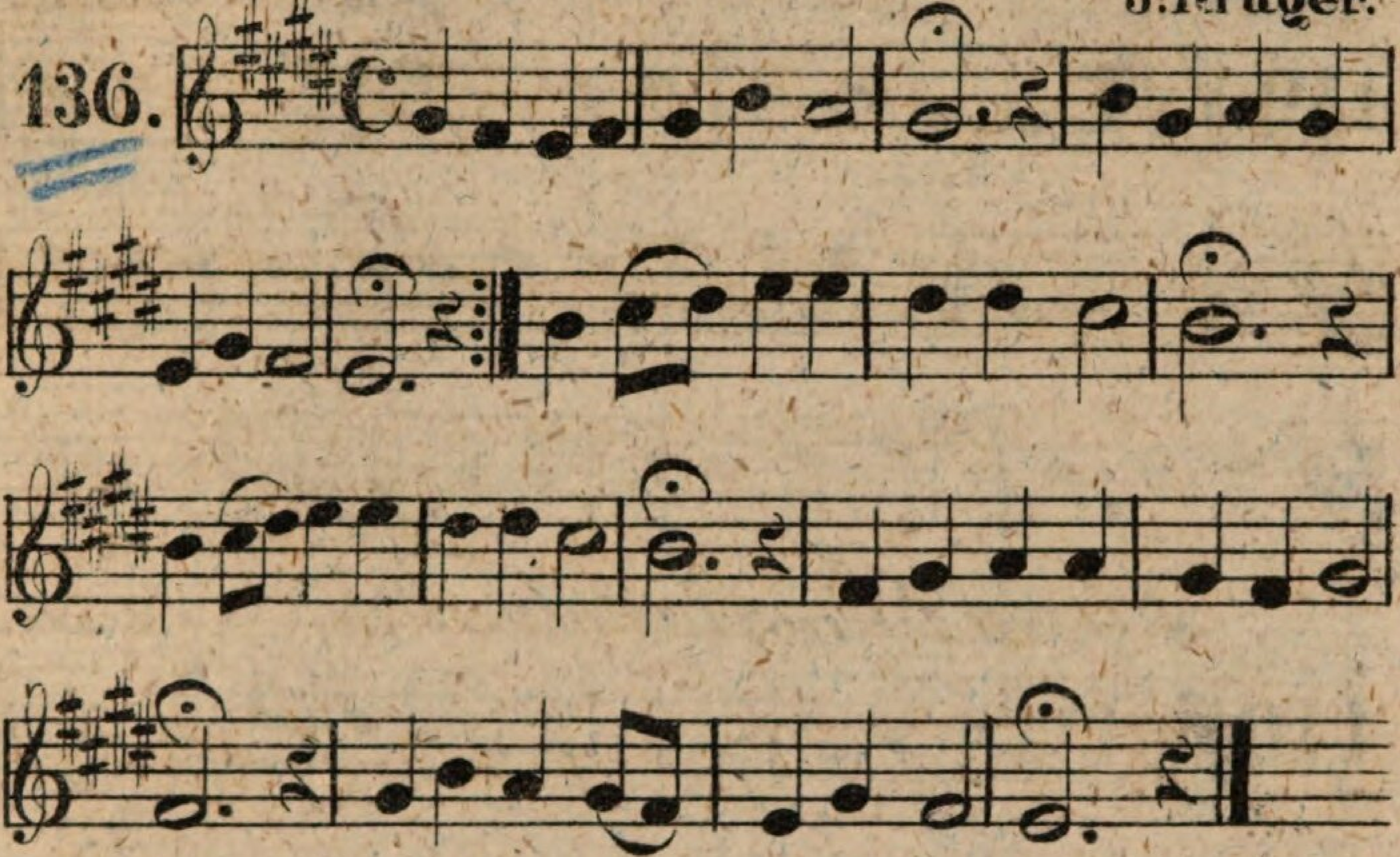
135.



Schmücke dich, o liebe Seele etc.

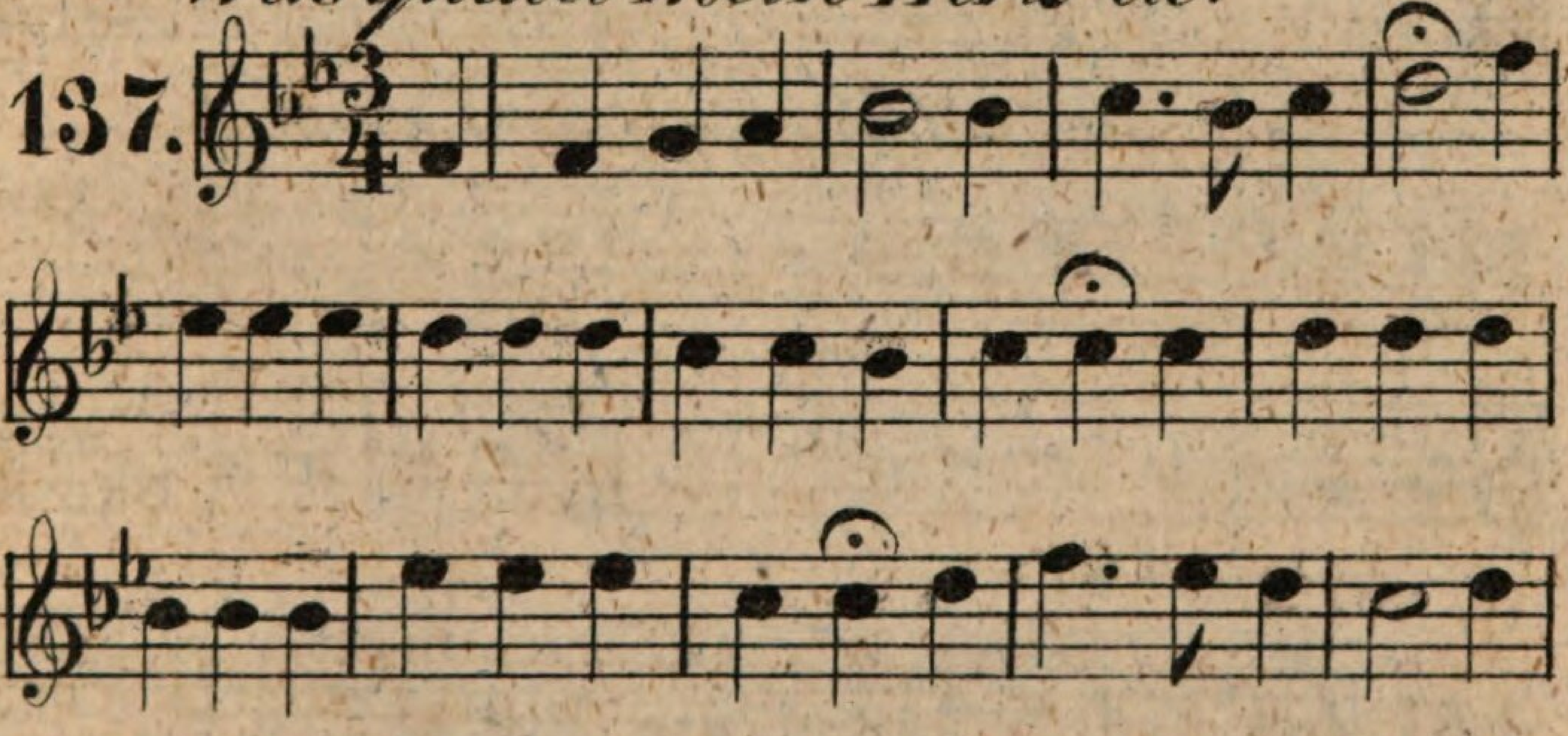
J. Krüger.

136.



Was quälet mein Herz etc.

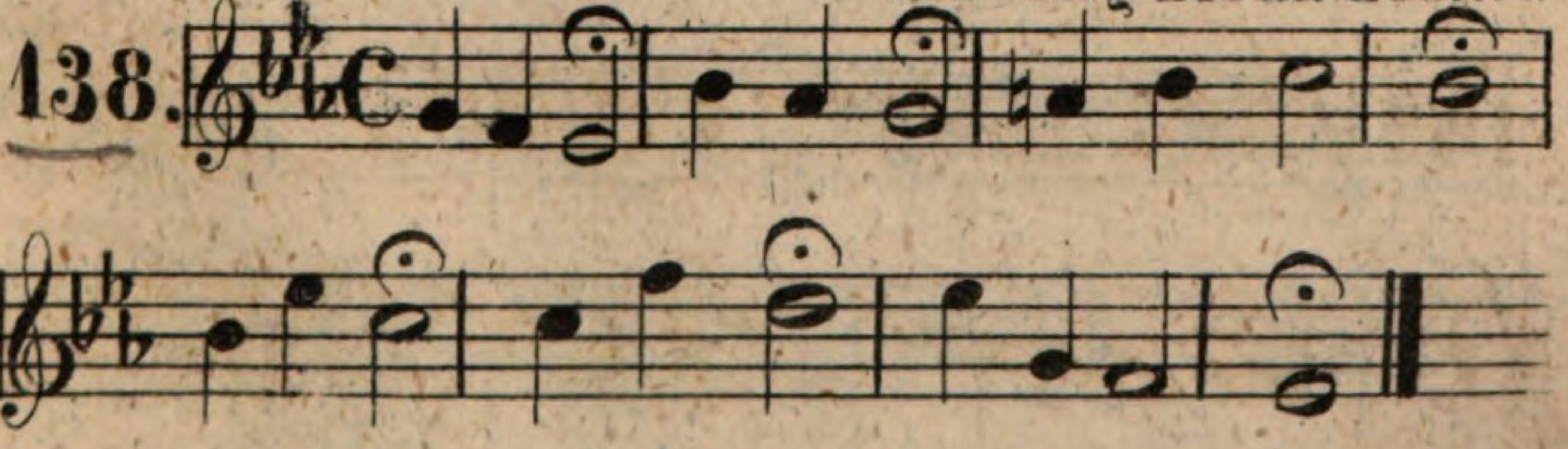
137.



Bleibe gut etc.

Joh. Georg Bernh. Beutler.

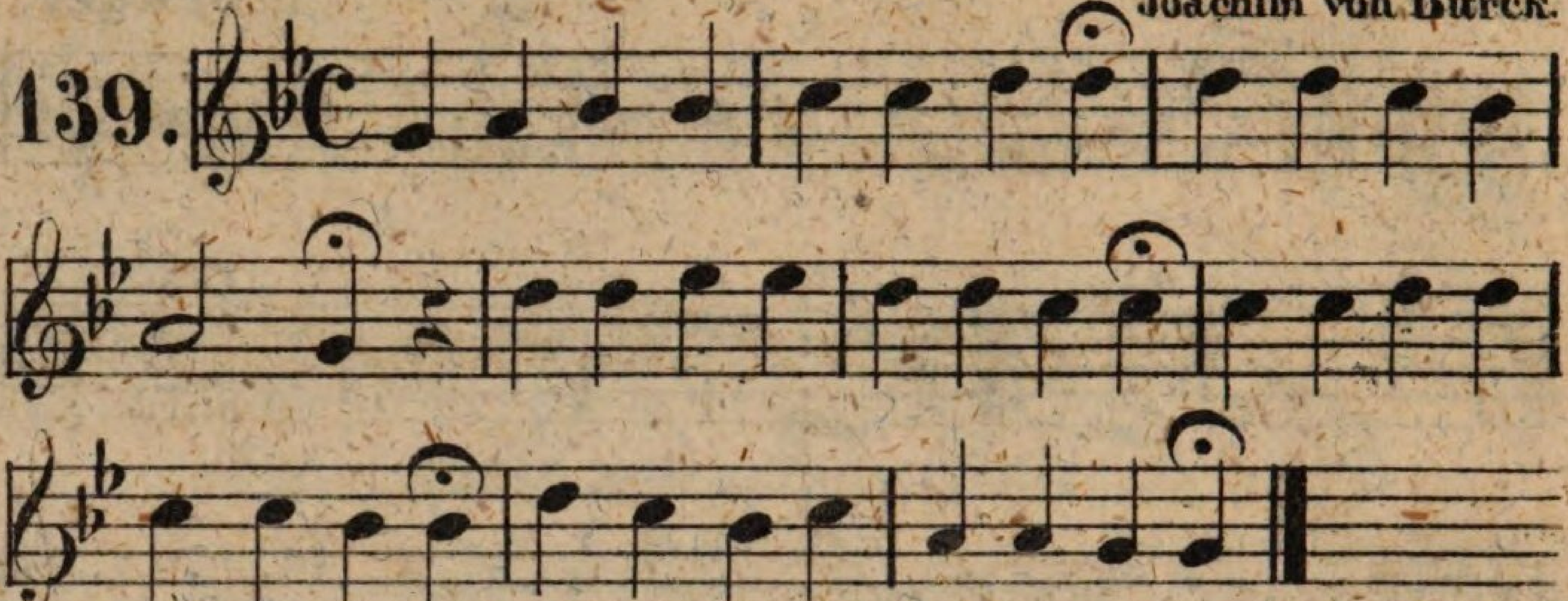
138.



Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig etc.

Joachim von Burck.

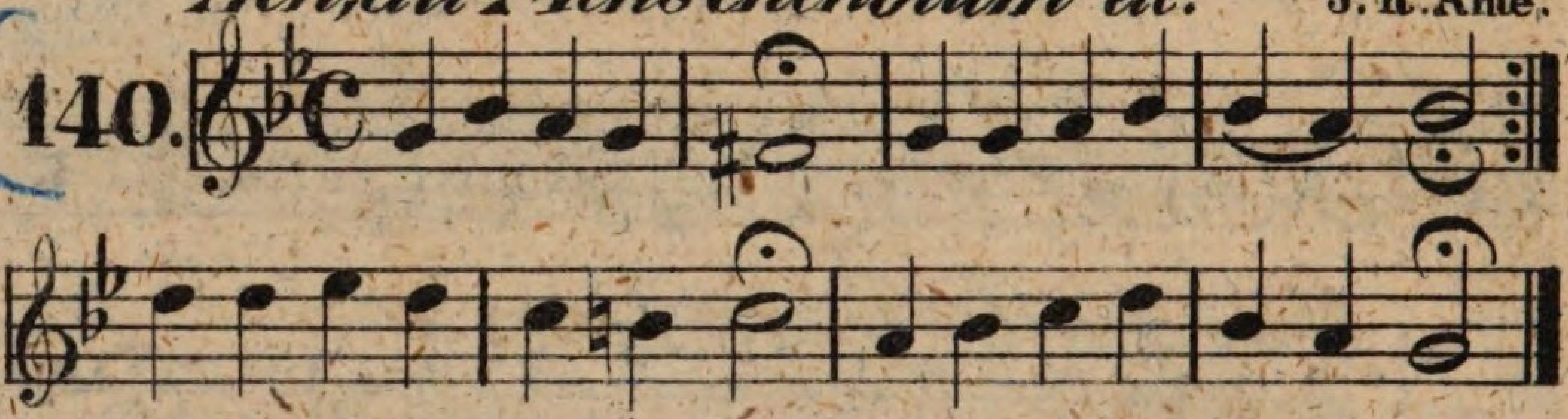
139.



Ach, du Menschenblum' etc.

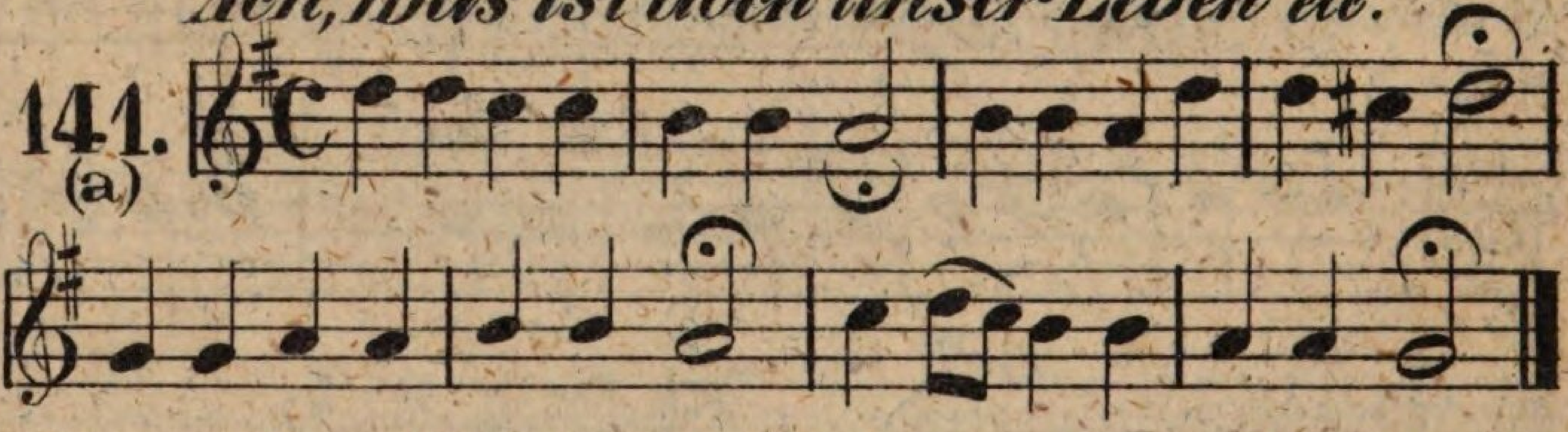
J. R. Ahle.

140.

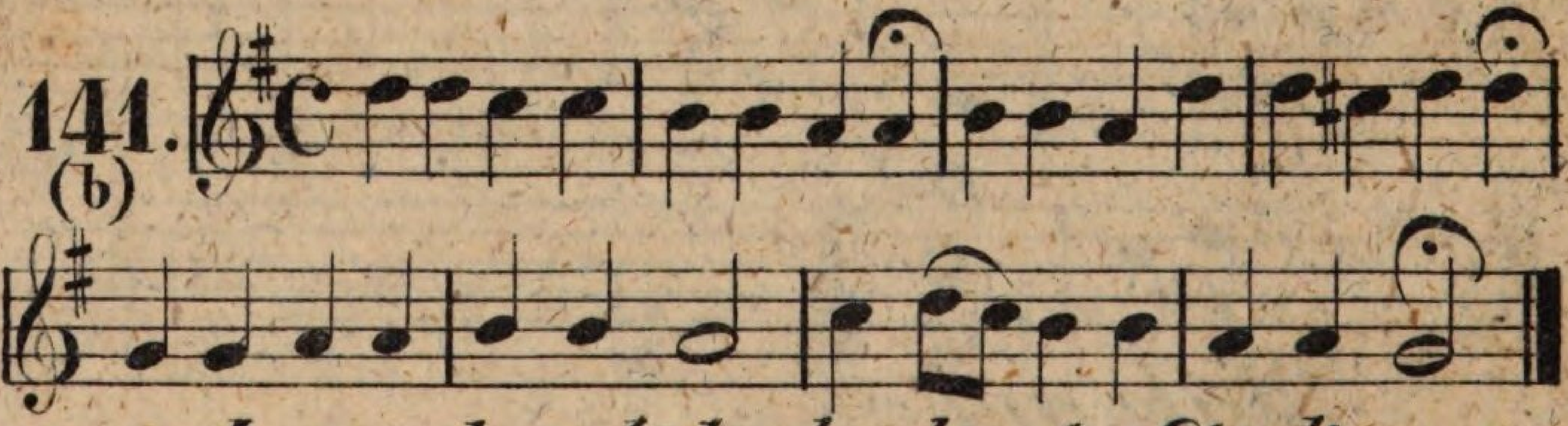


Ach, was ist doch unser Leben etc.

141. (a)



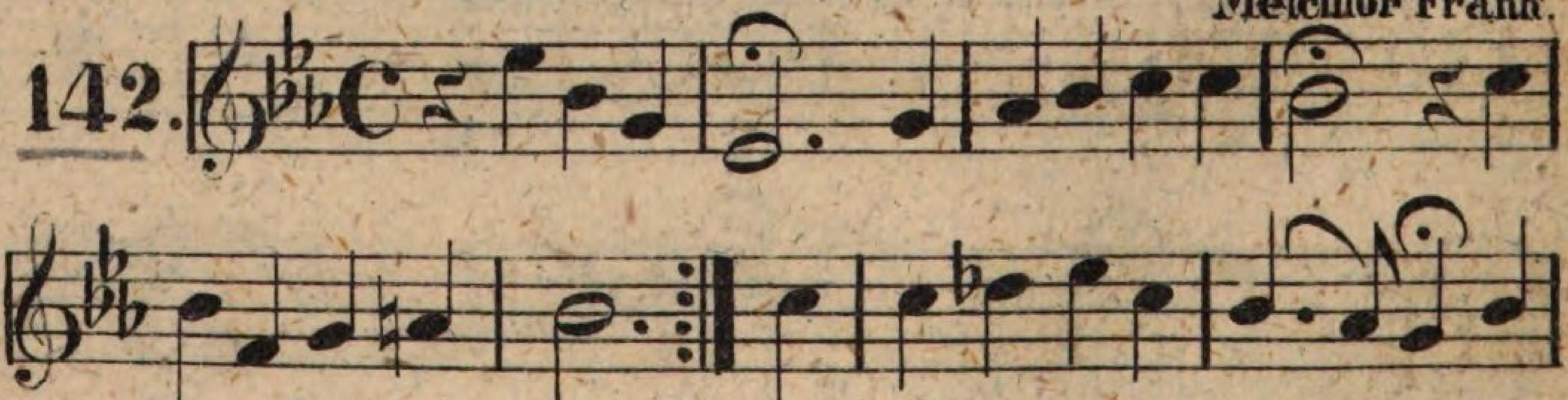
141. (b)

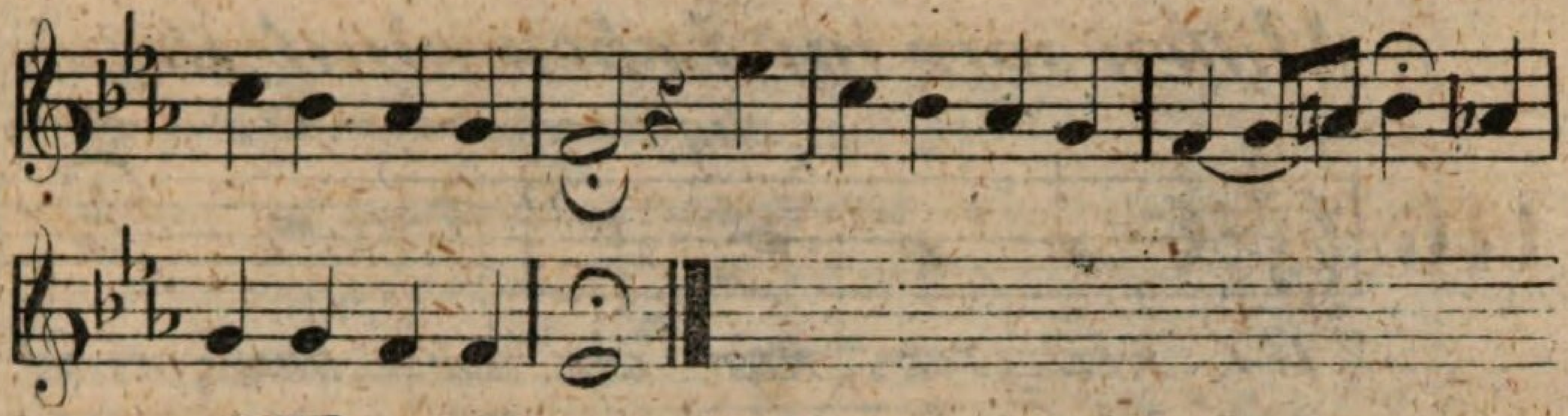


Jerusalem, du hochgebaute Stadt etc.

Melchior Frank.

142.

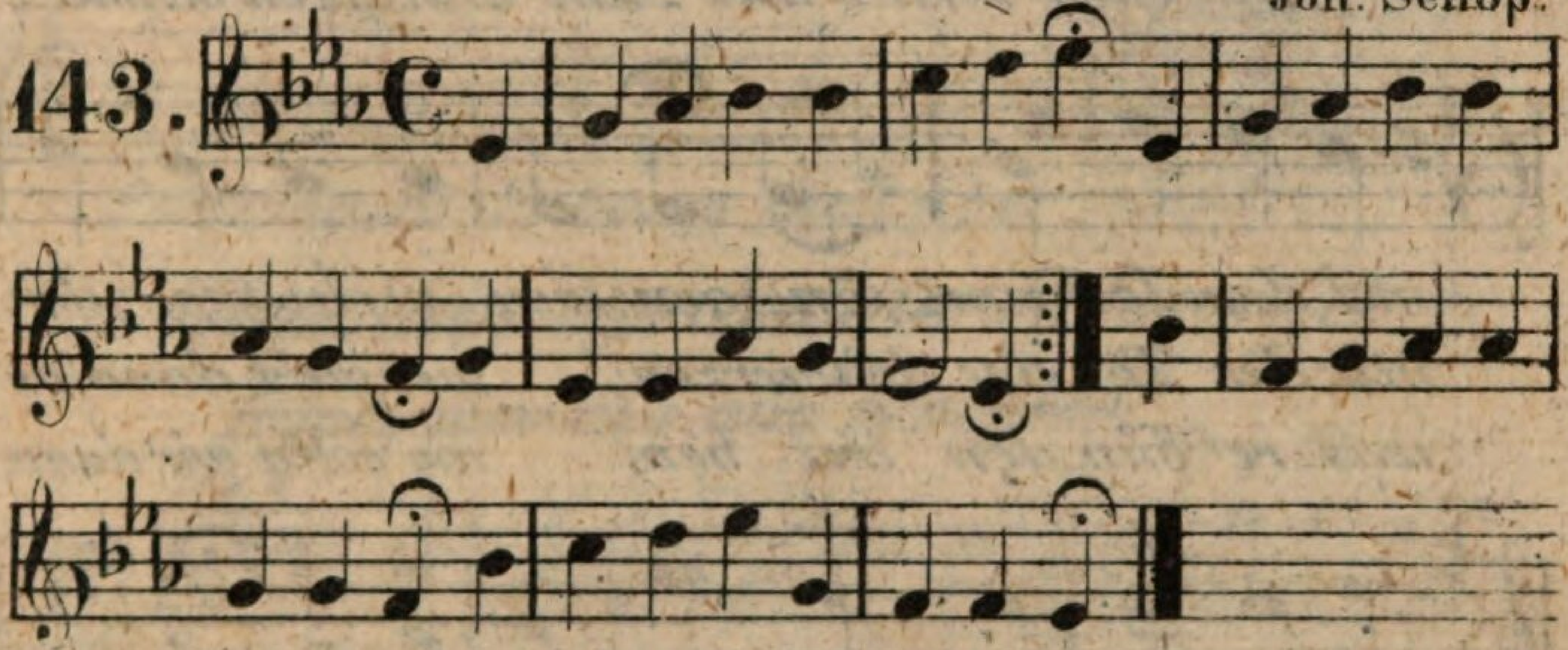




O Ewigkeit, du Donnerwort etc.

Joh. Schop.

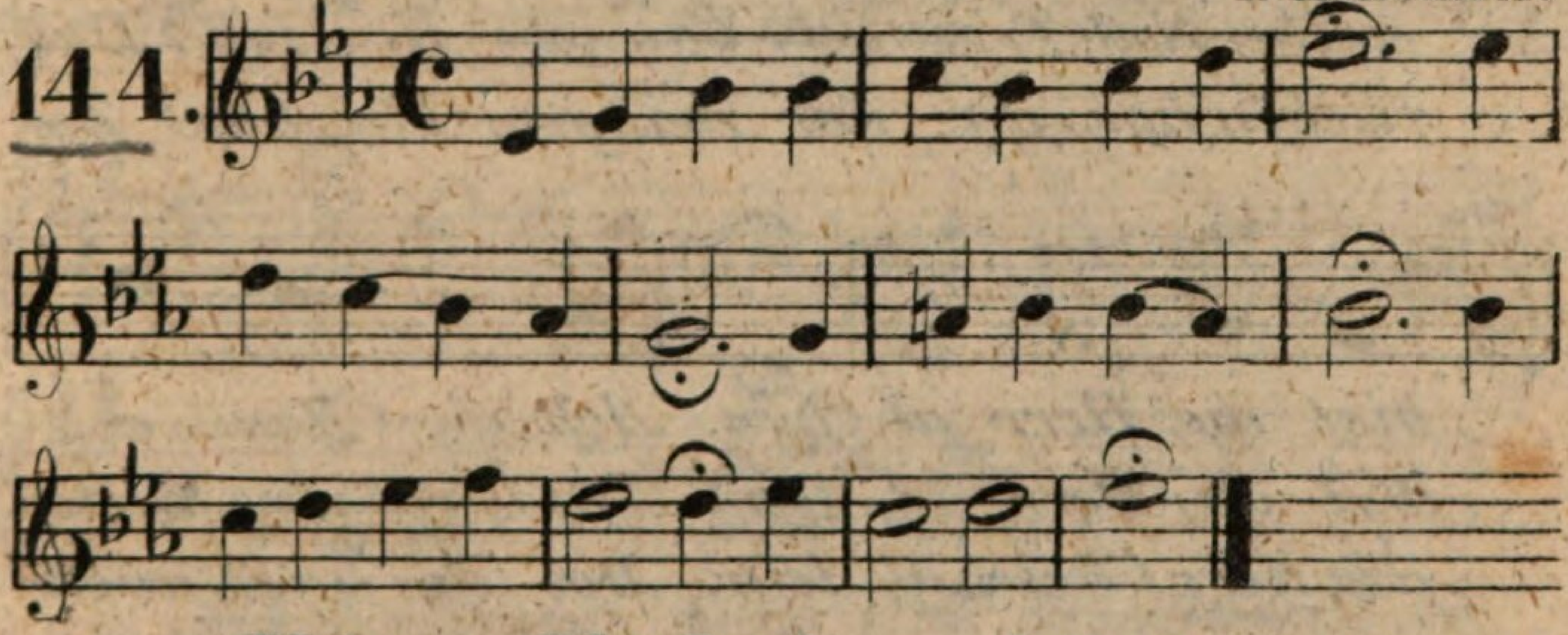
143.



Auferstehn, ja auferstehn wirst etc. 1832.

B. Fr. Beutler.

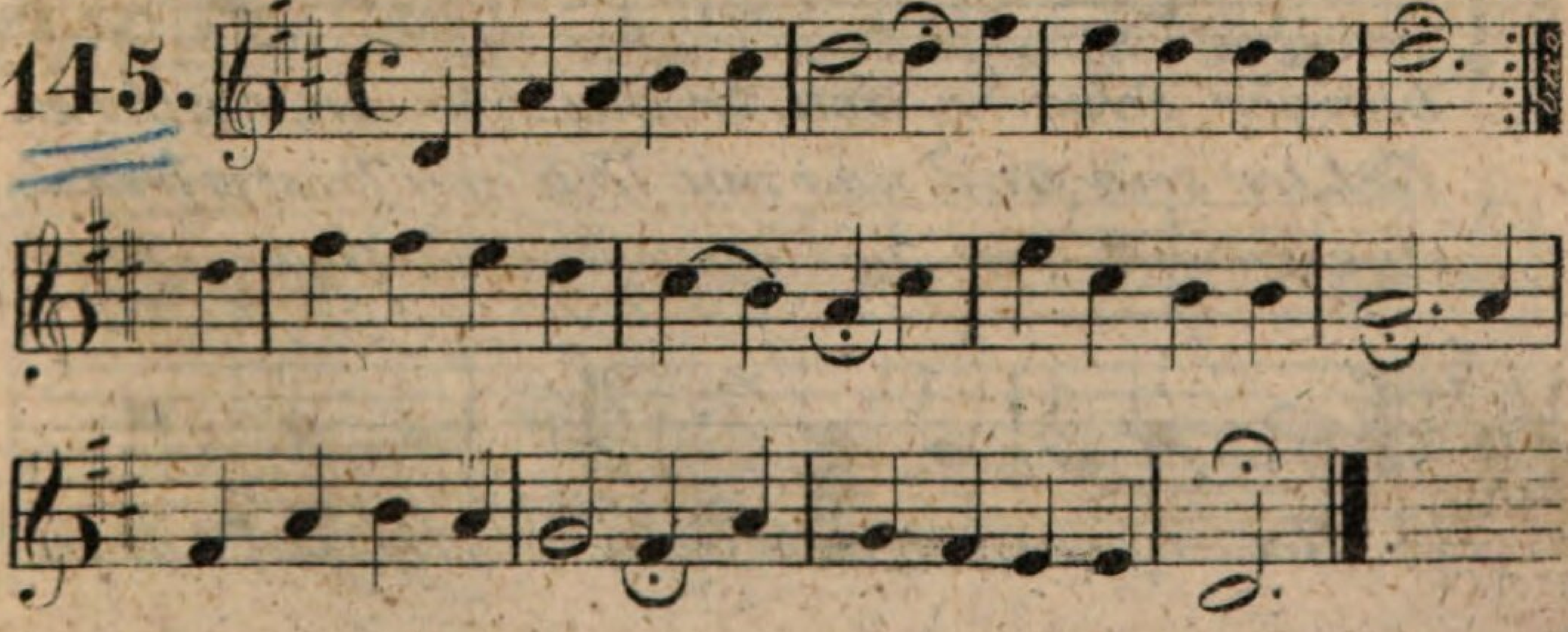
144.



Valet will ich dir geben etc.

Melchior Taschner.

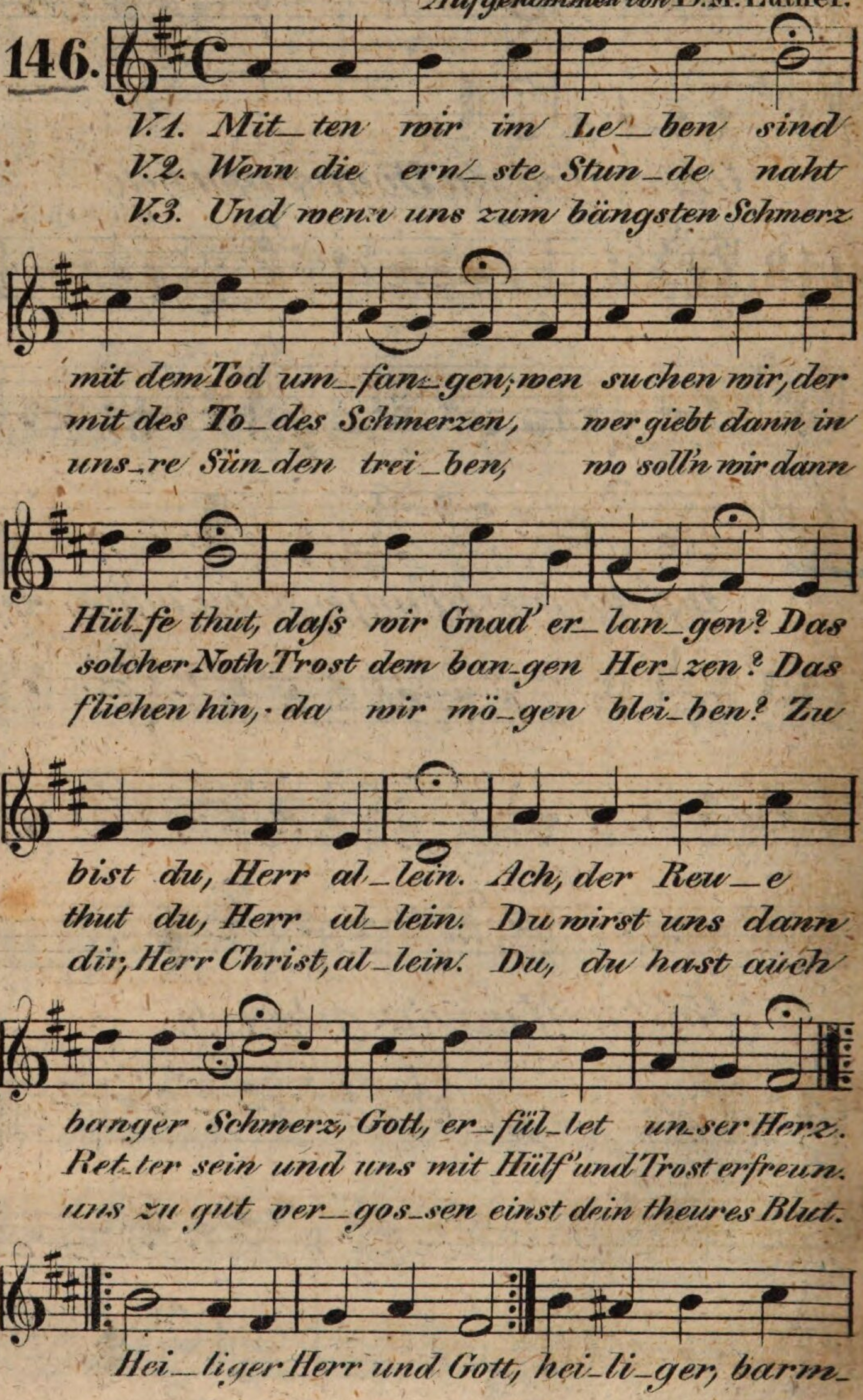
145.

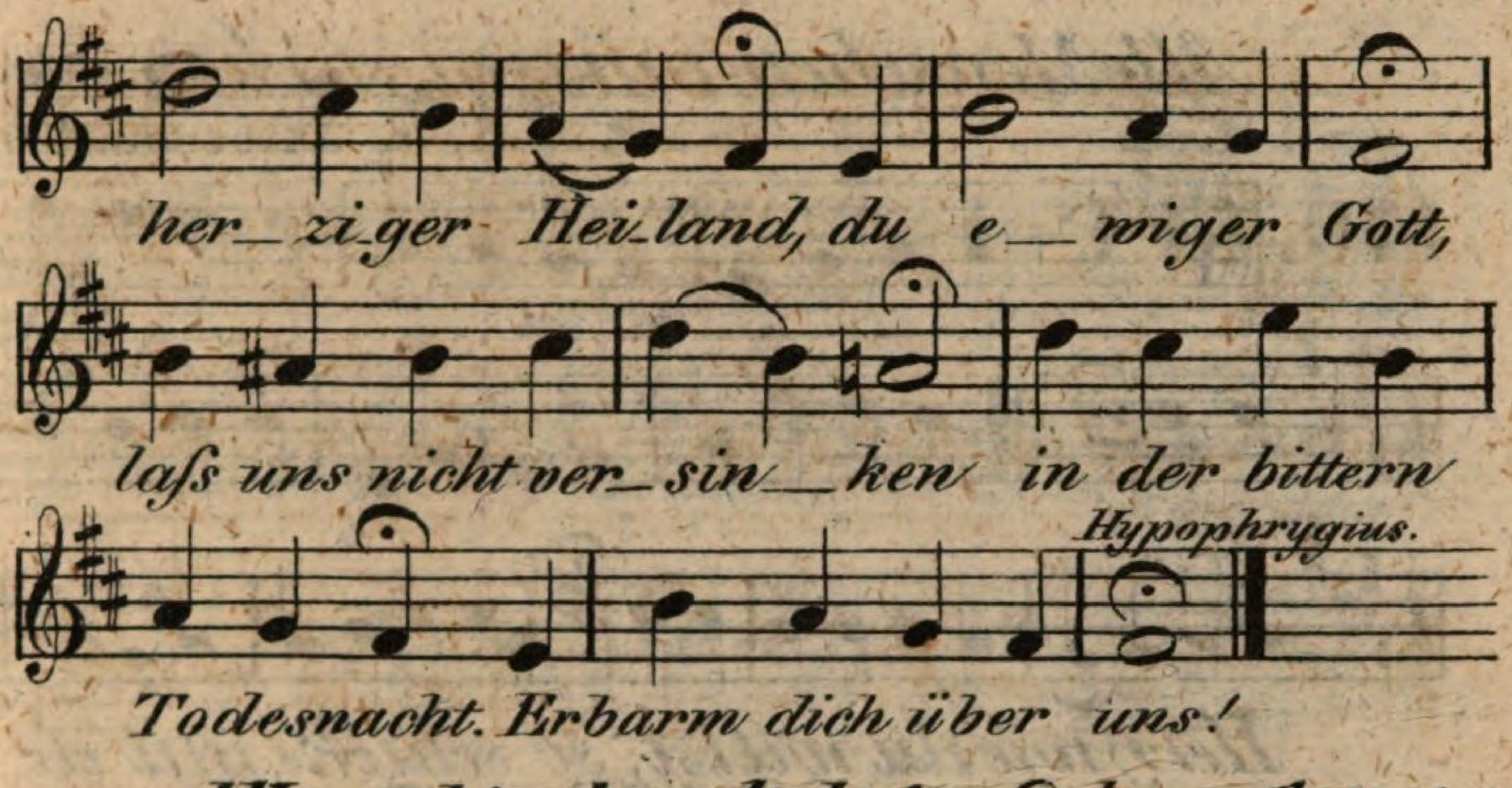


Mitten wir im Leben sind etc.

Aufgenommen von D. M. Luther.

146.



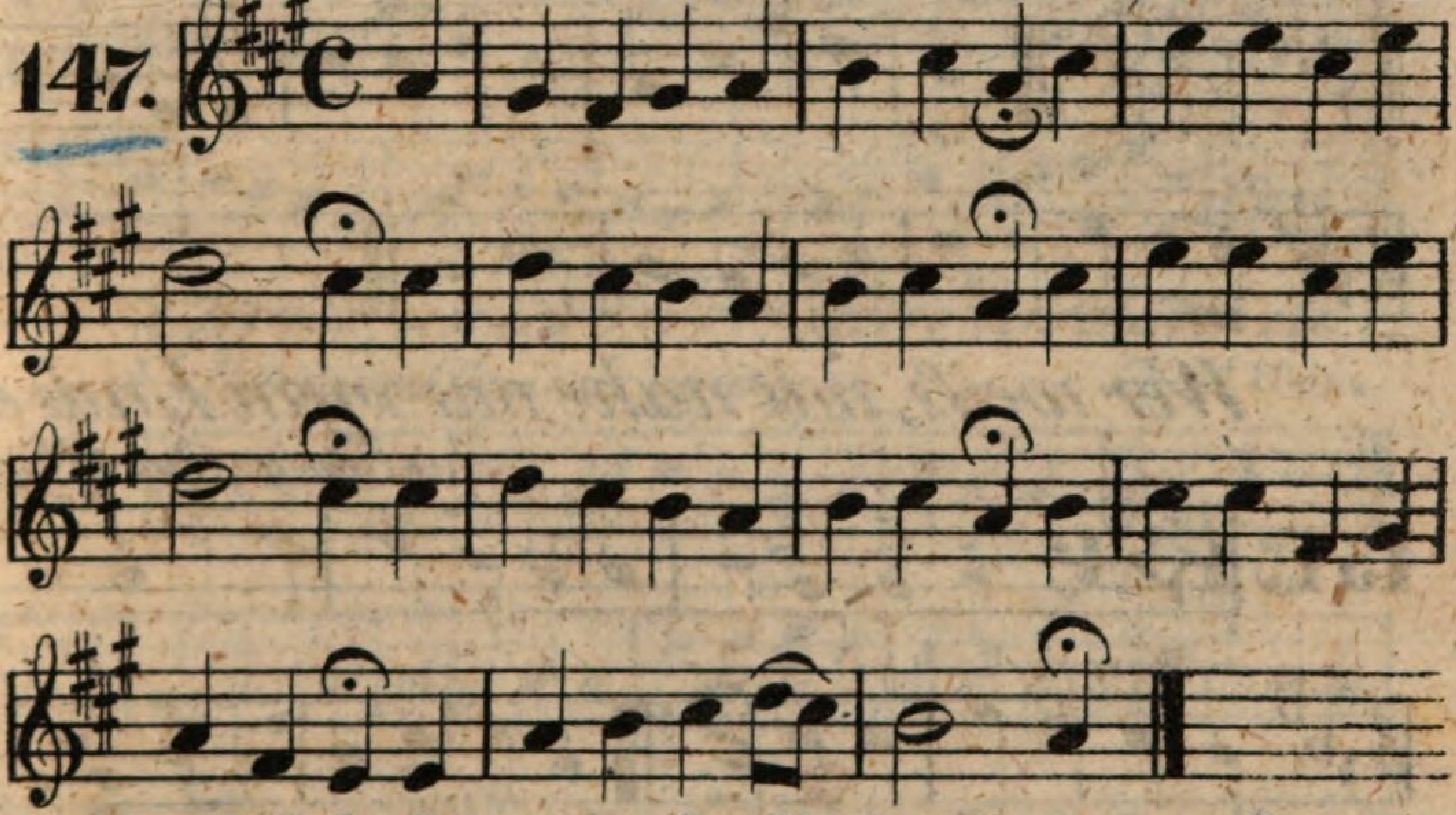


Wenn dein herzliebster Sohn, o Gott etc.

Hÿpoionius in 3. min depressus.

Nicol. Hermann.

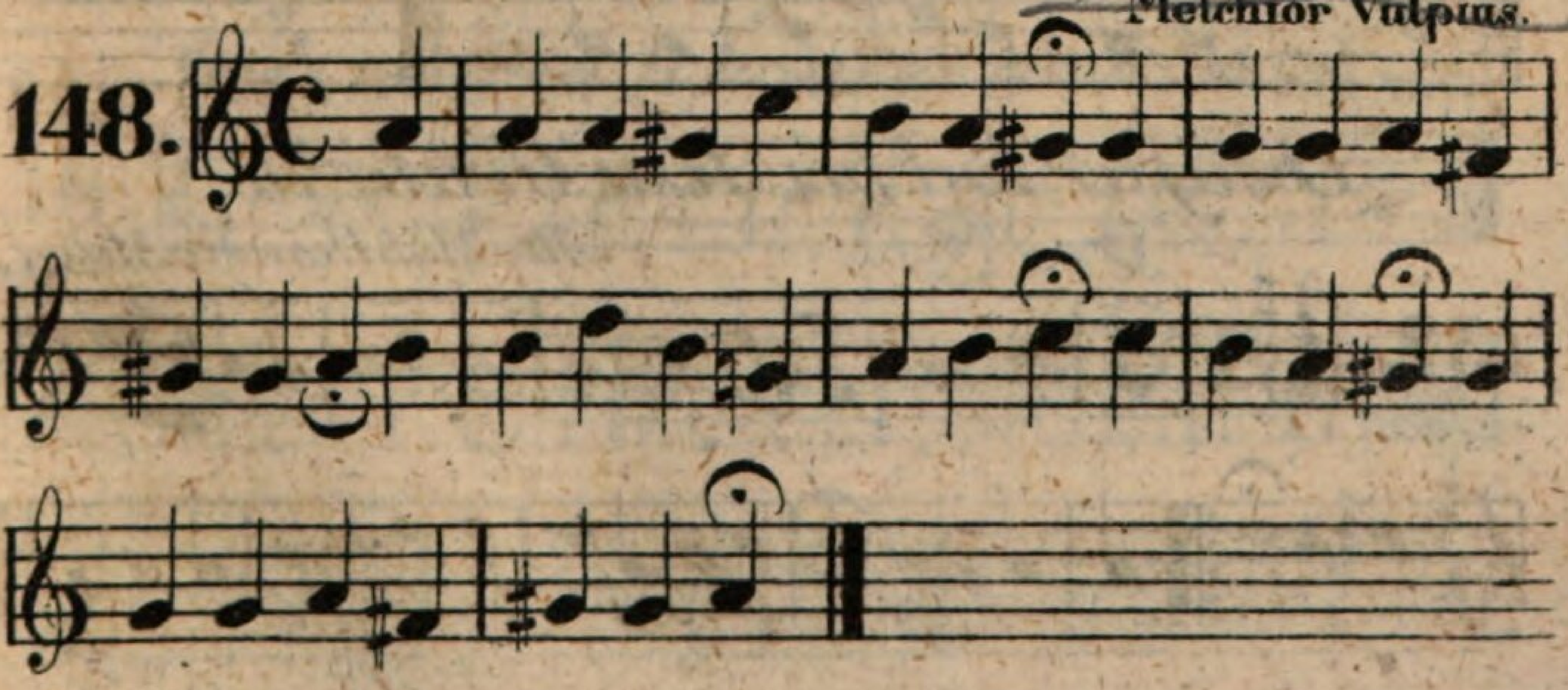
147.



Jch hab' mein' Sach' Gott heimgestellt etc.

Melchior Vulpius.

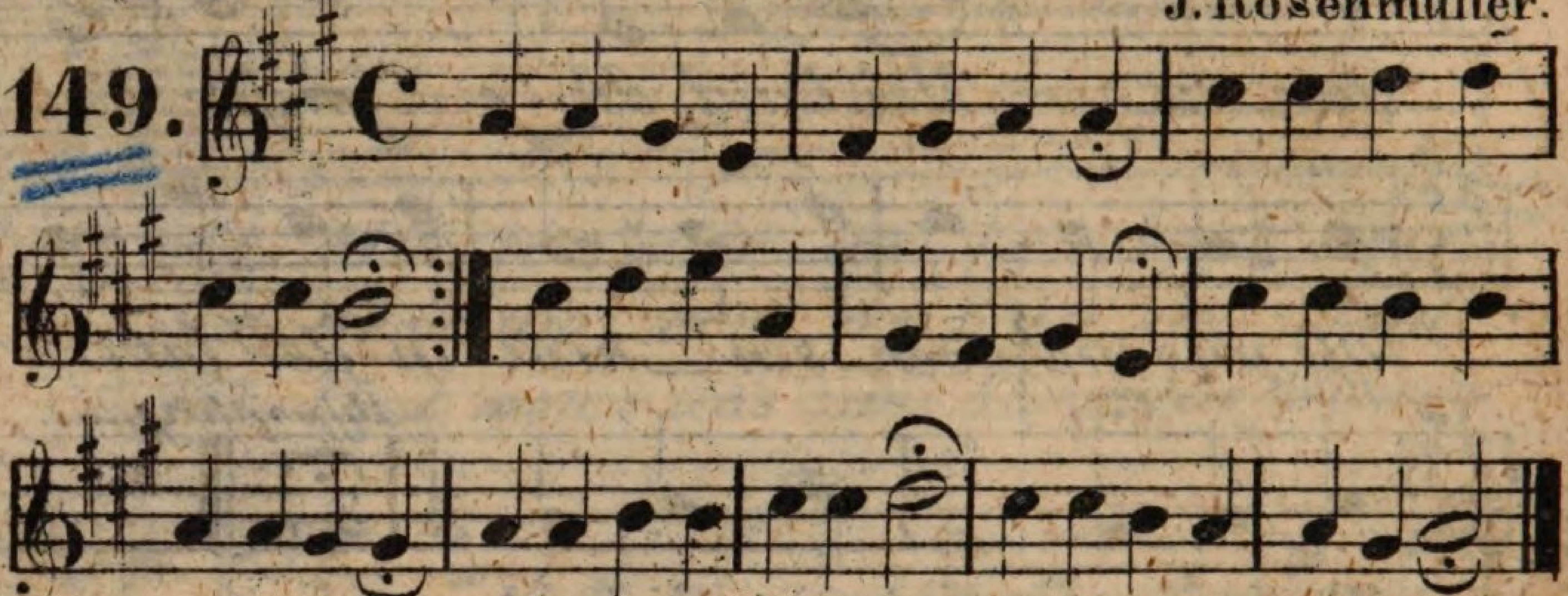
148.



Alle Menschen müssen sterben etc.

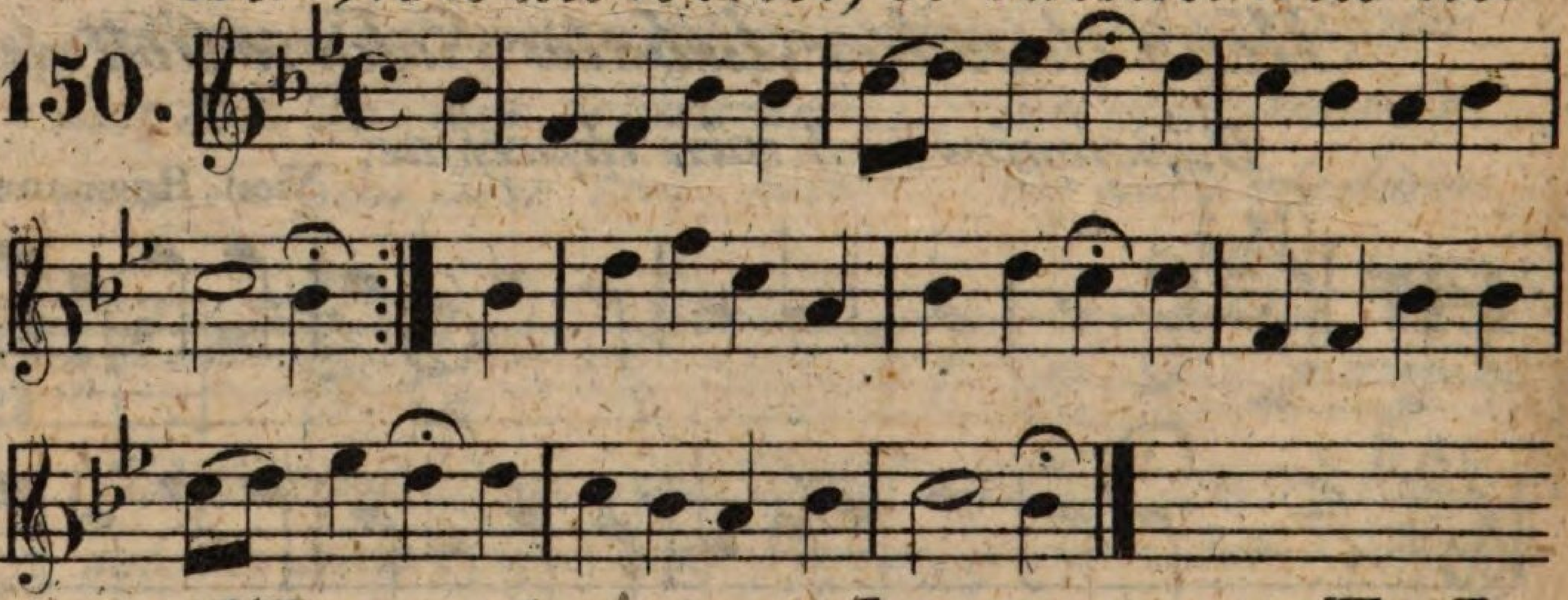
J. Rosenmüller.

149.



Herr, wie du willst, so schicks mit etc.

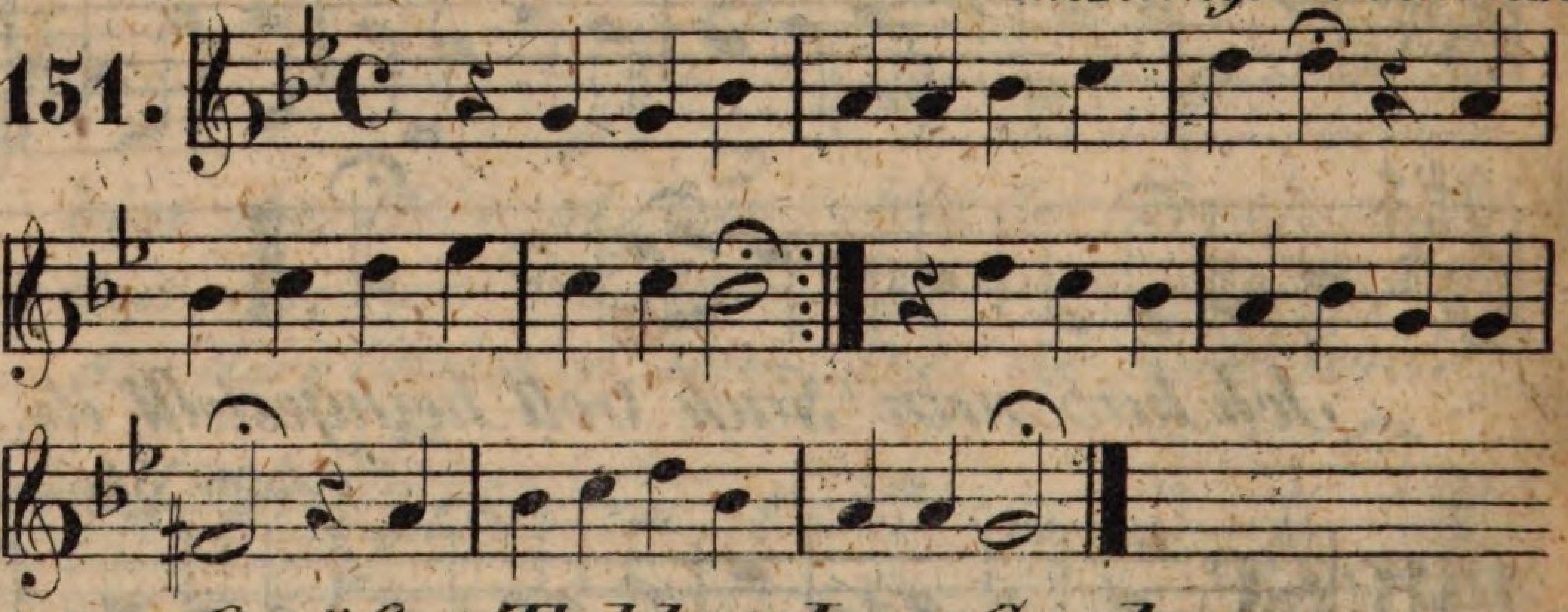
150.



Wer weiſs, wie nahe mir mein Ende etc.

Aus Königs Choralbuch.

151.

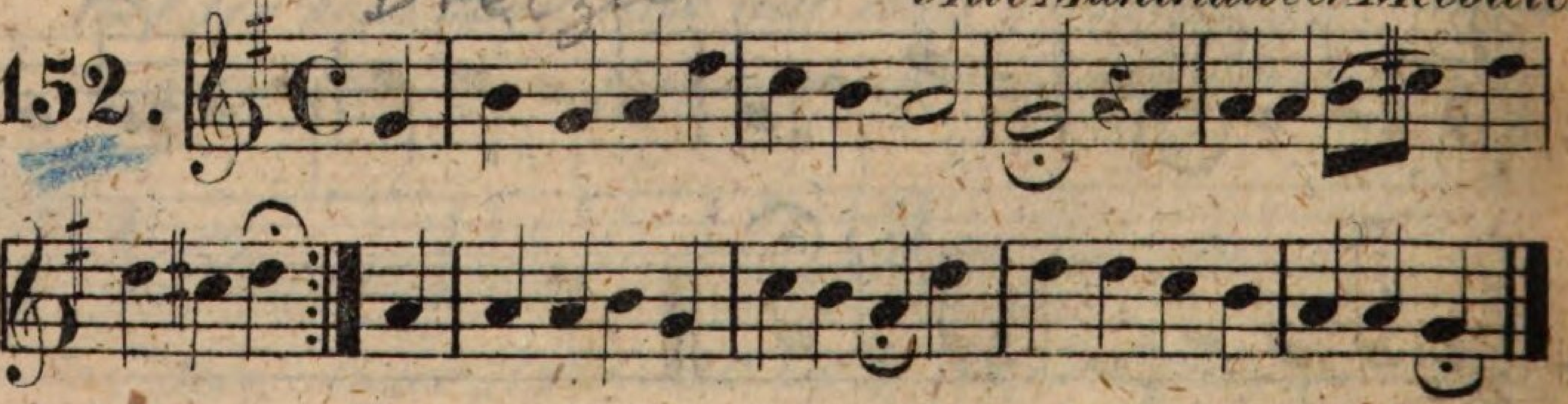


O süſser Tod bei Jesu Grabe etc.

Dretzel

Alte Mühlhäuser Melodie.

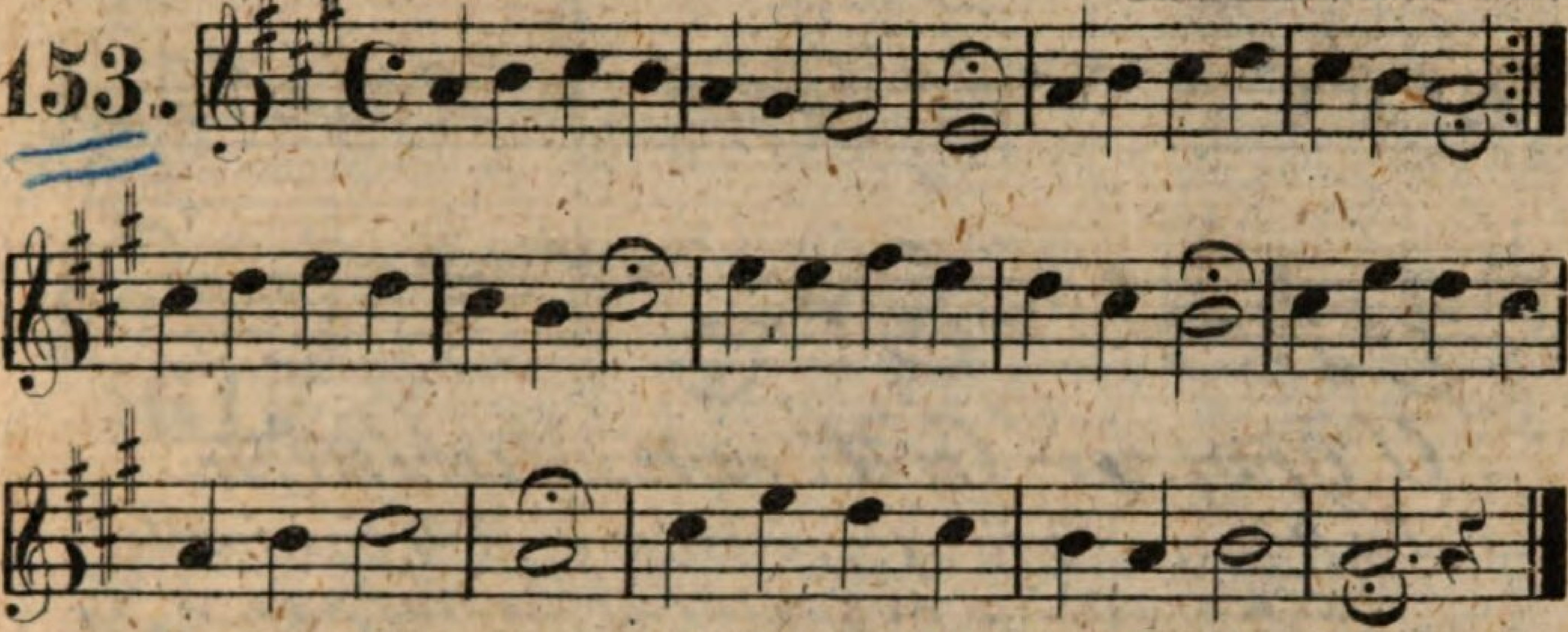
152.



Freu' dich sehr, o meine Seele etc.

C. Demantius.

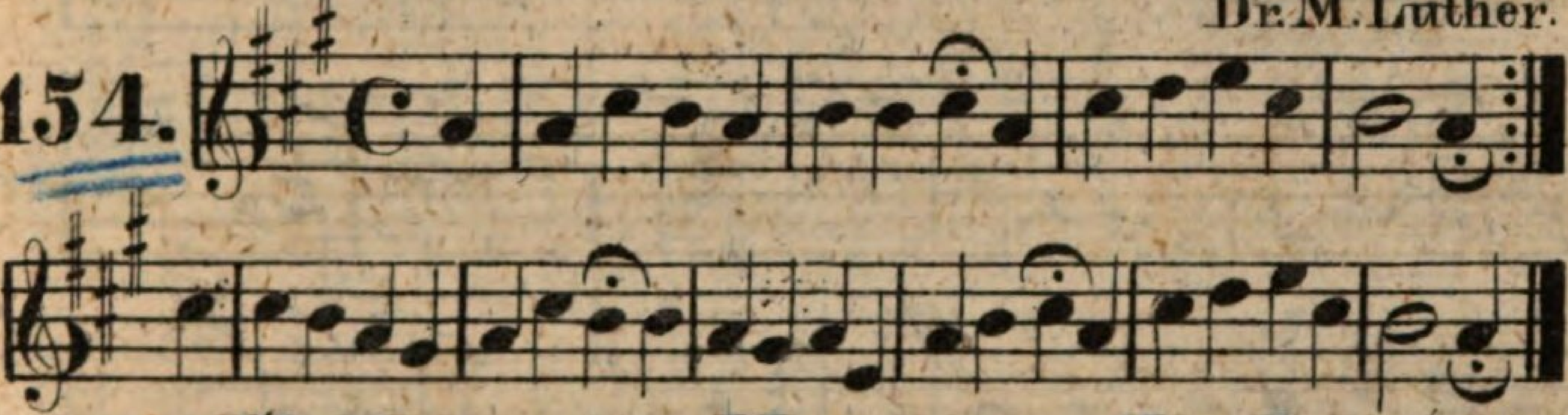
153.



Es ist gewisslich an der Zeit etc.

Dr. M. Luther.

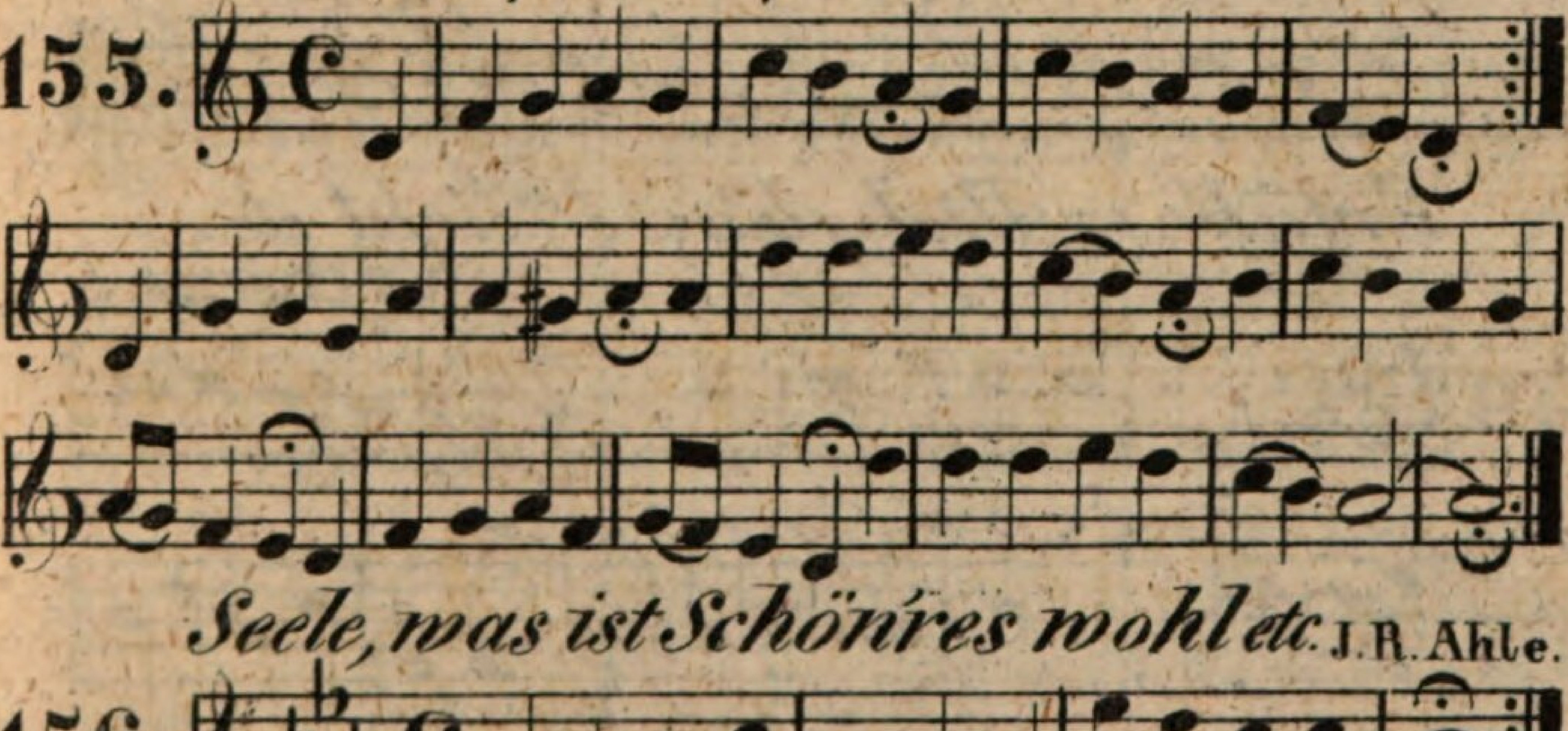
154.



Christ, unser Herr, zum Jordan etc.

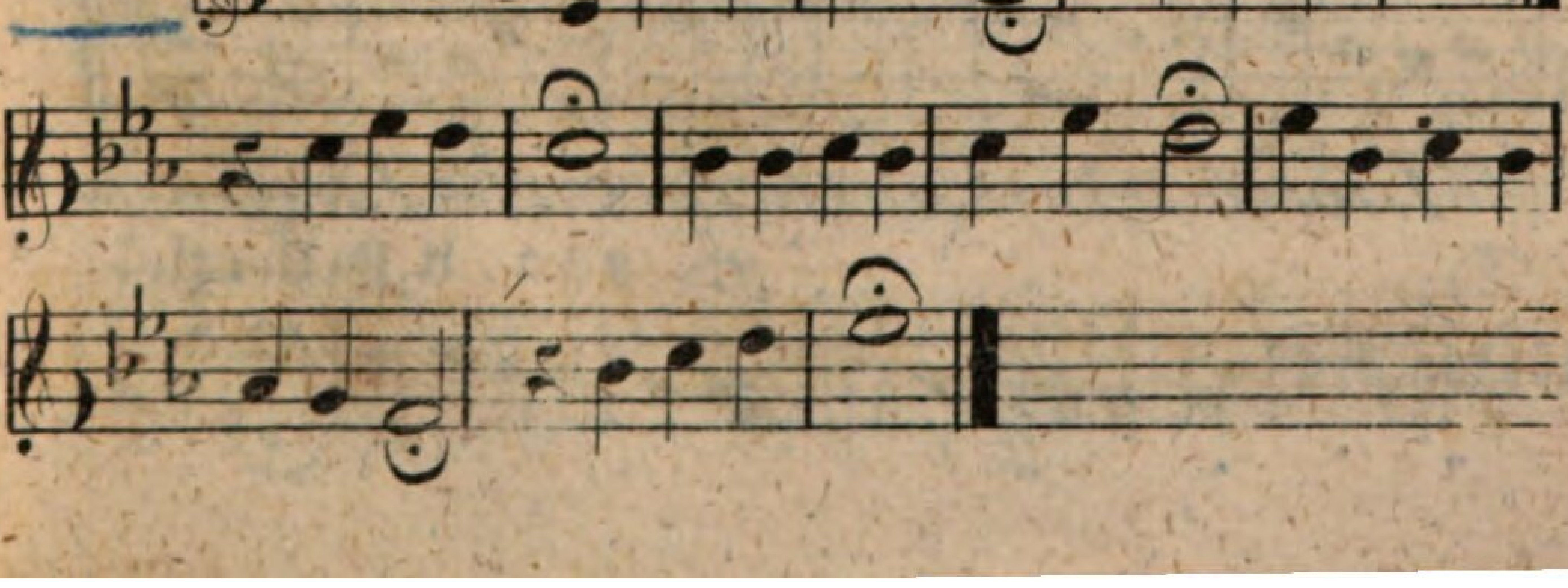
Dorius in fine corruptus. Wolf. Heinz.

155.



Seele, was ist Schönres wohl etc. J. R. Ahle.

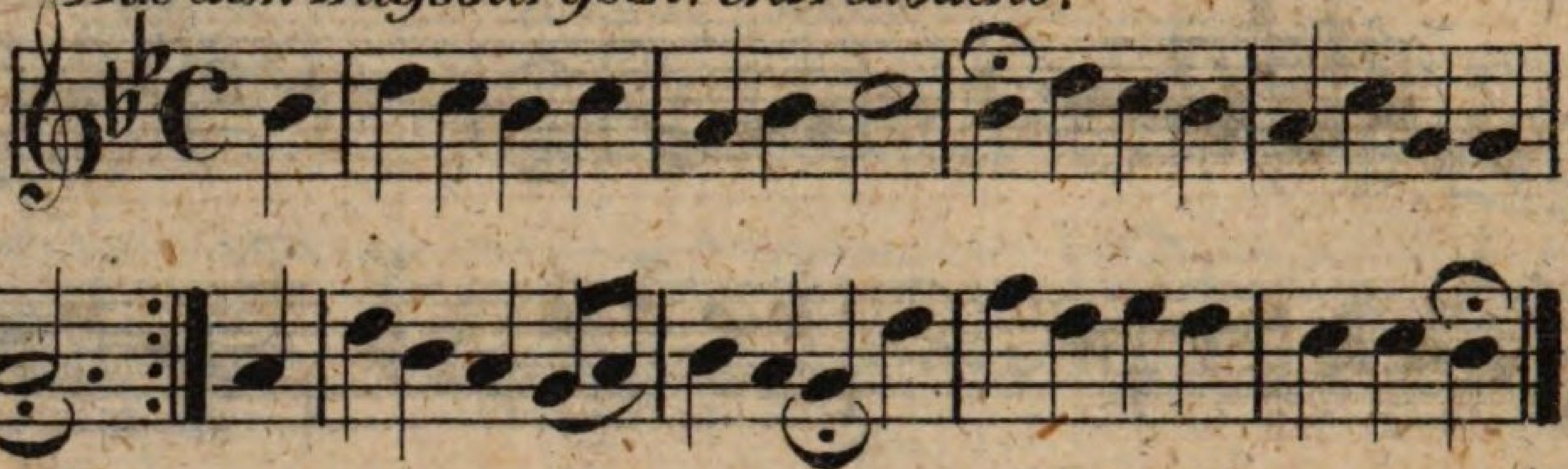
156.



Wie sollt ich dich mein Gott nicht etc.

Aus dem Augsburgsch. Choralbuche.

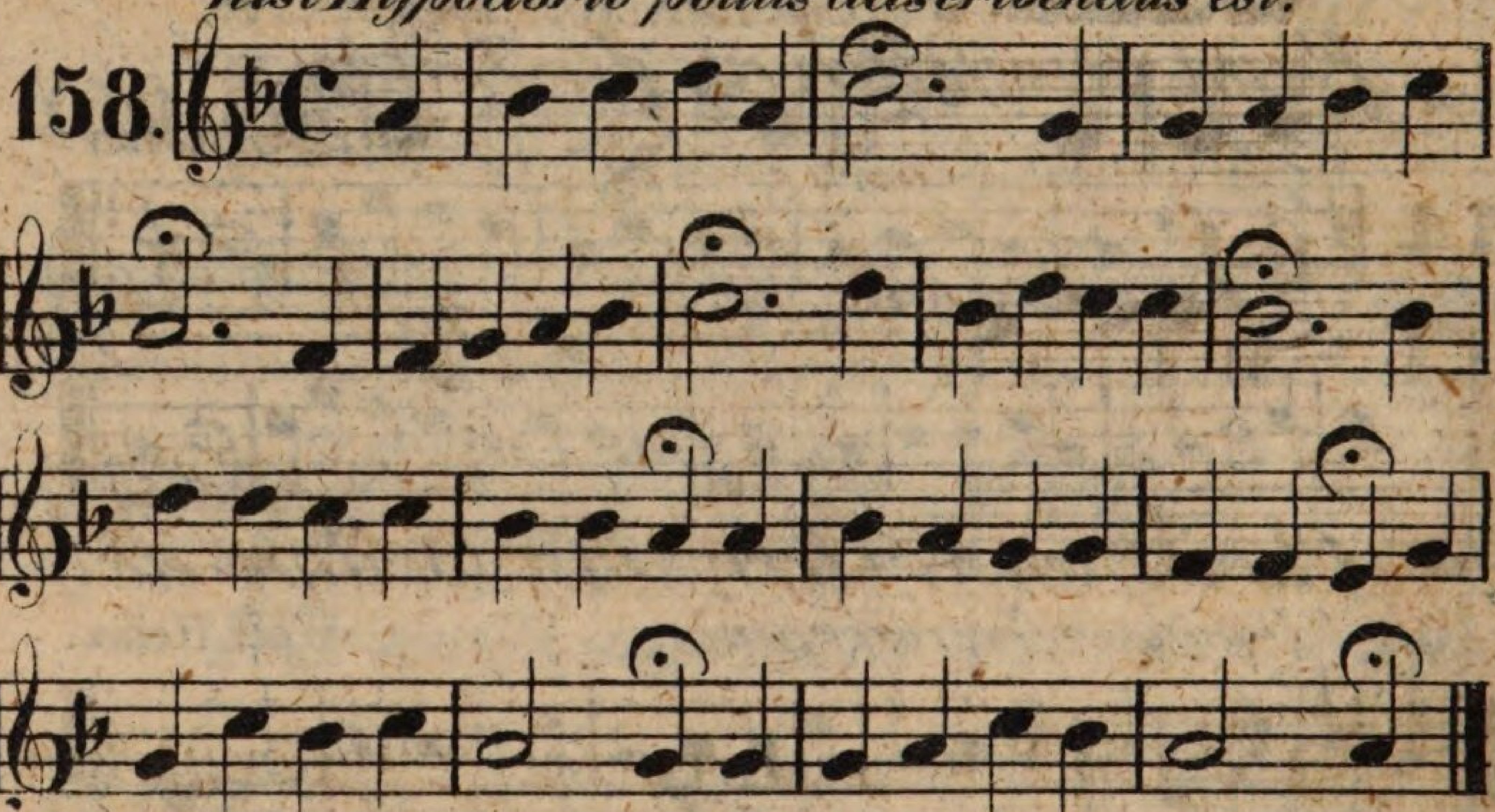
157.



O grosser Gott, von Macht etc.

Ex Hypophrygio esse putatur in 2. transposito, nisi Hypodorio potius adscribendus est.

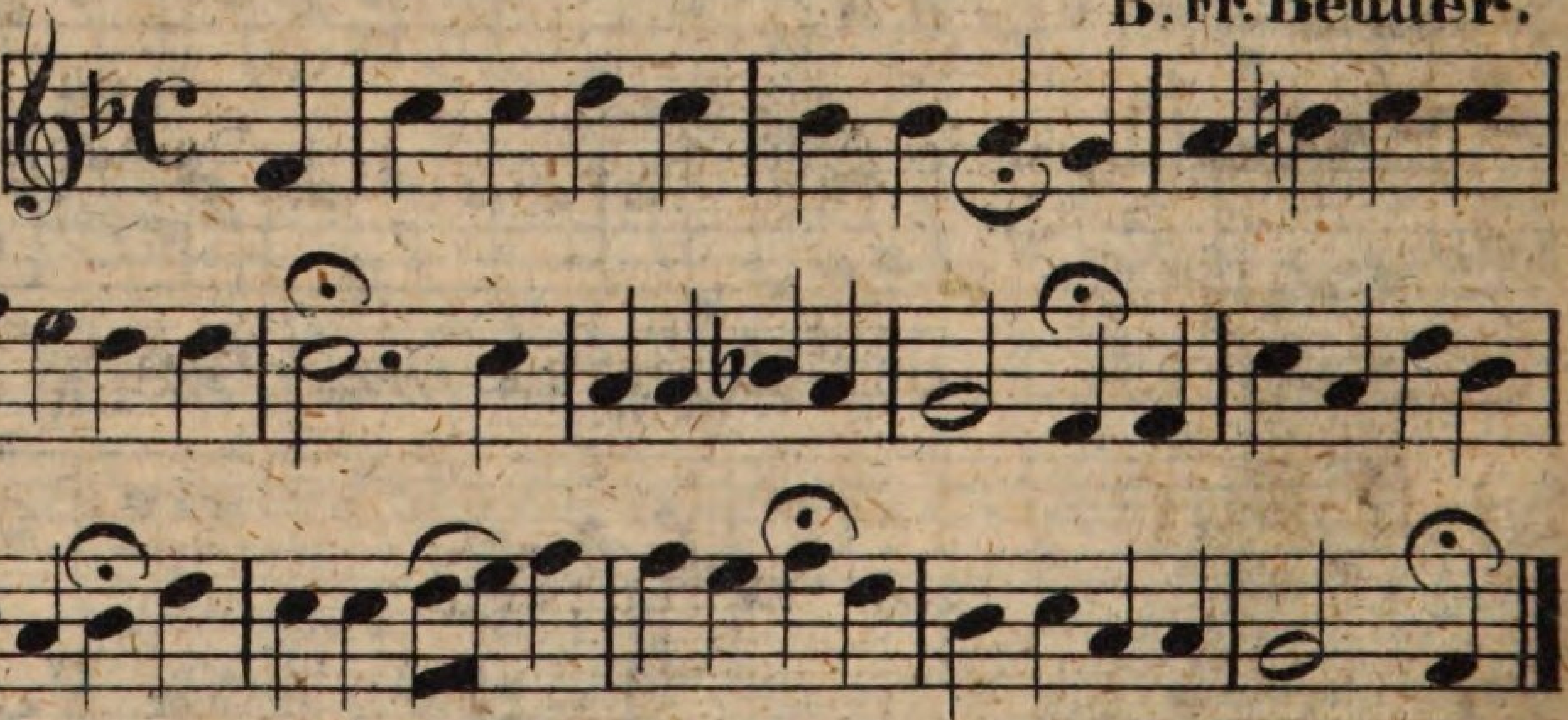
158.



Erfülle redlich deine Pflicht etc.

B. Fr. Beutler.

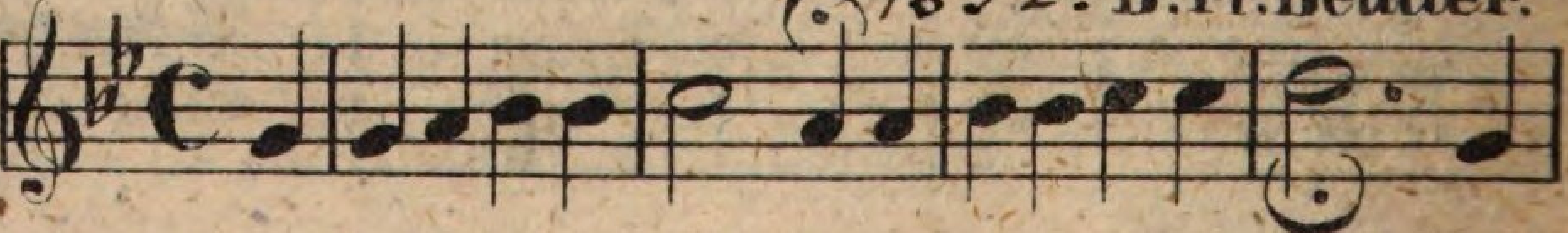
159.

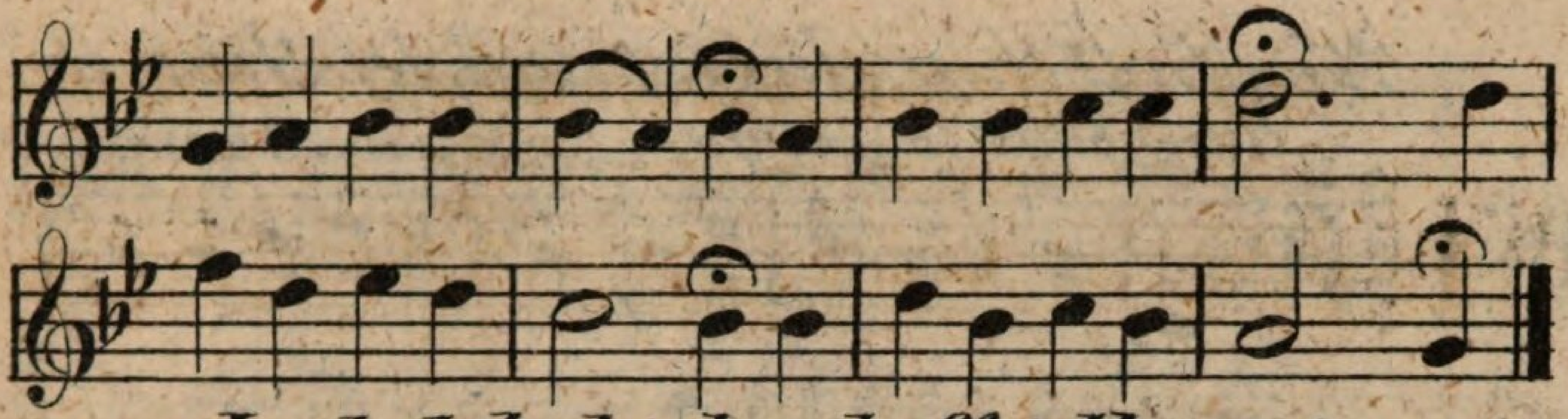


Zwar wird noch manche Thräne etc.

1832. B. Fr. Beutler.

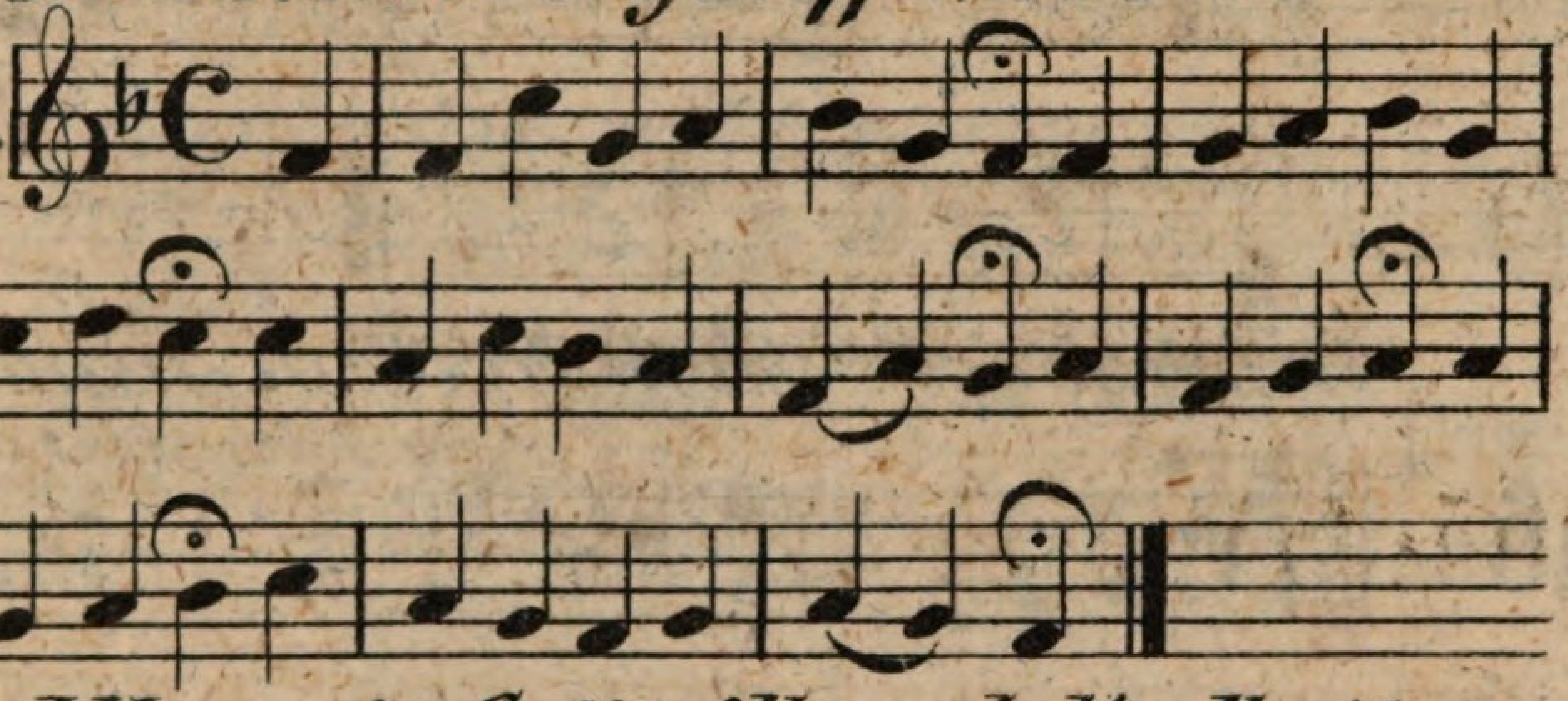
160.





In dich hab ich gehoffet, Herr etc.

161.

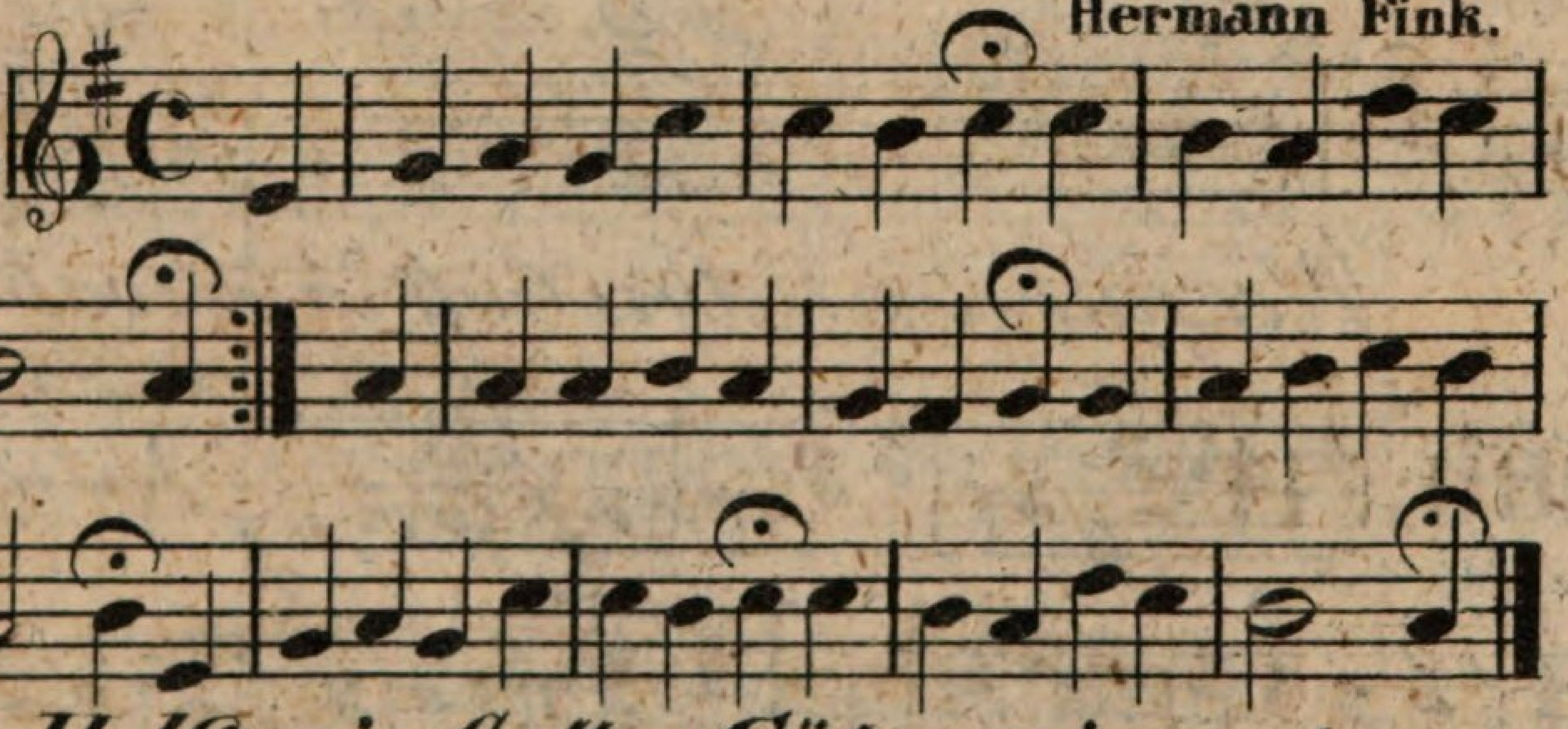


Was mein Gott will, gescheh' allzeit etc.

Hypodorius in 5. elatus

Hermann Fink.

162.

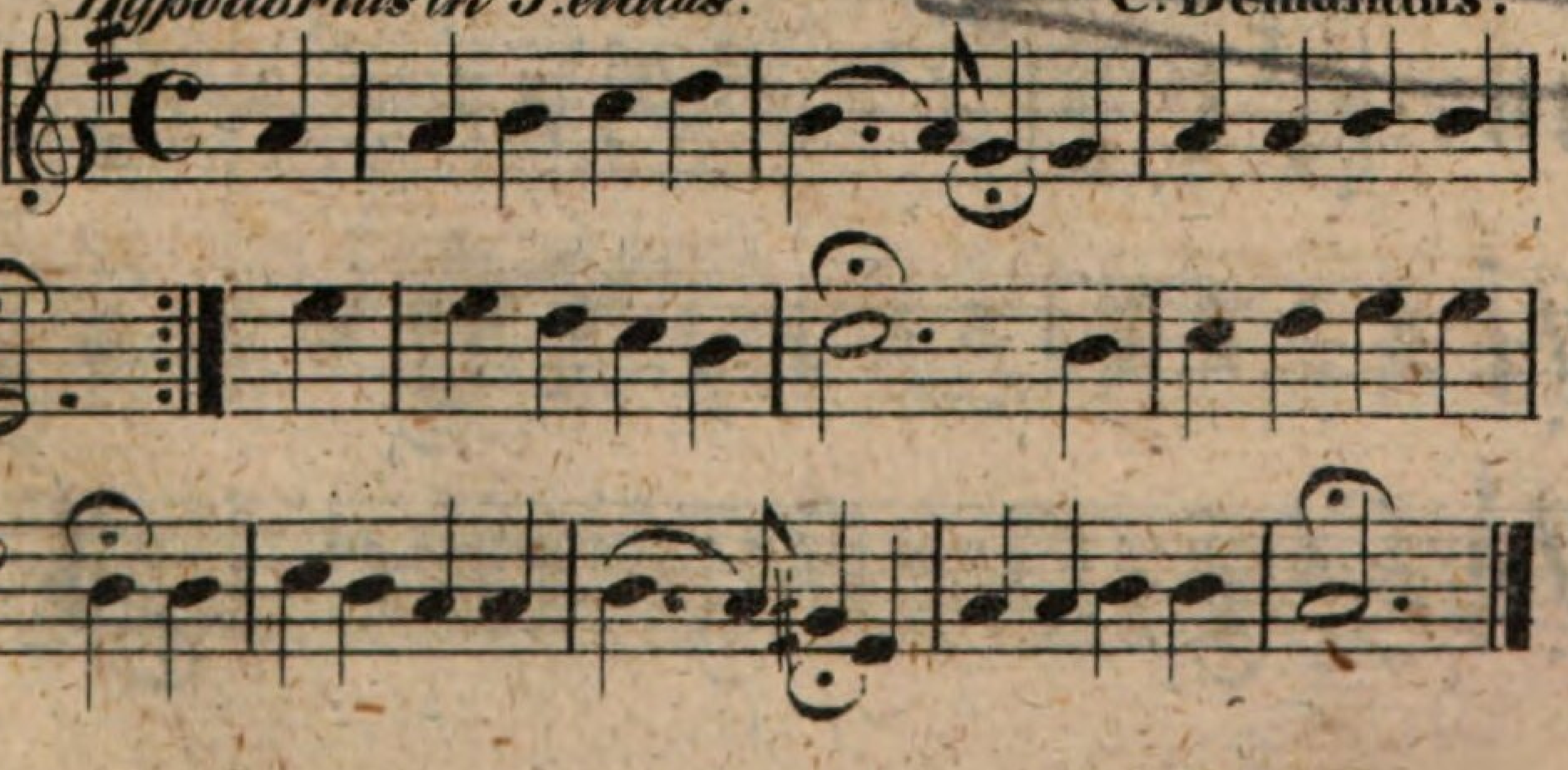


Helft mir Gottes Güte preisen etc.

oder. Von Gott will ich nicht lassen etc.

Hypodorius in 5. elatus. C. Demantius.

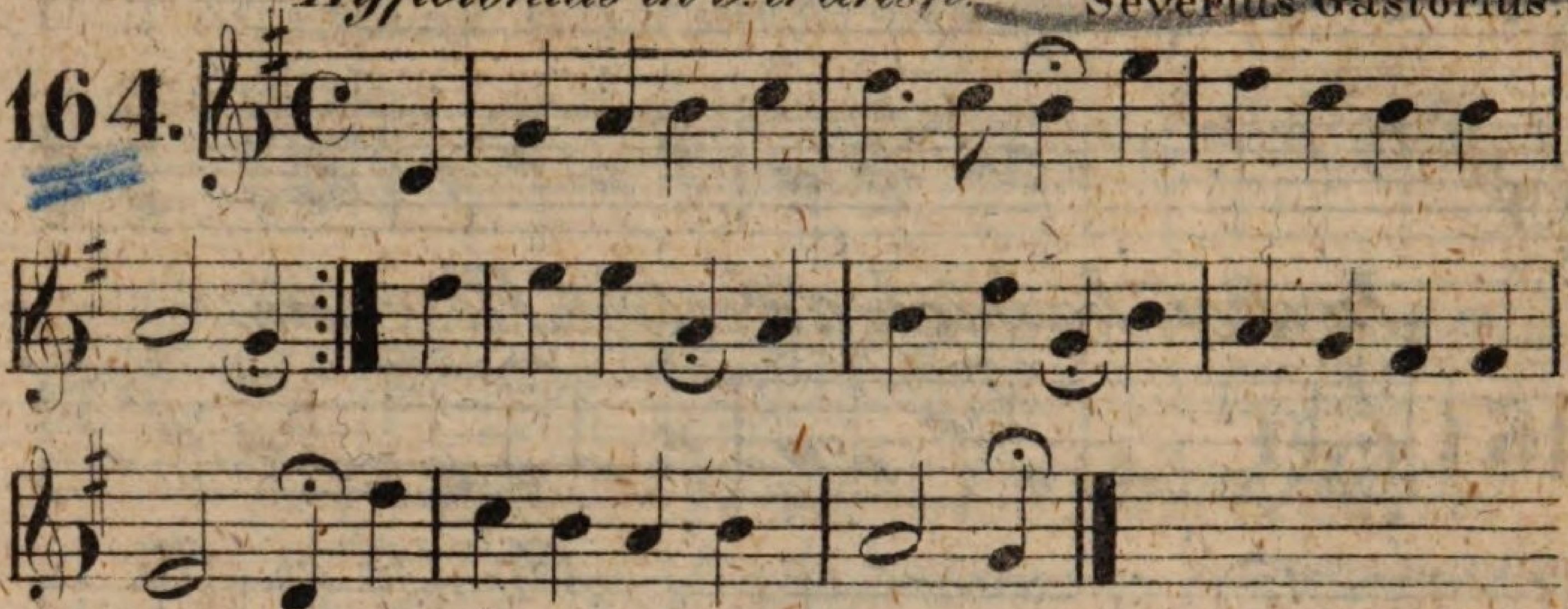
163.



Was Gott thut, das ist wohlgethan etc.

Hypoionius in 5. transp. Severius Gastorius.

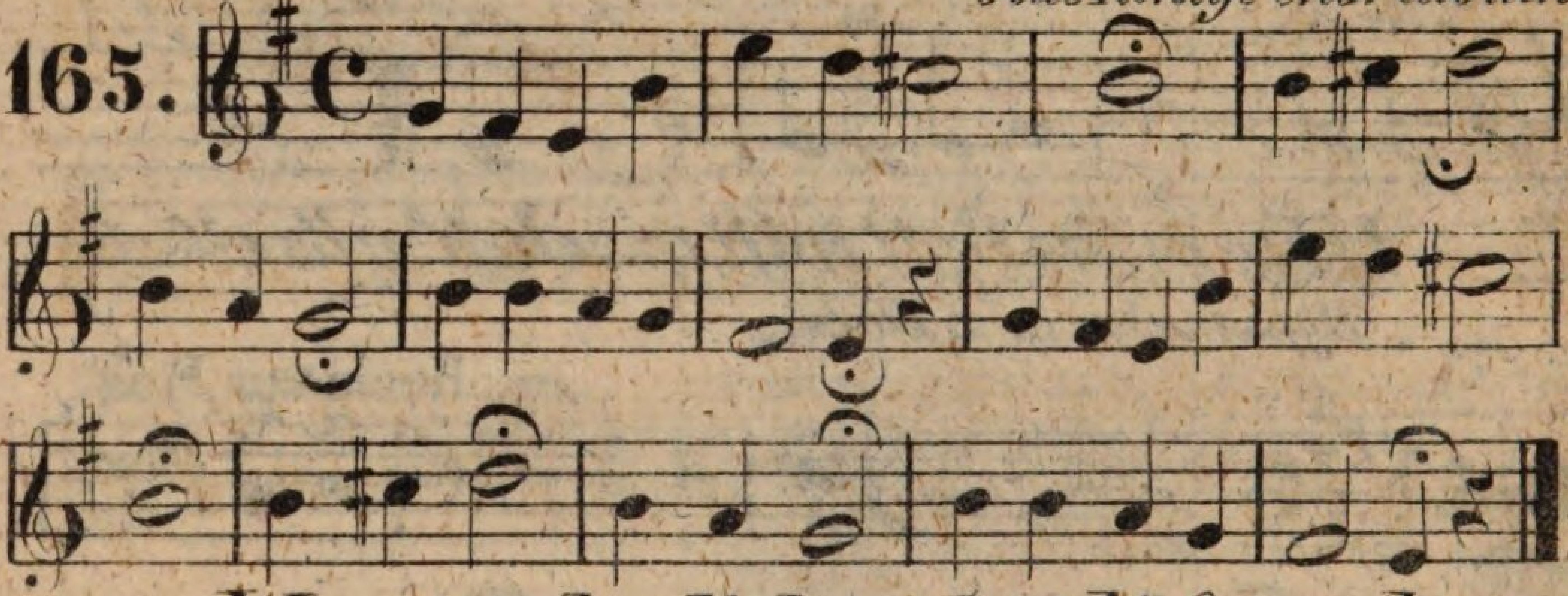
164.



Warum sollt' ich mich denn grämen etc.

Aus Königs Choralbuch.

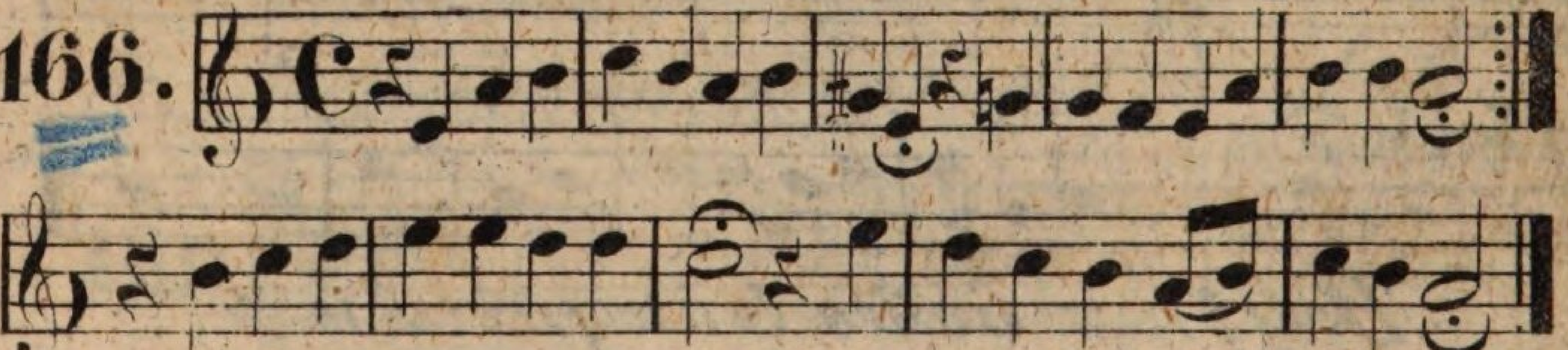
165.



Wer nur den lieben Gott läßt walten etc.

Georg Neumark.

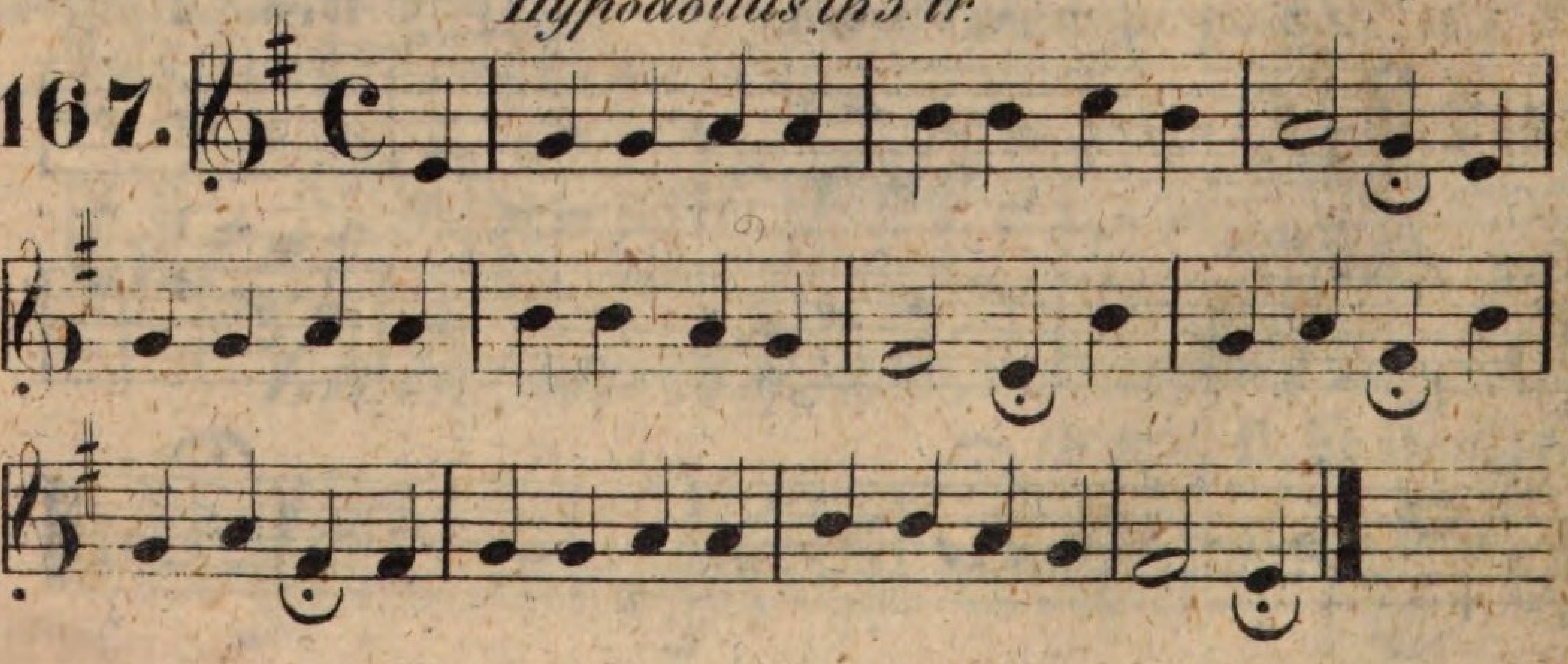
166.



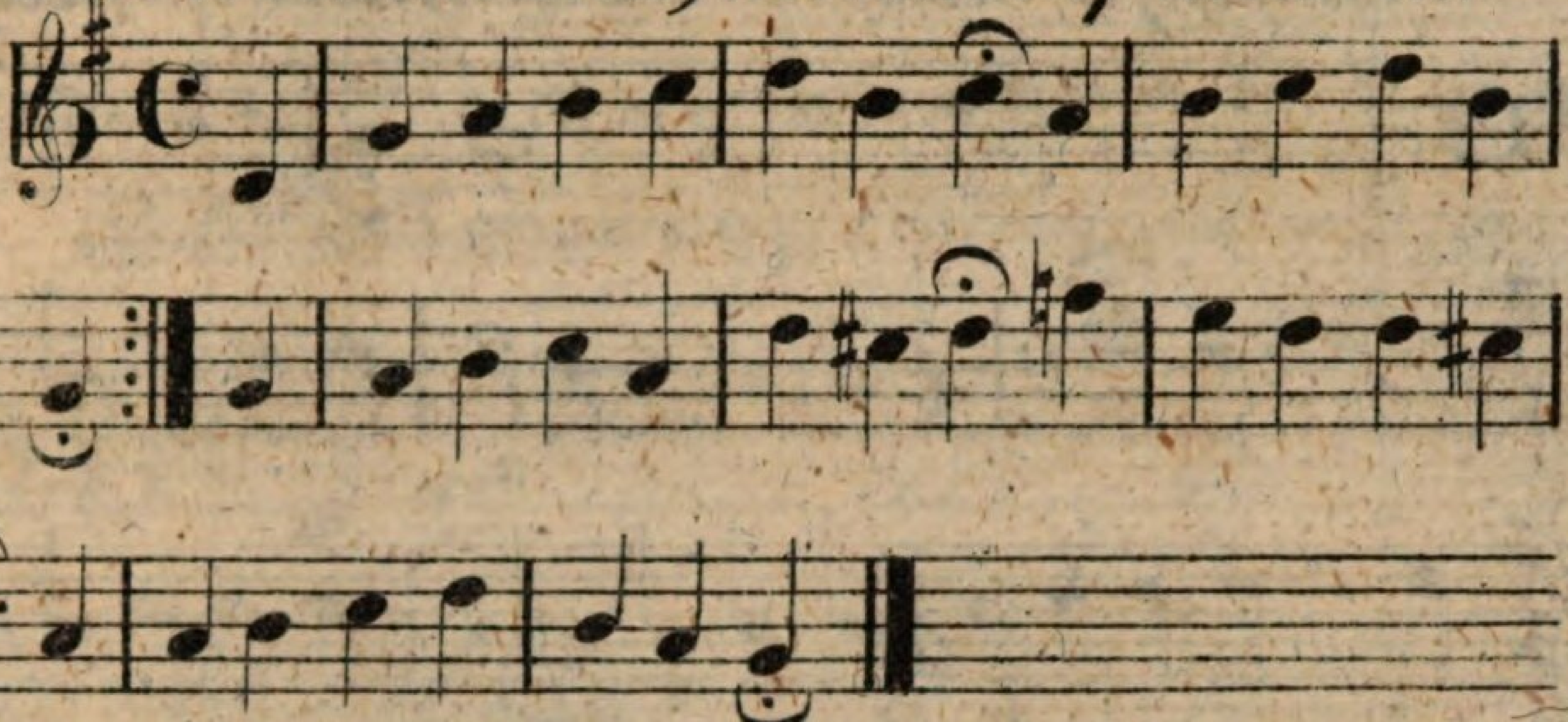
Ach Gott, erhör' mein Seufzen und etc.

Hypoäolius in 5. tr.

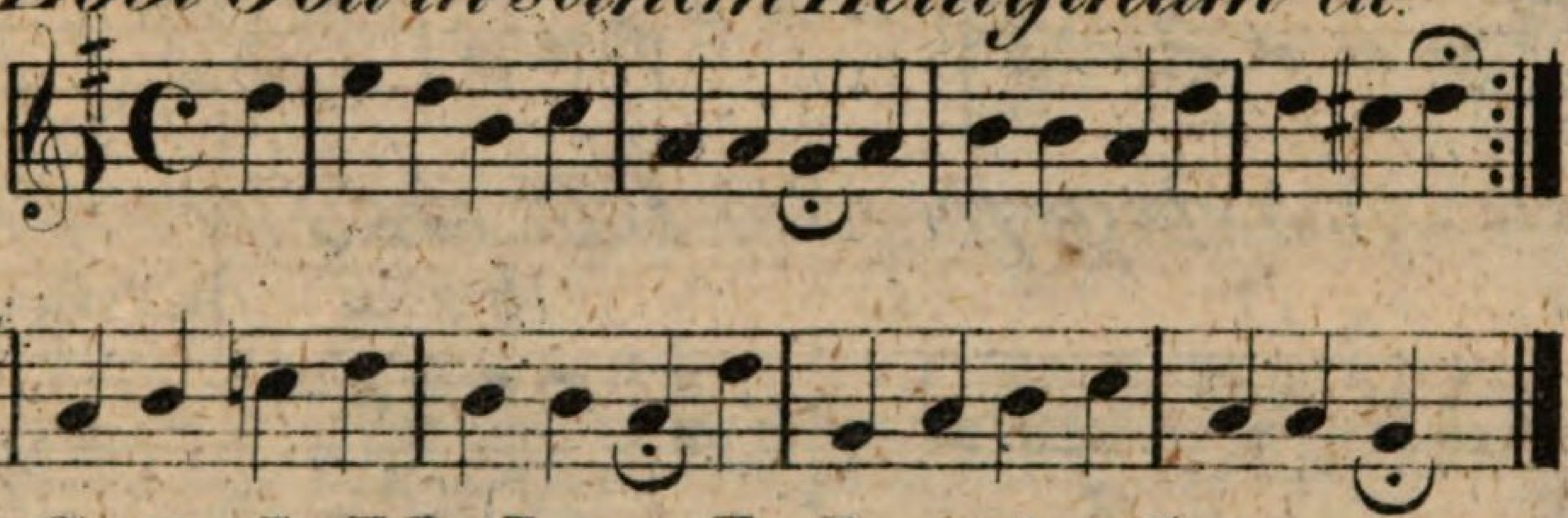
167.



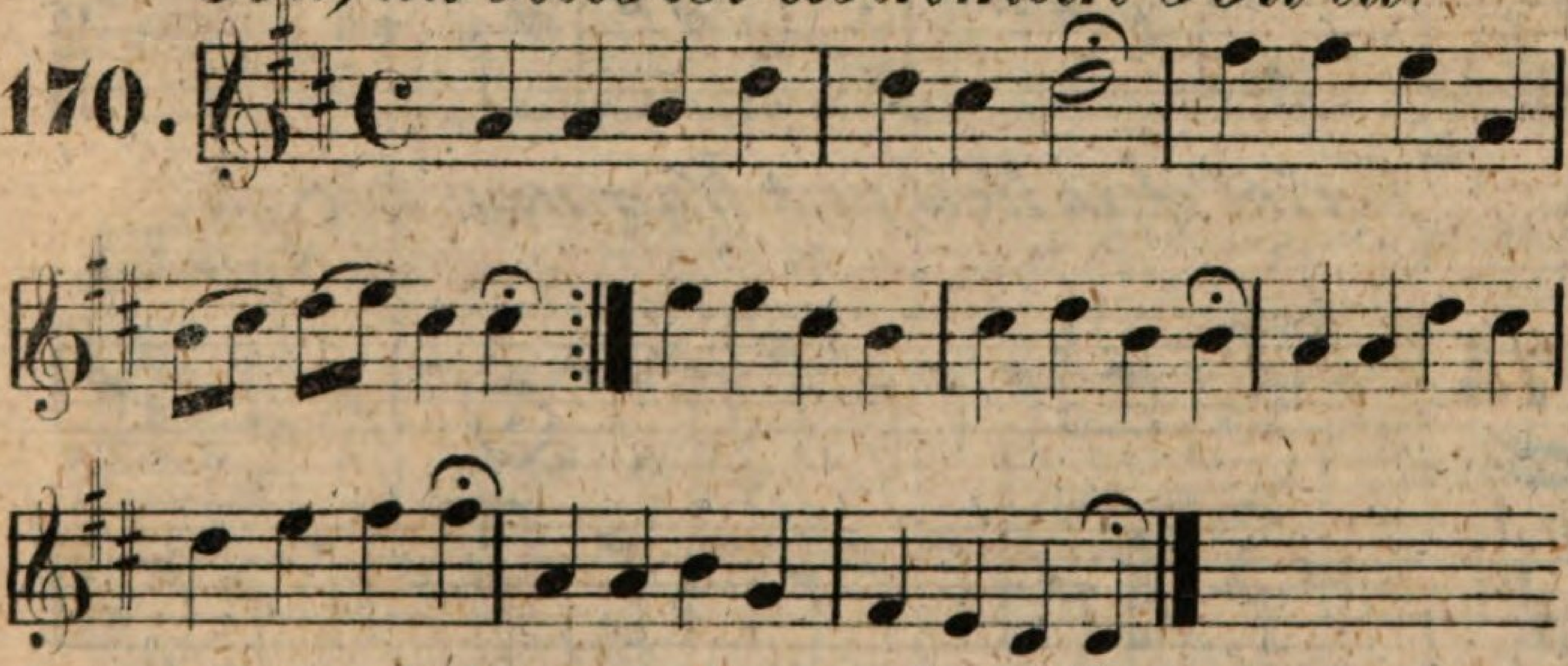
Gott ist mein Heil, mein Hülf und etc.

168. 

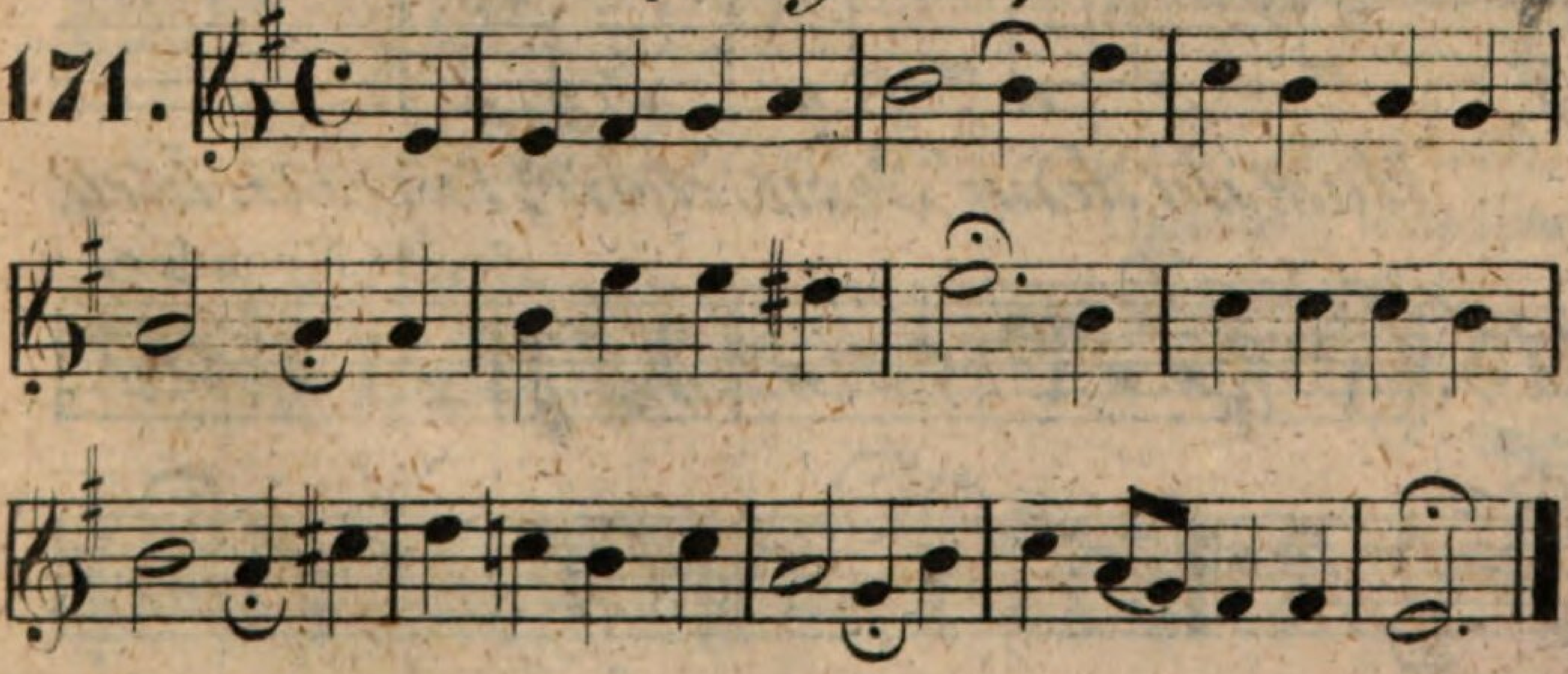
Lobt Gott in seinem Heiligthum etc.

169. 

Gott, du bleibest doch mein Gott etc.

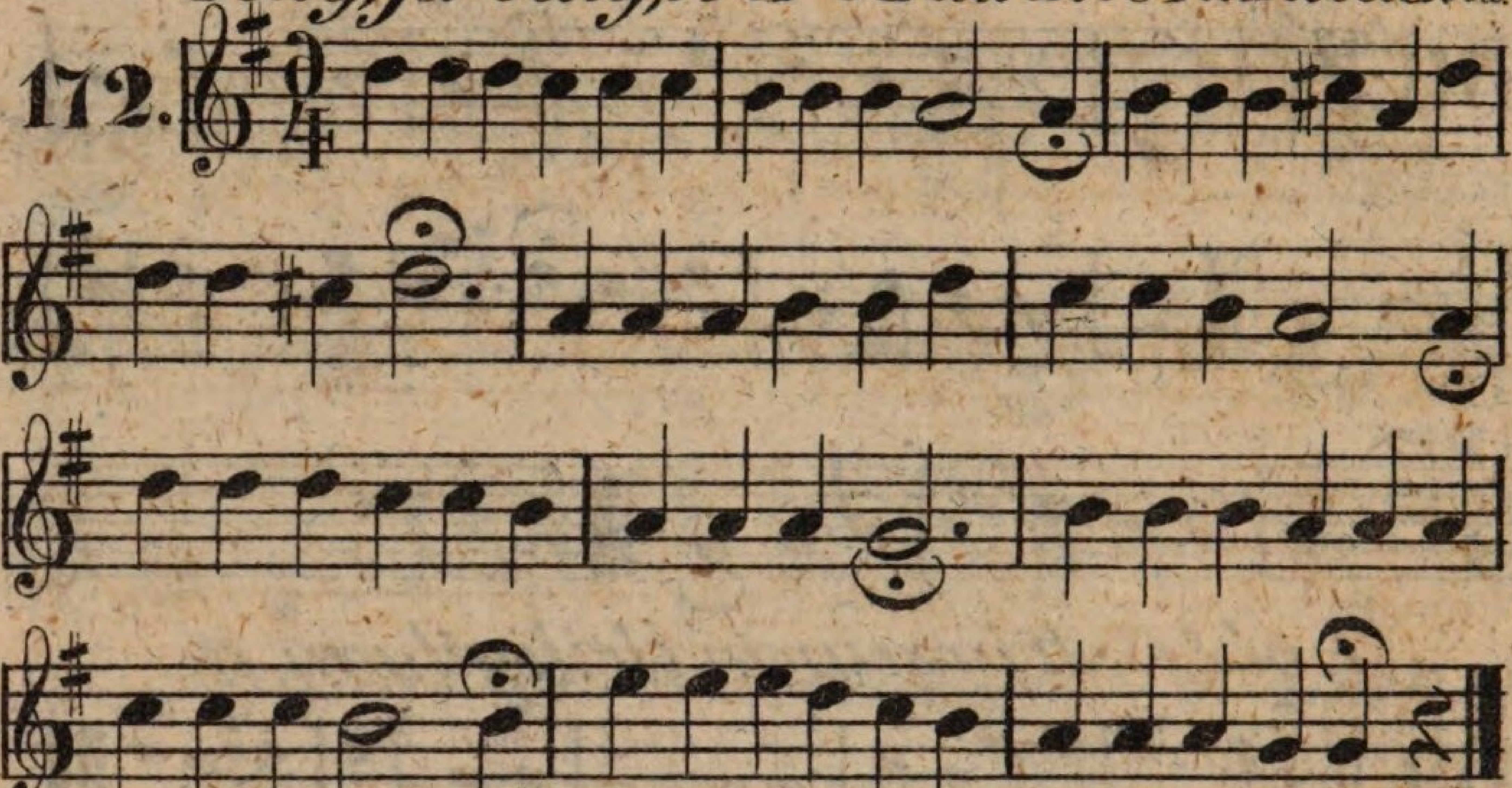
170. 

Das Jahr ist fortgelaufen etc.

171. 

Selig, ja selig, wer schuldlos hienieden etc.

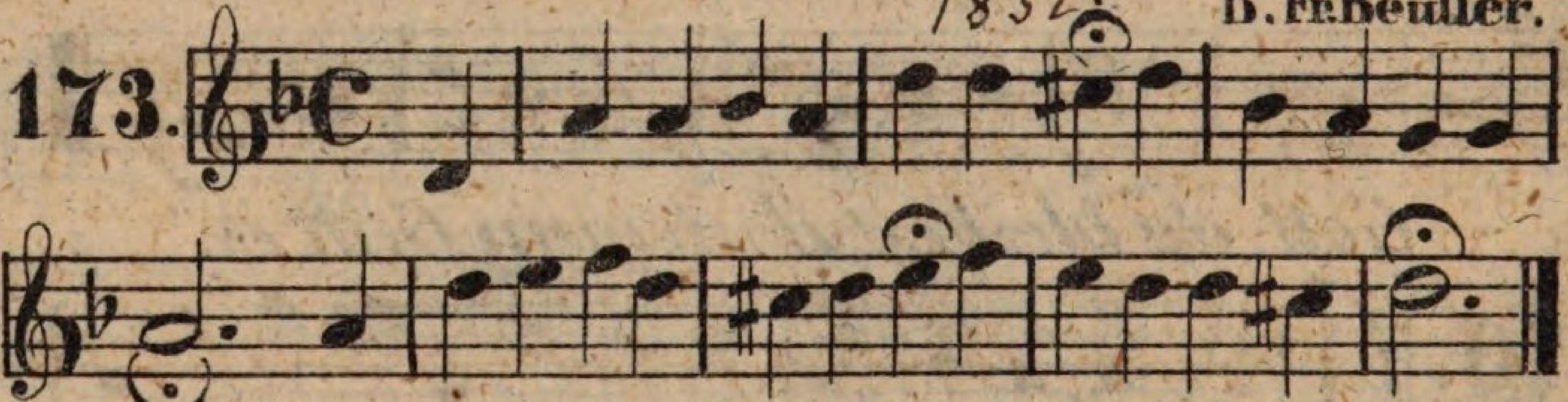
172.



Lob singe freudig, Volk des Herrn etc.

1832. B. Fr. Beutler.

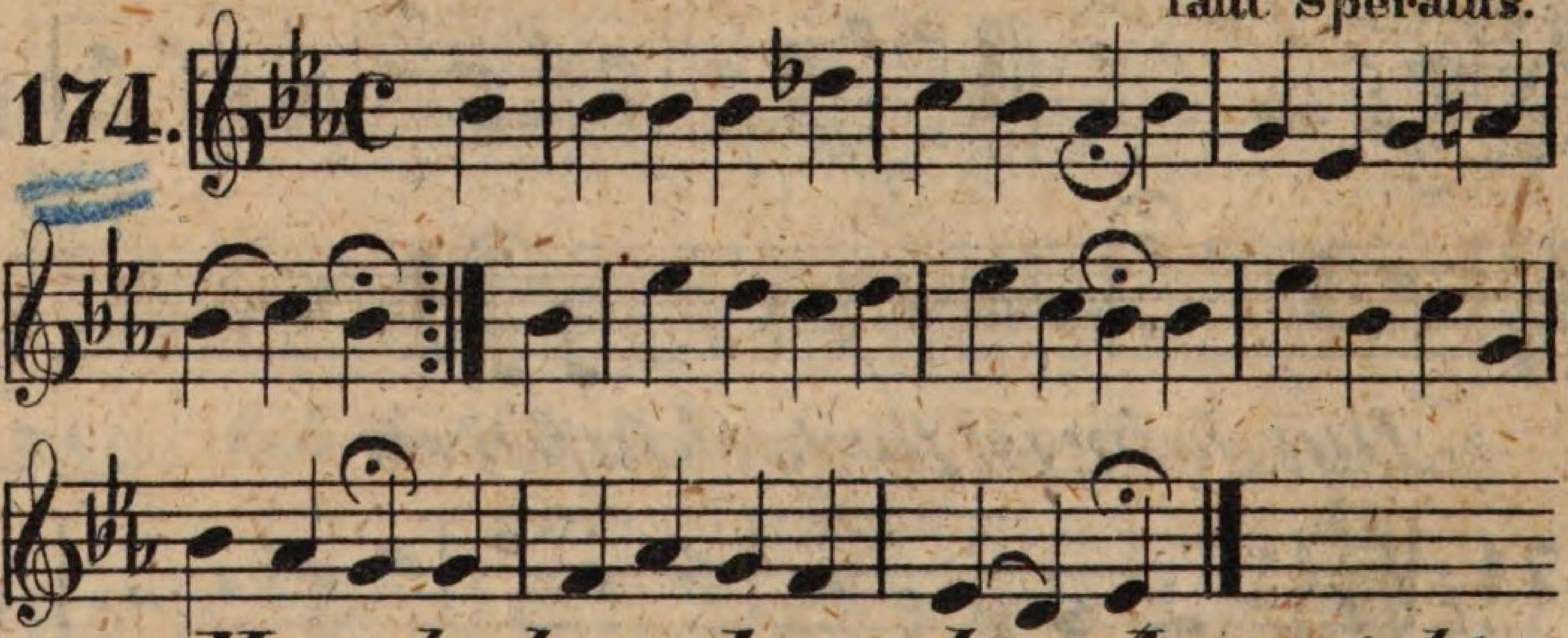
173.



Es ist das Heil uns kommen her etc.

Paul Speratus.

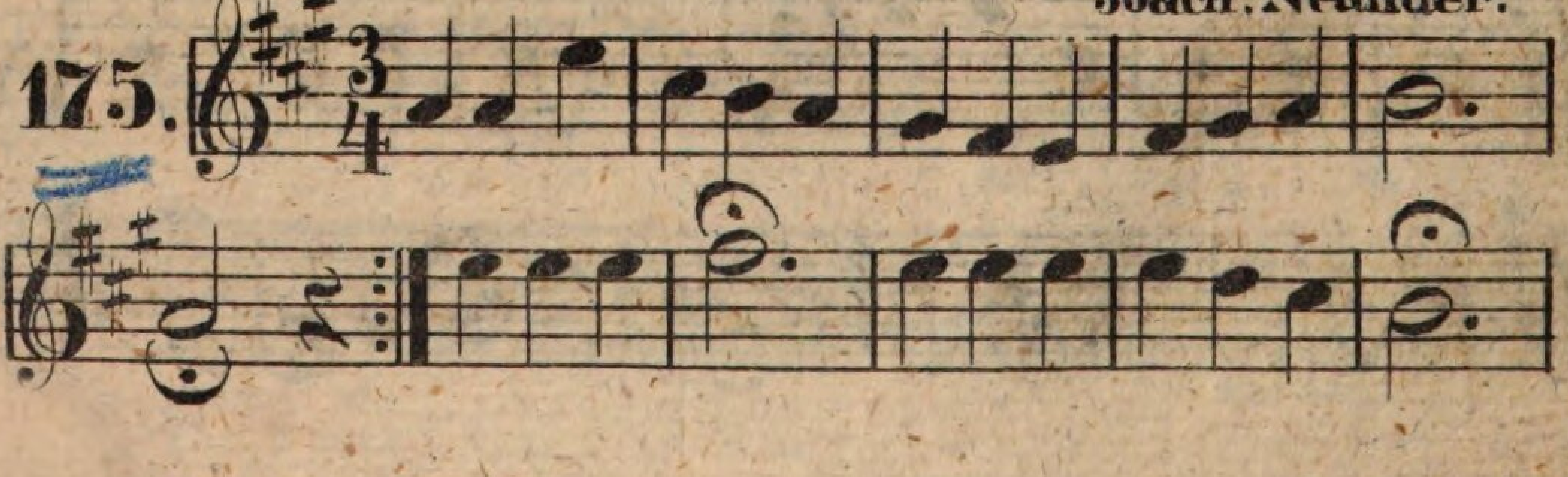
174.

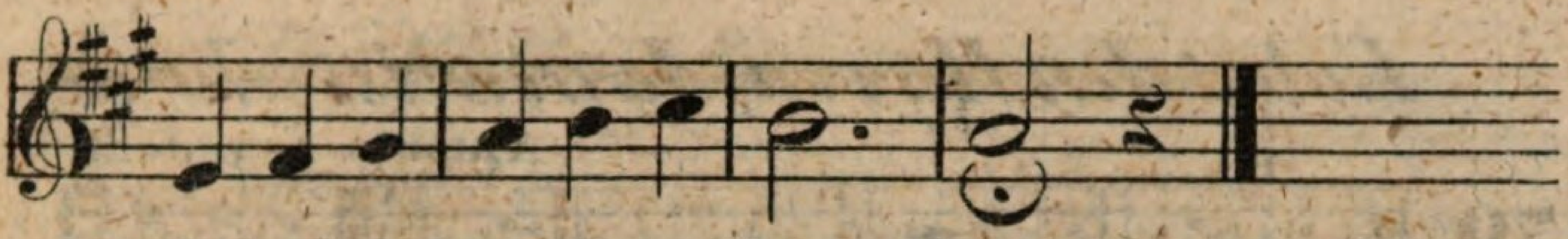


Hast du denn, Jesu, dein Angesicht etc.

Joach. Neander.

175.

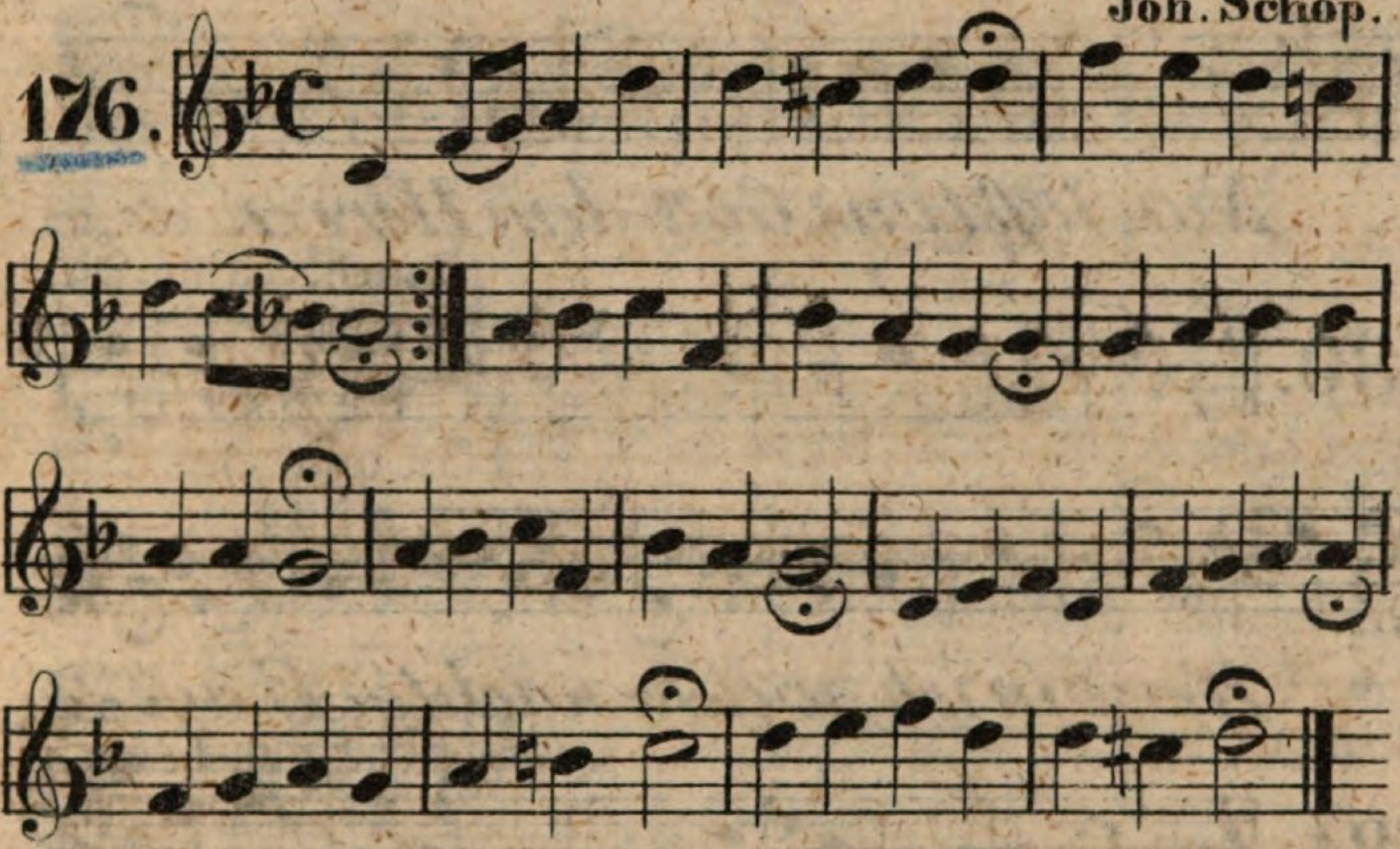




Sollt' ich meinem Gott nicht singen etc.

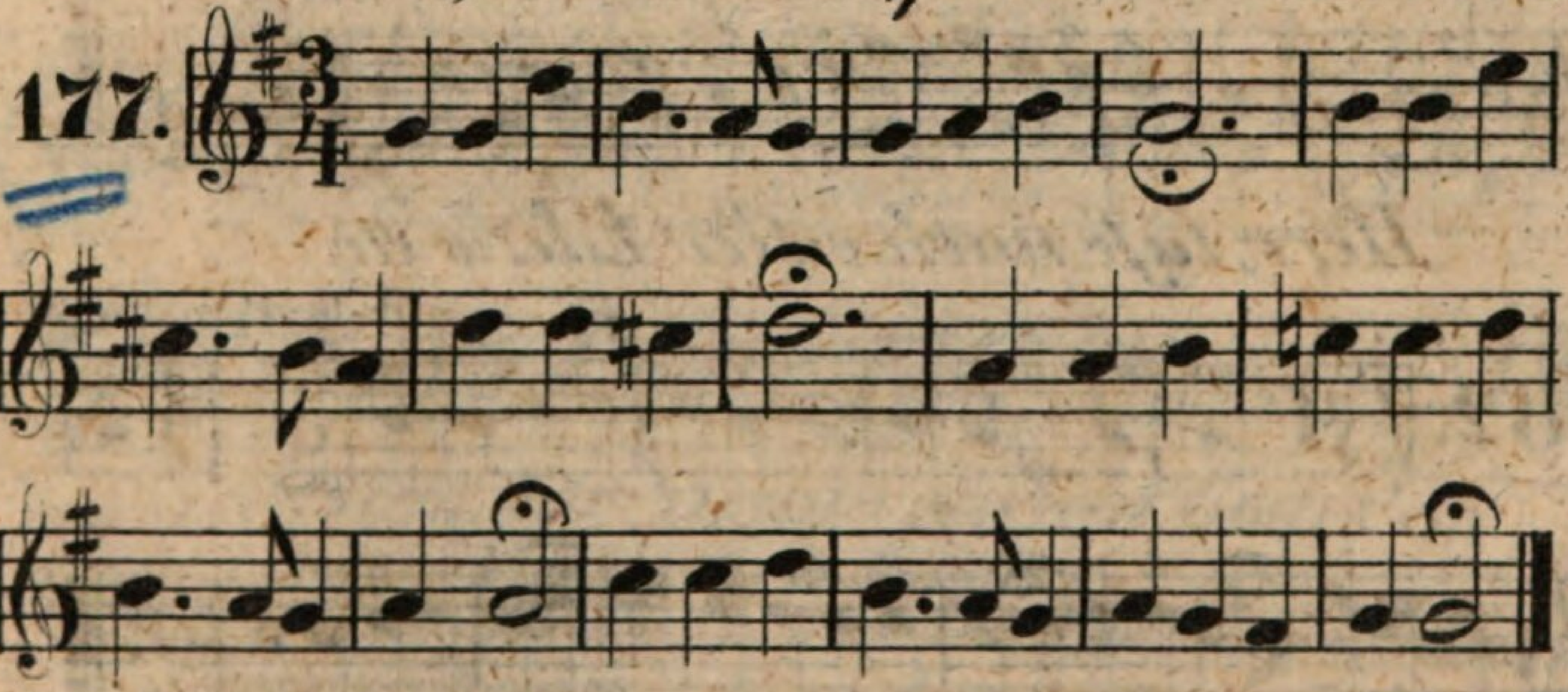
Joh. Schop.

176.



Preise, Jerusalem, preise den Herrn etc.

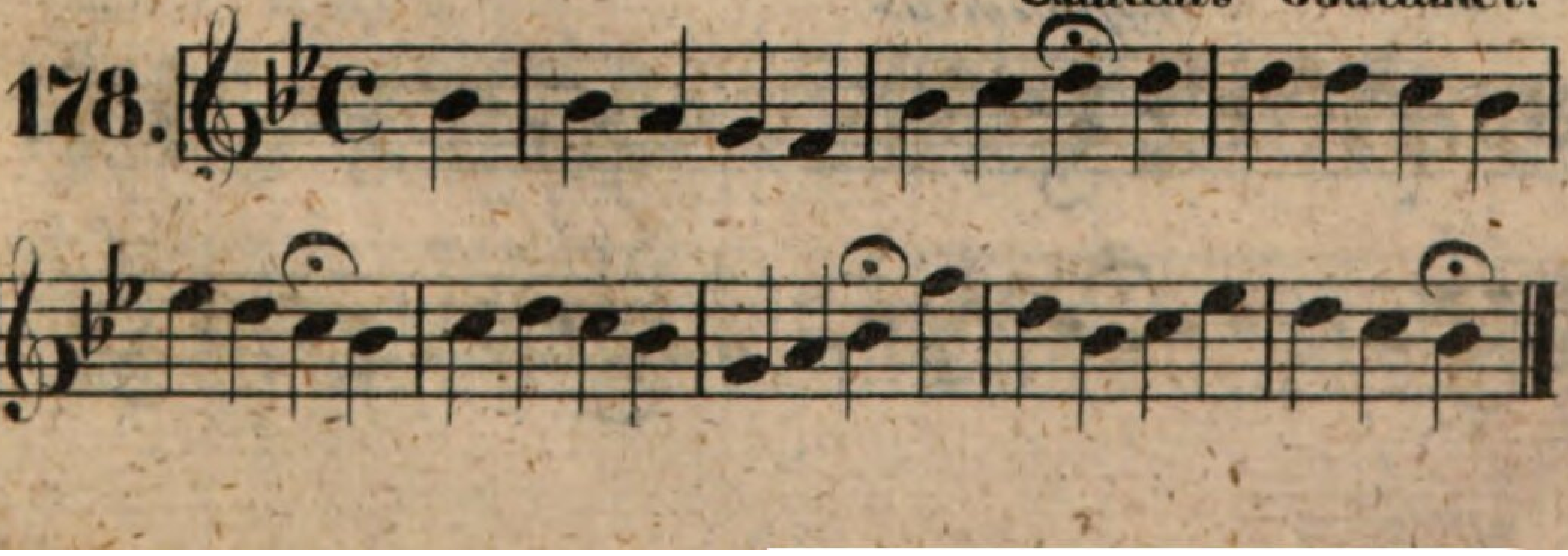
177.



Herr Gott, dich loben alle wir etc.

Claudius Goudimel.

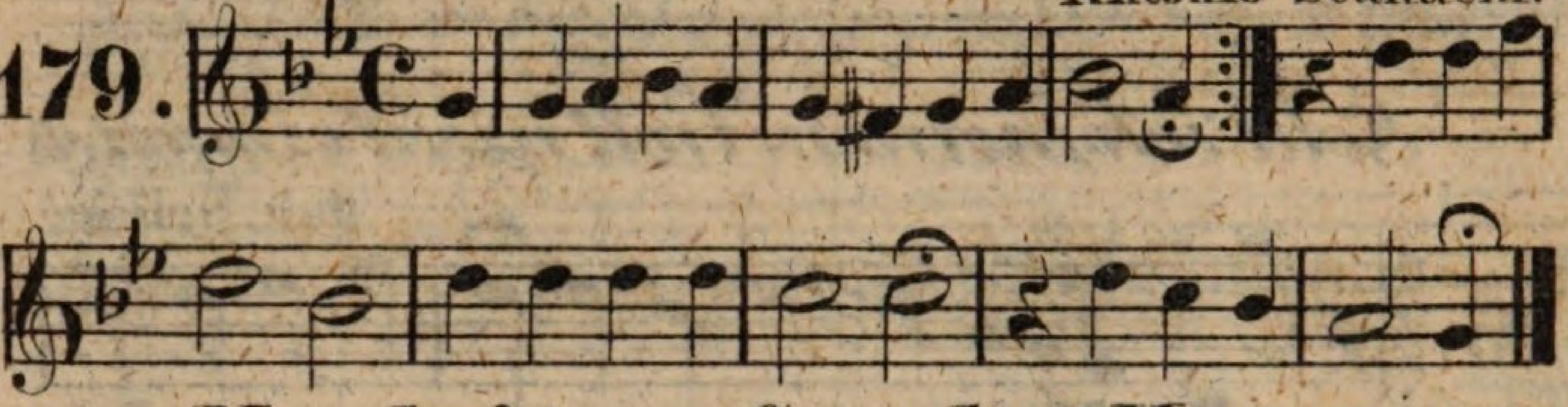
178.



Lobet den Herren, denn er ist sehr etc.

Antonio Scandelli.

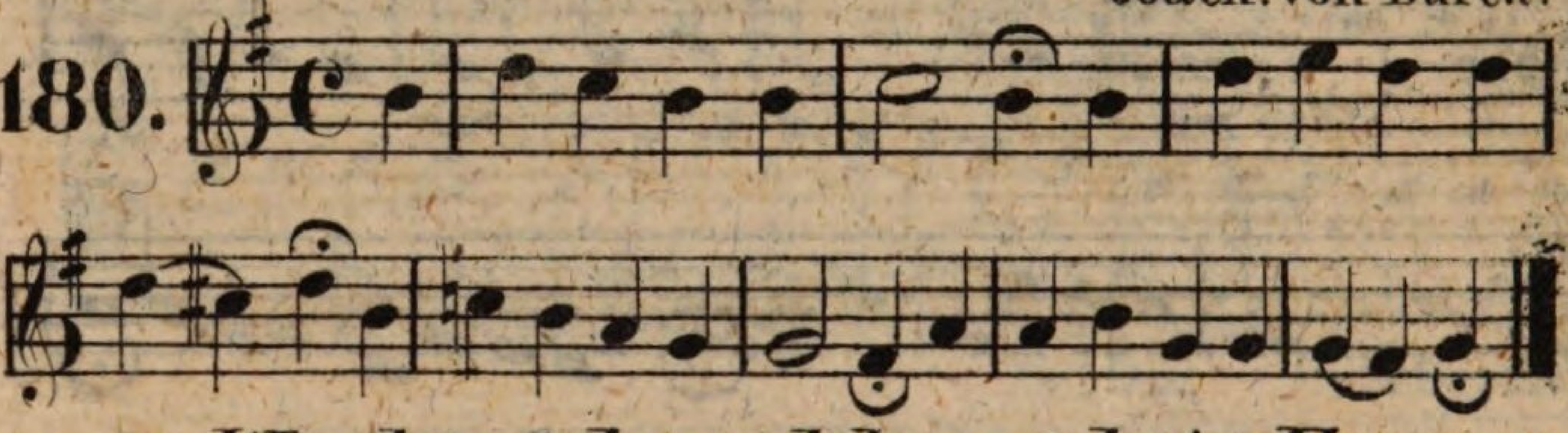
179.



Nun laßt uns Gott, dem Herren etc. (a.)

Joach. von Burck.

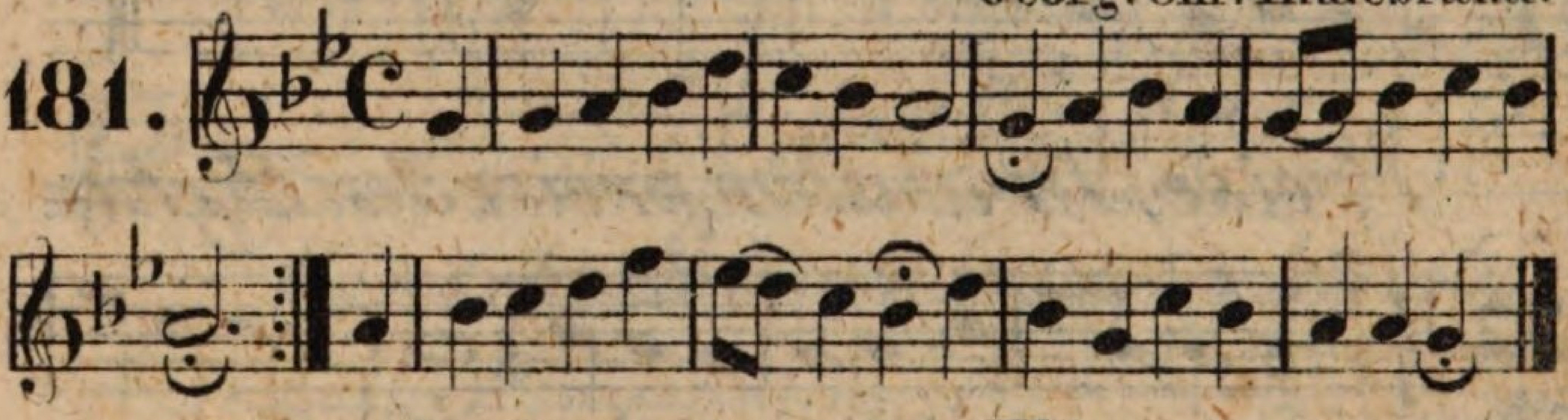
180.



Wer bin ich, welche wicht'ge Frage etc.

Georg. Chr. Hildebrand.

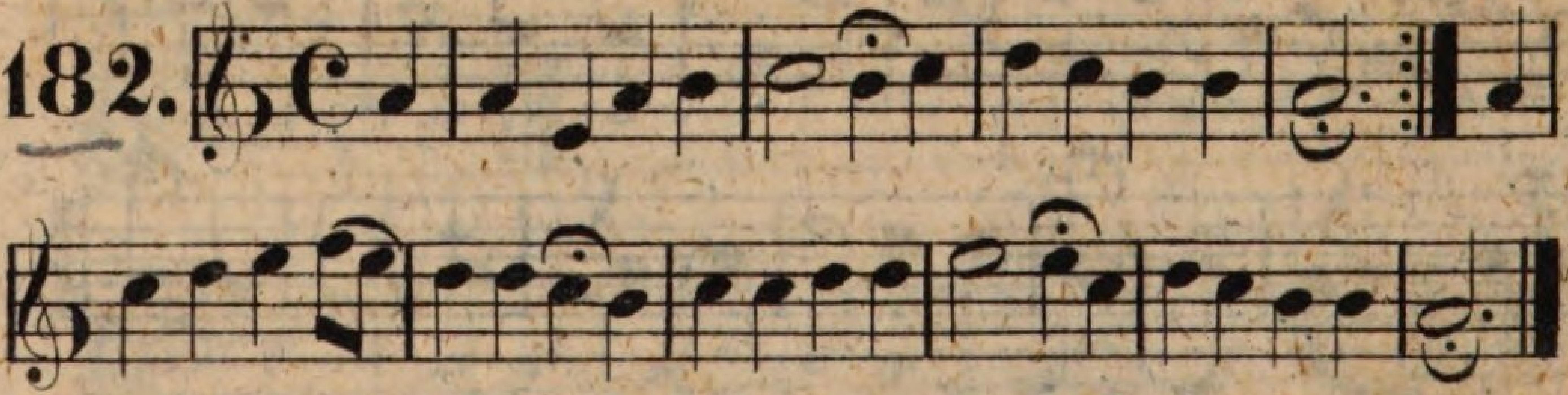
181.



Herr, laß nach eitler Ehre etc.

B. Fr. Beutler.

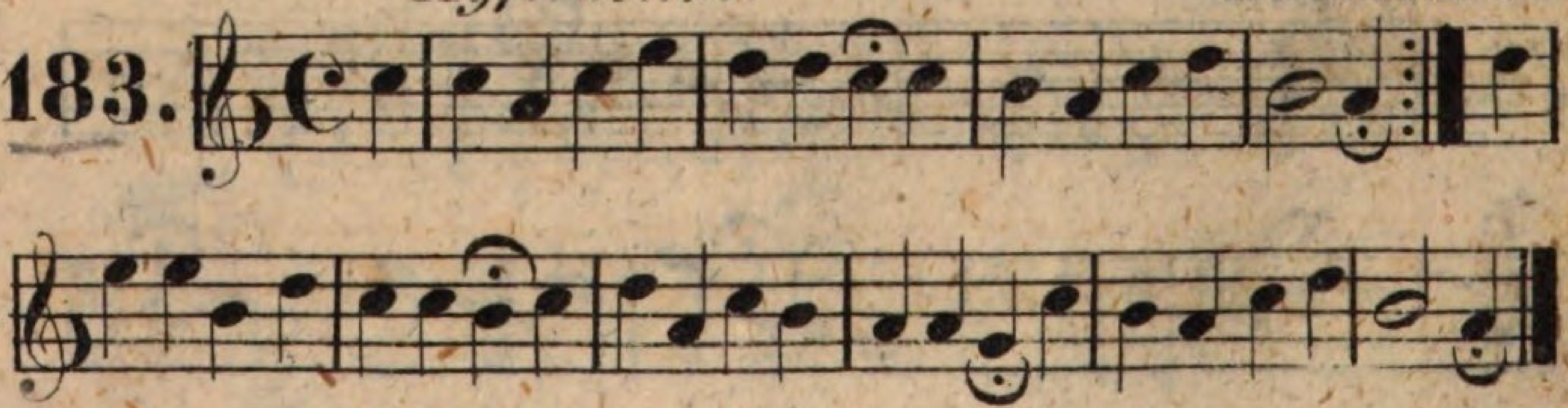
182.



Wo Gott, der Herr, nicht bei uns etc.

Hypoäolius. Dr. M. Luther.

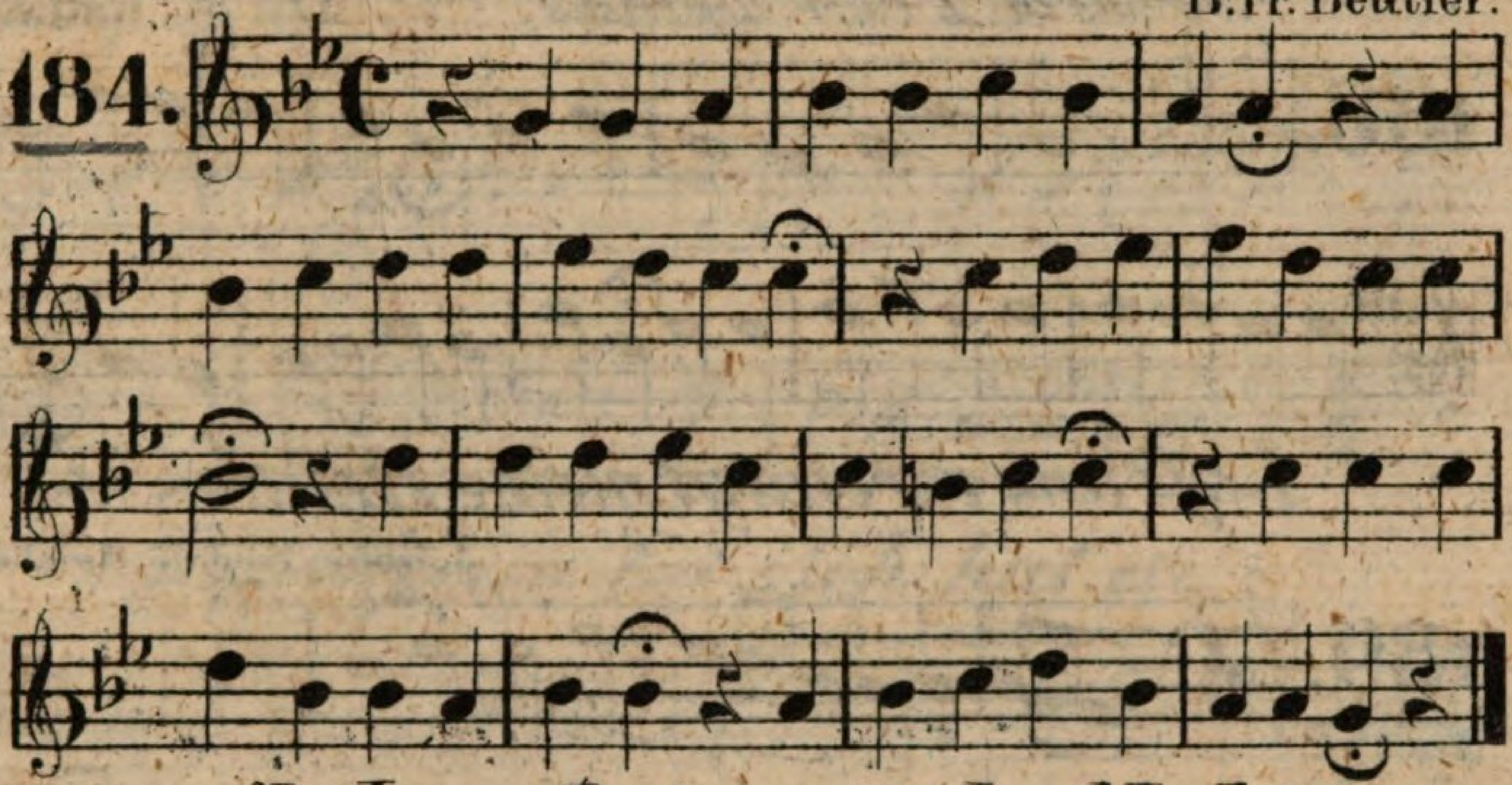
183.



Der Wollust Reiz zu widerstreben etc.

B. Fr. Beutler.

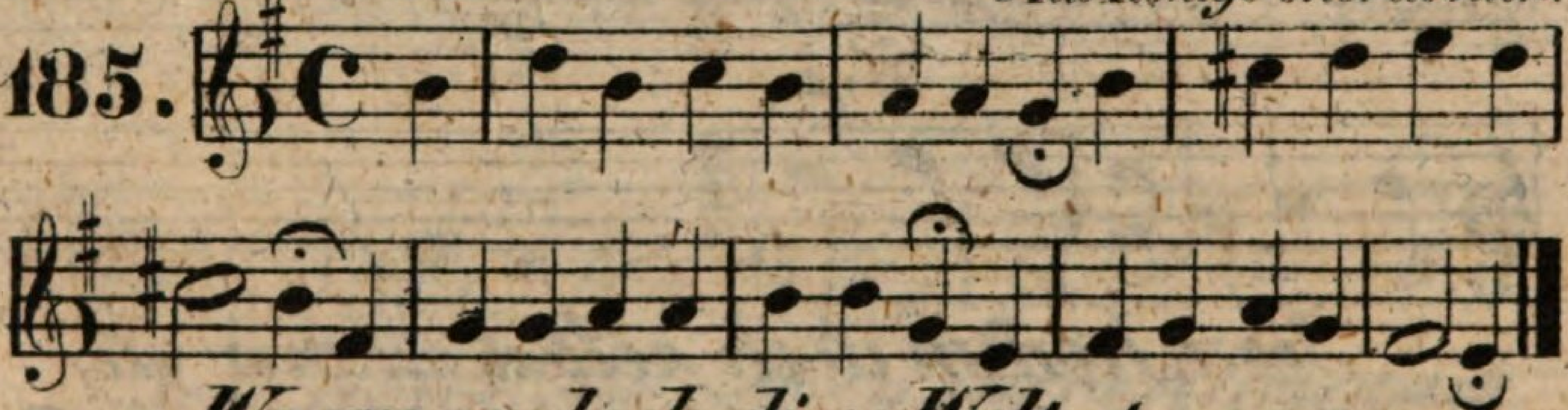
184.



Als Jesus Christus in der Nacht etc.

Aus Königs Choralbuch.

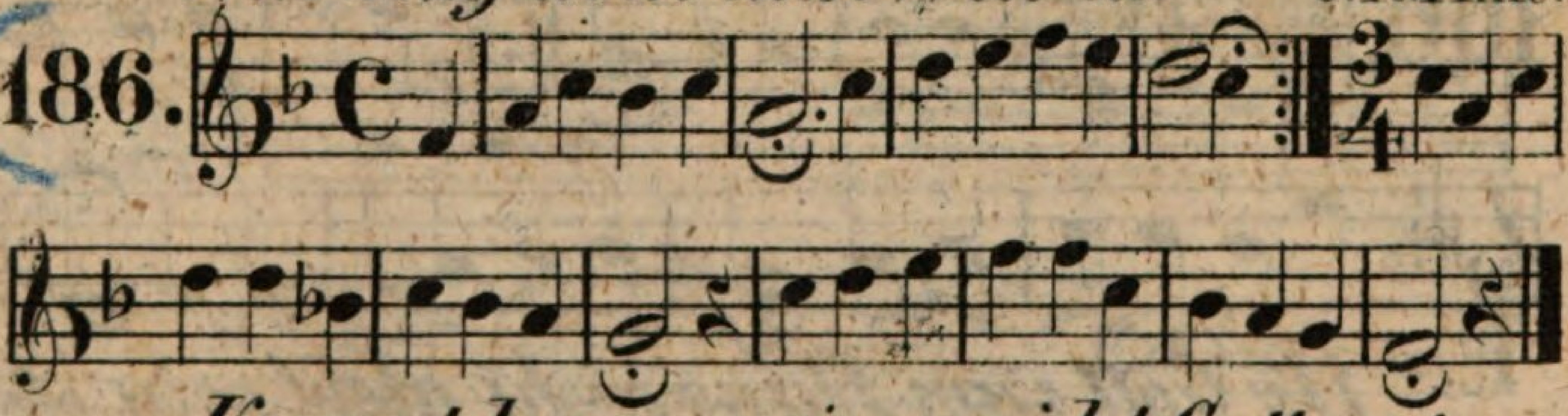
185.



Was mag doch diese Welt etc.

J. R. Ahle.

186.

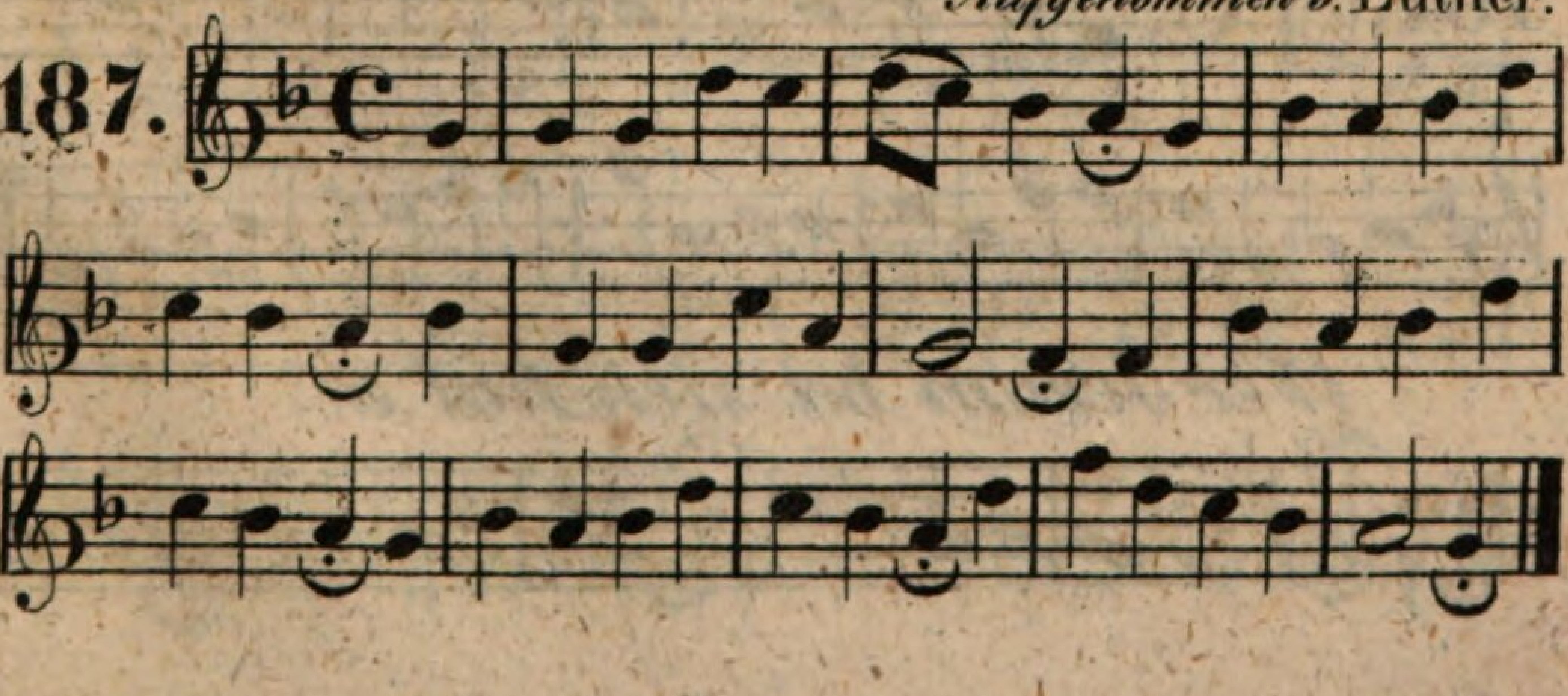


Kommt her zu mir, spricht Gottes etc.

Hypodorius in 4. elatus.

Aufgenommen v. Luther.

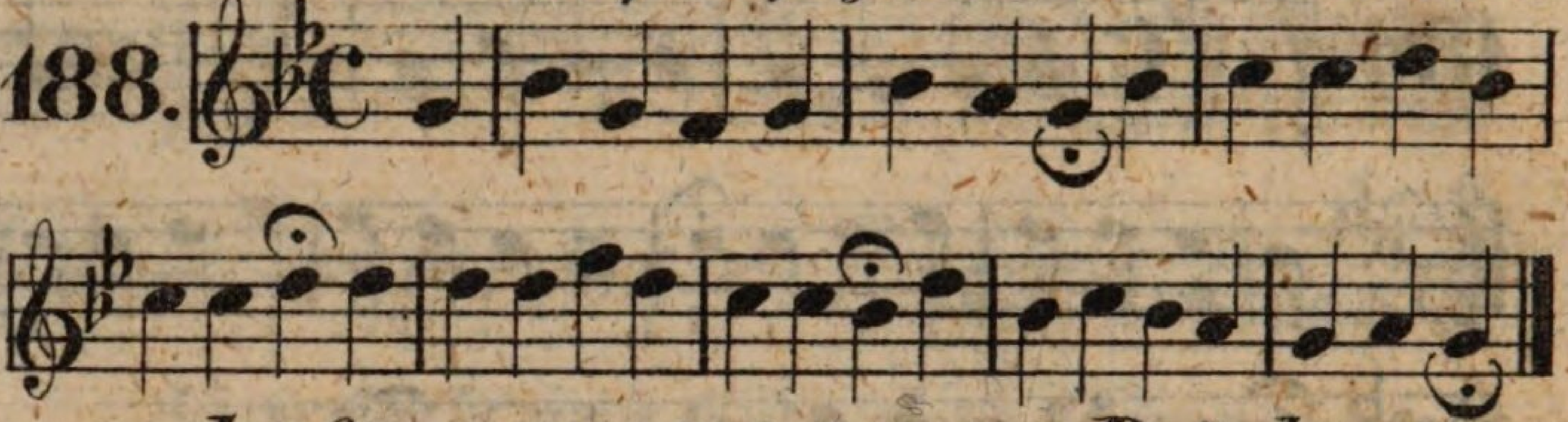
187.



Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort etc.

Aeolius in 2. infer. depressus. Dr. M. Luther.

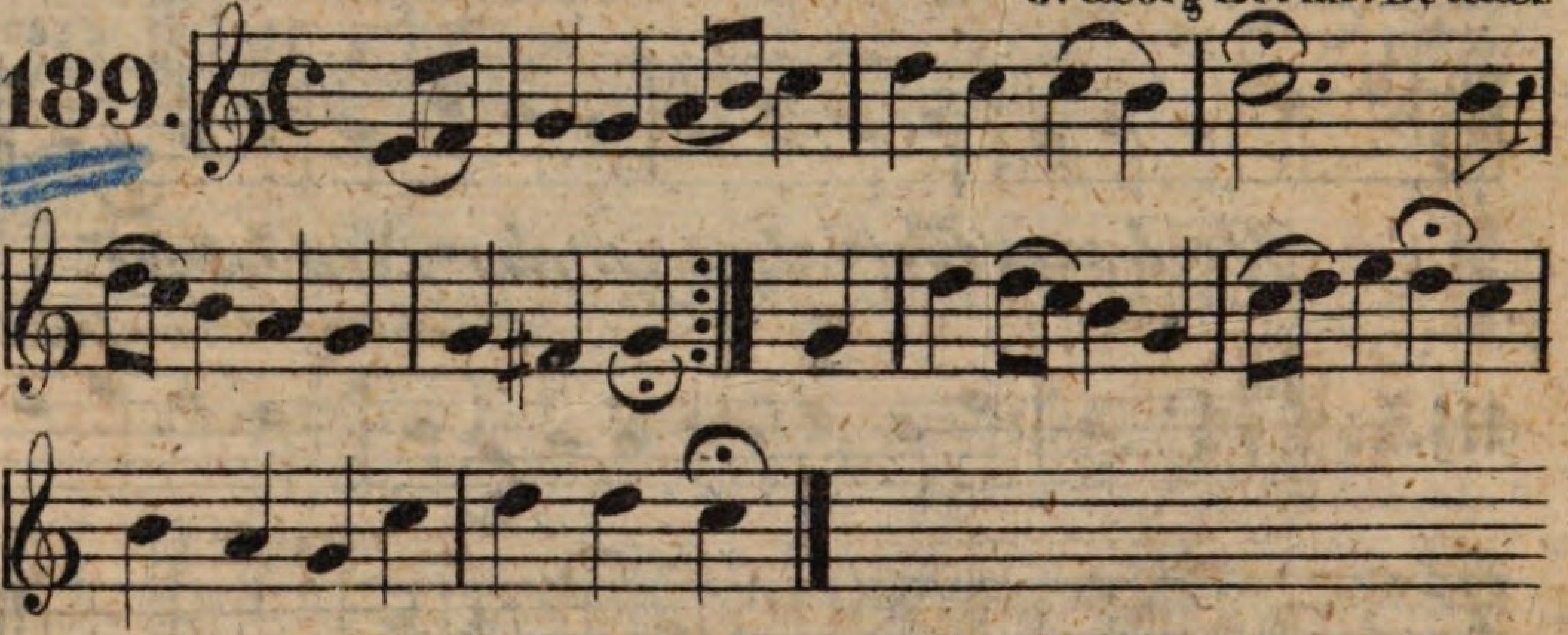
188.



Laßt uns vereinigt, meine Brüder etc.

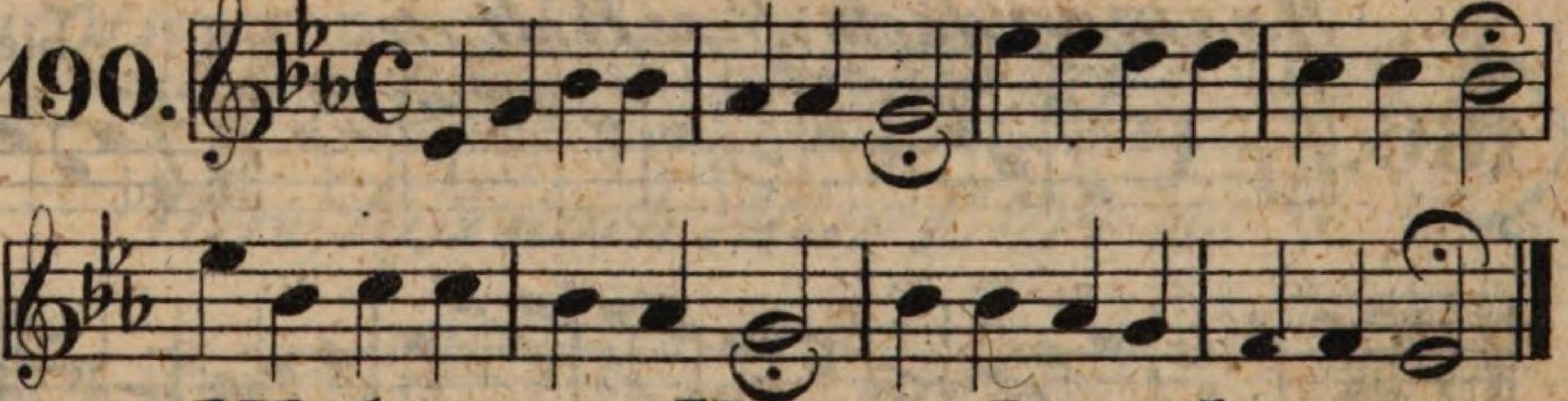
J. Georg Bernh. Beutler 1807

189.



Jesu, komm doch selbst zu mir etc.

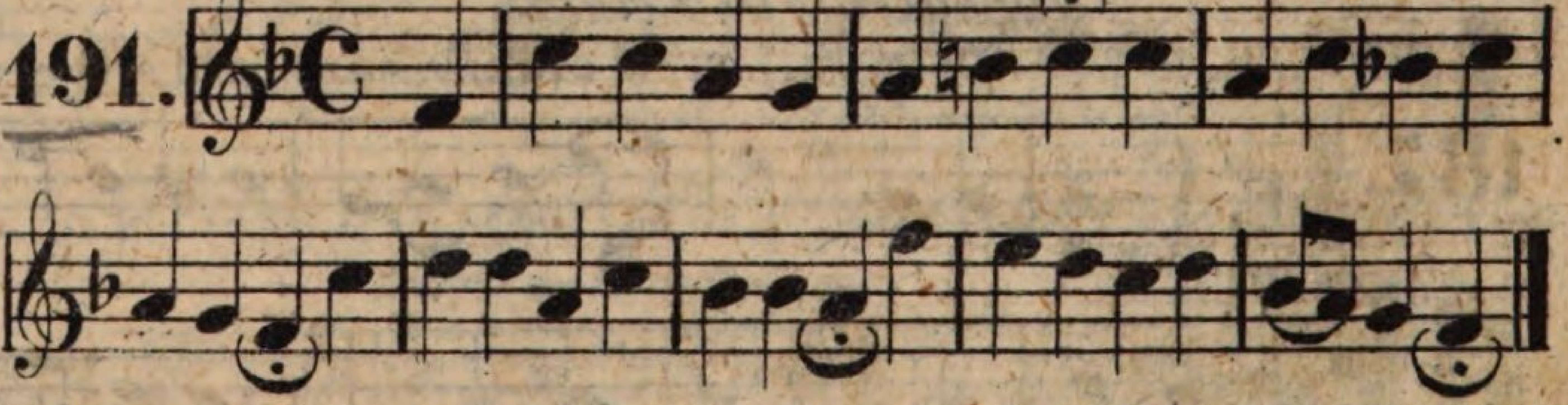
190.



Wo Gott zum Haus nicht giebt sein etc.

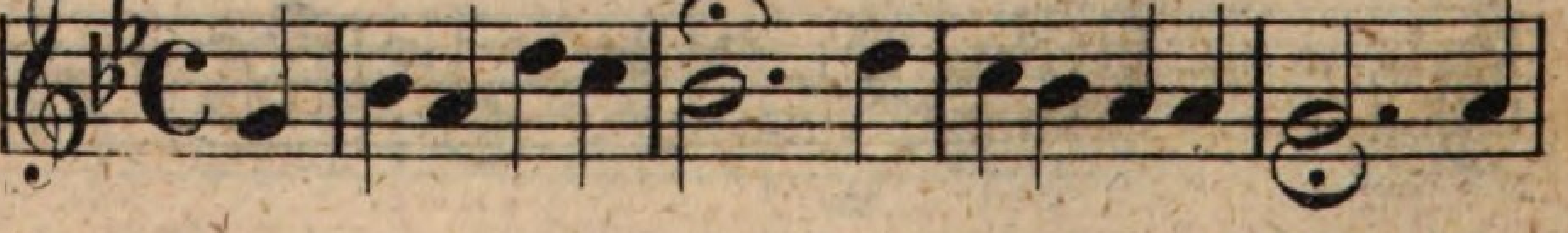
Dr. M. Luther.

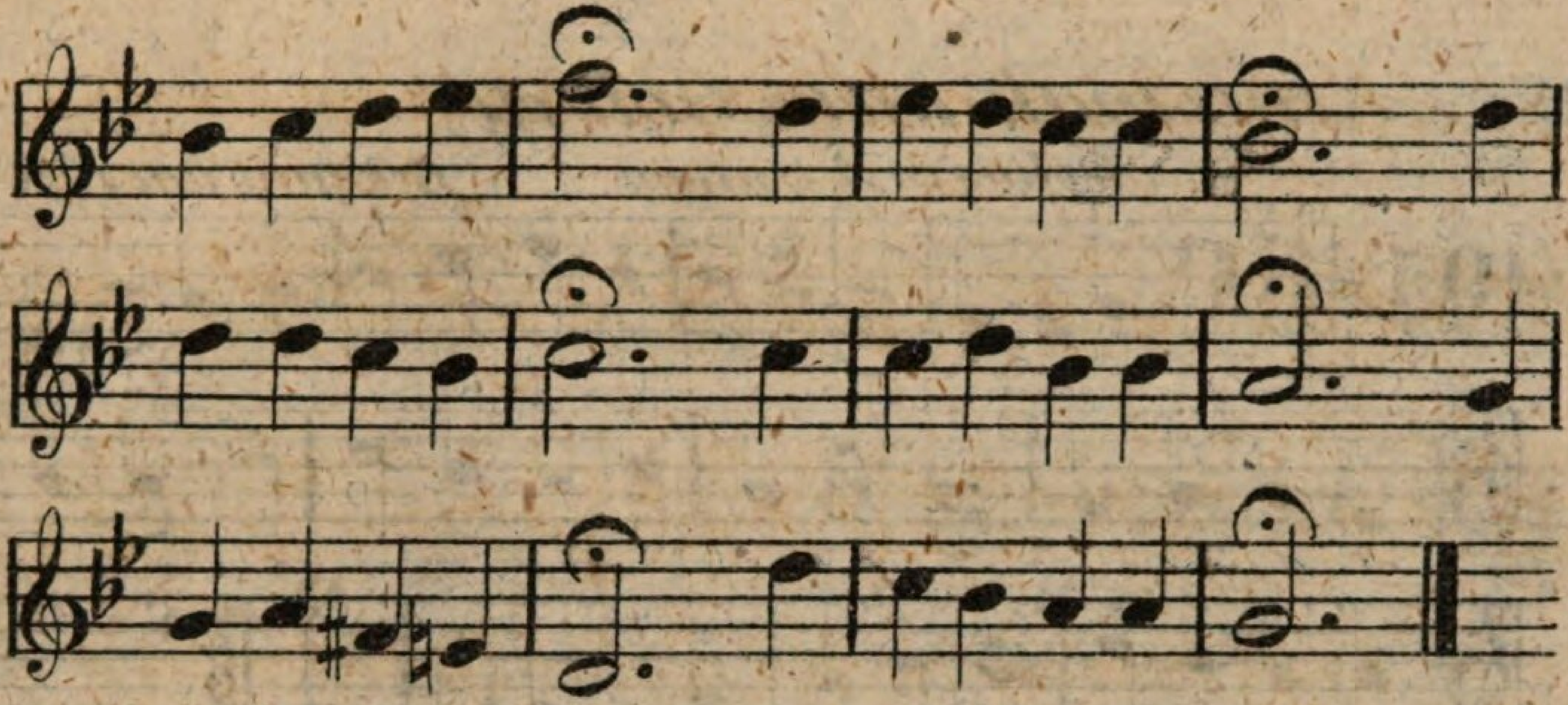
191.



Wer Jesum bei sich hat etc.

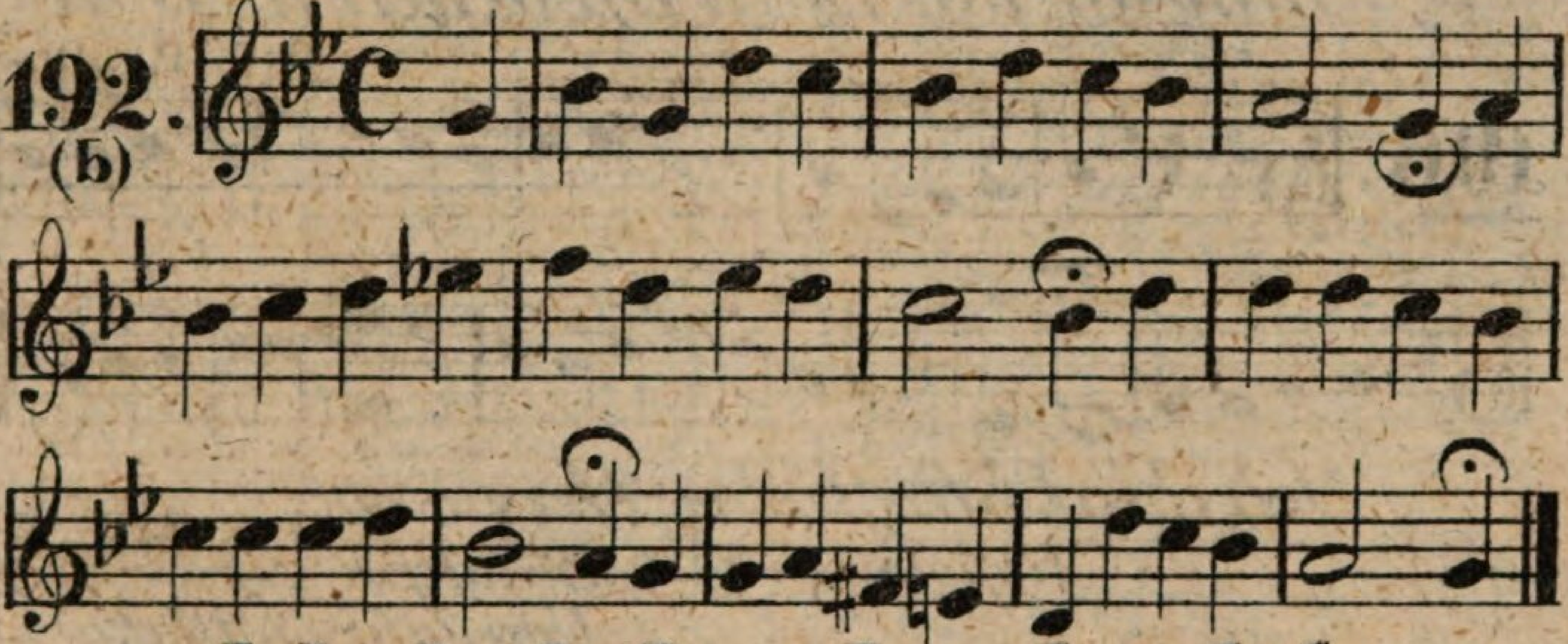
192. (a)





Wer Jesum bei sich hat etc.

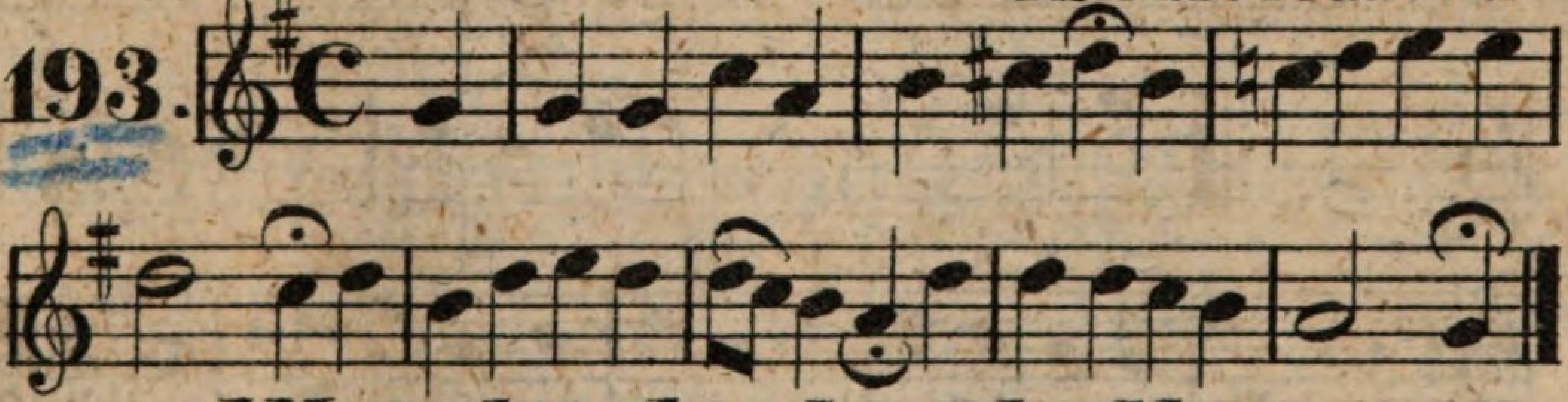
192.
(b)



Ich denk dir schon durch deinen etc.

Michael Prätorius.

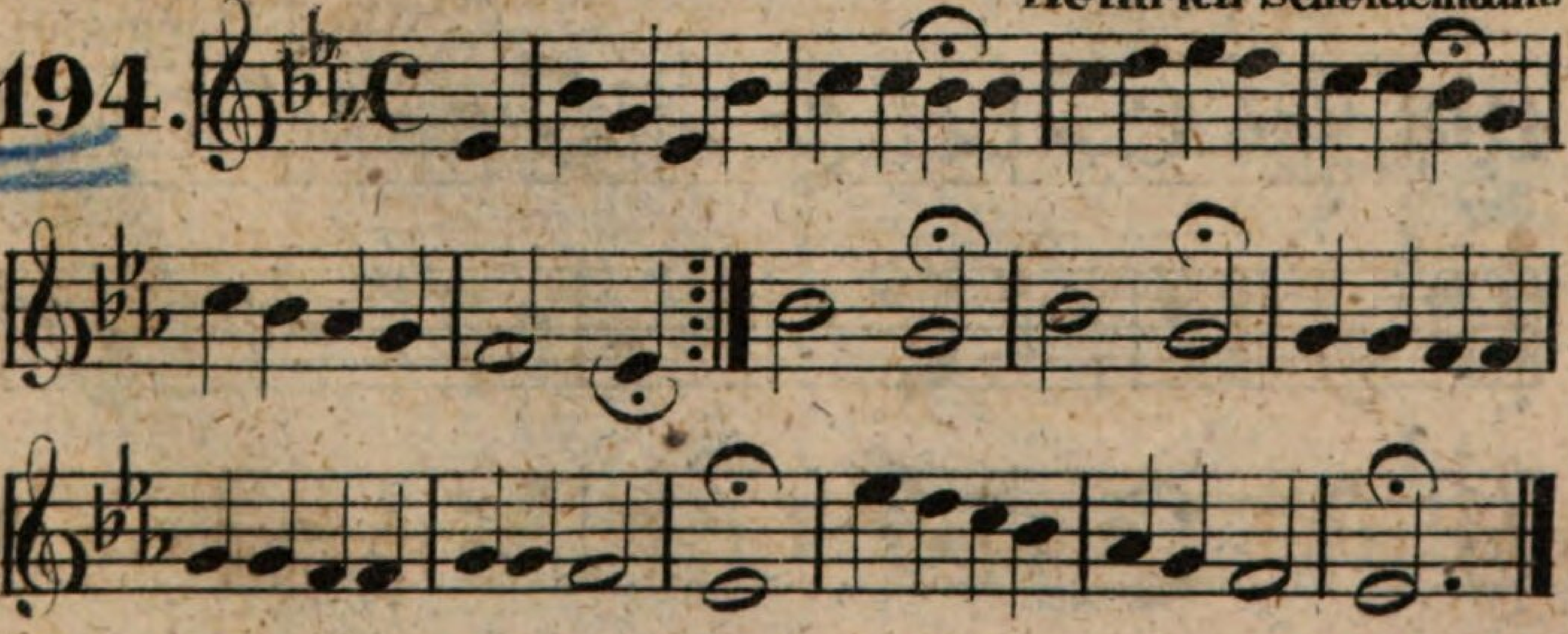
193.



Wie schön leuchtet der Morgenstern etc.

Heinrich Scheidemann.

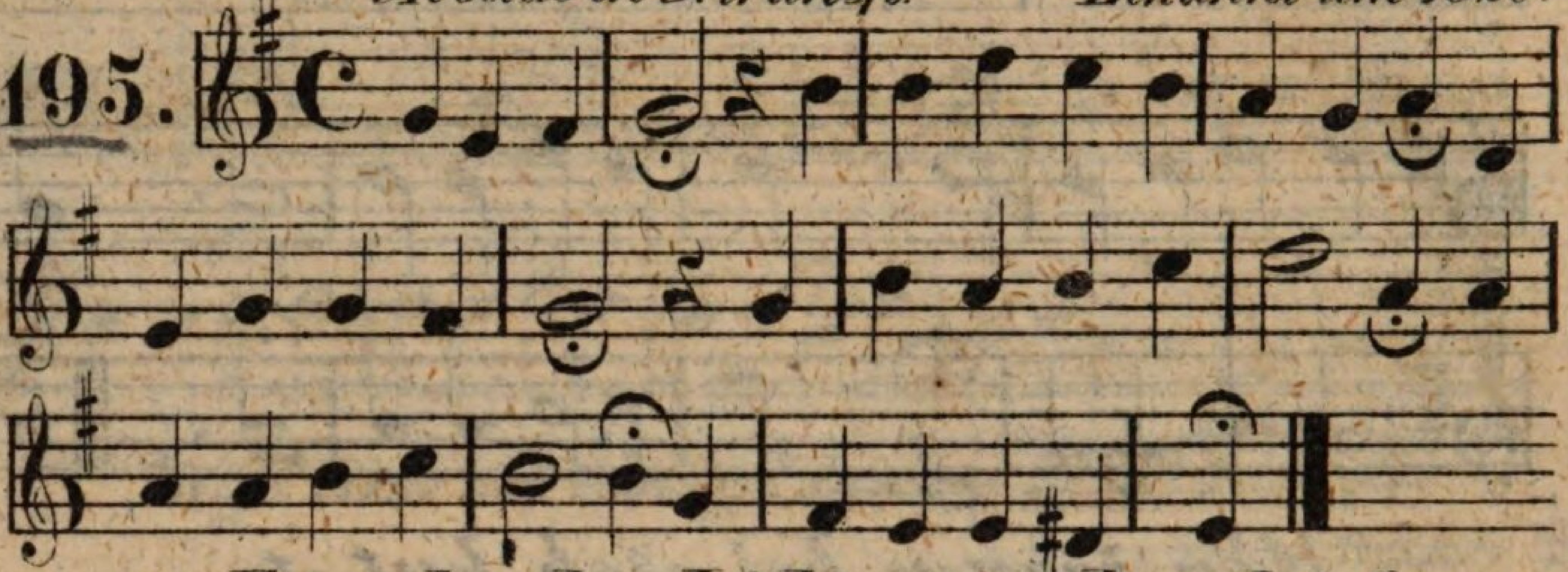
194.



Das walt mein Gott etc.

Aeolius in 5. transp. *Bekannt um 1620.*

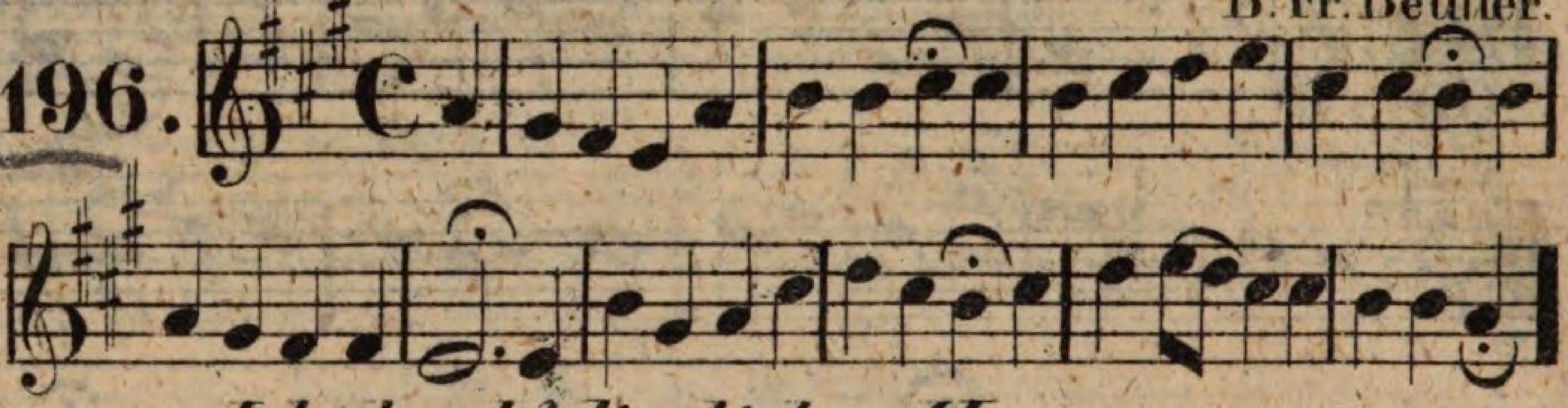
195.



Ihm, der das Licht entstehen hieß etc.

B. Fr. Beutler.

196.

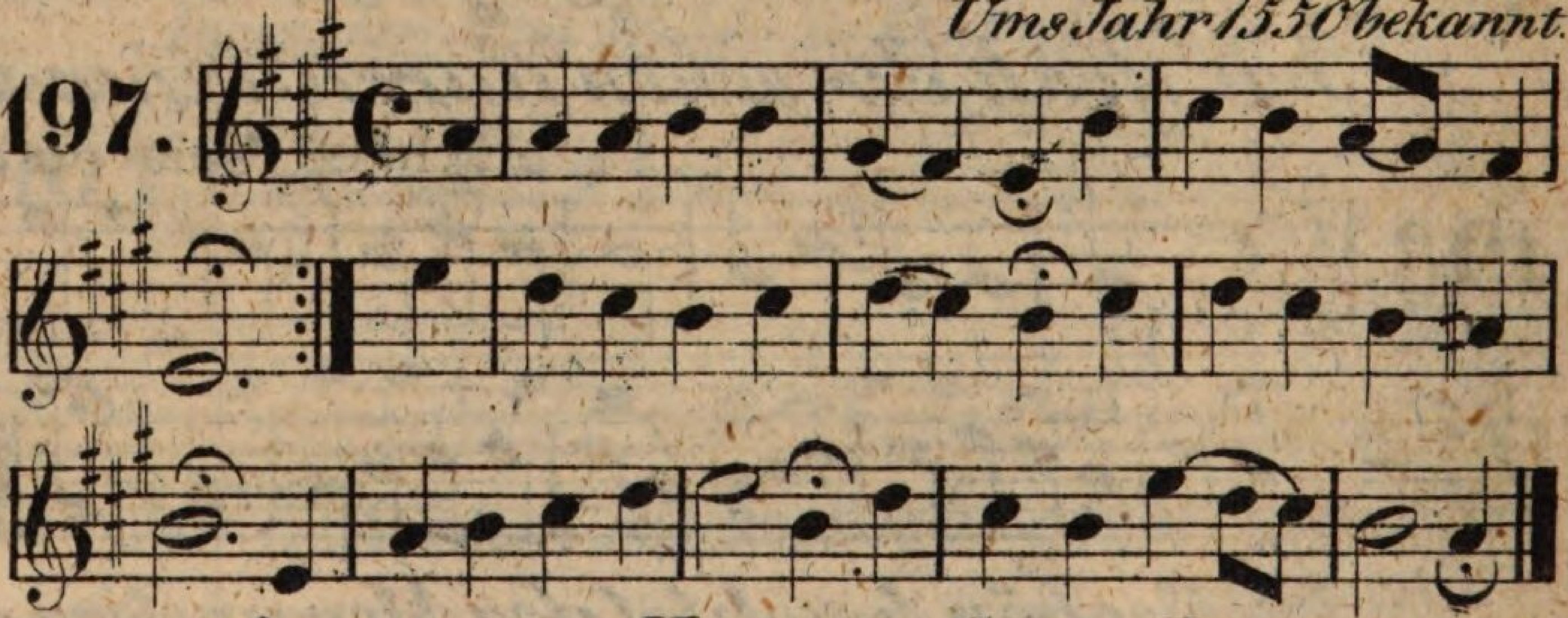


Ich dank' dir, lieber Herre etc.

Hypoionius in 3. infer. depr.

Ums Jahr 1550 bekannt.

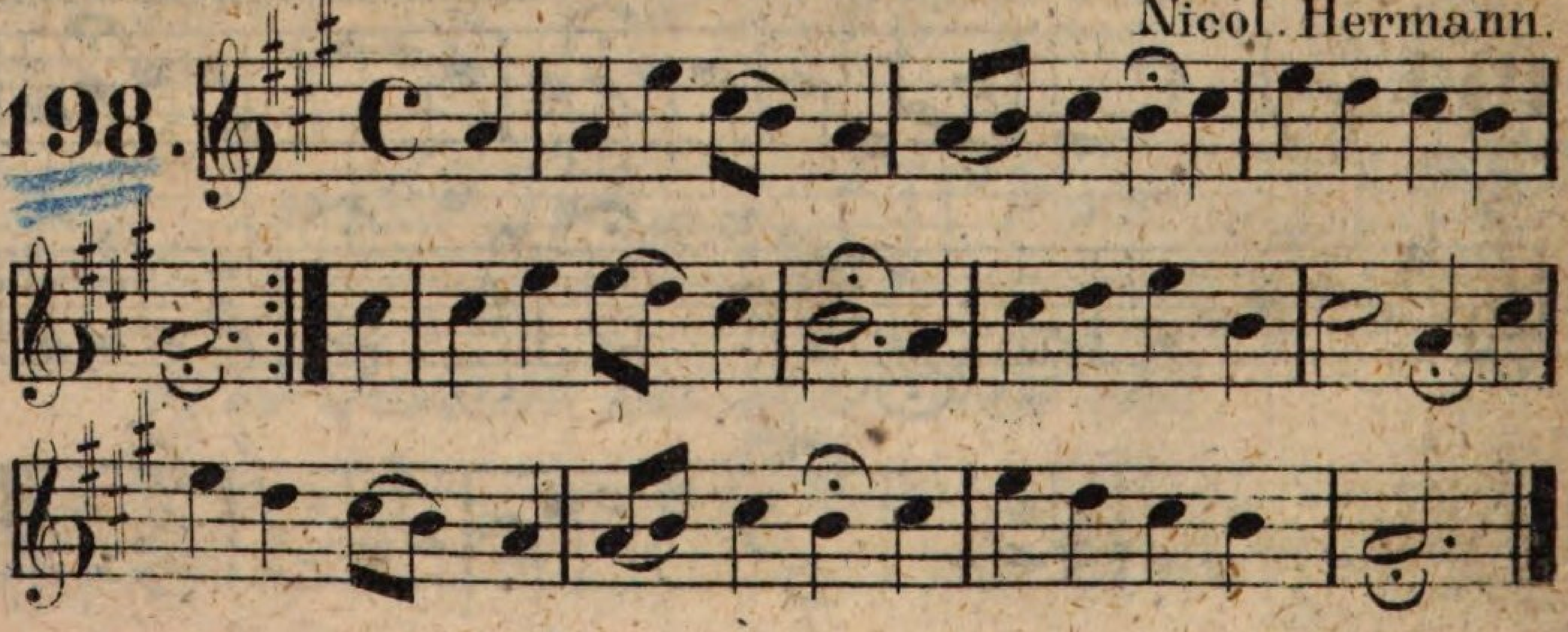
197.



Aus meines Herzens Grunde etc.

Nicol. Hermann.

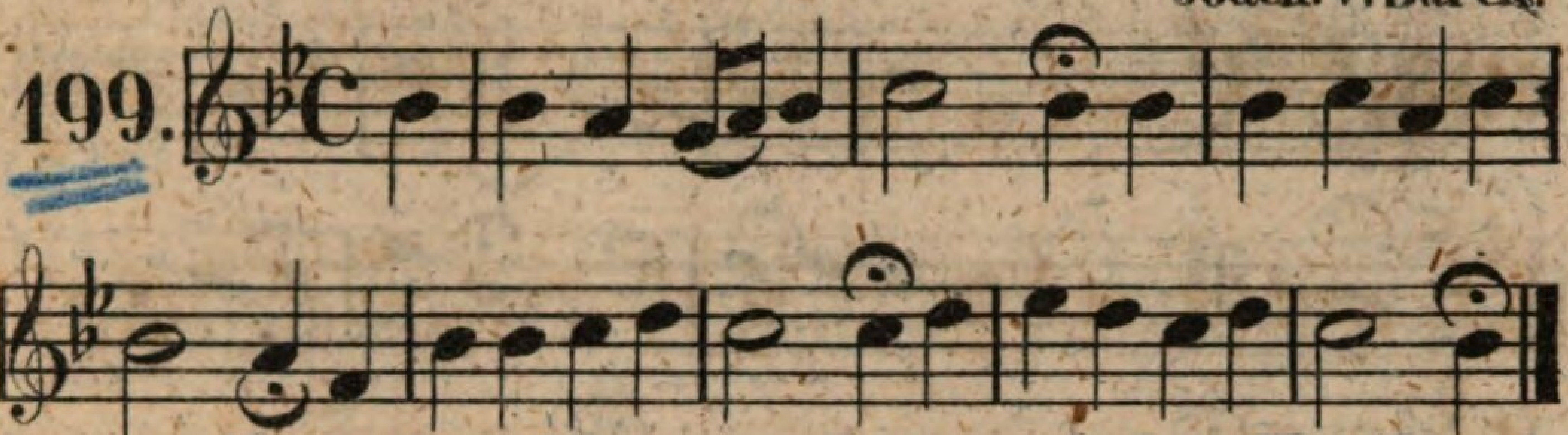
198.



Nun laßt uns Gott, dem Herren etc. (b.)

Joach. v. Burck.

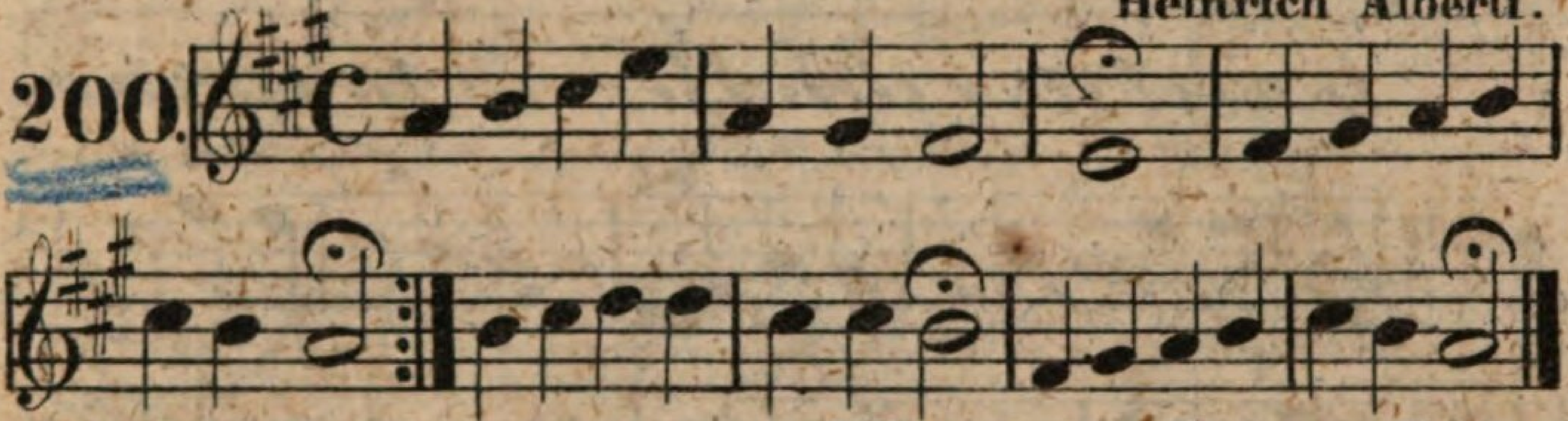
199.



Gott des Himmels und der Erden etc.

Heinrich Alberti.

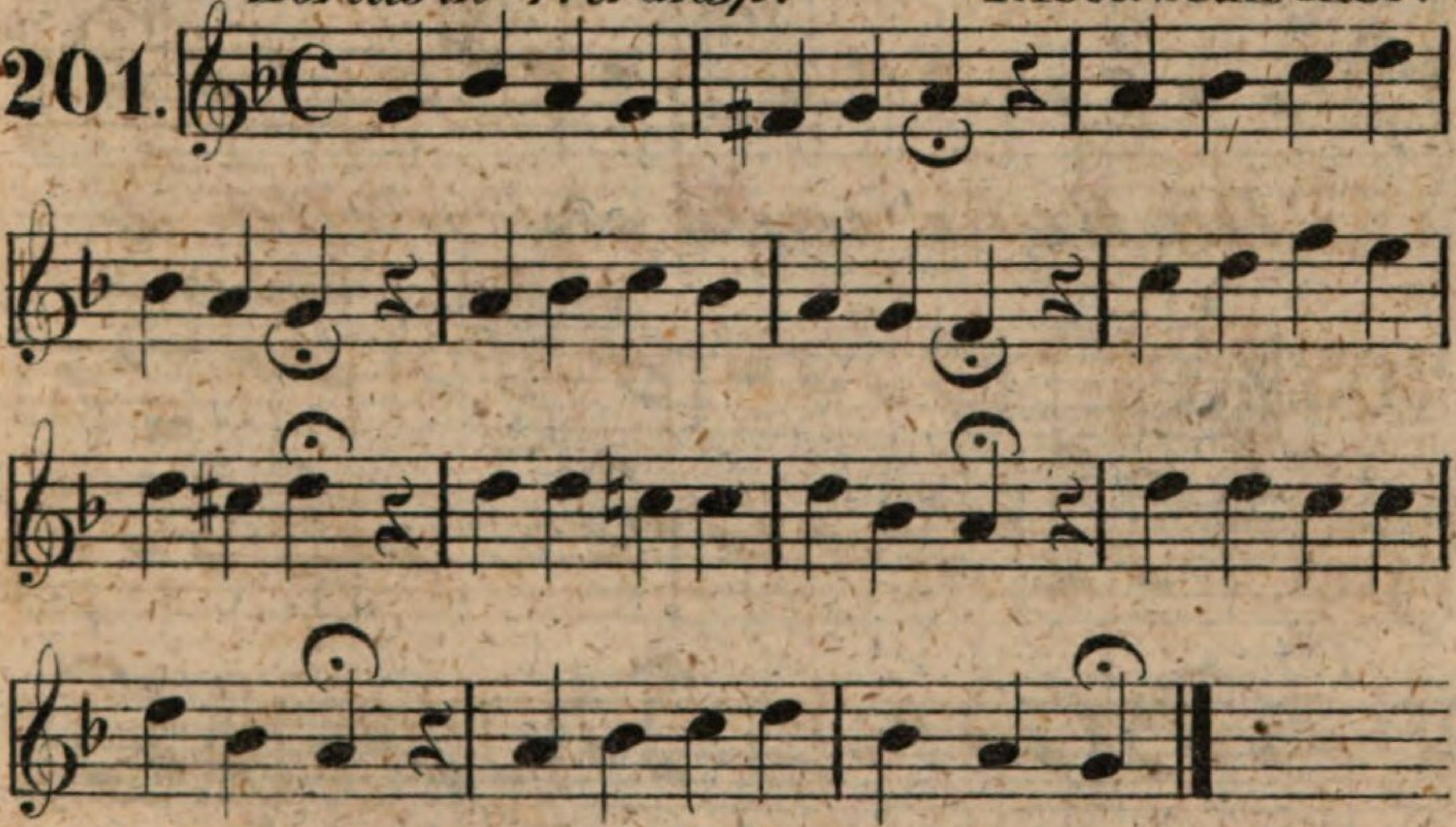
200.



Singen wir aus Herzens Grund etc.

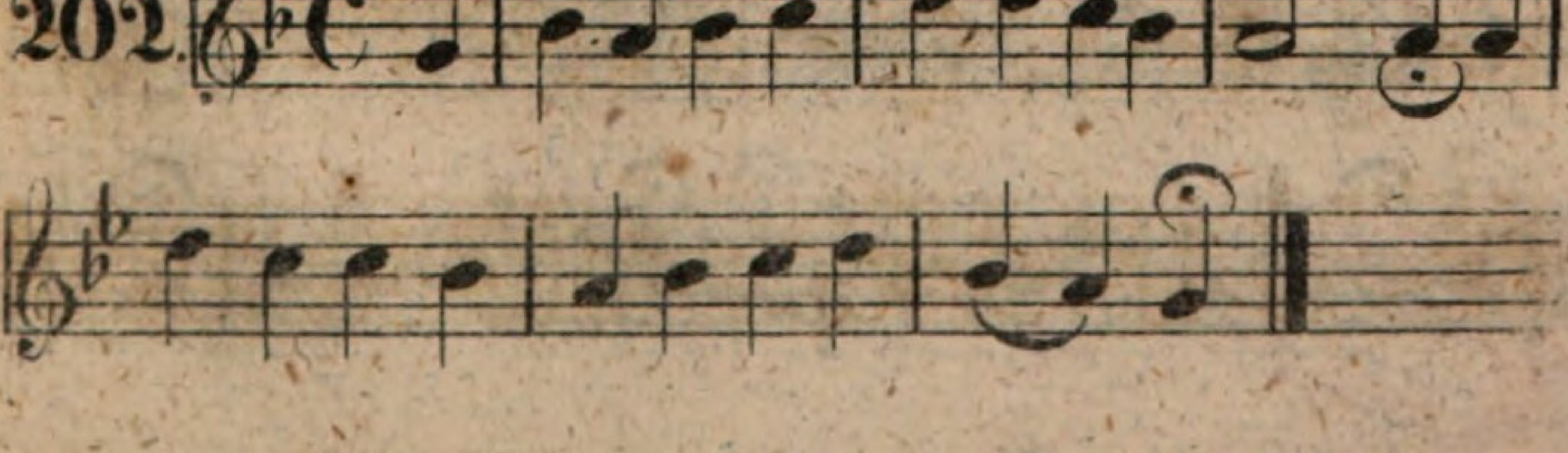
Dorius in 4. transp. Nicol. Selnecker.

201.



Danket dem Herren, denn er ist sehr etc.

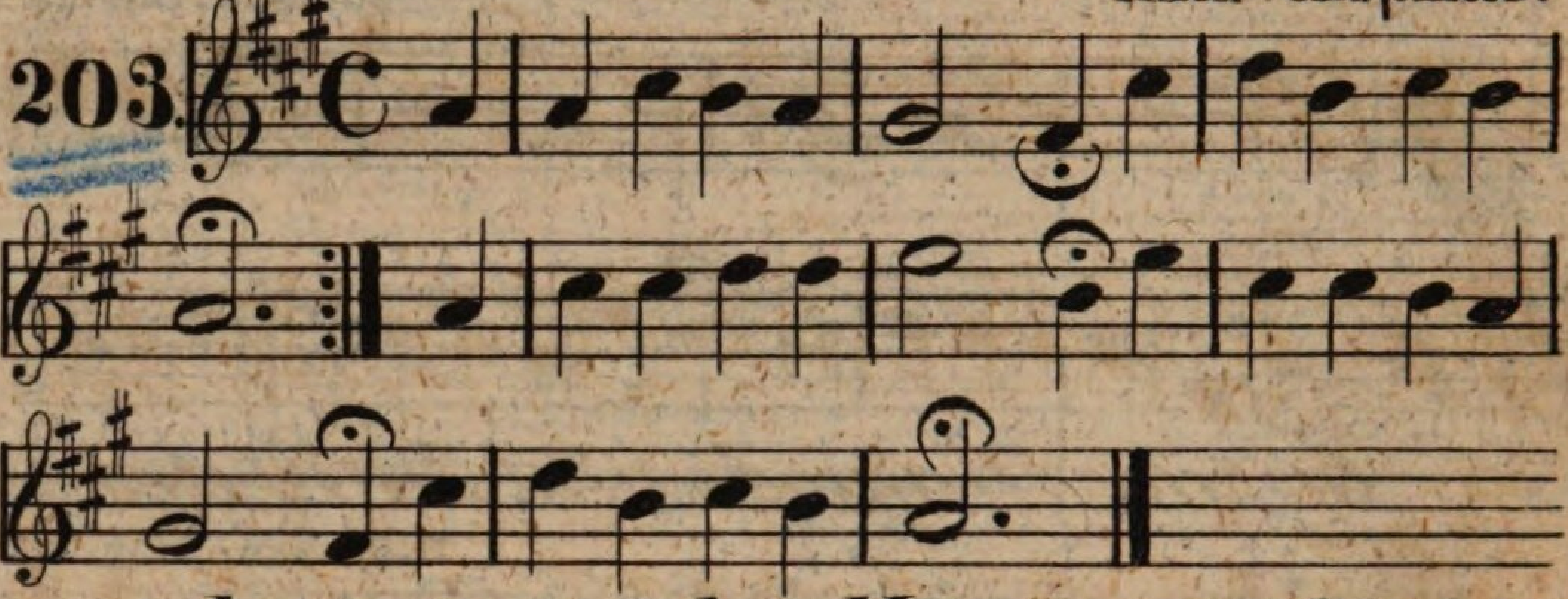
202.



Herr Gott, nun sei gepreiset etc.

Andr. Cnophius.

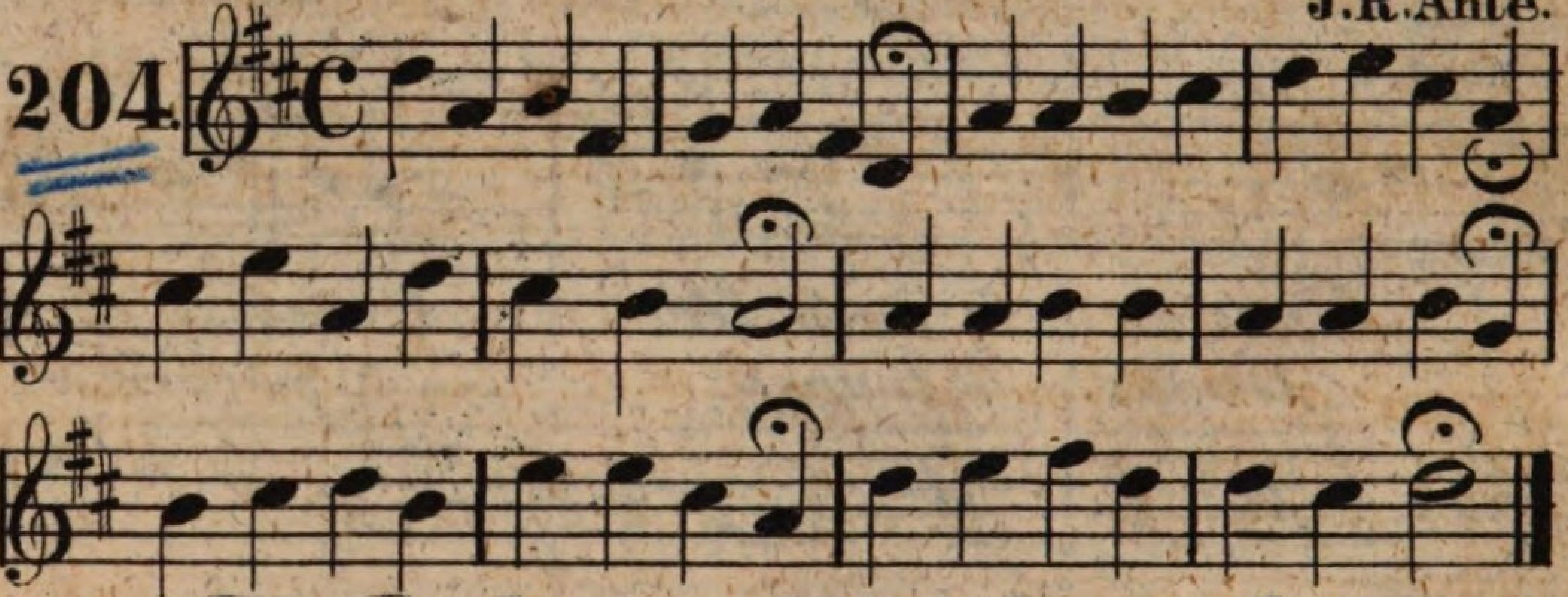
203.



Lasset uns den Herren preisen etc.

J. R. Ahle.

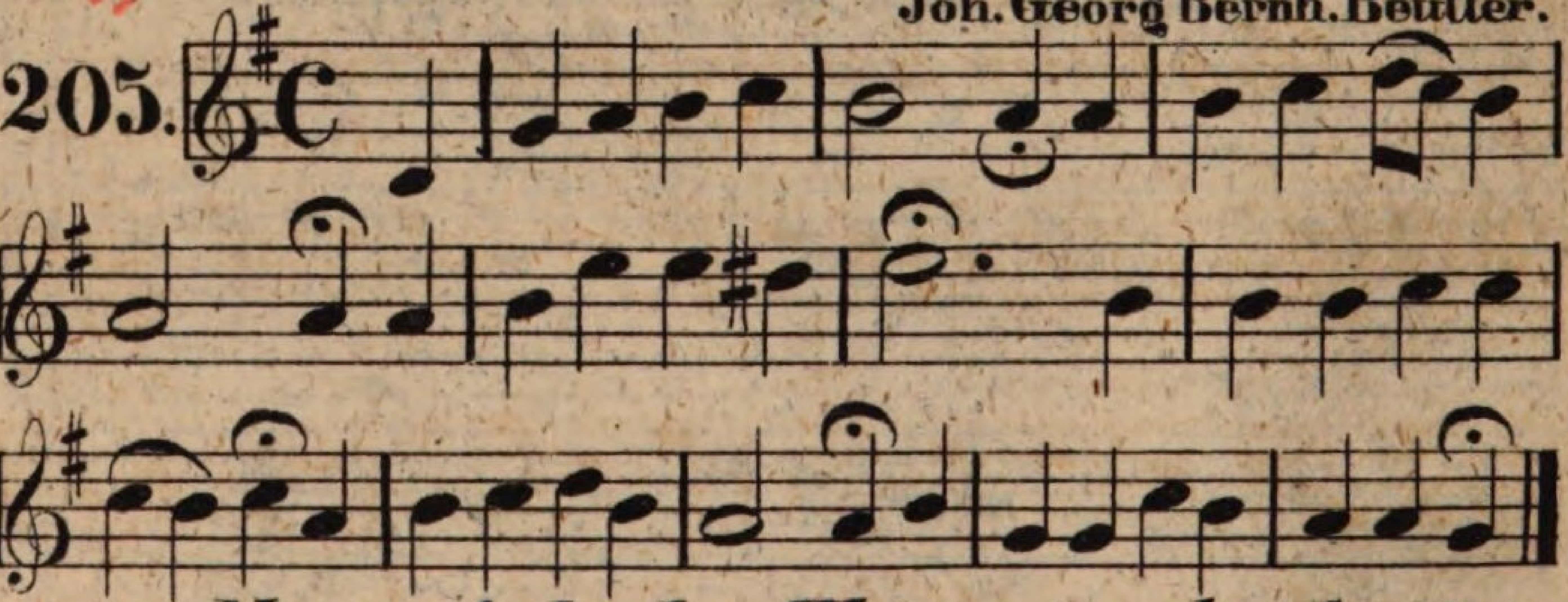
204.



Die Ruhe senkt sich wieder etc.

Joh. Georg Bernh. Beutler.

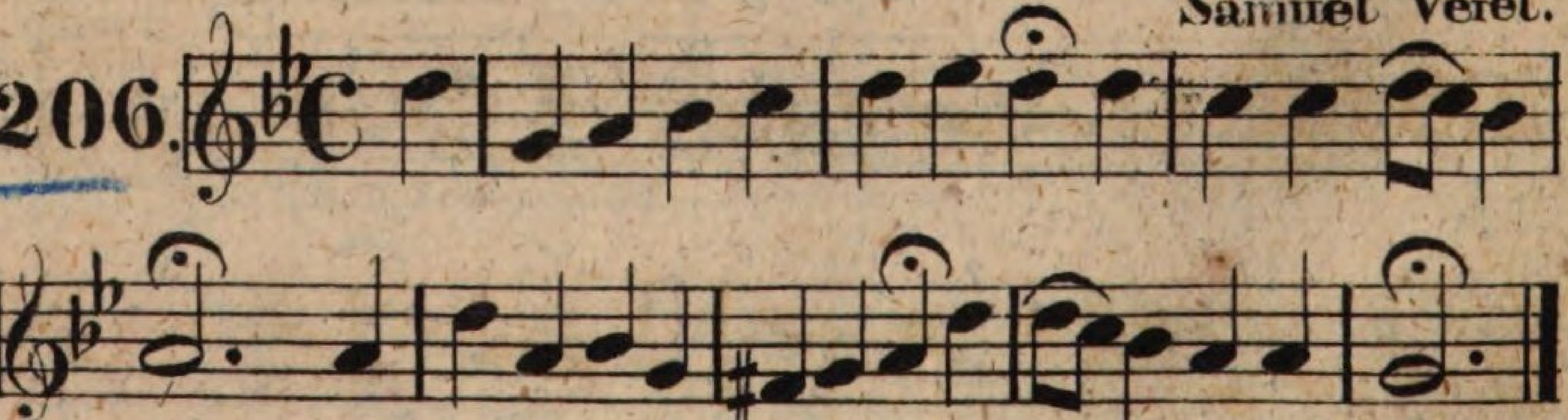
205.



Nun sich der Tag geendet hat etc.

Samuel Veiel.

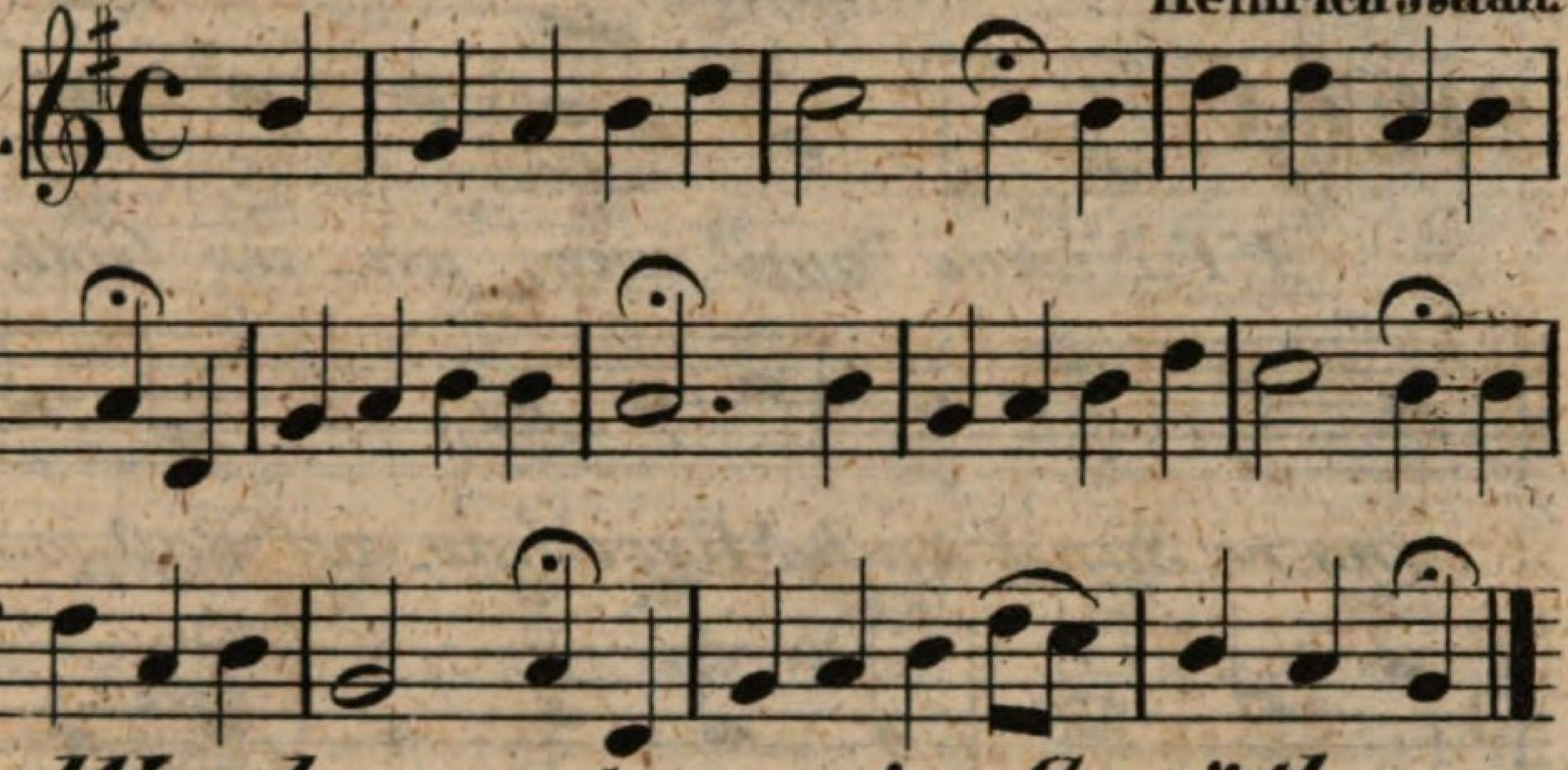
206.



Nun ruhen alle Wälder etc.

Heinrich Jsaak.

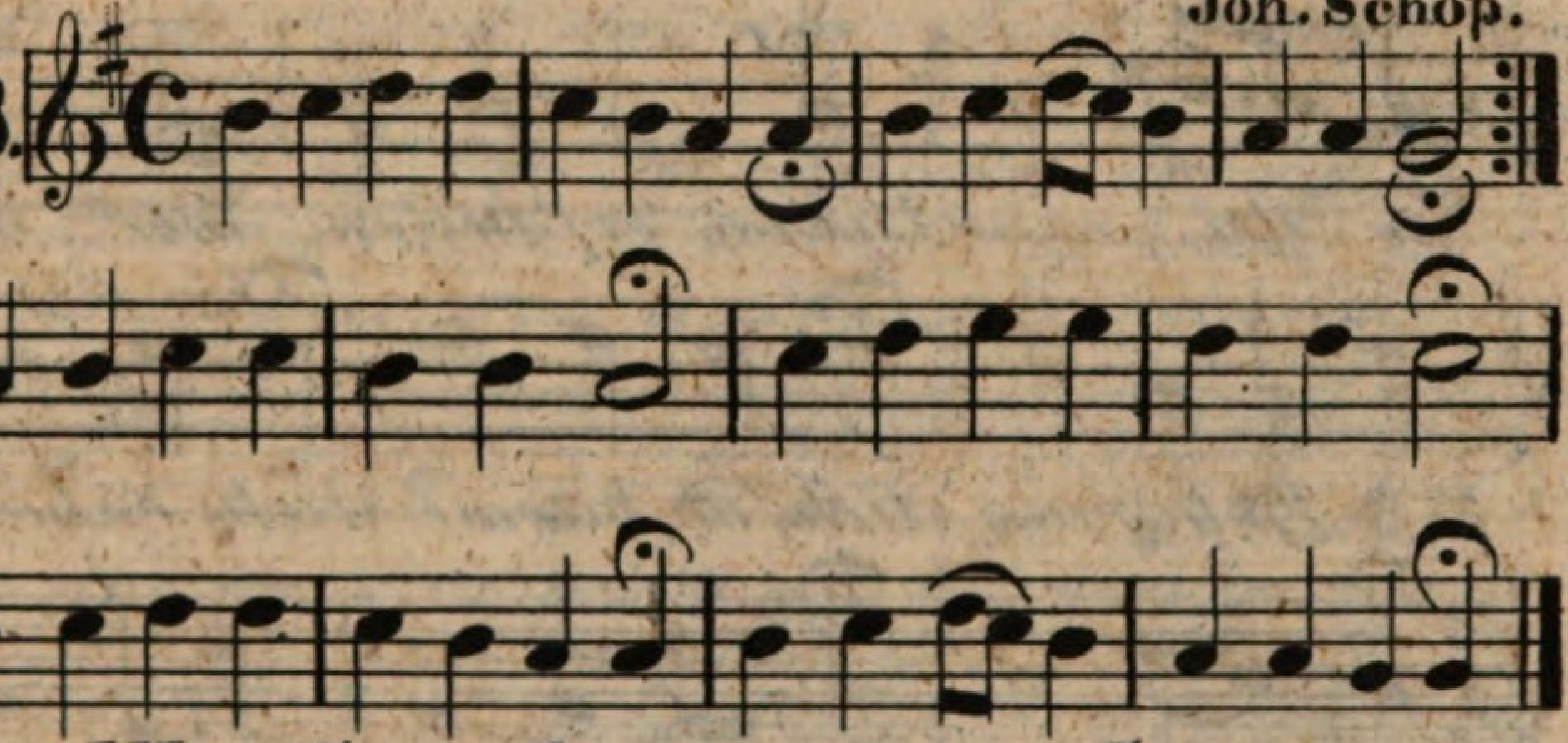
207.



Werde munter, mein Gemüthe etc.

Joh. Schop.

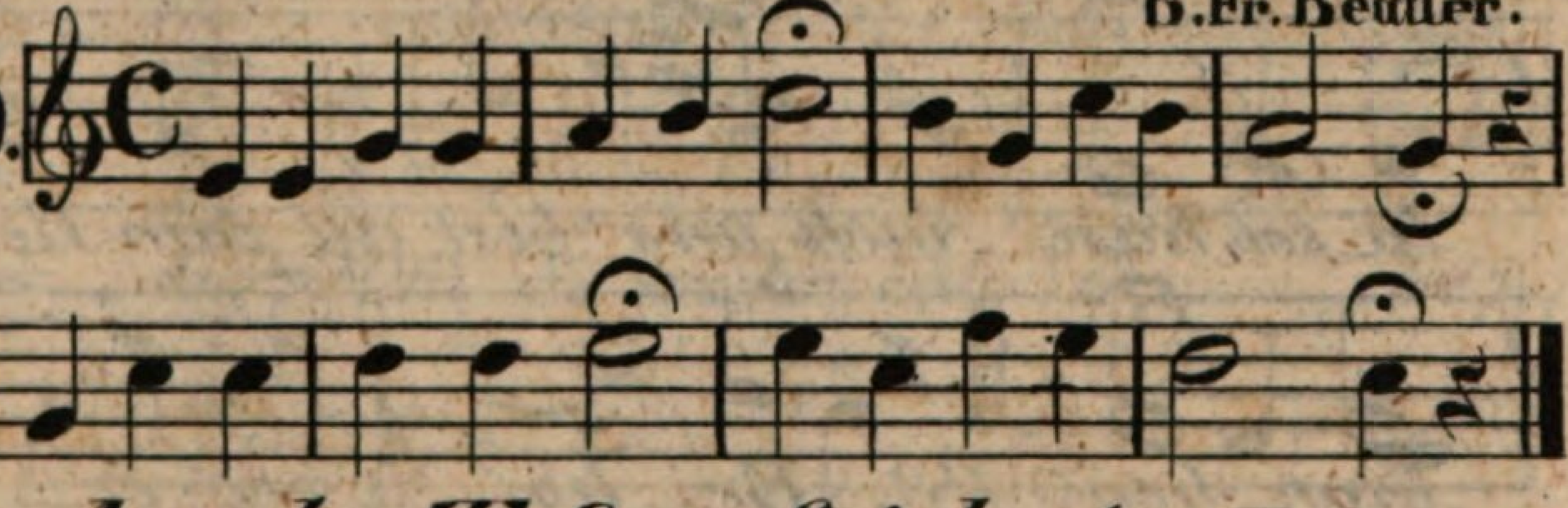
208.



Alles Gute kommt von Gott etc.

B. Fr. Beutler.

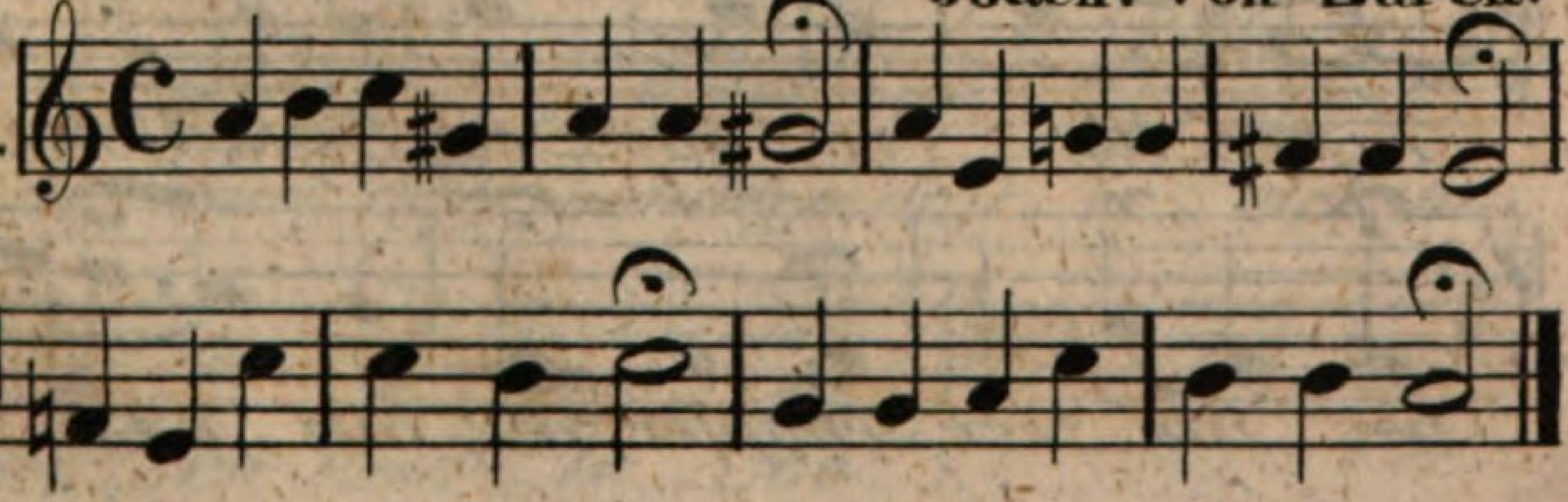
209.



Aus der Tiefe rufe ich etc.

Joach. von Burck.

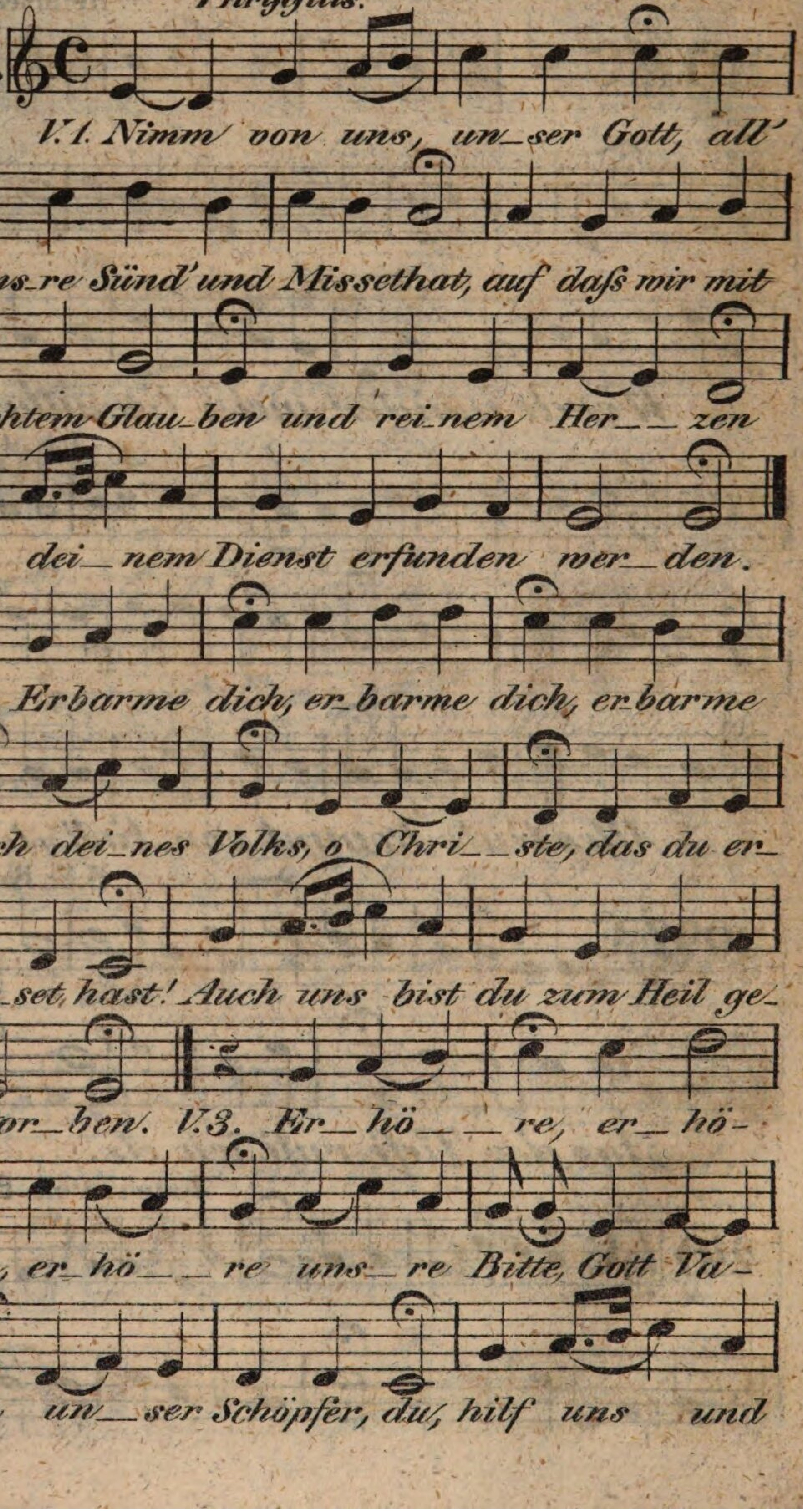
210.



Nimm von uns, Herr Gott etc.

Phrygius.

211.

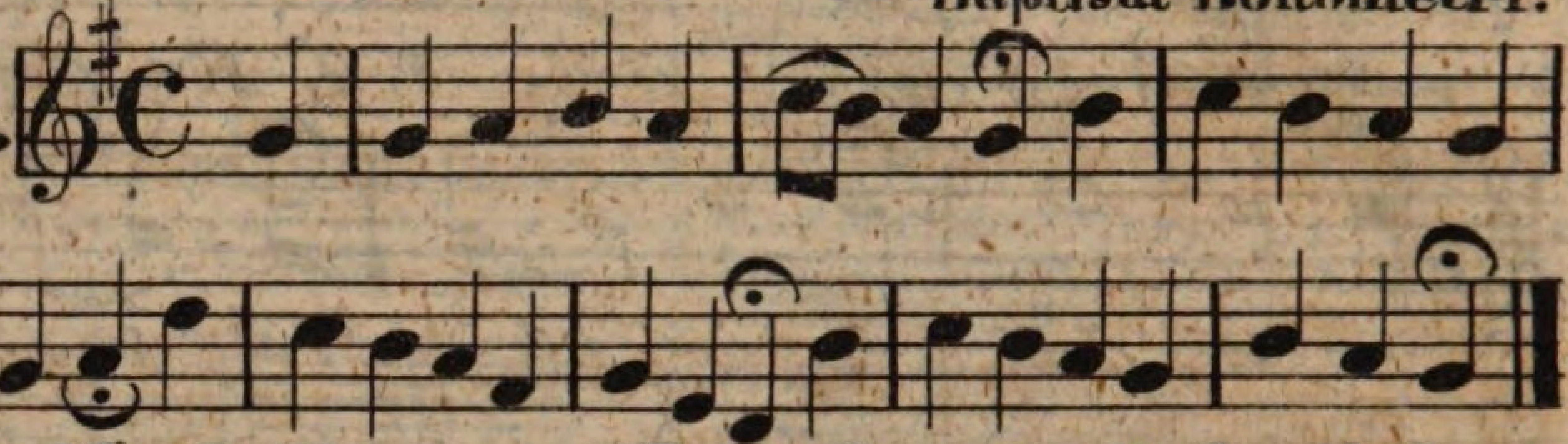


sei uns gnä_ _dig. V. 4. Er_hö-
re, er_hö_ _re, er_hö_ _re uns_re
Bitt', o Chri_ste, der Welt Hei_land,
hilf uns und sei uns gnä_ _dig.
V. 5. Er_hö_ _re, er_hö_re, er_hö-
re uns_re Bitt', hei_li_ger Geist, du ei_niger
Trö_ster, er_leucht' uns und sei uns
gnä_dig. V. 6. So wahr ich le_ _be,
spricht Gott der Herr: ich will nicht den
Tod des Sün_ders, sondern daß er sich be-
keh_re und le_be.

Wenn wir in höchsten Nöthen etc.

Baptista Bonometri.

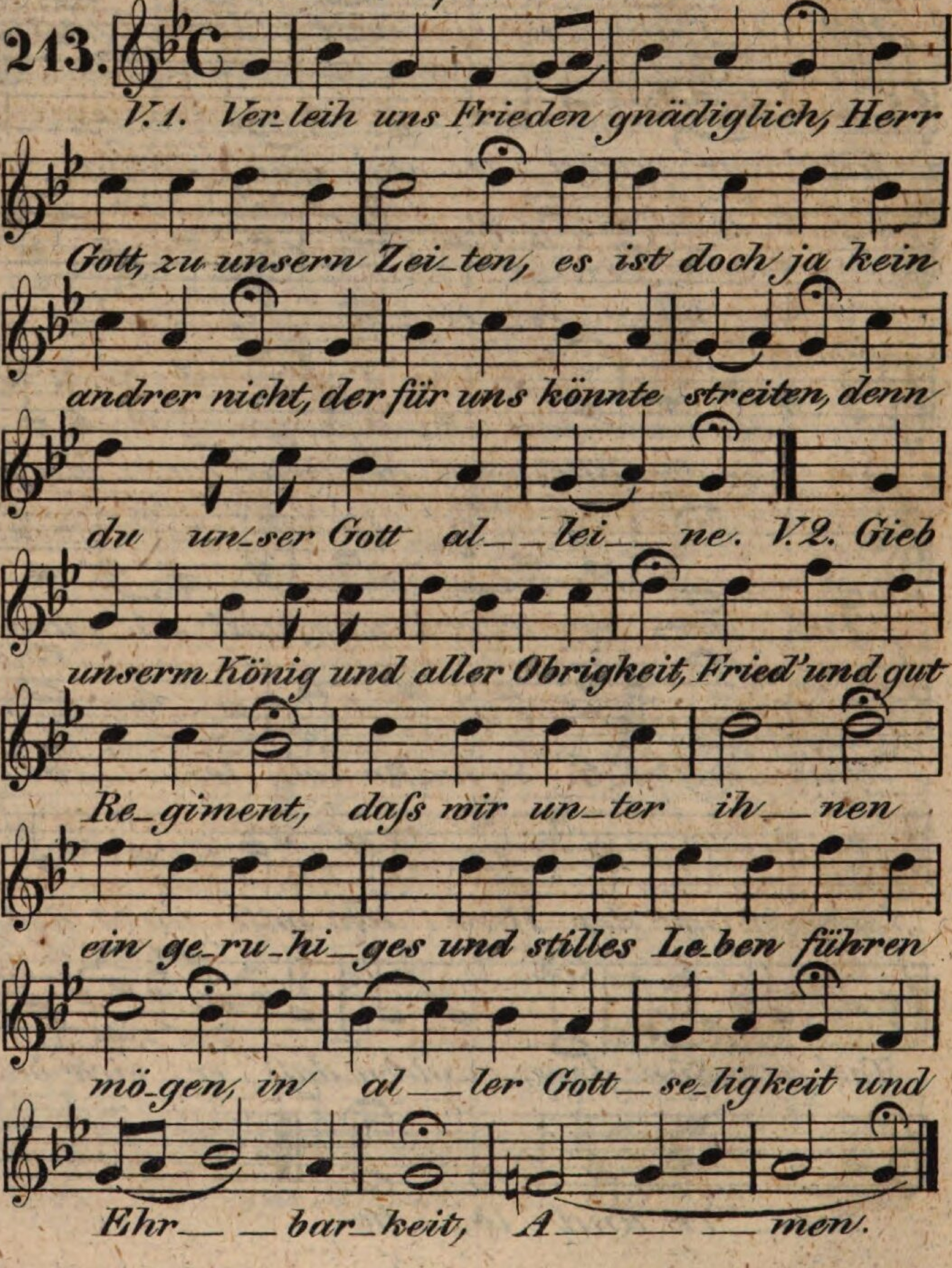
212.



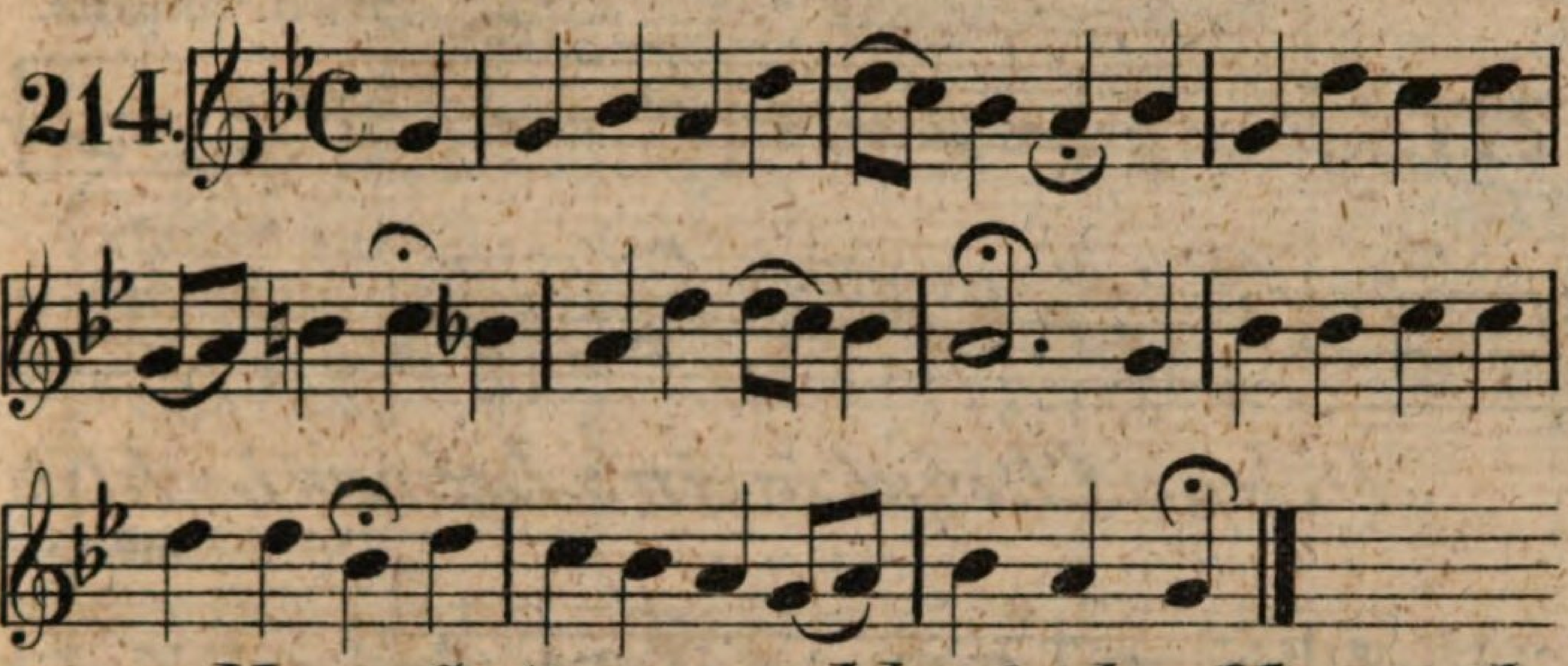
Verleih' uns Frieden gnädiglich etc.

Aeolius in 2 depressus. Beibehalten v. Luther.

213.

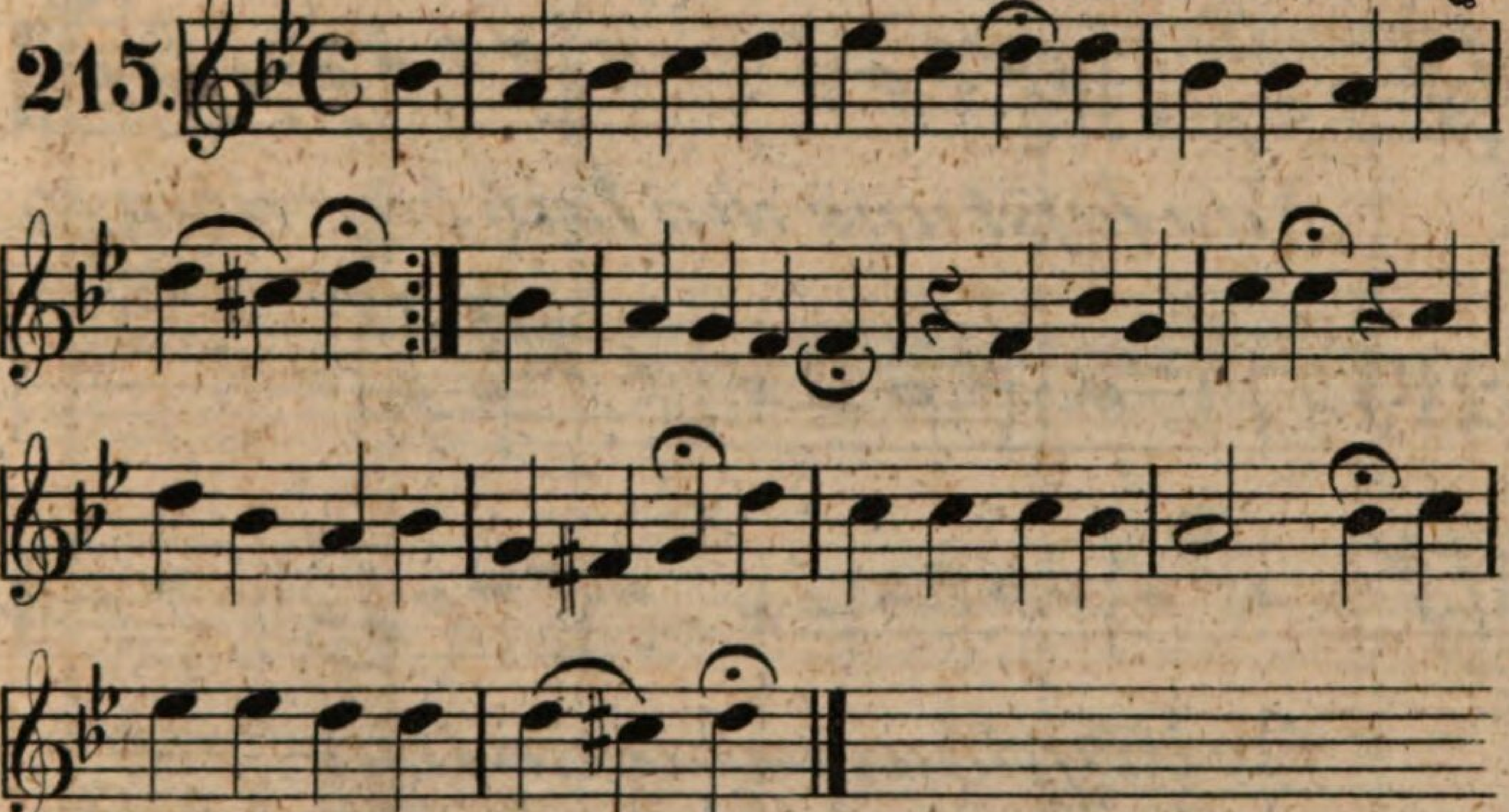


Warum betrübst du dich, mein etc.

214.


Herr Gott, nun schleuss den Himmel etc.

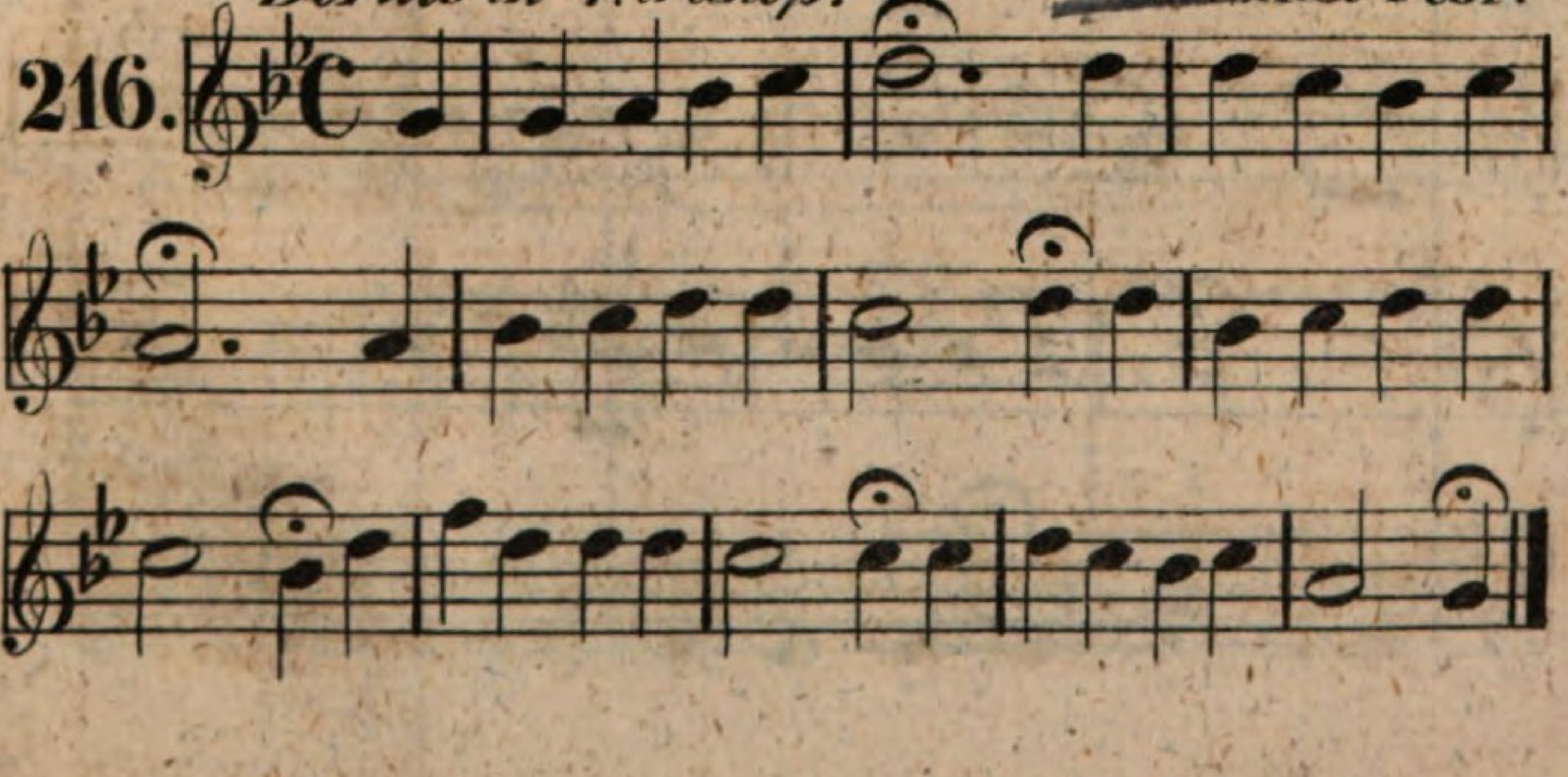
Michael Altenburg.

215.


Auf meinen lieben Gott etc.

oder: Wo soll ich fliehen hin etc.

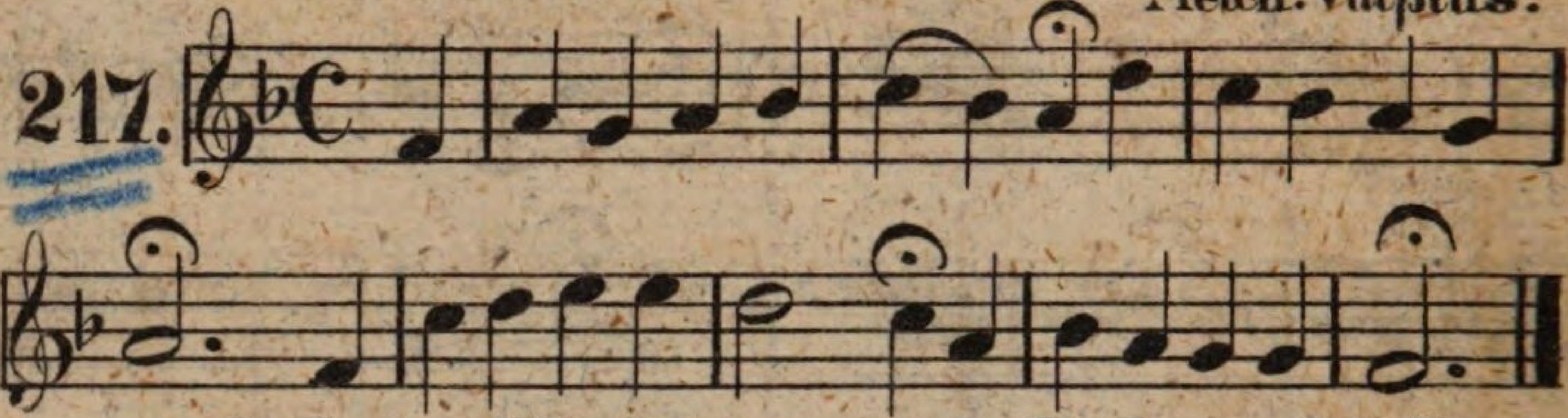
Dorius in 4. transp. ~~Christian Flor~~.

216.


Christus, der ist mein Leben etc.

Melch. Vulpius.

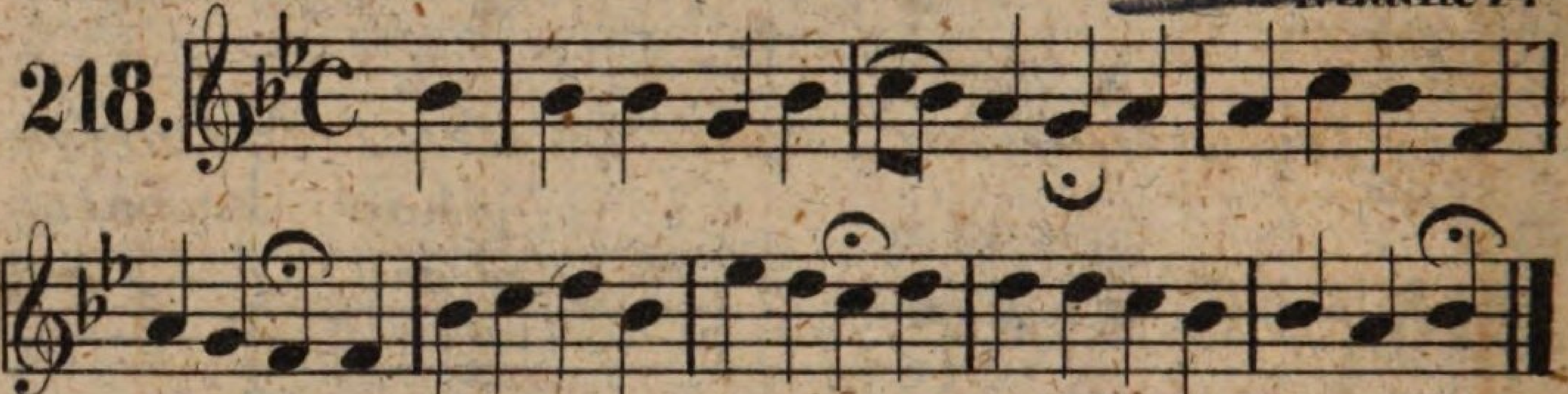
217.



O Jesu Christ, mein's Lebens Licht etc.

Dr. M. Luther.

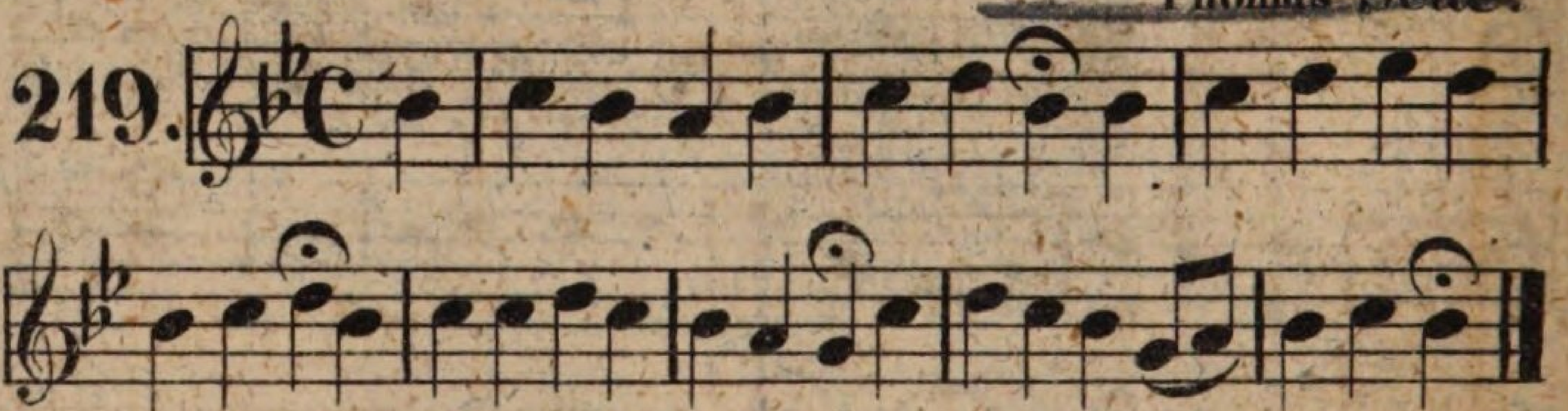
218.



Nun laßt uns den Leib begraben etc.

Thomas Selle.

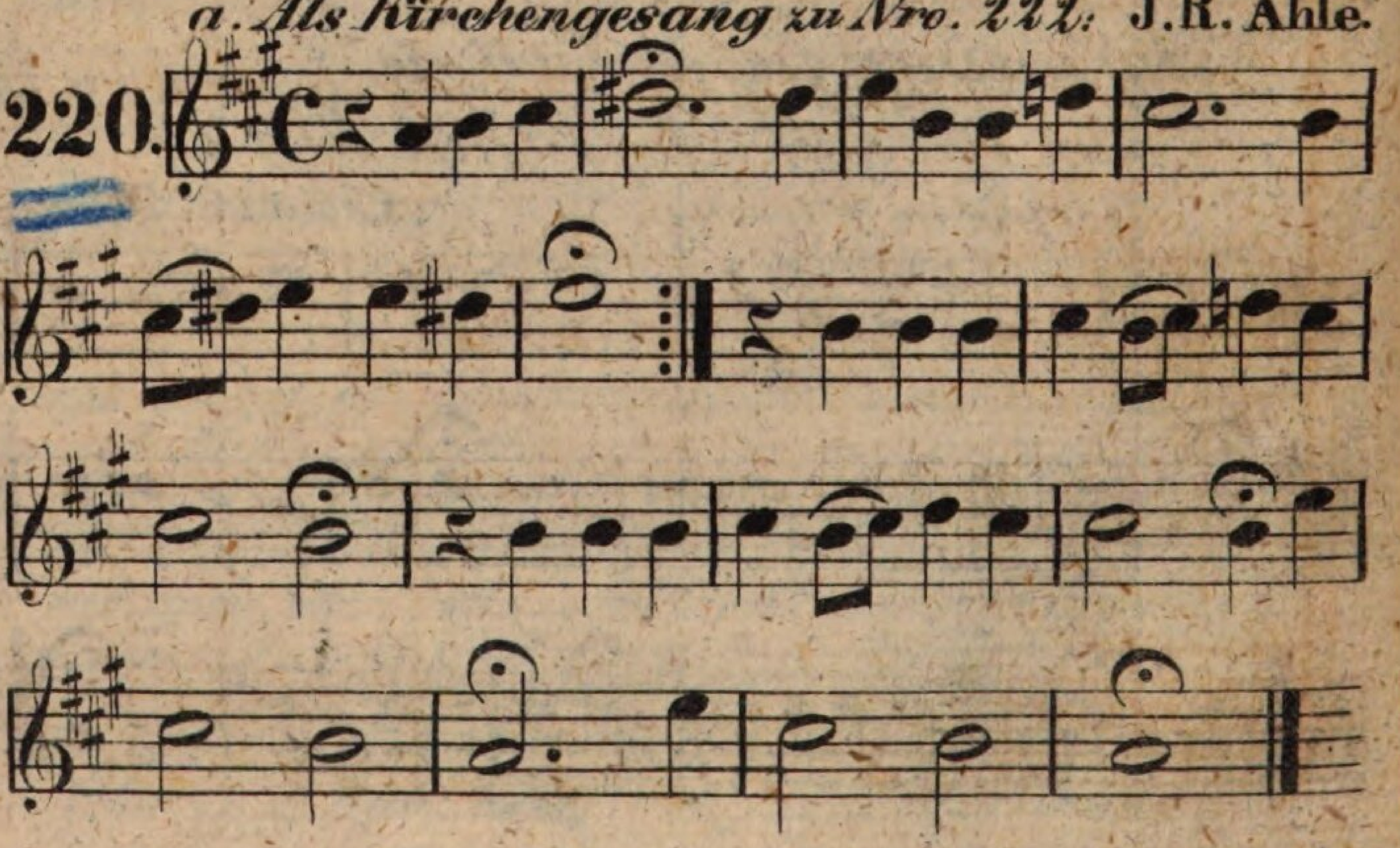
219.



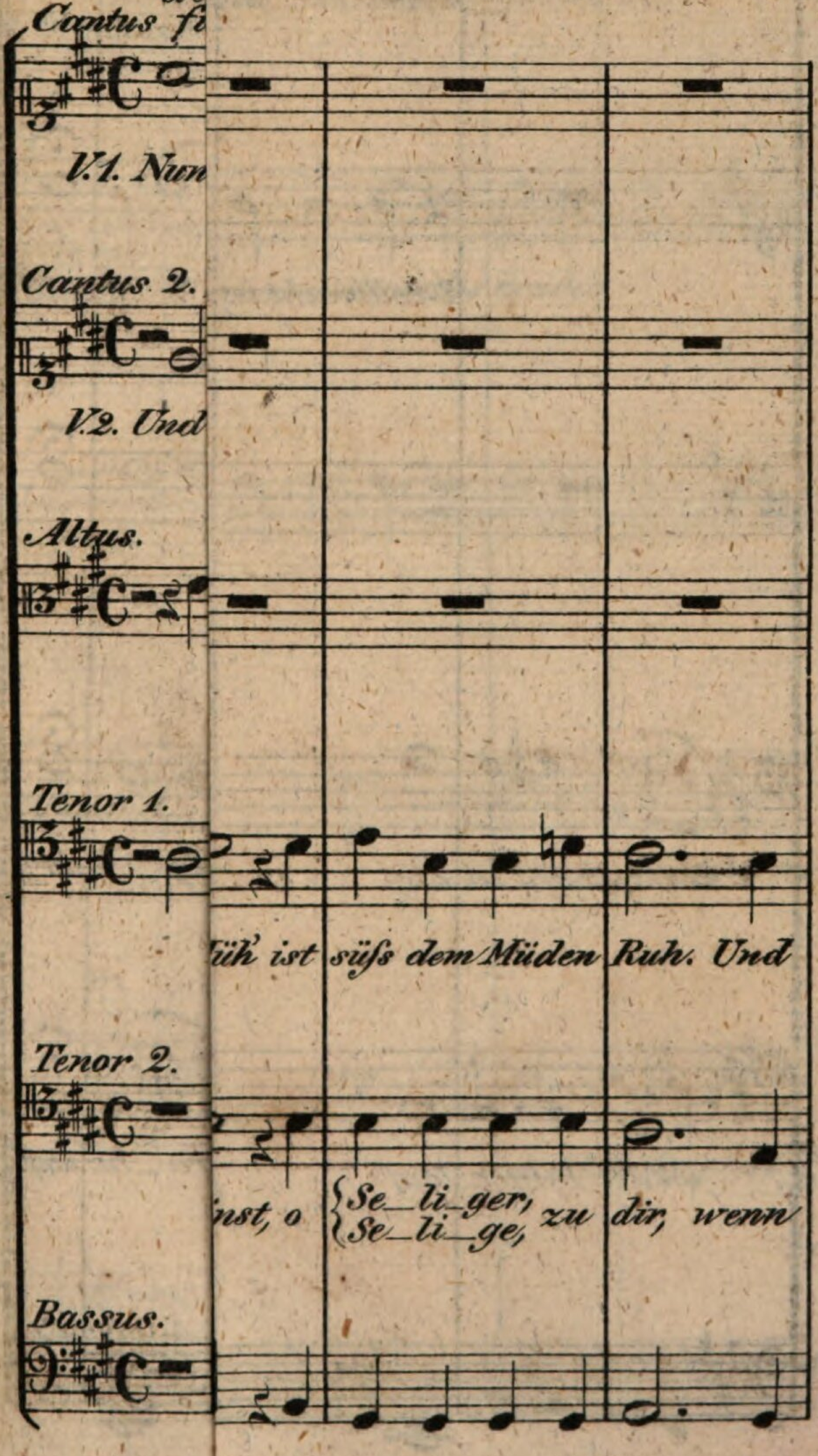
Es ist genug, so nimm Herr, etc.

a. Als Kirchengesang zu Nro. 222: J.R. Ahle.

220.



220.b, ...chs, nach dem Original
i... ...ruckt zu Mühlhausen
d...

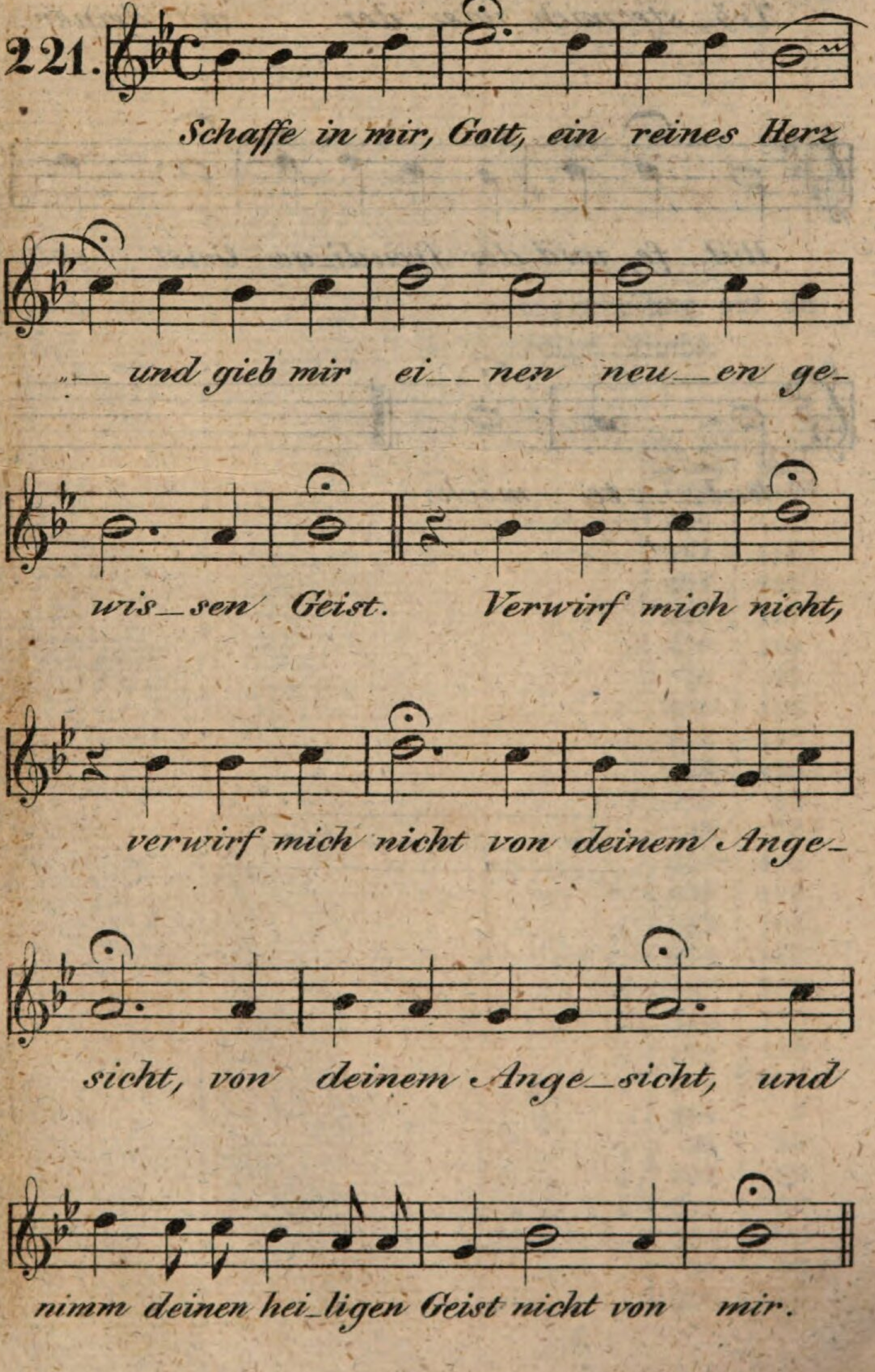


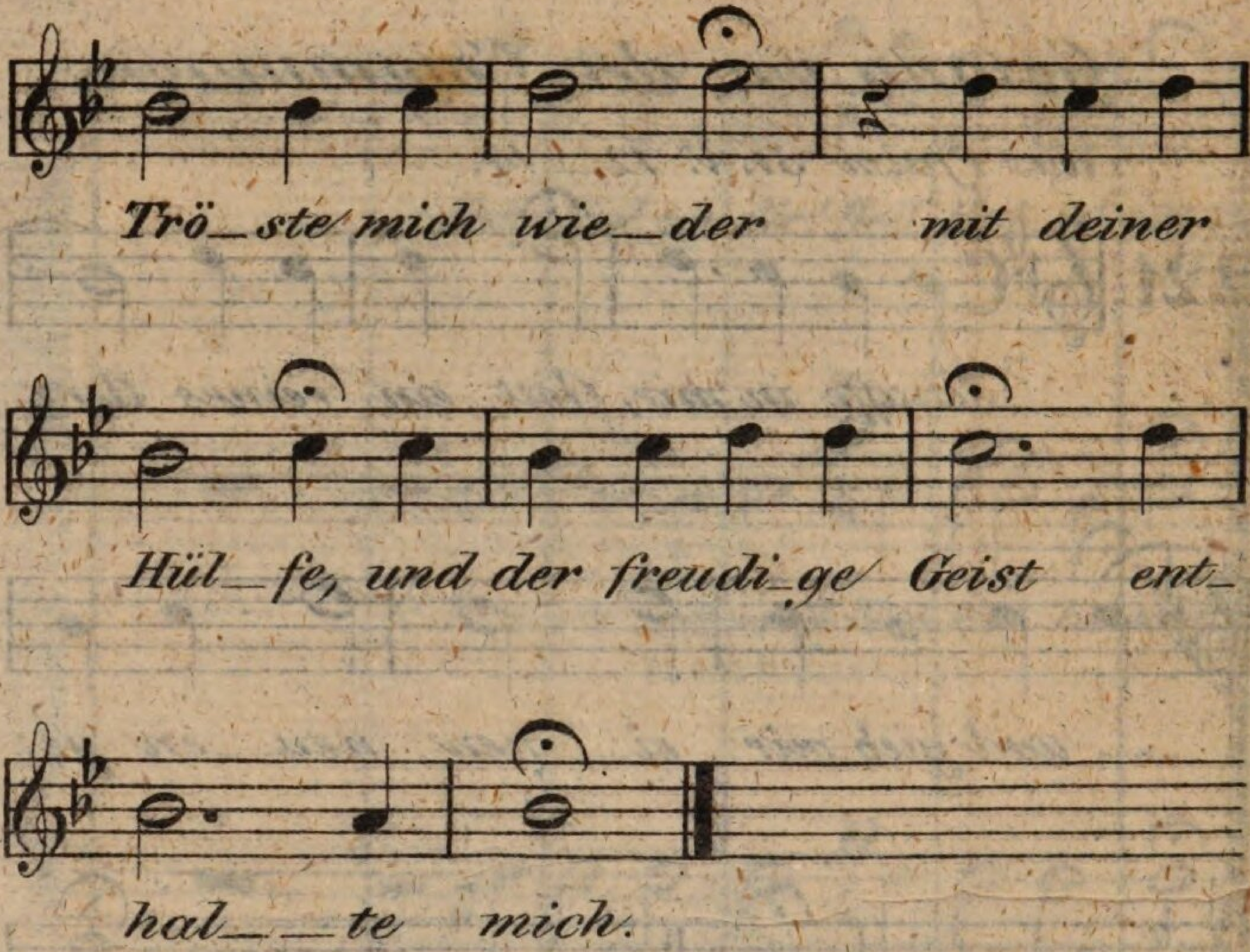
1. Heil, Heil sei dir! Heil, Heil sei dir!
2. Nun ru_he sanft. Nun ru_he sanft.
ew_ges Le_ben; Heil, Heil sei dir! Heil, Heil sei dir!
schlafnen
schlafne
wie_der! Nun ru_he sanft. Nun ru_he sanft.

Gesang vor der Communion;

aus Psalm 51, V. 12 _ 14.

221.





Lith. b. J. I. Uckermann in Erfurt.

I. Register

über die Lieder des Gesangbuchs, mit Hinweisung auf die Nummer des Gesang- und Melodieen-Buchs.

A.	Nr. des Gesangbuchs.	Nr. des Mel. Buchs.
Ach Gott! erhör' mein	489	167
Ach Gott und Herr! wie	287	113
Ach Gott, wie manches Herzeleid	488	212
Ach, hier nicht mehr! ach	751	187
Ach, könnt' ich doch mit	379	166
Ach, sieh' ihn dulden, bluten	80	39
Ach, was soll ich Sünder	288	114
Ach, wann werd ich von	318	149
Ach wie nichtig, ach wie	394	139
Ach, wie viel leidet nicht mein	748	33
Allein Gott in der Höh' sei	153	74
Allein zu dir, Herr Jesu	286	112
Alle Menschen müssen sterben	423	149
Allen, welche nicht vergeben	589	104
Aller meiner Brüder Rechte	581	149
Alles Gute kommt von Gott	697	209
Allgütiger, mein Lobgesang	514	178
Allliebender, du schufst mein	567	185
Allmächtig großer Gott!	265	103
Also hat Gott die Welt geliebet	294	3
Am Kreuz erblaßt, der	98	50
Anbetend seh' ich Gottes	632	92
Anbetung sei dir Herrlichster	512	90
Anbetung werde Gott	130	178
An deine Leiden denken	81	43
An Jesu hangt mein Herz und	250	100

	N. d. G.	N. d. M.
Auch diesen Tag hab' ich vollbracht . . .	683	206
Auch Nacht und Schlaf beweisen	674	205
Auch uns, auch uns hast	554	100
Auf! auf! mein Herz mit	117	59
Auf, Christen, bringet	506	173
Auf, Christen, laßt uns unsern	296	150
Auf, dankt dem Herrn	665	202
Auf deine Weisheit schauen	562	205
Auf dich, o Vater, schauen	662	34
Auf Erden Wahrheit auszubreiten	247	157
Auferstehn, ja auferstehn	405	144
Auf euch wird Gottes Segen	686	206
Auf, freue dich, mein Geist	298	178
Auf Gott und nicht auf meinen	462	164
Auf, jauchzet dem Höchsten	131	64
Auf Jesum Christum soll	129	100
Auf meinen lieben Gott	738	216
Auf, o Seele, sei noch munter	678	208
Auf singt in frohen Chören	116	59
Aus deiner milden Segenshand	601	174
Aus Pflicht das Gute üben	305	203
Aus tiefer Noth schrei ich	283	109
B.		
Barmherziger, erhöre	744	36
Befiehl du deine Wege	480	36
Begrabt den Leib in seine	755	219
Betet an, ihr Menschen, bringet	175	93
Betet, betet an im Staube	156	76
Bewahre meinen Mund	518	105
Bewahre mich, Herr, daß	441	121
Bei deinen Todesschmerzen	370	36
Bleibe gut! heitrer Muth	386	138
Blickt an des Freundes Grabe	762	217
Blickt, Pilger, auf zum Vaterland . . .	761	32
Bin ich mit edlem Muthe	529	203
Bringt Gott, ihr Christen, ...	714	173
Bringt Preis und Ruhm	123	61
C.		
Christ, Alles was dich kränket	467	36
Christ lag in Todesbanden	122	61
Christ, sieh mit Muth und	736	215
Christus ist erstanden	107	54
Christus ist mein Heil und	252	149

D.

	N. d. G.	N. d. M.
Dank, Dank sei dir für	380	166
Dank dem milden Vater	663	201
Dank dir, du hast von	508	163
Dank, Jesu, dir! du	75	34
Dank, Vater dir	691	157
Das Amt der Lehrer, Herr	606	191
Das Gedächtniß aller guten	760	94
Das Glück des Erdenlebens	400	59
Daß Gott unsträflich ist	214	157
Das Jahr, das nun vergangen	58	29
Daß ich in deiner Christenheit	350	119
Daß schon hier im Leben	322	5
Da stehen wir, die Deinen	758	207
Das Ziel von meinen Tagen	408	145
Dein bin ich, Gott! dein	280	152
Dein bin ich, Herr! dir will	290	100
Deines Gottes freue dich	381	108
Dein Heil hat heut, Volk	65	100
Dein Heil, mein Geist! nicht	338	120
Dein ist auch meine Jugendzeit	623	193
Dein Wille ist's, o Gott!	523	126
Dein Wort, o Höchster, ist	328	189
Den, der den Tod besiegte,	99	217
Den Höchsten öffentlich verehren	8	3
Dennoch bleib' ich stets an dir	497	60
Dem Nächsten gerne dienen	579	203
Der am Kreuz ist meine	91	38 oder 208
Der du alle deine Werke	642	200
Der du allein unendlich bist	209	188
Der du des Jahres Zeiten	719	217
Der du die Liebe selber bist	251	111
Der du mir Heil und Leben	376	205
Der du, o Gott, mein Schöpfer	451	155 oder 121
Der du uns als Vater liebest	142	153
Der du uns das Heil errungen	44	176
Der du voll Blut und Wunden	76	36
Der Ehestand soll heilig	610	194
Der Freuden Quell ist, Gott,	406	174
Der frohe Morgen weckt	656	157
Der Heiland, welcher Jesus	48	23
Der Herr ist Gott und keiner	163	174
Der Herr ist in den Höhen	211	115
Der Mittler hat sich	40	20
Der Spötter Strom	337	188

	N. d. G.	N. d. M.
Des Leibes warten und ihn	534	166
Des Morgens erste Stunde	652	198
Des Todes Graun, des Grabes Nacht . . .	396	218
Der über Christen, Gott, ...	604	173
Der weise Schöpfer, dessen	620	100
Der Wollust Reiz zu widerstreben	553	184
Der Wollust Reiz zu widerstreben	552	181
Dich, Allgütiger, zu lieben	455	93
Dich bitten deine Kinder	667	203
Dich bitt' ich, Heiland aller	70	14
Dich, dich mein Gott, will ich	641	123
Dich, Gott, täuscht Wahn	216	194
Dich, Jesu, bet' ich an, ...	244	91
Dich preis' ich Herr mit Herz	502	20
Dich ruf' ich an, Gott, ...	310	34
Dich seh' ich wieder, Morgenlicht	640	194
Die ihr seine Laufbahn lauft.	366	133
Die Kinder, deren wir	612	191
Die Menschen mögen	615	34
Die neue Woche geht nun an	637	164
Die Ruhe senkt sich	670	205
Dir sei Preis, ich lebe wieder	650	200
Die Zeit geht hin, des	422	166
Die Zunge, die vernehmlich	546	183
Dieß, Christen, ist der Tag	3	178
Dieß ist das freudenvolle	114	58
Dieß ist der Tag, den Gott.	37	22
Dieß ist der Tag zum Segen	6	1
Dir dank ich für mein Leben.	229	207
Dir, dir, du Geber aller	184	3
Dir, dir, du Höchster will ich	341	123
Dir ganz mein Herz zu weihen	361	207
Dir, Gott, der so gern	352	141a
Dir immer ähnlicher zu werden	461	123
Dir, Menschenvater, dir	692	174
Dir, unserm Gott, sei Dank.	17	79
Du, aller Menschen Vater!	576	44
Du bester Trost der Armen	717	163
Du bist, erhabner Gott	458	158
Du, der kein Böses thut!	270	216
Du, der Menschen Heil und	93	47
Du, der so gern beglückt	542	126
Du, deß sich alle Himmel freun	343	125
Du duldetest, Erlöser, ...	77	37
Du gabst, o Schöpfer, ...	541	3

	N. d. G.	N. d. M.
Du gingst, o Heiland, hin	591	40
Du Gott, du bist der Herr	56	154 oder 100
Du, Gott, du Schöpfer	230	87
Du hast des Guten viel	259	150
Du hast Erleuchtung uns	191	68
Du hast uns, Herr, die	556	126
Du heiligstes und höchstes	182	151
Du Herr und Richter aller	519	185
Du Herr und Schöpfer der	718	193
Du Herr und Vater meiner	409	152
Du liebst, o Gott,	583	187
Du sagst: ich bin ein Christ	446	105
Du sollst in allen Sachen	500	171
Du, Vater deiner	454	166
Du wollst erhören, Gott,	742	148
E.		
Eh' noch die strahlenreiche	204	123
Ehre sei Gott in der Höhe	49	175
Eifrig sei und fest mein	549	208
Ein' feste Burg ist unser Gott	180	87
Ein heiliges Feuer belebte,	132	65
Ein Herz, o Gott, in Leid	475	34
Ein sanftes Lager wartet	680	14
Einst, als Gottes Allmachtsruf	622	51
Ein ruhiges Gewissen	392	44
Entehre nicht, mein Herz	563	92
Entflohen sind auch diese	672	34
Erbebet nicht vor Tod und Grab	68	32
Erblicke ich der Welten	232	191
Er — den Erd' und Himmel	228	93
Erforsche mich, erfahr'	90	111
Erfülle redlich deine Pflicht	465	159
Erfüllt, mein Gott, mit	311	183
Ergötzt euch nur, ihr eitlen	254	166
Erhaben über Welt und Zeit	202	174
Erhalte Gott dein Wort	331	122
Erhalt' uns, Herr, bei	590	188
Erhalt' uns, Herr, dein	607	100
Erhalt' uns, Herr, die	603	100
Erhebt den Herrn, ihr	32	198
Erhebt euch, Feinde Gottes	66	194
Erhöhter Jesu! Gottes	434	143
Erinnere dich, mein Geist	109	62
Er kommt, er kommt, der starke	26	173

	N. d. G.	N. d. M.
Er lebt, o Freudenwort!	105	87
Erleuchte, Gott, und heil'ge	149	70
Erlöser, der im Staube	88	45
Ermuntert euch, erquickte	646	3
Ermuntre, Christ, den	121	100
Ermuntre dich, mein Geist, ...	644	193
Ermuntre dich, mein Geist, um	51	25
Ermuntre, Seele, dich und	459	187
Erschienen ist ein neues	57	29
Erschienen ist Jesus, der Heiland	24	7
Erwache nun, o Christenheit	25	8
Er (sie) starb und starb mir	747	109
Es eilt der letzte von den	538	166
Es lebt ein Gott, der Menschen	193	90
Es lebt in mir ein Geist, ...	533	89
Es ist doch nur ein ein'ger Gott	201	90
Es ist ein Gott; er hat	192	34
Es ist noch eine Ruh'	403	152
Es ist vollbracht! so ruft am	94	151
Es ist vollbracht! so ruft mit Macht . . .	97	50
Es werde Gott von dir	258	189
Es wolle Gott uns gnädig	330	121
Es zieht, o Gott, ein	711	166
Es züchtigt deine Hand	709	216
Ewiger, wie selig ist, wer	203	141 a
F.		
Ferne sei der Irrthum	304	117
Fern sei mein Leben	582	188
Fest steht dein Bund wie	20	152
Feyer Gottes! Ruhetag	7	2
Freude! denn wir alle, wir	397	141 a
Freudenleer scheint dir dein	561	104
Freue dich, o meine	428	153
Freuet euch, ihr Christen	52	26
Freut euch, ihr Christen alle	148	198
Frohlockend dank' ich, Vater	2	174
Frohlockt dem Herrn!	106	194
Frommer Herzen beste	145	208
Für alle Güte sei gepreist	682	161
Für deinen Himmel reiften	749	143
Für unsern Nächsten beten	348	212
G.		
Gebt dem Tode seinen Raub	756	108
Gedanke, der uns Leben	300	90 zu v. 1 — 11; 185 zu v. 12 — 17

	N. d. G.	N. d. N.
Gedanke voller Seligkeit!	399	143
Geerndtet ist der Felder Saat	628	14
Geist der Wahrheit! lehre	135	5
Geist vom Vater und	144	153
Gelobet seist du, Gott	325	79
Gelobet seist du, Gottes Sohn	46	21
Gelobt, gelobt seist du mit	716	189
Gelobt sei, der den Frühling	626	174
Gelobt seist du Herr, unser	377	96
Gelobt sei Jesus Christus mit	303	217
Gern, Vater, hörest du	700	193
Gesund, mit frohem Muthe	658	207
Getrost und freudig geh' ich	735	33
Geweihter Ort, wo Saat	752	101
Geweiht zum Christenthume	353	115
Gieb, Gott, daß ich der	593	212
Gieb, Gott! daß jeder	551	151
Gieb, Gott voll Lieb' und	568	205
Gieb, Gott, wenn ich dir	526	205
Gieb ihm, o Vater, Glück	690	120
Gieb mir, o Gott, ein Herz	564	126
Gieb Reu' und Leid, ...	274	50
Gott, blicke du mit Gnade	706	36
Gott, daß ich mich selber	524	208
Gott, deine Gnad ist unser Leben	291	157
Gott, deine Güte reicht so	346	100
Gott, deine Huld erkennen wir	618	20
Gott, deine weise Macht erhält, erfreut . . .	543	178
Gott, deine weise Macht erhält	661	124
Gott, den die Seraphinen	166	199
Gott! dem kein Ding unmöglich	171	164
Gott, der du alle Welt erfreu'st	696	14
Gott, der du Schmerz und	730	166
Gott, der du unser Vater bist, Gott . . .	707	96
Gott, der du unser Vater bist, der . . .	342	124
Gott der Vater wohn' uns	154	75
Gott des Himmels und der	654	200
Gott, dessen Macht des Feuers	720	212
Gott, dir sei mein Dank	614	95
Gott, dir vertraun, ist	476	164
Gott, du bleibest doch mein	496	170
Gott, du bist heilig und gerecht	215	109 oder 183
Gottes Sohn ist kommen;	33	11
Gott fähret auf gen Himmel	128	198 oder 163

	N. d. G.	N. d. M.
Gott, grenzenlos und undenkbar	206	17
Gott hab' ich alles heimgestellt;	419	148
Gott ist mein Heil, mein	490	168
Gott ist mein Lied! Er ist	200	89
Gott ist getreu! sein Herz	222	220 a
Gott ist's, der das Vermögen	555	100
Gott, laß mich gern den Ort	5	120
Gott, meines Nächsten bestes	569	109
Gott, mit allen seinen Freuden	54	28
Gott, nur eines Menschen	268	104
Gott ruft der Sonn', und	55	174
Gott, Schöpfer, Stifter	688	191
Gott segne, segne sie	689	31
Gott sei Dank in aller Welt	101	141 a
Gott sei uns gnädig und	19	6
Gott, sie schwören nun	357	128
Gott, sie wollen dir	358	93
Gott, vor dessen Angesichte	213	153
Gott, wie schön ist deine Welt	196	156
Gott, wo ist Noth, wo Elend auf	267	35
Groß ist des Höchsten Güte! O	220	198
Groß ist des Höchsten Güte! Wer	516	198
Groß ist, ihr Eltern, eure	611	188
Groß wird die Pein, und	437	50
Guter Gott, wir bitten dich	705	210
Gut und heilig ist dein Wille	460	176
H.		
Halt' im Gedächtniß Jesum Christ	375	100
Heiland, den uns Gott	29	9
Heiland, groß an Huld und	372	136
Heil dem, der dich, Religion	324	206
Heil sei dem Vaterland,	602	177
Heil uns! Es hat sich	79	147
Heilig, heilig ist das Band	565	108
Heilig, heilig! sei der	520	135
Heilig ist Gott, der Vater	34	12
Heiligt euch, ihr Menschenkinder	155	76
Helft Gottes Güte preisen	59	163
Herr, allerhöchster Gott,	299	126
Herr, aller Weisheit Quell	444	126
Herr, der in lauten Chören	178	207
Herr, der du mir das Leben	669	207
Herr, du bist meine Zuversicht	435	101
Herr! du erforschest mich, dir bin	210	91

	N. d. G.	N. d. M.
Herr, du erforschest mich, dir kann	319	105
Herr, du machst mir deinen	321	94
Herr, du wollest sie bereiten	364	131
Herr, es gescheh' dein Wille	92	41
Herr, es ist von meinem	679	153
Herr Gott, der du mein	344	188
Herr Gott, dich loben wir	152	73
Herr Gott, dich loben wir	715	73
Herr Gott, zu deinem Preise	666	203
Herr! höre, Herr! erhöre	349	207
Herr! höre mein Gebet, ...	313	91
Herr, ich bin dein Eigenthum	272	106
Herr Jesu Christ, du	284	110
Herr Jesu Christ, ich weiß	420	147
Herr im Himmel, Gott auf	188	94
Herr! laß doch mich recht	39	16
Herr, laß nach eitler Ehre	528	182
Herr! lehre du mich thun	315	126
Herrlich ist's, an Freundes Hand	597	108
Herr, mache meine Seele	463	166
Herr, meinen Geist befehl'	741	161
Herr, meiner Seele großen	531	187
Herr, mein Licht, erleuchte	327	5
Herr, mein Versöhner, der	586	40
Herr, nicht zum Müßiggehen	545	205
Herr! ohne Glauben kann	302	105
Heer, stärke mich, dein	74	35
Herr und Gott, o Vater von	157	77
Herr, unser Gott! wer ist	167	121
Herr, unser Gott, wir bitten	693	100
Herr, wer wird dort	448	100
Herr, wie du willst, so	424	150
Herr, wir singen deiner	295	93
Herr, wo du deinen Willen	1	34
Hier sind wir, Gott, und	12	4
Hilf, Herr, laß es wohl gelingen	21	28
Hilf, Jesu, daß ich meinen	574	34
Hilf mir, Gott, der Krankheit	731	204
Himmel, Erde, Luft und Meer	194	88
Hochgelobt sei unser Gott	170	95
Höchster, dessen starke Rechte	177	208
Höchster Tröster, komm	133	24
Hör' unser Gebet, Geist	147	68

J.	N. d. G.	N. d. M.
Ich bin bei allem Kummer	495	166
Ich bin getauft nach Jesu	351	157
Ich bin, o Gott, dein Eigenthum;	262	119
Ich, den du schufst, ich preise	207	198
Ich denk' an dein Gerichte	436	36
Ich flehe, Gott, von ewig	276	34
Ich freue mich der frohen Zeit	431	164
Ich glaub' an einen Gott	165	83
Ich habe nun den Grund	301	152
Ich hab' in Gottes Herz	469	162
Ich hab' in guten Stunden	729	205
Ich komme vor dein Angesicht	345	14
Ich preise dich, o Herr	374	174
Ich ruf zu dir, Herr Jesu	297	116
Ich Staub vom Staube	277	107
Ich sterbe täglich, und mein	421	151
Ich sterbe täglich, weil ich	430	166
Ich trete vor dein Angesicht	695	25
Ich zittre nicht, ich freue mich	634	206
Jesu Christi Sterbetag	369	135
Jesu, deiner Kirchen Glieder	22	204
Jesu, deine tiefe Wunden	83	38
Jesu, dein will ich sein,	246	99
Jesu, Jesu, du bist mein	255	102
Jesu, meine Freude!	242	98
Jesu, meiner Seele Leben	238	47
Jesum ewig zu verehren	235	94
Jesus Christus unser	108	55
Jesus, Jesus ist erstanden!	104	53
Jesus ist gekommen	30	98
Jesus lebt, mit ihm auch ich	119	60
Jesus meine Zuversicht	118	60
Jesus nimmt die Sünder an	289	135
Jesus, wie warst du so gütig	89	46
Ihm, der das Licht entstehen	648	196
Ihm, von dem wir alle Gaben	660	204
Ihr, Bürger eines Staates,	600	189
Ihr, die Gott segnete	578	186
Ihr, die ihr euch von Christo	445	188
Immer sich bestreben, zu	169	84
Im stillen wollen wir	608	157
In allen meinen Thaten	487	207
In deiner Liebe, Gott	599	35
In dir ist Freude, auch selbst	62	30
In Gottes Rath ergeben	734	36

	N. d. G.	N. d. M.
In Morgenroth gekleidet	655	217
In unsern Nöthen fallen	721	161
Ist Gott für mich, so	491	36
K.		
Kann ich, o Gott, mein Vater	539	101
Kein Lehrer ist dir, Jesu	333	124
Keinen hat Gott verlassen	486	36
Kinder gut und fromm	613	149
Kindheit, Frühling meines	694	149
Klärt sich der trübe Himmel	532	100
Komm', heil'ger Geist, erfülle	140	69
Komm, heil'ger Geist, ...	139	68
Komm und laß mich	146	163
Kommt, Kinder, Jesu	356	127
Kommt, kommt, den Herrn	205	115
Kommt, laßt uns bei den	186	189
Kommt, laßt uns Gott lobsingen	187	199
Kommt, laßt uns Gott und	635	84
Kommt, Menschen, Christen	27	103
Kommt, und laßt den Herrn	443	153
Kommt, und laßt uns.	198	93
König, dem kein König gleichet	248	136
Komm, o Geist, von Gott	136	66
L.		
Lasset uns den Herren preisen . . .	668	204
Laß doch, o Jesu, laß dein	335	35
Laß, Herr, im Guten meinen	309	1
Laß mich dein sein	332	36
Laß mich den Aberglauben	522	203
Laß mich des Menschen	257	100
Laß mich doch nicht, o Gott	557	105
Laß mich, Höchster	595	149
Laß mich, o Gott, gewissenhaft	559	100
Laß mich, o Herr, in allen	308	123
Laß, o Jesu, mich empfinden	570	149
Laßt uns unserm Gott lobsingen	50	24
Lebt Christus, was bin ich	115	178
Lehre mich, Herr, recht	316	153
Lehre mich, Herr, weise	427	153
Liebreicher Gott, dein	636	161
Liebster Jesu, wir sind hier	15	5
Liebster Vater, ich, dein	279	108
Lobe den Schöpfer, den	507	175

***

	N. d. G.	N. d. M.
Lobet den Herren; denn	515	179
Lob sei dem allerhöchsten Gott	36	14
Lob sei Gott, der den	649	197
Lobsinge freudig, Volk	503	173
Lobsinge, meine Seele	110	115
Lobsinget Gott! Dank	161	194
Lobsinget Gott, erhebet	659	59
Lobsinget Gott! Er schuf	219	111
Lobsingt dem Mächtigen!	176	86
Lobsingt! denn Gottes Huld	183	10
Lobsingt! Gott hat sein	31	10
Lobsingt, lobsingt dem Herrn	173	79
Lobt den Herrn! der Tag	100	51
Lobt den Höchsten, Jesus	103	93
Lobt Gott! ihr Christen,	45	20
Lobt Gott, lobt alle Gott	704	73
M.		
Meinen Jesum laß ich nicht	236	95
Meine Lebenszeit verstreicht	413	135
Mein erst Geschäft sei Preis und	638	193
Mein ganzer Geist, Gott!	402	194
Mein ganzes Herz erhebt	174	206
Mein Geist, o Jesu blicke	241	97
Mein Glaube, meines	323	143
Mein Gott, auch dieser neue	651	166
Mein Gott, dir ist bewußt	282	216
Mein Gott! ich weiß wohl	416	166
Mein Gott, nach deinen	584	205
Mein Heiland lebt; er hat	432	174
Mein Heiland, wenn mein	411	96
Mein Herz, o Vater, bring'	317	119
Mein Jesus ist mein Leben!	739	217
Mein Jesus ist und bleibt mein Heil,	38	15
Mein Jesus lebt! was soll	120	189
Mein Jesus triumphiret	127	198
Mein Leib ist dein Geschenk	535	34
Mein Leib soll, Gott, dein	550	100
Mein lieber Gott!	474	157
Mein Vater und mein Gott	314	105
Mich selbst muß ich	547	163
Mir grauet nicht vor Tod	426	152
Mir nach! spricht Christus	253	101
Mit dankerfüllter Seele	732	217
Mit Ernst, o Menschenkinder,	28	163
Mit Freuden, Gott, lobsing'	621	174

	N. d. G.	N. d. M.
Mit Freuden, Vater, dank'	701	14
Mit Fried' und Freud'	69	33
Mit frommem Herzensdank	43	19
Mit frommer Andacht	373	14
Mit fröhlichem Gemüthe	221	115
Mit Gott geweihtem Triebe	245	97
Mit ihren vielen Freuden	630	217
Mitten wir im Leben sind	417	146
N.		
Nach einer Prüfung kurzer	401	166
Nach meiner Seele	530	100
Nach tiefgefühltem Schmerz	95	48
Nacht und Stille führen wieder	673	208
Naht dem Altare, ...	367	134
Naht euch froh! euch wird	363	130
Naht mit Andacht im Gemüth	368	135
Nehmt und eßt und denkt	362	129
Nicht alle können herrschen	616	34
Nicht für der Felder Segen nur	629	191
Nicht jede Besserung ist	306	152
Nicht mürrisch, finster	580	153
Nicht um ein flüchtig	137	206
Nie bist du, Höchster, von	212	101
Nie will ich wieder fluchen	588	36
Nimm von uns unser	708	211
Noch läßt der Herr mich leben, ...	639	217
Noch immer wechseln ordentlich	185	20
Noch nie hast du dein Wort	224	166
Nun bitten wir den heil'gen	138	67
Nun bricht die Zeit der	684	206
Nun bringen wir froh	703	20
Nun danket alle Gott	159	79
Nun danket alle Gott, dem	150	71
Nun endlich wachet mein	275	92
Nun, Gott Lob, es ist vollbracht	18	5
Nun laßt uns Gott lobsingen	517	180 oder 199
Nun laßt zu Gott uns	61	199 oder 180
Nun lobe, meine Seele	293	115
Nun ruhe sanft	759	220b
Nun sinkt die Sonne nieder	676	207
Nun triumphiret Gottes Sohn	124	62
Nun werd' ich in trüben	112	56
O.		
O Christenheit! sei hoch	41	17

	N. d. G.	N. d. M.
O Christ, die Reize dieser	548	101
Oft klagt mein Herz, wie	307	118
Oft will ich zur Stille fliehen	544	66
O Golgatha! zu deinen	72	152
O Gott, der immerdar	702	79
O Gott, deß gnadenvoller	609	191
O Gott, du bist die Liebe, ...	218	115
O Gott, du bist mein Preis	9	191
O Gott, du guter Gott, du	347	126
O Gott, ich preise deine Güte	263	157
O Gott, mein Schöpfer, ...	521	121
O Gott Vater! ich glaub'	163	81
O heil'ger Geist, du	151	72
O heil'ger Geist, kehr'.	141	194
O Himmelsspeis', o edler	378	194
O Herr und Schöpfer	471	152
Ohne Rast und unverweilt	540	210
O Jesu, meines Lebens Licht	740	218
O Jesu, schütze die nach dir	336	34
O Jesu, wahrer Frömmigkeit	237	169
O Jesu, wenn zum Stärkungsschlummer . . .	681	181
O König! dessen Majestät	285	111
O Sternenmacht, o sanftes	631	14
O Vater der Barmherzigkeit	278	109
O Vater send' uns deinen	13	4
O Vater guter Gaben	698	217
O welch' ein Glück, ein Mensch	261	162
O welch' ein Segen ist ein	596	14
O welch' ein unschätzbares	393	100
O Welt! sieh' hier dein	87	44
P.		
Preiset mit feurigem	513	177
Preis dir, o Jesu Christ!	239	126
Preist, Christen, mit	189	164
Preist Gott! er schuf und er	160	21
Preist, Menschen, preist	231	90
Preist, Völker, preiset	63	20
Q.		
Quälet mich nicht, bange	470	200
Quäl' dein Herz nicht selber	728	5

	N. d. G.	N. d. M.
R.		
Religion, von Gott gegeben	329	120
Richtet nicht, wenn	438	104
Rühmt, Menschen, die	134	20
S.		
Sanft, wie er gewandelt hat	746	5
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze . . .	763	221
Schicke dich, erlöste Seele	371	136
Schon ist der Tag von Gott bestimmt . . .	435	154
Schon weicht die finstre	592	194
Schon wieder eilt von	625	206
Schwer liegt der Trennung	737	147
Schwingt, heilige Gedanken	197	198
Seele! dir sei Gott allein	452	156
Segne sie, die dir, o Gott	359	108
Sehn wir nur Trübsal	710	212
Selig, ja selig, wer schuldlos	501	172
Sei auch mir, auch mir	4	141 b
Sei gesegnet! Amen! Amen!	743	93
Sei hochgepriesen, Herr	73	34
Sei Lob und Ehr' dem	505	174
Sei mit den Deinen, Jesus	11	14
Sei mir ehrfurchtsvoll	78	38
Sei, Seele, stark und	477	161
Sei zufrieden mein Gemüthe	483	24
Sie nahen sich, o Vater	354	217
Singt, Menschen, ihm, den	35	13
So beschließen wir auch heut', ...	699	5
So fliehen unsre Tage	671	206
So gieb denn, fromme	753	219
So jemand spricht: ich liebe Gott	566	101
So lange wir hier wallen	233	115
Soll sich mein Geist, o Gott, ...	450	34
Sollt' ich meinen Gott	510	176
So viele Mütter freuen	750	109
So wahr ich lebe! spricht	273	124
Stärke, Gott, mich in	407	153
Stets warst du mein	624	185
T.		
Tag der Erleuchtung uns	143	68
Theuer, wie mein eig'nes	571	200
Thränen fließt! Er ist	96	49

	N. d. G.	N. d. M.
Triumph! die Wahrheit	181	86
Triumph, ihr Himmel.	125	63
Tugend ist der Seele Leben	312	93
Tugend, wie beseligst du	269	135
U.		
Ueber aller Himmel Heere	126	93
Um Erbarmen flehen	712	201
Unbeständig ist alles Glück	395	140
Unschuldigster, du hattest	82	40
Unser Gott ist groß und	225	93
Uns zu segnen, zu erfreun	53	27
Unsterblichkeit! Gedanke	398	142
Unsterblichkeit! Unsterblichkeit!	404	143
Unverfälschtes Christenthum	442	5
Unwiederbringlich schnell	685	218
V.		
Vater, den mein Herz	456	204
Vater, dir sei Preis und	16	94
Verbittre dir dein Leben	587	101
Vergeßt die Leiden dieser Zeit	113	57
Verleih' uns Frieden	713	213
Viel zu gering bin ich, o	723	194
Voll holder Güte war	172	85
Vollkommner hier auf Erden	266	207
Voll Zuversicht und kindlich	647	195
Vom Geräusch der Welt	390	136
Vom Himmel ward der	47	22
Vom Sündendienst uns zu	256	162
Von des Himmels ew'gen	85	42
Von dir, du Gott der.	687	194
Von dir, mein Gott, kommt	724	157
Von dir, o Vater! nimmt	478	212
Von Freud' und Dank.	511	78
Von ganzem Herzen lieb	240	96
Von Herzen preis' ich	326	79
Von Gott will ich nicht lassen	481	163
Vorbild wahrer	243	136
Vor dir, Allwissender	320	91
Vorsichtige Verschwiegenheit	598	101
W.		
Wach auf mein Herz und	653	199
Wache, Vater, über	360	135

	N. d. G.	N. d. M.
Wagt' ich es länger noch	271	105
Wahrheit ist dein Eigenthum	223	141 a
Warum bist du, o meine Seele, ...	727	181
Warum betrübst du dich	725	214
Warum erbebst du	415	166
Warum sollt' ich mich	484	165
Was den Leib erhält und	657	201
Was der gute Vater thut	464	156
Was Gott thut, das ist wohlgethan! es . .	482	164
Was Gott thut, das ist wohlgethan! so . . .	190	164
Was hilft es mir, ein Christ	440	111
Was ich nur Gutes habe	527	207
Was ist mein zeitlich Leben	537	205
Was ist's, daß ich mich	472	205
Was kann ich doch für	292	126
Was kann ich, Jesu, dir	64	31
Was mein Gott will, gescheh'	479	162
Was soll ich ängstlich	468	205
Was zagst du? Gott	473	164
Weinet Freudenthränen	365	132
Welch hohes Beispiel	234	101
Welch Lob, o Gott, soll	509	202
Wem Gott Gesundheit	536	161
Wen Gott je von Krankheit	733	149
Wenn Christus seine Kirche	179	87
Wenn du des Nächsten	573	105
Wenn Freund und Gut	493	192
Wenn hochentzückt mein	633	178
Wenn ich dich zum Führer	249	208
Wenn ich ein gut Gewissen	391	3
Wenn ich einst von jenem	645	208
Wenn ich, o Schöpfer, deine	199	150
Wenn meine Seele zweifelnd	111	212
Wenn meine Zeit gekommen	418	147
Wenn mich die Sünden	84	41
Wer arm und dürftig ist	726	212
Wer bin ich? welche wicht'ge	525	181
Wer des Lebens Güter	577	108
Wer fromm ist und gut, ...	383	137
Wer gehorcht, der thu's mit	605	190
Wer Jesum liebt und	499	164
Wer kann, o Gott, wie groß	208	25
Wer leben will und glücklich	585	34
Wer machte diese schöne Welt	226	174
Wer mit Lust und Eifer	745	149

	Nr.d.G.	N.d.M.
Wer nur den lieben Gott	485	166
Wer unter deinem Schirme	675	206
Wer seinen Nächsten herzlich	447	191
Wer sich mit Ernst der	560	187
Wer weiß, wie nahe mir	425	151
Wer wird nach diesem	449	163
Wer wollte sich nicht	102	52
Wie bin ich so vergnügt auf	617	192
Wie feierlich bist du für	355	113
Wie groß ist des Allmächt'gen	217	92
Wie groß ist Gottes	227	194
Wie groß ist unsre Seligkeit	389	194
Wie ist des Höchsten Huld so	627	20
Wie können wir, Vater der	42	18
Wie könnt' ich zweifeln, daß	195	159
Wie sanft fließt mir mein	388	150
Wie sanft, mein Vater, ist	340	25
Wie sanft sehn wir den	414	44
Wie schnell ist mir der Tag	677	185
Wie selig bin ich, wenn	504	20
Wie selig lebt ein Mensch	572	126
Wie sicher lebt der Mensch	410	218
Wie soll ich dich empfangen	23	145
Wie sollt' ich dich, mein Gott	453	157
Wie theuer, Gott, ist	281	166
Wie wichtig ist doch der	260	100
Wie wird mir dann mein	412	194
Wie wundervoll erschufst	264	178
Willst du der Weisheit Quelle	457	166
Willst du dir, meine Seel'	498	105
Wir bringen weinend	754	219
Wir danken dir, Herr Jesu	86	43
Wir danken dir, Schöpfer, du	619	64
Wir danken freudig dir für	664	79
Wir eilen mit dem Strom der	67	29
Wir erscheinen, Gott, vor dir	10	95
Wir erscheinen, Gott, vor	14	5
Wir glauben all' an einen	164	82
Wir glauben an den ein'gen	162	80
Wir kommen, Helfer, dir	722	111
Wir preisen, Schöpfer, dich	158	78
Wir stehn ums Grab und	757	219
Wohl auf, mein Herz!	71	187
Wohl dem, der beſſ're	558	101
Wohl dem, der gottesfürchtig	384	169

	N. d. G.	N. d. M.
Wohl dem, der richtig	594	145
Wohl dem, der sich auf	492	169
Wohl dem, der sich kindlich	385	208
Wohl dem, der stets an's	429	164
Wohl dem Menschen, der	387	208
Wohl euch, ihr Glaubigen	382	119
Wohl mir! Jesus, meine	494	94
Wohlzuthun und mitzutheilen	575	94
Wort aus Gottes Munde	334	98
Wünsch' ich als Christ zu	439	197
Z.		
Zu deinem Preis und Ruhm	643	20
Zu dir, o Gott, das Herz	339	166
Zurückgelegt ist abermal ein	60	206
Zwar wird noch manche	466	160

II. Register
über die Melodieen nach ihren eigenthümlichen Benennungen.

A.

Abba, lieber Vater, höre	66
Ach, du Menschenblum'	140
Ach, Gott, erhör' mein Seufzen	167
Ach, Gott und Herr	113
Ach, Gott, vom Himmel ꝛc., siehe: O Gott, vom Himmel.	
Ach, Herr, mich armen Sünder	36
Ach, sieh ihn dulden, bluten	39
Ach, was ist doch unser Leben	141
Ach, was soll ich Sünder	114
Ach, wie nichtig, ach wie flüchtig	139
Alle Menschen müssen sterben	149
Allein Gott in der Höh' sei Ehr	74
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	112
Alles Gute kommt von Gott	209
Als Jesus Christ in der Nacht	185
Anbetungswürd'ger Gott	103
An Wasserflüssen Babylon	111
Auf, auf, mein Herz mit Freuden	59
Auferstehn, ja auferstehn	144
Auf meinen lieben Gott	216
Aus der Tiefen rufe ich	210
Aus meines Herzens Grunde	198
Aus tiefer Noth schrei ich	109

B.

Bleibe gut!	138
Brich entzwei, mein armes	49

C.

Christ ist erstanden	54
Christ lag in Todesbanden	61
Christ, unser Herr, zum Jordan.	155
Christus, der ist mein Leben	217

D.

Danket dem Herren, denn	202
Das Jahr ist fortgelaufen	171
Das Jesulein soll doch mein	15
Das neugeborne Kindelein	29
Das walt' mein Gott	195
Der große Drache zürnt	86
Der heil'ge Geist vom Himmel	71
Der Tag bricht an und	10
Der Tag, der ist so freudenreich	23
Der Wollust Reiz zu widerstreben	184
Die Ruhe senkt sich wieder	205
Dieß ist der Tag zum Segen	1
Dieß ist die Nacht, da mir	120
Dieß sind die heil'gen zehn Gebot	125
Dir, dir, Jehova will ich singen	123
Du ewig, lebendig	18
Du keusche Seele, du	85
Durch Adams Fall ist	118

E.

Einen guten Kampf hab' ich	108
Ein' feste Burg ist unser	87
Erbarm dich mein, o Herr Gott	107
Erfülle redlich deine Pflicht	159
Erhalt' uns Herr bei deinem	188
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	25
Erschienen ist der herrliche Tag	62
Es ist das Heil uns kommen	174
Es ist genug, nun geh' ich fort	32
Es ist genug, so nimm, Herr	220
Es ist gewißlich an der Zeit	154
Es kommt dein Jesus, du	7
Es woll' uns Gott genädig sein	121

F.

Freu dich sehr, o meine Seele	153
Freuet euch, ihr Christen alle	26
Fröhlich soll mein Herze springen	24

G.

Gelobet seist du, Jesu Christ	21
Gott der Vater wohn' uns bei	75
Gott des Himmels und der Erden	200
Gottes Sohn ist kommen	11
Gott du bleibest doch mein Gott	170
Gott ist mein Heil, mein Hilf und	168
Gott ist mein Lied	89
Gott sei uns gnädig und barmherzig	6

H.

Hast du denn, Jesu, dein Angesicht	175
Heilig ist Gott der Vater	12
Heiligt euch, ihr Menschenkinder	76
Helft mir Gott's Güte preisen	163
Herr Gott, dich loben alle	178
Herr Gott, dich loben wir	73
Herr Gott nun sei gepreiset	203
Herr Gott nun schleuß den Himmel	215
Herr, ich habe mißgehandelt	104
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	4
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	110
Herr Jesu Christ, meines Lebens Licht, siehe: O Jesu Christ, meines Lebens Licht.	
Herr, laß nach eitler Ehre	182
Herr, wenn ich dich nun werde	3
Herr, wie du willst, so schick's	150
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr	96
Herzliebster Jesu, was ꝛc. a	34
Herzliebster Jesu, was ꝛc. b	40
Herzliebster Jesu, was ꝛc. c	35
Heut' ist er geboren	84
Hier grünt des Aarons Stab	13
Himmel, Erde, Luft und Meer	88
Höret, ihr Eltern, Christus spricht	127
Hör', liebe Seel', dir ruft der Herr	90

J.

Ich dank' dir, lieber Herr	197
Ich dank dir schon durch	193
Ich ein Fürst der Engelschaar	51
Ich glaub' an einen Gott allein	83
Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt . . .	148
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ	116
Ihm, der das Licht entstehen hieß	196
In dir ist Freude	30
In dich hab' ich gehoffet, Herr	161
In dulci jubilo	19
Ist das Grab auch noch verriegelt	53
Jerusalem, du hochgebaute Stadt	142
Jesu, deine Passion 2c., oder	42
Jesu Leiden, Pein und Tod	ebd.
Jesu, dein will ich sein	99
Jesu, Jesu, du bist mein	102
Jesu, Jesu, meine Freude	94
Jesu, komm doch selbst zu mir	190
Jesu, meine Freude	98
Jesu, meines Herzens Freud'	2
Jesu, meines Lebens Leben	47
Jesum lieb ich ewiglich 2c. siehe: Meinen Jesum laß ich nicht 2c.	
Jesus Christus, unser Heiland (Ostermelodie) . .	55
Jesus Christus, unser Heiland (beim heilg. Abendmahle)	130 a
Jesus, meine Zuversicht a	60
Jesus, meine Zuversicht b	135

K.

Komm, edler Pfingstgast	70
Komm, heiliger Geist, erfülle	69
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	68
Komm, Seele, setze dich	48
Kommt her zu mir, spricht	187
Kyrie, Gott Vater in	77

L.

Lasset uns den Herren preisen	204
Laßt uns vereinigt, meine Brüder	189
Liebster Immanuel, Herzog der	134
Liebster Jesu, wir sind hier	5
Liebster Vater, ich dein Kind, siehe: Einen guten Kampf 2c.	
Lob sei dem allmächtigen Gott	14

Lobet den Herren, denn er ist 179
Lobsinge freudig, Volk des Herrn 173
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich 20
Lobt Gott in seinem Heiligthum 169
Lobt Gott, lobt alle Gott 78

M.

Mache dich, mein Geist bereit 106
Mach's mit mir, Gott, nach 101
Meinen Jesum laß ich nicht 95
Mein Gott, das Herz ich bringe 119
Mir nach, spricht Christus, siehe: Mach's mit mir, Gott
Mit Fried' und Freud' ich fahr' 33
Mitten wir im Leben sind 146
Mit Sausen und Brausen 65

N.

Nehmt und eßt (vergl. Melodie 6) . . . . 129 a
Nimm von uns, Herr und Gott 211
Nun bitten wir den heil'gen Geist 67
Nun danket alle Gott 79
Nun freut euch, lieben Christen 100
Nun giebet der Höchste 64
Nun komm, der Heiden Heiland 9
Nun lasset uns den Leib 219
Nun laßt uns Gott, dem Herren a 180
Nun laßt uns Gott, dem Herren b 199
Nun lobe meine Seele (Nun lob', mein' Seel', den Herren) 115
Nun ruhen alle Wälder 207
Nun sich der Tag geendet hat 206

O.

O Ewigkeit, du Donnerwort 143
O Gott, du frommer Gott a (vergl. Anbetungswürd'ger) 126
O Gott, du frommer Gott b 105
O Gott, du frommer Gott c 91
O Gott Vater, ich glaub' an dich 81
O Gott, vom Himmel sieh darein 122
O großer Gott von Macht 158
O heiliger Geist, du göttliches 72
O Jesu Christ, dein Kripplein ist 17
O Jesu Christ, meines Lebens Licht 218
O Jesu, liebstes Leben 97

O Lamm Gottes unschuldig	45
O süßer Tod bei Jesu Grabe	152
O Traurigkeit, o Herzeleid	50
O Welt, sieh hier dein Leben	44

P.

Preise, Jerusalem, preise den Herrn	177

S.

Schaffe in mir, Gott	221
Schmücke dich, o liebe Seele	136
Seele, was ist Schön'res wohl	156
Sei gegrüßet, Jesu gütig	46
Sei willkommen, Jesulein	27
Selig, ja selig, wer schuldlos	172
Singen wir aus Herzens Grund	201
Sollt ich meinem Gott nicht singen	176
Straf mich nicht in deinem Zorn, siehe: Mache dich mein Geist 2c.	

T.

Triumph! ihr Himmel, freuet	63

V.

Valet will ich dir geben	145
Vater unser im Himmelreich	124
Verleih' uns Frieden gnädiglich	213
Vom Himmel hoch, da komm ich her	22
Von Gott will ich nicht lassen, siehe: Helft mir Gottes Güte.	

W.

Wach' auf, du werthe Christenheit	8
Wachet auf, ruft uns die Stimme	93
Warum betrübst du dich, mein Herz	214
Warum sollt' ich mich denn grämen	165
Was Gott thut, das ist wohlgethan	164
Was mag doch diese Welt	186
Was mein Gott will, gescheh' allzeit	162
Was quälet mein Herz	137
Was seh' ich dort an jenem	37
Was soll ich doch Leide tragen	56
Was soll ich, liebstes Kind	81

Weg du lüstre Sündenwelt 117
Wenn dein herzliebster Sohn, oder: Wenn mein Stündlein 147
Wenn meine Sünden mich 41
Wenn wir in höchsten Nöthen 212
Wer bin ich? welche wicht'ge 181
Werde munter, mein Gemüthe 208
Wer Jesum bei sich hat 192
Wer nur den lieben Gott läßt 166
Wer sollt' doch nun nicht fröhlich, oder: Wer wollte sich nicht herzlich freuen 52
Wer weiß, wie nahe mir mein Ende 151
Wie groß ist des Allmächt'gen Güte 92
Wie schön leuchtet der Morgenstern 194
Wie sollt' ich dich, mein Gott, oft lieben . . . 157
Wir Christenleut 16
Wir danken dir, Herr Jesu Christ 43
Wir glauben all' an einen Gott 82
Wir glauben an den einigen . . . . . . 80 a b
Wir haben auch ein Osterlamm 58
Wo Gott, der Herr, nicht bei uns 183
Wo Gott zum Haus nicht giebt 191
Wohl mir, Jesus, meine Freude, siehe: Jesu, Jesu, meine Freude ꝛc.
Wo soll ich fliehen hin, siehe: Auf meinen lieben Gott ꝛc.

3.

Zion klagt mit Angst und 38
Zions Fürst aus Davids 28
Zu dieser österlichen Zeit 57
Zwar wird noch manche Thräne 160

[library stamp, illegible]

Anhang
zum
Mühlhäuser Choral-Melodieenbuche.

Kurze, zum Theil aus Fr. Schneiders Choralbuche entlehnte Nachrichten über die Verfasser der in diesem Buche enthaltenen Melodieen, nebst Angabe einiger Choralbücher, aus denen manche Melodieen gewählt worden sind.

Ahle (J. Rud.), geb. d. 24. Decbr. 1625 hieselbst, studirte in Erfurt, ward 1649 an der hiesigen Blasiuskirche Organist, kam 1655 in den Rath, und starb 1673 als Bürgermeister und Organist. Er componirte die Melodieen Nro. 7, 13, 18, 27, 28, 31, 32, 48, 51, 53, 56, 58, 63, 64, 65, 70, 76, 78, 84, 85, 86, 97, 117, 134, 140, 156, 186, 204, 220^{b}.

Alberti (Heinrich), geb. zu Lobenstein im Voigtlande den 28. Januar 1604, Dichter und Organist in Königsberg 1631 — 68, wo er starb. Mel. Nro. 200.

Altenburg (Michael), geb. zu Alach bei Erfurt 1584, Pastor zu St. Andreä daselbst, componirte 1600 als Lehrer der Reglerschule die Melodieen Nro. 81 und 215.

St. **Ambrosius**, geb. zu Trier 333, Bischof zu Mailand 374, starb 397; er soll die Melodieen Nro. 9. und 73 componirt haben.

Augsburger Choralbuch. Aus demselben sind entlehnt: Mel. 128^{b} und 157.

Bach (C. Ph. Emanuel), zweiter Sohn Sebast. **Bachs**, geb. zu Weimar 1714. 1738 Kammermusikus in Berlin, 1767 Capellmeister in Hamburg, gestorben 1788 den 14. Decbr. Von ihm sind Mel. 89 und 92.

Bach (Joh. Sebast.), Sohn des Hof- und Rathsmusikus J. Ambrosius Bach in Eisenach, geb. den 21. März 1685, machte den Anfang im Klavierspielen bei seinem ältesten Bruder J. Christoph Bach, Organist und Schulcollegen in Ordruff, studirte dann die Musik zu Lüneburg, ward 1703 Organist an der neuen Kirche in Arnstadt, 1707 Organist an der Kirche Divi Blasii hieselbst, 1708 Hoforganist und Kammermusikus in Weimar; 1714 Conzertmeister; 1717 Capellmeister in Köthen; 1723 Musikdirector in Leipzig, Sachsen-Weißenfelsischer Capellmeister und Hofcomponist des Königs und Churfürsten von Sachsen, starb den 28. Juli 1750. Er componirte die Melodie 105.

Benno, Graf von Woldenberg und Bischof zu Meißen, starb 1107. Mel. 23.

Beutler (Joh. Gotth. Bernh.), geb. hieselbst den 17. Mai 1762, studirte in Halle Theologie, ward 1799 Subconr. am hiesigen Gymnasium, 1807 Conrector und Organist an der Hauptkirche Beatae Mariae Virg., und starb den 14. April 1814. Mel. 138, 189, 205.

Beutler (Benj. Friedr.), geb. den 2. Decbr. 1791 hieselbst, studirte in Göttingen Theologie, ward 1814 Organist an der Hauptkirche Beatae Mariae Virg., 1819 Collaborator am Gymnasium und Cantor an jener Kirche, 1821 Quartus und Musikdirector an sämmtlichen Stadtkirchen, 1830 Subrector mit Beibehaltung des Musikdirectorats und der Organistenstelle. Mel. 1, 144 *), 159, 160, 173, 182, 184, 196, 209.

---

*) Mel. 144 componirte ich am 21. August 1832, 3 Wochen nach dem Ausbruch der Cholera hieselbst, an welcher in diesem Monate 151 Personen starben. Am 2. October wurde jene Melodie 4stimmig vom Schülerchor zu Nro. 405 des Gesangbuchs vor der Rede, durch welche der Herr Superintendent Schollmeyer einen neuen Theil des großen Friedhofs einweihte, gesungen. Zufällig fand ich später eine mit jener bei-

Böhmische Brüdergemeinde. Von ihr stammen Mel. 11, 19, 54, 124.

Bonometti (Giov. Battista), aus Bergamo, im Anfange des 17. Jahrhunderts im Dienste des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich in Wien. Mel. 212.

Burck (Joachim von, s. Vorrede). Mel. 2, 139, 180, 199, 210.

Cnophius (Andreas), geb. zu Küstrin, Liederdichter und Componist, Anfangs Rector zu Treptow in Pommern, 1522 als erster evangel. Superint. nach Riga berufen. Mel. 203.

Crüger (Johann), geb. zu Guben in der Niederlausitz, starb als Musikdirector an der Nikolaikirche in Berlin 1662. Mel. 79, 98, 135, 136.

Decius (Nikolaus), zu Anfang der Reformation Mönch, dann Probst vom Kloster Steterburg, später Schulcollege an der St. Catharinen- und Aegidien-Schule in Braunschweig. Mel. 45. und das Lied: „O Lamm Gottes" werden ihm zugeschrieben.

Demantius (Christoph), geb. zu Reichenberg 1567, Cantor in Zittau 1596 bis 1607, dann Cantor in Freiberg, wo er den 20. April 1643 starb. Mel. 153, 163.

Doles (J. Fr.), geb. zu Steinbach in Franken 1715, Schüler Seb. Bachs in Leipzig, 1744 Cantor in Freiberg, 1756 Cantor an der Thomasschule und Musikdirector der beiden Hauptkirchen in Leipzig; starb 1797 den 8. Febr. Mel. 103.

Eccard (Johann), geb. zu Mühlhausen (s. Vorrede), Schüler von Orlando di Lasso, 1583 Vice-Capellmeister, 1599 Capellmeister in Königsberg, 1608 an den Churf. Hof nach Berlin berufen. Mel. 57, 71.

---

nahe völlig übereinstimmende Melodie in Herings Choral-Melodieenbuche, die ich vorher weder gesehen noch gehört hatte, obgleich ich dieses Buch selbst besaß.

Beutler.

Fink (Herrmann), berühmter Theoretiker und Componist zu Wittenberg in der Mitte des 16. Jahrhunders. Mel. 162.

Flor (Christian), berühmter Organist und Componist zu Lüneburg in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Mel. 216.

Franke (Melchior), geb. den 16. März 1609 in Schleusingen, lernte das Bäckerhandwerk, ward 1628 Meister in Schleusingen, und, nachdem er im Kriege um Alles gekommen war, in Coburg Lehrer in den untern Schulclassen; war gekrönter Poet und Componist. Mel. 142.

Gasteriz (Michael), Organist zu Amberg ums Jahr 1580. Mel. 96.

Gastoldi, siehe Lindemann.

Gastorius (Georg, auch Severus), Cantor in Jena um 1670. Mel. 164.

Gebhardi's (Ludw. Ernst, Musikdirector und Gesanglehrer am Erfurter Gymnasium, Organist an der Prediger Kirche) Choralbuch. Mel. 39. ist aus ihm entlehnt.

Goudimel (Claudius), geb. in der Franche Comté, ward zu Lyon den 24. August 1572 als Hugenott, in Folge der Pariser Bluthochzeit, hingerichtet. Er componirte die meisten Melodieen zu den Psalmen, die noch jetzt in den meisten reformirten Kirchen gesungen werden. Mel. 178.

Greiter (Matthäus), Mitglied vom Orchester der Kathedralkirche in Straßburg, starb den 20. Decbr. 1550. Mel. 83.

Hammerschmidt (Andreas), geb. zu Brüx in Böhmen 1611, Organist in Freiberg 1635, dann an der Johanniskirche in Zittau 1689, wo er den 29. October 1689 starb. Einer der größten Componisten seiner Zeit. Mel. 26, 60, 114.

Hegenwald (Mag. Ehrhard), ein würtembergischer Theolog, dichtete um 1524 das Lied: Erbarm dich mein, o Herr rc. und componirte die Mel. dazu. Mel. 107.

Heinz (Wolfgang), 1530 Organist des Erzb. Albert zu Halle. Mel. 155.

Hermann (Johann), Prediger zu Köben in Schlesien um 1620. Mel. 38. 40, 126.

Herrmann (Nicol.), Cantor in Joachimsthal in Böhmen, Dichter und Componist um die Mitte des 16 Jahrhunderts, starb den 3. Mai 1561. Mel. 20, 62, 109, 147, 198.

Hildebrand (Georg Christoph), geb. den 13. Mai 1785 hieselbst, ward Hülfslehrer an der hiesigen Bürgerschule 1806, Organist an der Hauptkirche Divi Blasii 1812; Waisenlehrer und Unteraufseher der hiesigen Armenanstalten 1813, seit dem 1. Novbr. 1824 ist derselbe mit Beibehaltung des obengenannten Organistenamtes als Küster und Lehrer an der Elementarschule St. Jacobi angestellt. Mel. 3, 52, 181.

Huß (Joh.), Professor in Prag, geb. den 6. Juli 1373 zu Hussinez in Böhmen, als Ketzer verbrannt zu Kostnitz den 6. Juli 1415. Die Melodieen 4 und 130[a] sollen von ihm componirt sein.

Isaak (Heinrich), einer der ältesten deutschen Contrapunktisten, Schüler Josquins, geb. ums Jahr 1440, Capellmeister zu Florenz 1475, zuletzt Capellmeister des Kaisers Maximilian I., gest. um's Jahr 1493. Mel. 207.

Königs (Joh. Balthasar, Musikdirector in Frankfurt a. M.) harmonischer Liederschatz oder allgemeines evangel. Choralbuch, Frankfurt a. M., auf Kosten des Autors, 1738. Aus diesem seltenen, schätzbaren Werke haben wir entlehnt Mel. 10, 17, 35, 44, 66, 69, 90, 91, 119, 120, 151, 165, 185.

Krüger, siehe Crüger.

Lindemann (Johann), Cantor zu Gotha am Ende des 16. Jahrhunderts, starb 1630. Er legte einer ursprünglich weltlichen Melodie von Giov. Giacomo Gastoldi, aus Caravaggio gebürtig, der gegen das Ende des 16. Jahrhunderts lebte, den Text unter: In dir ist Freude. Jene Melodie ist Nro. 30.

Luther (Dr. Martin), geb. den 10. Novbr. 1483 zu Eisleben, starb daselbst den 18. Febr. 1546. Die Composition der Melodieen 21, 22, 33, 61, 80ª, 82, 87, 100, 121, 122, 154, 183, 188, 191, 218, auch der 74. Mel. wird ihm zugeschrieben. Von ihm wurden beibehalten Mel. 213; aufgenommen und eingeführt: Mel. 6, 55, 67, 75, 124, 129ª, 146, 187, und verbessert 68 (aus dem 5. Jahrh.), 77.

Neander (Joachim), lebte in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Mel. 175.

Neumark (Georg), geb. den 16. März 1621 hieselbst, starb zu Weimar den 8. Juli 1681 als Herzogl. Archiv-Secretair. Er dichtete das Lied: Wer nur den lieben Gott läßt walten ꝛc., und componirte auch selbst die Melodie dazu Nro. 166.

Poliander (Johann), erster lutherischer Prediger zu Königsberg, starb 1540. Mel. 115.

Prätorius (Jacob), geb. in Hamburg, berühmter Organist an der Petri- und Pauls-Kirche daselbst, starb den 21. Octbr. 1651. Mel. 93.

Prätorius (Michael), geb. zu Creuzburg in Thüringen, den 15. Febr. 1571, war Churf. Sächs. u. Herzogl. Braunschw. Capellmeister, Kammersecretair und Kammerorganist an letzterm Hofe und Prior des Klosters Ringelheim bei Goslar, starb zu Wolfenbüttel den 15. Febr. 1621. Mel. 193.

Rosenmüller (Joh.), aus Chursachsen, 1647 Collaborator an der Thomaskirche in Leipzig, ging nach Italien, lebte 1673 in Venedig, ward Herzogl. Braunschw. Capellmeister, und starb 1686 in Wolfenbüttel. Mel. 106, 149.

Sachs (Hans), geb. den 5. Novbr. 1494 zu Nürnberg, erlernte das Schuhmacherhandwerk, betrieb dasselbe längere Zeit in seiner Vaterstadt, ließ sich von dem Meistersänger Nunnenbeck in der Verskunst unterrichten, trat zum lutherischen Bekenntniß über, ward Vorsteher einer Meister-

sängerschaft, und starb im Januar 1576. Er hat das Lied: „Warum betrübst du dich, mein Herz?“ rc. gedichtet, und soll auch die Mel. 214 componirt haben.

Scheidemann (Heinrich), geb. in Hamburg 1600, Organist an der St. Catharinenkirche daselbst, starb 1654. Mel. 194.

Schein (J. Herrm.), geb. den 20. Januar 1586 in Grünhayn, ward 1613 Herzl. Weimarischer Hofcapellmeister, 1615 Cantor an der Thomasschule in Leipzig, starb 1630. Mel. 36, 101.

Schneesing (Dr. Joh.), genannt Chiomusus, Prediger zu Friemar bei Gotha, starb 1597. Mel. 112.

Schop (Joh.), Meister auf der Violine in Hamburg, 1640 bis 1660. Mel. 25, 50, 143, 176, 208.

Selle (Thomas), geb. den 23. März 1599 zu Zörbig, ward 1641 in Hamburg Stadtcantor, Canonicus min. und Musikdirector am Dom, starb daselbst den 2. Juli 1663. Mel. 219.

Selnecker (Nicol.), geb. den 6. Decbr. 1532 zu Hersbruck in Franken, Dr. und Prof. der Theologie, zuletzt Superint. in Leipzig, starb den 24. Mai 1592. Mel. 201. Einige schreiben ihm auch die Mel. 74 zu, welche nach Andern von Luther sein soll, oder nach Andern von

Spangenberg (Johann), Superintendent zu Eisleben um 1545.

Spengler (Lazarus), geb. zu Nürnberg 1479, Rathsschreiber daselbst, dichtete das Lied: Durch Adams Fall ist rc. und componirte auch die Melodie dazu. Mel. 118. Starb 1534.

Speratus (Paul), geb. den 13. Decbr. 1484 in Schwaben, aus dem alten adligen Geschlechte von Spretten, ward Hofprediger bei dem Markgrafen Albrecht in Königsberg, erhielt 1529 von demselben das pomesanische Bisthum, starb den 17. Septbr. 1554. Mel. 116, 174.

Steuerlein (Johann), Notar und kaiserl. gekrönter Poet, starb als Stadtschultheiß zu Meiningen 1613. Mel. 43.

Stölzel (Gottfr. Heinr.), geb. den 13. Januar 1690 zu Grünstädtel im Sächs. Erzgebirge, studirte in Leipzig, machte 1713 eine Reise nach Italien, wo er sich mehrere

Jahre aufhielt; ward 1719 Herzogl. Goth. Capellmeister, starb in Gotha den 27. Novbr. 1749. Mel. 5.

Täschner (Melchior), Cantor zu Frauenstadt in Schlesien, zu Anfang des 17. Jahrh. Mel. 145.

Umbreit's (Carl Gottlieb, geb. den 9. Januar 1763 zu Rehstädt bei Arnstadt, 1798 Schullehrer und Organist in Sonneborn bei Gotha, starb zu Rehstädt den 28. April 1829) Choralbuch. Mel. 190.

Veiel (Samuel), Dr. Medic. zu Ulm, starb 1695. Mel. 206.

Vulpius (Melchior), geb. 1560 zu Wasungen im Hennebergischen, starb 1616 als Cantor in Weimar, Er war ein fleißiger und gründlicher Componist. Mel. 42, 72, 148, 217.

Weimar's (Georg Peter, Cantor in Erfurt, gest. 1800) Choralbuch. Mel. 88 ist aus ihm entlehnt.

Wiener (Johann), 1655. Mel. „Schaffe in mir, Gott ꝛc."

Mel. 12 bekannt um's Jahr 1650
= 113 = = = 1600
= 195 = = = 1620
= 197 = = = 1550
= 152 = in der Mitte des vorigen Jahrhunderts hier im Gebrauch, jetzt aufs Neue eingeführt.

Von den Melodieen 8, 10, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 24, 29, 34, 35, 37, 39, 41, 44, 46, 47, 49, 54, 55, 59, 66, 67, 68, 69, 75, 77, 80ᵃ, 80ᵇ, 88, 90, 91, 94, 95, 99, 102, 103, 108, 110, 111, 118, 119, 120, 123, 124, 125, 129ᵃ, 137, 141, 146, 150, 151, 152, 157, 158, 161, 165, 167, 168, 169, 170, 172, 177, 185, 187, 190, 192, 195, 197, 202, 211 haben wir die Namen der Componisten nicht auffinden können. Zweifelhaft mag aber wohl auch manche der in diesem Componisten-Verzeichnisse enthaltenen Angaben sein, z. B. in Betreff mancher dem Dr. Luther, dem Ambrosius, Huß, Hans Sachs u. A. zugeschriebenen Melodieen.

Gellert:
3 eigen Mel.

1 Der Wollust 184 [illegible]
2 Gott ist mein Lied 89 Bach
3 Wie gross ist 92 Bach

3 eigen Mel.

Mit freuden

1. [illegible]
2. Dein Heil o Gott
3 Dies ist d Tag
4 Ein Herz o Gott
5 Erforsche mich
6 Erinner dich
7 Für alle Güte
8 Gedanken der [illegible]
9 O deiner Güte
10 [illegible]
11 [illegible] stärke mich
12 Ich hab in g. [illegible]
13 Ich komm vor
14 Jesus lebt
15 Meine Lebenszeit
16 M erst Geschäft
17 Nach einer Prüfung
18 Oft klagt m Herz
19 So Jesus spricht
20 [illegible]
21 Mein Jesus [illegible]
22 Mein ich o Schöpfer
23 Wie sicher
24 Wohl dem der besser

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beutler, Benjamin F. / Beutler, Benjamin F. / Hildebrand, Georg C.

Choral-Melodien für das Mühlhauser Gesangbuch zum Gebrauch in Schulen, in Kirchen und bei der häuslichen Andacht

Mühlhausen 1834

Liturg. 1384 w
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592887-8